

# Stadt Wolfsburg



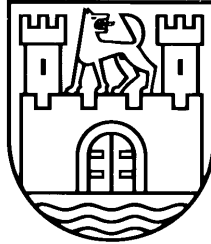
## Haushaltsplan 2011

**Band 1: Haushaltssatzung, Vorbericht, Rahmenrichtlinien,  
Wirtschaftspläne, Ergebnisplan, Finanzplan**



# HAUSHALTSPLAN DER STADT WOLFSBURG

für das Haushaltsjahr 2011



## Größe des Stadtgebietes:

vor der Gebietsneugliederung	35,01 km <sup>2</sup>
nach der Gebietsneugliederung am 01.07.1972 aufgrund des Wolfsburg - Gesetzes vom 10.05.1972	204,03 km <sup>2</sup>

## Einwohnerzahl:

a) am 20.August 1945	14.296
b) nach der Volkszählung am 13.März 1950	25.398
c) nach der Volkszählung am 06.Juni 1961	64.562
d) nach der Volkszählung am 27.Mai 1970	88.655
e) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 30.Juni 1972 - vor der Gebietsneugliederung -	88.221
f) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 01.Juli 1972 - nach der Gebietsneugliederung -	131.658
g) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 31. Dezember 2009	121.109

# INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
<b>I. Haushaltssatzung</b>	5
<b>II. Finanzplan 2010 - 2014</b>	13
<b>III. Bericht zur wirtschaftlichen Lage</b>	19
<b>IV. Allgemeines</b>	23
<b>Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg mit Zielen und Kennzahlen</b>	24
<b>V. Vorbericht</b>	29
<b>1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen</b>	
1.1 Erträge	31
1.2 Aufwendungen	33
Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	35
Haushaltsmittel für die Ortsräte	43
<b>2. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen</b>	
2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit	45
2.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit	47
Verpflichtungsermächtigungen	50
<b>3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen</b>	
3.1 Entwicklung der Erträge	58
3.2 Entwicklung der Aufwendungen	58
<b>4. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen</b>	
4.1 Entwicklung der Einzahlungen	59
4.2 Entwicklung der Auszahlungen	59
<b>5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung</b>	60
<b>6. Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften 2010/2011</b>	62
<b>7. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt</b>	63
<b>8. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels</b>	64

	<u>Seite</u>
<b>VI. Rahmenrichtlinien</b>	67
1. Rahmenrichtlinien zur Budgetierung im Ergebnishaushalt	69
2. Rahmenrichtlinien zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts	70
3. Rahmenrichtlinie zur Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen	79
4. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung	82
<b>VII. Wirtschaftspläne</b>	87
1. Wirtschaftsplan des Klinikums der Stadt Wolfsburg	89
2. Wirtschaftsplan der Bäder in Wolfsburg	109
3. Wirtschaftsplan des Schwefelbad Fallersleben	121
<b>VIII. Dienstaufwandsentschädigung</b>	129
<b>IX. Stellenplan</b>	133
<b>XI. Tabellenteil Haushalt</b>	155



**I.**

# **Haushaltssatzung**





# HAUSHALTSSATZUNG

## der Stadt Wolfsburg für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Sitzung am 02.02.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

### § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	<b>326.054.800 Euro</b>
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	<b><u>346.582.800 Euro</u></b>
	<b>Fehlbedarf: 20.528.000 Euro</b>
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	<b>0 Euro</b>
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	<b>0 Euro</b>

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>317.041.500 Euro</b>
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>310.457.600 Euro</b>
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>22.446.000 Euro</b>
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>89.851.000 Euro</b>
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	<b>49.000.000 Euro</b>
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	<b>378.000 Euro</b>

festgesetzt.

#### Nachrichtlich Gesamtbetrag:

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	<b>388.487.500 Euro</b>
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	<b><u>400.686.600 Euro</u></b>
	<b>Saldo: - 12.199.100 Euro</b>

Der **Wirtschaftsplan des Klinikums der Stadt Wolfsburg** für das Haushaltsjahr 2011 wird im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	<b>108.553.000 Euro</b>
Aufwendungen in Höhe von	<b>108.553.000 Euro</b>

im **Vermögensplan** mit

Einzahlungen in Höhe von	<b>8.375.000 Euro</b>
Auszahlungen in Höhe von	<b>8.375.000 Euro</b>

festgesetzt.

Der **Wirtschaftsplan der Badebetriebe** für das Haushaltsjahr 2011 wird im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	<b>7.816.300 Euro</b>
Aufwendungen in Höhe von	<b><u>9.483.300 Euro</u></b>

**Fehlbedarf: 1.667.000 Euro**

nachrichtlich: (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)

- Entnahme aus allgemeiner Rücklage	<b>1.667.000 Euro</b>
-------------------------------------	-----------------------

im **Vermögensplan** mit

Einzahlungen in Höhe von	<b>325.650 Euro</b>
Auszahlungen in Höhe von	<b>325.650 Euro</b>

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen für Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** (Kreditermächtigung) der **Stadt Wolfsburg** wird auf

**49.000.000 Euro**

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** im Vermögensplan des **Klinikums der Stadt Wolfsburg** für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

**2.467.000 Euro**

festgesetzt.

Im Vermögensplan der **Badebetriebe** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen** nicht veranschlagt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** in der **Stadt Wolfsburg** wird auf

**64.656.000 Euro**

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des **Klinikums der Stadt Wolfsburg** wird auf

**500.000 Euro**

festgesetzt.

Im Vermögensplan der **Badebetriebe** werden **Verpflichtungsermächtigungen** nicht veranschlagt.

## § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2011 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**30.000.000 Euro**

festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Wirtschaftsplan 2011 des **Klinikums** der Stadt Wolfsburg **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**7.500.000 Euro**

festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Wirtschaftsplan 2011 der **Badebetriebe Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**500.000 Euro**

festgesetzt.

## § 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	420 v.H.
2. Gewerbesteuer	360 v.H.

## § 6

Der **Stellenplan** für das Haushaltsjahr 2011 wird mit folgenden Stellen festgesetzt:

	<b>Gesamt</b>	Allgemeine Verwaltung	Klinikum der Stadt Wolfsburg	Bade- betriebe
Beamte	<b>846</b>	830	14	2
vertraglich Beschäftigte	<b>2.684</b>	1.313	1.350	21
<b>zusammen</b>	<b>3.530</b>	<b>2.143</b>	<b>1.364</b>	<b>23</b>

Wolfsburg, den 02.02.2011

Oberbürgermeister



**II.**

**Finanzplan  
2010 - 2014**

# ERGEBNISHAUSHALT

## Erträge

- in Euro -					
	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
<b>30 Steuern u. ähnl. Abgaben</b>	<b>111.532.000</b>	<b>226.566.000</b>	<b>239.466.000</b>	<b>243.966.000</b>	<b>248.266.000</b>
3011/3012 Grundsteuer A u. B	21.422.000	22.826.000	22.926.000	23.026.000	23.126.000
3013 Gewerbesteuer	40.000.000	150.000.000	160.000.000	160.000.000	162.000.000
3021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	37.800.000	41.100.000	43.700.000	47.900.000	49.900.000
3022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.100.000	10.200.000	10.400.000	10.600.000	10.800.000
303 sonstige Gemeindesteuern	2.210.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000
<b>31 Zuwendungen u. allg. Umlagen</b>	<b>23.850.900</b>	<b>24.239.800</b>	<b>24.186.600</b>	<b>24.144.800</b>	<b>24.141.300</b>
311 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
313 sonstige allg. Zuweisungen vom Land	5.304.100	5.400.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000
314 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.467.200	3.818.900	3.744.500	3.774.500	3.771.000
316 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.237.600	7.467.900	7.489.100	7.417.300	7.417.300
318 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
319 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7.842.000	7.553.000	7.553.000	7.553.000	7.553.000
<b>32 Sonstige Transfererträge</b>	<b>3.062.000</b>	<b>3.956.900</b>	<b>3.956.900</b>	<b>3.956.900</b>	<b>3.956.900</b>
321 Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.469.200	1.526.700	1.526.700	1.526.700	1.526.700
322 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.592.800	2.430.200	2.430.200	2.430.200	2.430.200
323 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
329 Andere sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
<b>33 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>17.249.900</b>	<b>17.211.500</b>	<b>17.013.900</b>	<b>17.013.900</b>	<b>17.013.900</b>
331 Verwaltungsgebühren	7.924.400	7.408.800	7.408.800	7.408.800	7.408.800
332 Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	9.243.100	9.605.100	9.605.100	9.605.100	9.605.100
336 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0
337 Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten f. Beiträge u. ä. Entgelte	0	0	0	0	0
338 Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten f. Gebührenaussgleich	82.400	197.600	0	0	0
<b>34 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. -umlagen</b>	<b>38.453.100</b>	<b>39.199.700</b>	<b>38.735.100</b>	<b>38.486.200</b>	<b>38.482.100</b>
341 Mieten u. Pachten	5.806.900	6.181.900	6.112.900	6.112.900	6.112.900
342 Erträge aus Verkauf	157.000	180.900	180.400	180.400	180.400
346 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.392.000	936.200	936.200	936.200	936.200
348 Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.097.200	31.900.700	31.505.600	31.256.700	31.252.600
<b>35 Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>8.722.800</b>	<b>8.706.800</b>	<b>8.769.800</b>	<b>8.769.800</b>	<b>8.769.800</b>
351 Konzessionsabgaben	6.150.000	6.150.000	6.150.000	6.150.000	6.150.000
354 Erstattung von Körperschaftssteuern	0	0	0	0	0
356 Besondere Erträge (insbes. Bußgelder u. Säumniszuschläge)	2.522.800	2.493.800	2.493.800	2.493.800	2.493.800
357 Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
358 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
359 Andere sonstige ordentliche Erträge	50.000	63.000	126.000	126.000	126.000
<b>36 Finanzerträge</b>	<b>8.310.600</b>	<b>4.826.300</b>	<b>6.434.000</b>	<b>11.628.100</b>	<b>7.722.000</b>
361 Zinserträge	1.725.500	1.164.900	1.172.400	1.186.700	1.180.600
365 Gewinnanteil aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	5.950.700	3.440.600	5.040.600	9.940.600	6.040.600
369 Sonstige Finanzerträge	634.400	220.800	221.000	500.800	500.800
<b>37 Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen</b>	<b>1.538.900</b>	<b>1.347.800</b>	<b>1.337.800</b>	<b>1.337.800</b>	<b>1.337.800</b>
	<b>212.720.200</b>	<b>326.054.800</b>	<b>339.900.100</b>	<b>349.303.500</b>	<b>349.689.800</b>
nachrichtlich:					
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>34.526.100</b>	<b>43.513.800</b>	<b>44.180.600</b>	<b>44.762.500</b>	<b>44.762.500</b>



# ERGEBNISHAUSHALT

## Aufwendungen

### 40 Personalaufwendungen

### 41 Versorgungsaufwendungen

### 42 Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen

421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	11.357.000	13.415.100	11.678.300	11.476.300	11.821.300
422	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.280.800	2.631.500	2.598.300	2.586.700	2.586.700
423	Mieten und Pachten	4.048.700	4.322.900	4.721.800	4.948.600	4.948.600
424	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	13.689.900	13.675.600	13.630.900	13.627.300	13.627.300
425	Haltung v. Fahrzeugen	1.155.500	1.130.800	1.207.700	1.207.700	1.207.700
426	Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte	1.111.700	1.373.600	1.361.400	1.370.500	1.352.100
427	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	7.221.700	9.406.500	8.716.400	8.528.400	8.526.800
428	Aufwendungen f. Vorräte	426.500	362.800	407.000	407.000	407.000
429	Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen	161.400	260.400	179.400	174.400	174.400

### 43 Transferaufwendungen

431	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	35.501.200	41.019.900	39.343.000	39.087.900	38.997.800
432	Schuldendiensthilfen	5.000	838.000	838.000	838.000	833.000
433	Sozialtransferaufwendungen	42.325.700	44.117.800	44.712.800	45.272.800	45.302.800
434	Gewerbesteuerumlage	7.900.000	29.500.000	31.100.000	31.100.000	31.100.000
435	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
437	Allgemeine Umlagen	1.980.000	18.890.000	17.090.000	16.731.500	16.029.500
439	Sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0

### 44 Sonstige ordentliche Aufwendungen

441	Sonstige Personal -u. Versorgungsaufwendungen	15.000	22.000	22.000	22.000	22.000
442	Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	5.234.400	4.467.500	4.461.800	4.461.800	4.466.800
443	Geschäftsaufwendungen	3.756.600	4.608.600	4.355.000	4.349.600	4.249.900
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	297.000	917.000	917.000	917.000	917.000
445	Erstattungen f. d. Aufwendungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	8.277.500	8.146.600	8.205.600	8.205.700	8.159.600
446	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	21.235.000	21.215.000	21.235.000	21.235.000	21.235.000
447	Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
448	Besondere Aufwendungen	1.026.000	936.000	840.000	749.000	670.000
449	Weitere sonst. Aufwendungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	0	63.000	126.000	126.000	126.000

### 45 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

451	Zinsaufwendungen	5.341.100	2.028.000	4.156.400	5.280.500	6.405.300
452	Zinsaufwendungen f. Liquiditätskredite	144.000	200.000	200.000	200.000	200.000
459	Sonstige Finanzaufwendungen	54.600	51.000	51.000	51.000	51.000

### 46 Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschleich, Deckungsreserve

### 47 Bilanzielle Abschreibungen

471	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen u. Sachvermögen	25.332.300	26.964.200	28.296.000	29.817.200	29.817.200
472	Abschreibungen auf Finanzvermögen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
479	Sonstige Abschreibungen	0	0	0	0	0

### Fehlbetrag Ergebnishaushalt

nachrichtlich:

### Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

- in Euro -					
Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	
<b>95.892.300</b>	<b>95.317.900</b>	<b>95.807.700</b>	<b>95.566.100</b>	<b>95.809.500</b>	
<b>593.200</b>	<b>648.100</b>	<b>648.100</b>	<b>642.500</b>	<b>642.500</b>	
<b>41.453.200</b>	<b>46.579.200</b>	<b>44.501.200</b>	<b>44.326.900</b>	<b>44.651.900</b>	
11.357.000	13.415.100	11.678.300	11.476.300	11.821.300	
2.280.800	2.631.500	2.598.300	2.586.700	2.586.700	
4.048.700	4.322.900	4.721.800	4.948.600	4.948.600	
13.689.900	13.675.600	13.630.900	13.627.300	13.627.300	
1.155.500	1.130.800	1.207.700	1.207.700	1.207.700	
1.111.700	1.373.600	1.361.400	1.370.500	1.352.100	
7.221.700	9.406.500	8.716.400	8.528.400	8.526.800	
426.500	362.800	407.000	407.000	407.000	
161.400	260.400	179.400	174.400	174.400	
<b>87.711.900</b>	<b>134.365.700</b>	<b>133.083.800</b>	<b>133.030.200</b>	<b>132.263.100</b>	
35.501.200	41.019.900	39.343.000	39.087.900	38.997.800	
5.000	838.000	838.000	838.000	833.000	
42.325.700	44.117.800	44.712.800	45.272.800	45.302.800	
7.900.000	29.500.000	31.100.000	31.100.000	31.100.000	
0	0	0	0	0	
1.980.000	18.890.000	17.090.000	16.731.500	16.029.500	
0	0	0	0	0	
<b>39.841.500</b>	<b>40.375.700</b>	<b>40.162.400</b>	<b>40.066.100</b>	<b>39.846.300</b>	
15.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
5.234.400	4.467.500	4.461.800	4.461.800	4.466.800	
3.756.600	4.608.600	4.355.000	4.349.600	4.249.900	
297.000	917.000	917.000	917.000	917.000	
8.277.500	8.146.600	8.205.600	8.205.700	8.159.600	
21.235.000	21.215.000	21.235.000	21.235.000	21.235.000	
0	0	0	0	0	
1.026.000	936.000	840.000	749.000	670.000	
0	63.000	126.000	126.000	126.000	
<b>5.539.700</b>	<b>2.279.000</b>	<b>4.407.400</b>	<b>5.531.500</b>	<b>6.656.300</b>	
5.341.100	2.028.000	4.156.400	5.280.500	6.405.300	
144.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
54.600	51.000	51.000	51.000	51.000	
<b>2.000.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>320.000</b>	<b>0</b>	
<b>25.335.300</b>	<b>26.967.200</b>	<b>28.299.000</b>	<b>29.820.200</b>	<b>29.820.200</b>	
25.332.300	26.964.200	28.296.000	29.817.200	29.817.200	
3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
0	0	0	0	0	
<b>298.367.100</b>	<b>346.582.800</b>	<b>346.909.600</b>	<b>349.303.500</b>	<b>349.689.800</b>	
<b>-85.646.900</b>	<b>-20.528.000</b>	<b>-7.009.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>34.526.100</b>	<b>43.513.800</b>	<b>44.180.600</b>	<b>44.762.500</b>	<b>44.762.500</b>	

# FINANZHAUSHALT

## Einzahlungen

### Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

#### 60 Steuern

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
6011/6012 Grundsteuer A u. B	21.422.000	22.826.000	22.926.000	23.026.000	23.126.000
6013 Gewerbesteuer	40.000.000	150.000.000	160.000.000	160.000.000	162.000.000
6021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	37.800.000	41.100.000	43.700.000	47.900.000	49.900.000
6022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.100.000	10.200.000	10.400.000	10.600.000	10.800.000
603 sonstige Gemeindesteuern	2.210.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000

#### 61 Zuwendungen u. allg. Umlagen

611 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
613 sonstige allg. Zuweisungen vom Land	5.304.100	5.400.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000
614 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.467.200	3.818.900	3.744.500	3.774.500	3.771.000
618 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
619 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7.842.000	7.553.000	7.553.000	7.553.000	7.553.000

#### 62 Sonstige Transfereinzahlungen

621 Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.469.200	1.526.700	1.526.700	1.526.700	1.526.700
622 Leistungen v. Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	1.592.800	2.430.200	2.430.200	2.430.200	2.430.200
623 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
629 Andere sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0

#### 63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

631 Verwaltungsgebühren	7.924.400	7.408.800	7.408.800	7.408.800	7.408.800
632 Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	9.243.100	9.605.100	9.605.100	9.605.100	9.605.100
636 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0

#### 64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

641 Mieten u. Pachten	5.806.900	6.181.900	6.112.900	6.112.900	6.112.900
642 Einzahlungen aus Verkauf	157.000	180.900	180.400	180.400	180.400
646 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.392.000	936.200	936.200	936.200	936.200
648 Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.097.200	31.900.700	31.505.600	31.256.700	31.252.600

#### 65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

651 Konzessionsabgaben	6.150.000	6.150.000	6.150.000	6.150.000	6.150.000
652 Erstattung von Steuern	0	0	0	0	0
653 Einzahlungen a. d. Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
654 Erstattung von Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0
656 Besondere Einzahlungen (insbes. Bußgelder u. Säumniszuschläge)	2.522.800	2.493.800	2.493.800	2.493.800	2.493.800
659 Andere sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	50.000	63.000	126.000	126.000	126.000

#### 66 Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen zusammen

661 Zinseinzahlungen	1.725.500	1.164.900	1.172.400	1.186.700	1.180.600
665 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	5.950.700	3.440.600	5.040.600	9.940.600	6.040.600
669 Sonstige Finanzeinzahlungen	634.400	220.800	221.000	500.800	500.800

#### 67 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

#### 68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

681 Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	9.355.000	6.493.000	7.334.000	2.682.000	3.459.000
682 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden u. and. unbewegl. Vermögensgegenständen	7.711.000	11.282.000	6.461.000	6.411.000	4.811.000
683 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Vermögensgegenständen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
684 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
685 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Beteiligungen	0	0	0	0	0
686 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
687 Einzahlungen a. d. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
688 Rückflüsse aus Ausleihungen	2.709.700	2.860.000	2.729.000	2.558.000	2.378.000
689 Beiträge u. ähnliche Entgelte	3.803.000	1.809.000	2.020.000	1.669.000	884.000

#### 69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

691 Einzahlungen aus Anleihen	0	0	0	0	0
692 Kreditaufnahmen für Investitionen	47.955.000	49.000.000	40.000.000	25.000.000	20.000.000
694 Sonstige Wertpapierverschuldung	0	0	0	0	0
695 Aufnahme von inneren Darlehen	0	0	0	0	0

### Einzahlungen Gesamtfinanzhaushalt

	275.397.000	388.487.500	389.619.200	378.870.400	372.468.700
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

# FINANZHAUSHALT

## Auszahlungen

	- in Euro -				
	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>281.885.900</b>	<b>310.457.600</b>	<b>318.278.500</b>	<b>310.913.200</b>	<b>315.903.300</b>
<b>70 Personalauszahlungen</b>	<b>82.791.500</b>	<b>83.012.300</b>	<b>83.504.200</b>	<b>83.299.000</b>	<b>83.542.400</b>
<b>71 Versorgungsauszahlungen</b>	<b>32.100</b>	<b>7.000.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>7.000.000</b>
<b>72 Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen</b>	<b>41.453.200</b>	<b>46.579.200</b>	<b>44.501.200</b>	<b>44.326.900</b>	<b>44.651.900</b>
721 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	11.357.000	13.415.100	11.678.300	11.476.300	11.821.300
722 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.280.800	2.631.500	2.598.300	2.586.700	2.586.700
723 Mieten und Pachten	4.048.700	4.322.900	4.721.800	4.948.600	4.948.600
724 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	13.689.900	13.675.600	13.630.900	13.627.300	13.627.300
725 Haltung v. Fahrzeugen	1.155.500	1.130.800	1.207.700	1.207.700	1.207.700
726 Besondere Auszahlungen f. Beschäftigte	1.111.700	1.373.600	1.361.400	1.370.500	1.352.100
727 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	7.221.700	9.406.500	8.716.400	8.528.400	8.526.800
728 Erwerb von Vorräten	426.500	362.800	407.000	407.000	407.000
729 Auszahlungen f. sonstige Dienstleistungen	161.400	260.400	179.400	174.400	174.400
<b>73 Transferauszahlungen</b>	<b>109.861.900</b>	<b>127.465.700</b>	<b>135.983.800</b>	<b>128.110.200</b>	<b>132.043.100</b>
731 Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	36.751.200	41.019.900	39.343.000	39.087.900	39.597.800
732 Schuldendiensthilfen	5.000	838.000	838.000	838.000	833.000
733 Sozialtransferauszahlungen	42.325.700	44.117.800	44.712.800	45.272.800	45.302.800
734 Steuerbeteiligungen	7.900.000	29.500.000	31.100.000	31.100.000	31.100.000
735 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
737 Allgemeine Umlagen	22.880.000	11.990.000	19.990.000	11.811.500	15.209.500
739 Sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0
<b>74 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>42.207.500</b>	<b>44.121.400</b>	<b>42.881.900</b>	<b>42.645.600</b>	<b>42.009.600</b>
741 Sonstige Personal- u. Versorgungsauszahlungen	15.000	22.000	22.000	22.000	22.000
742 Auszahlungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	5.234.400	4.467.500	4.461.800	4.461.800	4.466.800
743 Geschäftsauszahlungen	3.977.600	4.829.600	4.576.000	4.349.600	4.249.900
744 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	347.000	1.709.000	917.000	917.000	917.000
745 Erstattungen f. d. Auszahlungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	8.372.500	8.286.600	8.295.600	8.365.700	8.319.600
746 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	21.235.000	21.215.000	21.235.000	21.235.000	21.235.000
748 Besondere Auszahlungen	1.026.000	3.478.700	3.248.500	2.848.500	2.673.300
749 Weitere sonst. Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	2.000.000	113.000	126.000	446.000	126.000
<b>75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>5.539.700</b>	<b>2.279.000</b>	<b>4.407.400</b>	<b>5.531.500</b>	<b>6.656.300</b>
751 Zinsauszahlungen	5.341.100	2.028.000	4.156.400	5.280.500	6.405.300
752 Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	144.000	200.000	200.000	200.000	200.000
759 Sonstige Finanzauszahlungen	54.600	51.000	51.000	51.000	51.000
<b>77 Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>80.931.500</b>	<b>89.851.000</b>	<b>81.912.000</b>	<b>58.490.000</b>	<b>55.413.000</b>
781 Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	8.313.000	13.572.000	6.431.000	5.660.000	4.298.000
782 Auszahlungen f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	1.495.500	2.020.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
783 Auszahlungen f. den Erwerb v. Vermögensgegenständen	9.612.000	7.277.000	7.281.000	5.804.000	5.681.000
784 Auszahlungen f. den Erwerb v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	0	750.000	0	0	0
785 Auszahlungen f. den Erwerb v. Beteiligungen	0	0	0	0	0
786 Auszahlungen f. den Erwerb v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
787 Baumaßnahmen	58.445.000	62.686.000	63.584.000	42.410.000	40.818.000
788 Gewährung von Ausleihungen	3.066.000	3.546.000	3.066.000	3.066.000	3.066.000
<b>79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.761.100</b>	<b>378.000</b>	<b>786.000</b>	<b>1.120.000</b>	<b>1.354.000</b>
791 Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	0	0	0	0	0
792 Tilgung von Krediten für Investitionen	1.374.000	378.000	786.000	1.120.000	1.354.000
793 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.387.100	0	0	0	0
794 Tilgung von sonstigen Wertpaperschulden	0	0	0	0	0
799 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen Gesamtfinanzhaushalt</b>	<b>366.578.500</b>	<b>400.686.600</b>	<b>400.976.500</b>	<b>370.523.200</b>	<b>372.670.300</b>
<b>Fehlbetrag Finanzhaushalt</b>	<b>-91.181.500</b>	<b>-12.199.100</b>	<b>-11.357.300</b>	<b>8.347.200</b>	<b>-201.600</b>
<b>Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 01.01. des Jahres</b>	<b>50.000.000</b>	<b>37.800.900</b>	<b>26.443.600</b>	<b>34.790.800</b>	<b>34.790.800</b>
Finanzmittelveränderung des lfd. Jahres	-12.199.100	-11.357.300	8.347.200	-201.600	
<b>Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 31.12. des Jahres</b>	<b>37.800.900</b>	<b>26.443.600</b>	<b>34.790.800</b>	<b>34.589.200</b>	<b>34.589.200</b>



**III.**

**Bericht zur  
wirtschaftlichen  
Lage**

## **Bericht zur wirtschaftlichen Lage und voraussichtlichen Entwicklung**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Laufe des Jahres 2010 gegenüber dem Wirtschaftseinbruch 2008/09 in Deutschland spürbar verbessert. Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft scheinen schon weitgehend überwunden zu sein. Die Exportquote steigt, der Arbeitsmarkt zeigt positive Tendenzen. Das ist wohl (vereinfacht dargestellt) die eine Seite der Medaille.

Auf der anderen Seite haben wir einen immensen staatlichen Schuldenberg, der durch die haushalterischen Folgen der Rezession noch stark gewachsen ist. Hinzu kommen strukturell nicht ausgeglichene Haushalte und sehr angespannte Sozialsysteme. Bundes- und Landesregierungen schnüren Sparpakete u. a. mit sozialen Einschnitten oder planen „Einnahmeverbesserungen“ verschiedenster Art, um wieder einigermaßen ins finanzielle Gleichgewicht zu kommen. Die Gemeinden werden davon vermutlich durch geringere oder eingefrorene Zuweisungen betroffen sein.

Die Nachwirkungen der jüngsten Krise sowie die jahrelange Verschuldungspolitik werden für die Gesellschaft noch viele Jahre zu spüren sein. Es bleibt zu hoffen, dass die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen greifen und gleichzeitig genug Wirtschaftswachstum erreicht werden kann, um auch über steigende Steuereinnahmen Defizite mit abbauen zu können.

Und wie sieht es derzeit in Wolfsburg aus?

Die finanzwirtschaftliche Entwicklung verlief in 2010 besser als geplant – genauer ausgedrückt – als planbar. Vor allem periodenfremde Steuereinnahmen haben geholfen, einen großen Teil des Fehlbedarfes (ca. 86 Mio. Euro) im Laufe des Jahres auszugleichen. Wie hoch das Defizit nach dem Jahresabschluss 2010 tatsächlich sein wird, steht noch nicht fest. Soviel ist aber klar: Der Verlust in der städtischen Ergebnisrechnung wird deutlich geringer sein als angenommen.

Natürlich hat zu dieser Entwicklung die örtliche Automobilindustrie zu wesentlichen Teilen beigetragen. Insgesamt betrachtet hat diese dank Abwrackprämie und eigener Anstrengungen die Talfahrt passabel durchgestanden, ja nimmt – wie geplant – wieder deutlich an Fahrt auf. Das Ziel heißt: Weltmarktführerschaft bei der Zahl verkaufter Automobile und eine ordentliche Rendite.

Der Stadt Wolfsburg als „Hauptstadt“ des Konzerns tut eine solche Entwicklung grundsätzlich sehr gut. Dies ist auch für die Region entsprechend positiv. Voraussetzung dafür ist weiterhin, dass auch hier vor Ort entsprechende Wertschöpfungen und Arbeitsplätze verbleiben. Und auch die sonstige Wirtschaftsleistung in Wolfsburg neben der Automobilindustrie sollte weiter ausgebaut werden. Hier hat die bisherige Diversifizierungspolitik schon erste Früchte getragen; immerhin wird so ein guter steuerlicher „Bodensatz“ erwirtschaftet.

Die gesamten gewerbesteuerlichen Erwartungen liegen für die nächsten Jahre auf einem recht hohen Niveau. Nach 100 Mio. Euro in der Entwurfsplanung sind im nun beschlossenen Haushaltsplan 150 Mio. Euro für 2011 eingeplant. Für 2012 werden 160 Mio. Euro erwartet und in der mittelfristigen Finanzplanung sind weiter leicht steigende Ansätze vorgesehen. Auch wird aufgrund der anziehenden Konjunktur bei den Einkommensteuer-Anteilen von (gegenüber der bisherigen Finanzplanung) verbesserten Erträgen ausgegangen. Über den Gewerbesteuererwartungen schwebt mittelfristig immer noch das Risiko der Gemeindefinanzreform mit einer für Wolfsburg möglicherweise nachteiligen Ersatzregelung.

Leider reichen die neu eingeplanten Ertragsverbesserungen noch nicht ganz aus, um den Ergebnishaushalt 2011 auszugleichen. Gegenüber der Entwurfsfassung (Fehlbedarf 41,6 Mio. Euro) wurde jedoch eine deutliche Verringerung erreicht (auf 20,5 Mio. Euro). Ab 2013 wird nach derzeitiger Planungslage wieder ein Ausgleich angestrebt. Dabei ist berücksichtigt, dass die Zinsaufwendungen aufgrund der Entschuldung des Kernhaushaltes zum Jahreswechsel 2010/2011 wesentlich verringert werden konnten. Neue Kreditaufnahmen sollen zudem vermieden bzw. unerwartete finanzielle Spielräume zur außerordentlichen Kredittilgung auch bei städtischen Tochtergesellschaften genutzt werden.

Für die nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung gegebenenfalls vorzutragenden Fehlbeträge wird erwartet, dass diese aller Voraussicht nach durch eine positive Liquiditätsentwicklung ausgeglichen werden.

Generell bleibt es in Wolfsburg bei einer zwar derzeit relativ guten Finanzlage, die aber auch Risiken birgt. Deshalb erscheint es geboten, im konsumtiven Teil des Haushaltes (z.B. beim Personalaufwand sowie bei den freiwilligen Leistungen) Maß zu halten. Natürlich soll hierdurch die Lebensqualität nach innen und außen gestaltet werden. Eine Stadt, die ihre Rolle als Oberzentrum ausfüllen und Wohlfühlatmosphäre für seine Einwohnerinnen und Einwohner schaffen will, möchte auch „Gutes“ im Kulturellen, beim Sportangebot, in der Jugendarbeit und so vieles mehr zu bieten haben. Dabei sollte aber die dauerhafte Leistungsfähigkeit beachtet werden.

Künftig wird in noch stärkerer Weise über die Ziel- und Kennzahlenabstimmung zu steuern sein. Der inputorientierte Haushalt alter Prägung ist „out“, der outputorientierte Haushalt ist „in“. Dieser Anspruch wird sukzessive zu verwirklichen sein. In der Wahlperiode des Rates von 2011 bis 2016 soll das Zielsystem vollends integraler Bestandteil der Haushaltsplanung und -bewirtschaftung sein.

An Handlungsfeldern und Oberzielen werden sich bereits jetzt verstärkt die Objektvorlagen für investive Maßnahmen auszurichten haben. Die entsprechenden Messlatten sind danach dem Grunde nach gesetzt. Für 2011 bis 2014 liegen die Schwerpunkte bei der Schulmodernisierung, dem weiteren Bau von Kindertagesstätten sowie im Straßen- und Wegebau. Durch die Haushaltsplanberatungen ist als neues Schwerpunktthema die umfassende Sanierung der Sport- und Mehrzweckhallen hinzu gekommen. Die Stadtentwicklung und -sanierung Wolfsburgs wird also weiter dynamisch verlaufen.

Wolfsburg, 02.02.2011





**IV.**

# **Allgemeines**

## **Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg mit Zielen und Kennzahlen**

Die Stadt Wolfsburg hat mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) nicht nur den Rechnungslegungsstil von der bisherigen kameralen auf die doppische Systematik umgestellt, sondern gleichzeitig auch Instrumente für eine nachhaltige Steuerung des Haushalts vorangetrieben und ein strukturiertes Steuerungssystem aufgebaut.

Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg, die in einem strukturierten, durchgängigen Zielsystem mit operativen Zielbeiträgen und Kennzahlen im Haushaltsplan konkretisiert wird.

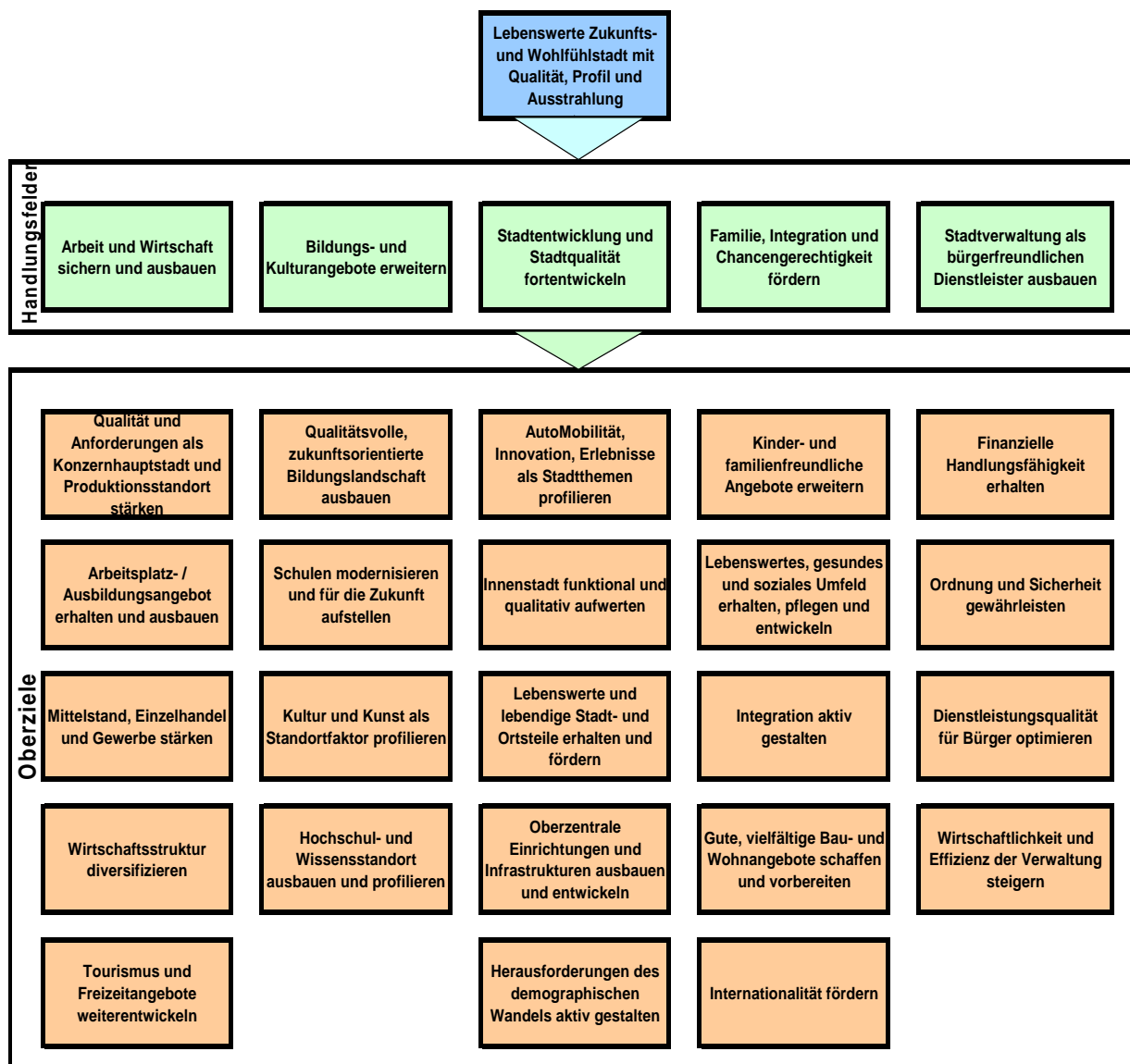
Um die Stadt Wolfsburg als lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung zu positionieren, wurden als strategische Ausrichtung fünf Handlungsfelder mit konkretisierenden Oberzielen vereinbart. Dabei sind die Oberziele nicht als isolierte Handlungssäulen zu verstehen, sondern bilden die Basis für eine gemeinsame umfassende Betrachtungsweise mit vielen Schnittstellen und Gewichtungspotentialen.

Die operativen Zielbeiträge und Kennzahlen geben dabei messbar vor, was in den Teilhaushalten mit den Produktgruppen und Produkten erreicht werden soll, mit welchen Maßnahmen die Verwaltungsbereiche zur Erreichung der strategischen Ausrichtung beitragen, welche Finanzanteile für die Ziele eingesetzt werden. Das unterjährige quartalsweise Berichtswesen bietet Informationen über den Stand der Zielerreichung um ggf. frühzeitig Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.

Damit wird die Grundlage für die (transparente) Verbindung der Finanz- mit den Fachdaten im Haushalt geschaffen. Die Verknüpfung der Budgetierung mit der strategischen Ausrichtung spiegelt die knappen Ressourcen wider, die die zielorientierte Stadtentwicklung vorantreiben.

Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung gewinnen somit über die Möglichkeit der Festlegung von Zielbeiträgen und den hierfür erforderlichen Ressourcen einen neuen strukturierten Gestaltungsspielraum und tragen zu einer effizienten strategischen wirkungsorientierten Steuerung bei.

## Beiträge zur strategischen Ausrichtung der Stadt Wolfsburg Was wollen wir erreichen?

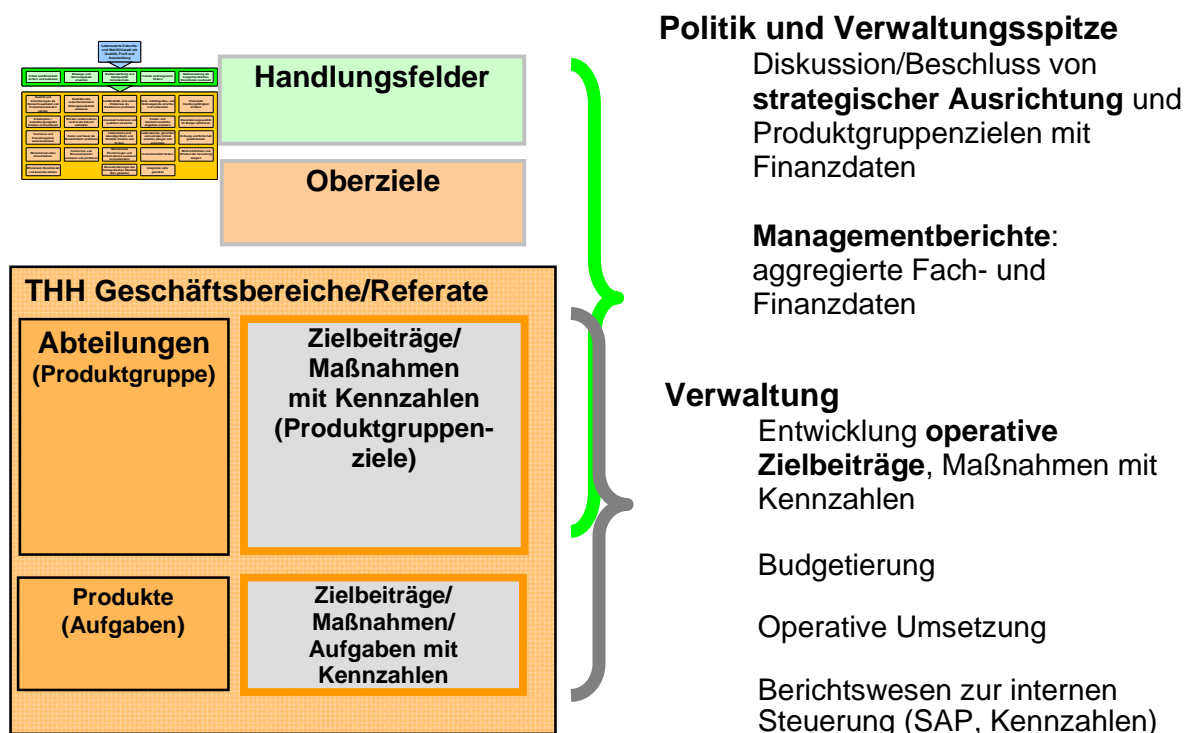


In der Gliederung des Haushalts sind die Zielbeiträge und Kennzahlen je Verwaltungsvorstand und Teilhaushalten den Oberzielen und Handlungsfeldern zugeordnet. Auf der Ebene der Abteilung (Produktgruppe) werden sie als operative Produktgruppenziele mit Kennzahlen konkretisiert.

Zudem enthalten die Ausschussvorlagen für die anschließenden Ausschussberatungen grafische Darstellungen der Teilhaushalte, Aufgaben, die bisherigen Zielbeiträge, den Bezug zu den Produkten sowie weitere Verwaltungsentwürfe für Ziele und Kennzahlen, die diskutiert, angepasst bzw. verändert werden können und sollen.

Neben den Produktgruppenzielen können sich für die operative Steuerung der Verwaltung weitere Zielbeiträge bis auf Produktebene ergeben, die die Produktgruppenziele konkretisieren und ggf. nicht den Oberzielen und Handlungsfeldern zugeordnet werden können, sondern die Bereiche der „originären Verwaltung“ darstellen.

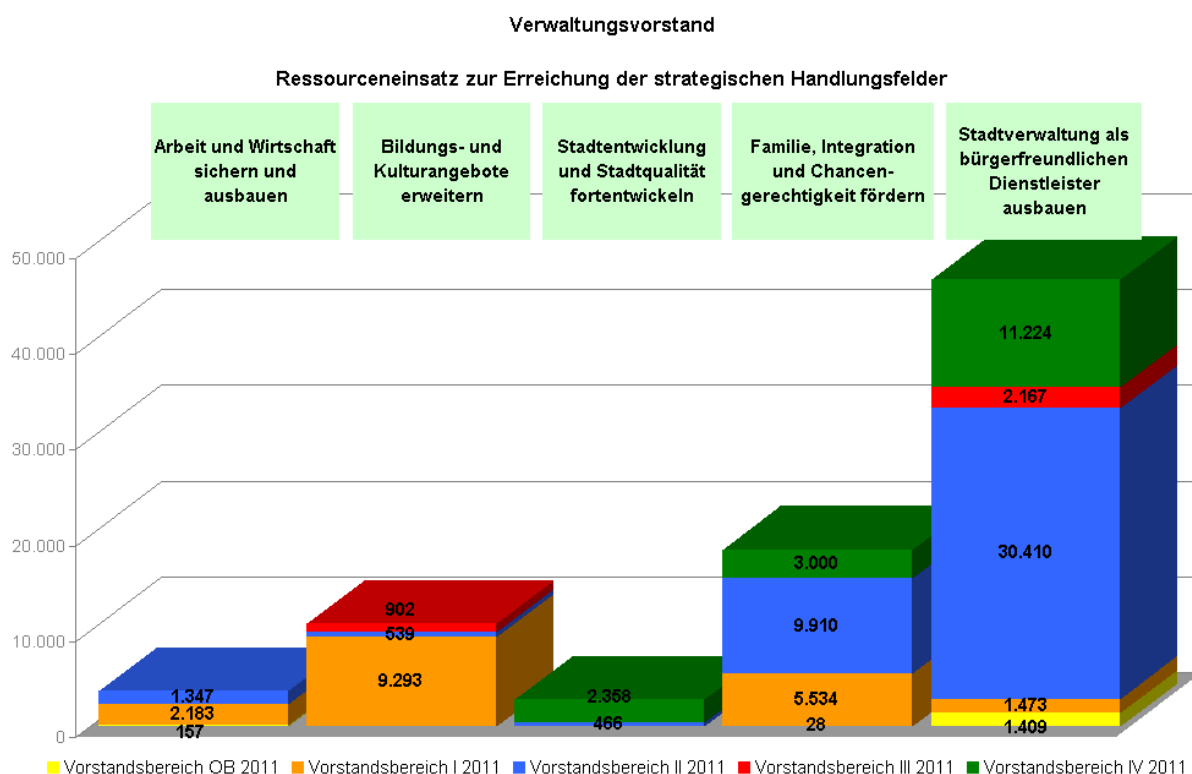
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Systematik der Ziele und Kennzahlen innerhalb der Haushaltsstrukturen und der Zielhierarchie sowie die Orientierung von Politik und Verwaltung.



Zielbeiträge und Kennzahlen sind somit sowohl ein Bestandteil der Planung als auch des Vollzugs des doppischen Haushalts. Handlungsfelder und Oberziele als strategische Ausrichtung sollen für eine Ratsperiode festgelegt werden. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung und des jährlichen Zielplanungsprozesses bilden sie die Basis für die operativen Zielbeiträge und Kennzahlen für die Produktgruppen. Diese Ergebnisse werden im Haushaltsplan veröffentlicht und sind somit ein Bestandteil der jährlichen Haushaltsberatung und des Haushaltsbeschlusses. Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bietet unterjährig das adressatenorientierte quartalsweise Berichtswesen Informationen über den Stand der Zielerreichung und Steuerungsbedarf.

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63 % aller Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden damit finanzielle Mittel von insgesamt 82,4 Mio € eingesetzt. Dabei handelt es sich um Finanzmittel aus dem Ergebnishaushalt, aus Investitionen und Beteiligungen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung auf die Handlungsfelder und Oberziele sowie die verschiedenen Dezernate. (Grafik in Farbe s. Seite 129)



Die Erfahrungen aus den bisherigen Zielplanungsprozessen sowie aus den Haushaltsberatungen, den Workshops sowie dem unterjährigen Berichtswesen dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des Instrumentariums für eine wirkungsorientierte Steuerung über strategische Ausrichtung und operative Zielbeiträge. Dabei müssen auch Rahmenbedingungen, Beteiligte und Prozesse analysiert sowie interkommunale Vergleiche angestellt werden. Gilt es, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, so tragen ganzheitliche und konzernweite Betrachtungsweisen dazu bei. So können bereichsübergreifende Zielbeiträge und Maßnahmen mit spezifischen Kennzahlen und finanziellem Engagement von Verwaltung und den Beteiligungsgesellschaften vereinbart werden.



**V.**

# **Vorbericht**





# 1 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen aus den einzelnen Steuerarten, FAG-Leistungen und allgemeinen Umlagen

## 1.1 Steuern und ähnliche Abgaben sowie Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- in Mio. Euro

	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Grundsteuer A	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Grundsteuer B	22,5	21,3	22,7	22,8	22,9	23,0
Gewerbsteuer	136,5	40,0	150,0	160,0	160,0	162,0
Anteil Einkommensteuer	46,0	37,8	41,1	43,7	47,9	49,9
Anteil Umsatzsteuer	10,5	10,1	10,2	10,4	10,6	10,8
Schlüsselzuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	5,2	5,2	5,4	5,4	5,4	5,4
<b>Summe Erträge</b>	<b>220,8</b>	<b>114,5</b>	<b>229,5</b>	<b>242,4</b>	<b>246,9</b>	<b>251,2</b>
Gewerbsteuerumlage	25,5	7,9	29,5	31,1	31,1	31,1
Finanzausgleichsumlage	14,7	1,9	18,8	17,0	16,6	15,9
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>40,2</b>	<b>9,8</b>	<b>48,3</b>	<b>48,1</b>	<b>47,7</b>	<b>47,0</b>
<b>Nettoerträge</b>	<b>180,6</b>	<b>104,7</b>	<b>181,2</b>	<b>194,3</b>	<b>199,2</b>	<b>204,2</b>
<b>v. H. der Gesamterträge</b>	<b>57,7</b>	<b>49,2</b>	<b>55,6</b>	<b>57,2</b>	<b>57,0</b>	<b>58,4</b>

### 1.1.1 Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wird das Niveau 2009 in den weiteren Planjahren ab 2011 fortgeschrieben.

### 1.1.2 Gewerbesteuer

Die gewerbesteuerlichen Erwartungen liegen in den nächsten Jahren auf einem steigenden und recht hohen Niveau. Nach 150 Mio. Euro für 2011 und 160 Mio. Euro für 2012 wird für das Jahr 2013 ein Gewerbesteuerertrag von 160 Mio. Euro und für das Jahr 2014 von 162 Mio. € eingeplant.

### **1.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner/-innen. Ab 2009 bis einschließlich 2011 wird für die Berechnung des Gemeindeanteils ein Schlüssel angewendet, der auf den Einkommensteuerleistungen aus den Jahren 2003 zurückgeht. Ab 2012 wird ein neuer Schlüssel auf Basis der Einkommenssteuerstatistiken 2007 angewendet. Der Planansatz 2011 in Höhe von 41,1 Mio. Euro erscheint aufgrund einer verbesserten Wirtschaftslage erreichbar.

### **1.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Ab 2007 erfolgte eine Erhöhung des Umsatzsteuersatzes von 16% auf 19 %. Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Auf Grund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung ergaben sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in der Vergangenheit Mindererträge gegenüber der Veranschlagung. Für die Jahre ab 2011 wird wieder mit einer moderat positiven Entwicklung gerechnet.

### **1.1.5 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich**

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse im Wesentlichen aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen des Landes; die zur Verfügung stehende Masse ist somit abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Für die Verteilung der Masse ist die jeweilige Steuerkraft und die zu leistenden Sozialhilfeausgaben der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend.

Beim kommunalen Finanzausgleich 2011 (Schlüsselzuweisungen vom Land) wird aufgrund der zeitversetzten Wirkung der günstigeren Gewerbesteuerentwicklung 2010 statt der in der Finanzplanung bisher einkalkulierten spürbaren Landeszuweisung (wieder) mit einer Finanzausgleichsumlage gerechnet.

## 1.2 Aufwendungen

### 1.2.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2011 beläuft sich incl. Versorgungsaufwand auf 95,9 Mio. Euro. Gegenüber dem Jahr 2010 ist eine geringe Reduzierung des Personalaufwands zu verzeichnen.

### 1.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird im Kontenplan im Wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

- 42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Kontenart	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011 in Euro
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens z.B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen	13.415.100
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung Software	2.631.500
423	Mieten und Pachten	4.322.900
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst	13.675.600
425	Haltung von Fahrzeugen	1.130.300
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.373.600
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen	9.406.500
428	Aufwendungen für Verbrauchsmittel z.B. medizinischer Sachbedarf, Lebensmittel	362.800
429	Aufwendungen f. sonst. Sach- u. Dienstleistungen z.B. Kampfmittelbeseitigung	260.400

442	Sonst. Aufw. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	4.467.500
443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz Beratung und Gutachten, Honorare	4.608.600
444	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	917.000
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.146.600
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>64.718.900</b>

Zur Abgrenzung von Erhaltungsmaßnahmen (= Aufwand und sofort vollständig im Ergebnishaushalt abzubilden) sowie Herstellungsmaßnahmen (= aktivierungsfähig, dem Finanzhaushalt zuzuordnen; Belastung der Ergebnishaushalte durch Abschreibungen) im neuen doppelten Rechnungswesen sind folgende Regelungen getroffen worden:

- Die wesentlichen Maßnahmen des Schulsanierungsprogrammes (125 Mio.-Paket) sind als Werterhöhende Vermögensveränderungen (Zugänge) definiert. Sie werden damit als "Generalsanierungen" charakterisiert und durch Abschreibungen die Ergebnishaushalte der Folgejahre belasten, dies schließt insbesondere die ausgeprägten Brandschutzmaßnahmen mit ein.
- Nach dem ZuInvG (Konjunkturpaket II) werden nur Investitionsmaßnahmen gefördert. Dabei legt der Bund den Investitionsbegriff weit aus. Danach zählen zu den Investitionen Baumaßnahmen und der Erwerb von beweglichen Sachen, soweit sie nicht als sächliche Verwaltungsausgaben zu veranschlagen sind, der Erwerb von unbeweglichen Sachen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für die vorgenannten Zwecke. Bei der Bauunterhaltung anfallende kleine bauliche Veränderungen oder Ergänzungen zählen nur dann zu den Investitionen, wenn sie zu einer Werterhöhung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage führen. Dies gilt auch, soweit Sanierungsmaßnahmen bzw. Modernisierungen zur nachhaltigen Erhöhung des Gebrauchswertes eines Objektes beitragen. Für den Erwerb beweglicher Sachen können Ausgaben über 5.000 Euro für den Einzelfall als Investitionen veranschlagt werden.
- Die verbleibenden Instandsetzungsmaßnahmen werden als besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung charakterisiert und im Ergebnishaushalt veranschlagt (siehe Übersicht).

### 1.2.3 Zuschüsse

Zuschüsse (nicht für Investitionen) sind für 2011 in Höhe von **41.019.900 Euro** veranschlagt und werden wie folgt verteilt:

## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b><u>Vorstandsbereich OB</u></b>							
<b><u>21 Strategische Planung</u></b>							
1-21-01-01	Strategische Planung/Stadtentwicklung	Förderprogramm Stärken vor Ort (SvO)	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		"Treffpunkt"-e.V. (bis 2009 beim GB 02)	55.000	0	0	0	0
		Plätze in Einkaufszentren		50.000	50.000	50.000	50.000
1-21-01-02	Koordination EU-Förd./FH-Belange	Sonderveranstaltungen	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
		Industrieforum	9.200	3.000	3.000	3.000	3.000
		Kompetenzpreis	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Summer University	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		IPI	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		Koordinierungsstelle	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
		Schützenfest	2.800	2.500	2.500	2.500	2.500
		<b>Summe Ref. 21</b>	<b>187.800</b>	<b>174.800</b>	<b>174.800</b>	<b>174.800</b>	<b>174.800</b>
<b><u>30 Rats- und Rechtsangelegenheiten</u></b>							
1-30-01-03	Ratsangelegenheiten/Repräsentation	Ehrenamt	110.500	146.500	143.000	143.000	143.000
		<b>Summe Ref. 30</b>	<b>110.500</b>	<b>146.500</b>	<b>143.000</b>	<b>143.000</b>	<b>143.000</b>
<b><u>33 Repräsentation, Internationale Beziehungen</u></b>							
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		<b>Summe Ref. 33</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
		<b>Vorstandsbereich OB gesamt</b>	<b>323.300</b>	<b>346.300</b>	<b>342.800</b>	<b>342.800</b>	<b>342.800</b>

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b><u>Vorstandsbereich I</u></b>							
<b><u>02 Jugend</u></b>							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss	15.426.600	16.930.600	17.005.900	17.005.900	17.005.900
		Kindergartenfachberatung <sup>1</sup>	254.100	254.100	254.100	254.100	254.100
		Betreuende Elternarbeit	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		Tagesmütterverein e. V.	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kummunen im Umland	0	18.000	18.000	18.000	18.000
		Kindergartenfachberatung <sup>1</sup>	63.500	63.500	63.500	63.500	63.500
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth-u.kath. Familien- u. Eheberatung	129.500	129.500	129.500	129.500	129.500
		ev. Familienbildungsstätte	84.500	84.500	84.500	84.500	84.500
		Schülersorgentelefon	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
		Pro Familia	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
		Psychologische Arbeitsgemeinschaft	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		Mütterzentrum Westhagen	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
		Mütterzentrum Neindorf	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
		Schwangerschaftskonfliktberatung	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
		Telefonseelsorge	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
		Beratungsstelle Dialog	267.200	267.200	267.200	267.200	267.200
1-02-02-02	Präventive Hilfe	Hippy-Projekt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverbund	580.000	660.000	680.000	680.000	580.000
		Caritas, Arbeitslosenprojekte	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100
		ev. Kirchenkreisamt, Arbeitslosenprojekte	141.000	0	0	0	0
		Förderung von Selbsthilfemaßnahmen (bis 2009 Produkt: 1-02-04-04)	46.100	46.100	46.100	46.100	46.100
1-02-04-04	Jugendförderung	Zuschuss für Neulandtreff	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		Ehrenamt	68.800	68.800	68.800	68.800	68.800
		Erholungsmaßnahmen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		Stadjugendring / Veranstaltungen und Geschäftsbedarf	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
		Jugendgemeinschaften	149.900	159.900	159.900	159.900	159.900
		Farten und Lager	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
		St. Markus	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
		Verbände, die jugendliche Aussiedler betreuen	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
		Treffpunkt Hehligen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
		Projekte und Initiativförderung	4.400	10.400	60.400	60.400	60.400
		Förderung SFG	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400
		Christliche Drogenarbeit	74.100	74.100	74.100	74.100	74.100
		Drogenberatung für Kontaktladen	62.700	62.700	62.700	62.700	62.700

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
		Teeetube, Drogenberatung	292.800	292.800	292.800	292.800	292.800
		Zuschuss Jamboree VCP	0	50.000	0	0	0
		Zuschuss Bundeslager VCP	70.000	0	0	0	0
<b>Summe GB 02</b>			<b>18.633.200</b>	<b>20.090.200</b>	<b>20.185.500</b>	<b>20.185.500</b>	<b>20.085.500</b>

<sup>1</sup> Gesamtbetrag für Kindergartenfachberatung beträgt 317.600€

### 51 IntegrationsReferat

1-51-01-01	Interkulturelle & Integrationsförderung	Ausländische Vereine sowie Caritas Flüchtlingshilfe	43.000 10.000	43.000 15.000	43.000 15.000	43.000 15.000	43.000 15.000
		Centro Italiano / Kulturelle Veranstaltungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Centro Italiano / Betriebsführung	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000
		Veranstaltungen/ Projekte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		Italienisches Kulturinstitut	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1-51-01-03	Pädagogische Förderung	Förderung interkultureller Arbeit	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summe Ref. 51</b>			<b>196.000</b>	<b>201.000</b>	<b>201.000</b>	<b>201.000</b>	<b>201.000</b>

### 55 Schule

1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	NESt (ab 2011 anderes PSP)	5.000	0	0	0	0
1-55-01-02	Dienstl.d. Medienzentrums /MEP	Berufsbildende Schulen für Systembetreuung	0	40.000	45.000	45.000	45.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbez. Dienstleistungen	Ganztagssch. Essenkostenzusch. (ab 2011 tlw.in 1-55-01-08) Hilfsfonds Unterrichtsmaterial	153.400 20.000	22.300 20.000	22.300 20.000	22.300 20.000	22.300 20.000
1-55-01-05	Schulentwicklungsplanung	Schulkostenbeiträge andere Träger (ab 2011 Sachk 431200)	0	390.000	390.000	390.000	390.000
		Schulzweckverband Hasenwinkel und Waldorfschule	154.000	154.000	154.000	154.000	154.000
		Ehrung von Schülern	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
		Internationale Schülerprojekte	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		Förderverein BBS II (bis 2010 Produkt: 1-55-01-01)	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
1-55-01-06	Bildung u.Betreuung Ganztagschulen	Ganztagsschulkindbetreuung	1.116.000	1.351.000	1.431.400	1.431.400	1.431.400
1-55-01-07	Zuschuss BZW	BZW gGmbH, Mietkostenerstattung Regenbogenschule (neu: in THH 98 )	0	0	0	0	0
1-55-01-08	BgA Verpflegung an Schulen	Essenskostenzuschüsse Schulen mit BgA- Verpflegung	0	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>Summe GB 55</b>			<b>1.470.600</b>	<b>2.079.500</b>	<b>2.164.900</b>	<b>2.164.900</b>	<b>2.164.900</b>

### Vorstandsbereich I gesamt

<b>20.299.800</b>	<b>22.370.700</b>	<b>22.551.400</b>	<b>22.551.400</b>	<b>22.451.400</b>
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010		Ansatz 2011		Ansatz 2012		Ansatz 2013		Ansatz 2014	
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b><u>Vorstandsbereich II</u></b>												
<b><u>01 Bürgerdienste</u></b>												
1-01-01-02	Meide-, Pass- und Ausweisangelegenheiten	Studenten/ Zuzugsprämie	25.000		25.000		25.000		25.000		25.000	
1-01-02-02	Gefahrenabwehr	Institut für demokratische Bildung	0		25.000		25.000		25.000		25.000	
1-01-02-03	Verkehr	Verkehrswacht Wolfsburg	800		800		800		800		800	
1-01-04-01	Amtstierärztlicher Dienst	Tierkörperbeseitigungsanstalt	21.700		21.700		21.700		21.700		21.700	
1-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz	Naturschutzverbände	11.800		11.800		11.800		11.800		11.800	
		Verbraucherzentrale	17.300		17.300		17.300		17.300		17.300	
		Agenda 21	8.000		5.900		5.900		5.900		5.900	
1-01-05-02	Naturschutz und Landschaftspflege	Ackerrandstreifenprogramm	1.500		2.500		2.500		2.500		2.500	
1-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr	Feuerwehrverband <sup>1</sup>	9.000		9.000		9.000		9.000		9.000	
		Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse <sup>2</sup>	11.800		13.600		13.600		13.600		13.600	
1-01-06-03	Gefahrenvorbeugung	Feuerwehrverband <sup>1</sup>	500		500		500		500		500	
		Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse <sup>2</sup>	700		800		800		800		800	
1-01-06-04	Genehmigungen / Service für Dritte	Feuerwehrverband <sup>1</sup>	200		200		200		200		200	
		Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse <sup>2</sup>	100		200		200		200		200	
			108.400		134.300		134.300		134.300		134.300	
			<sup>1</sup> Gesamtzuschuss für Feuerwehrverband beträgt 9.700€									
			<sup>2</sup> Gesamtzuschuss für Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse beträgt 14.600€									
<b><u>03 Gesundheit und Soziales</u></b>												
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten" Üö. T. Tagestreff	41.000		41.000		41.000		41.000		41.000	
		Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten	160.400		160.400		160.400		160.400		160.400	
		Frauenhaus / sonstige Maßnahmen	2.800		2.800		2.800		2.800		2.800	
		Schuldnerberatungsstelle	125.000		125.000		125.000		125.000		125.000	
		Wohlfahrtsverbände / Grundförderung	165.000		165.000		165.000		165.000		165.000	
		Frauenkommunikationszentrum	6.000		6.000		6.000		6.000		6.000	
		Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V.	400		400		400		400		400	
		Hospizverein	6.000		6.000		6.000		6.000		6.000	
		Sonstige kleinere Verbände	7.400		7.400		7.400		7.400		7.400	
		Multiple Sklerose Gesellschaft	1.500		1.500		1.500		1.500		1.500	
		AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V.	18.400		18.400		18.400		18.400		18.400	



Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
		KISS	43.800	<b>43.800</b>	43.800	43.800	43.800
		Suchtgefährdete	170.800	<b>170.800</b>	170.800	170.800	170.800
		Netzwerk e. V.	15.600	<b>15.600</b>	15.600	15.600	15.600
		Betreuungsverein Wolfsburg e. V.	47.000	<b>48.000</b>	49.000	50.000	50.000
		Kontaktstelle für chronisch- psychiosch Kranke	99.400	<b>102.300</b>	105.300	105.300	105.300
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen	93.000	<b>94.000</b>	95.000	96.000	97.000
		Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	25.600	<b>26.000</b>	27.600	28.600	29.600
1-03-04-01	Hilfe im Alter	Seniorenbegegnungsstätten	210.000	<b>215.000</b>	219.000	224.000	229.000
		Seniorenring e.V.	21.000	<b>21.000</b>	21.000	21.000	21.000
		Seniorenvereine	65.000	<b>70.000</b>	70.000	70.000	70.000
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegeeinrichtungen	21.000	<b>50.000</b>	55.000	65.000	65.000
		Weitere Einrichtungen der Kurzzeitpflege	140.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	150.000
		Sozialstationen	280.000	<b>240.200</b>	245.200	250.200	250.200
		Vorfleger. Maßnahmen	129.800	<b>129.800</b>	129.800	129.800	129.800
		Ambulante Pflege	90.000	<b>80.000</b>	80.000	95.000	95.000
1-03-04-03	Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	Behindertenarbeit DPWV	25.000	<b>27.400</b>	27.400	32.400	37.400
		Behindertenbeirat	2.600	<b>2.600</b>	2.600	2.600	2.600
1-03-05-02	Gesundheit, Umweltschutz und Seuchen	Projekt Gesundheitsschutz	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500
<b>Summe GB 03</b>			<b>2.057.000</b>	<b>2.063.900</b>	<b>2.084.500</b>	<b>2.127.500</b>	<b>2.139.500</b>
<b>80 Sport und Bäder</b>							
1-80-01-01	Förderung des Sports und Sportveranstaltungen	Sportvereine	1.031.700	<b>1.248.300</b>	1.248.300	1.248.300	1.248.300
		Waldorfschule / Hallennutzung	15.300	<b>15.300</b>	15.300	15.300	15.300
		Projekt Schule und Sport	500	<b>500</b>	500	500	500
		Intern. Sportliche Grossveranstaltungen	13.900	<b>13.900</b>	13.900	13.900	13.900
1-80-02-02	Betrieb und Unterhaltung Bäder	Zuschuss Bäder	254.800	<b>1.672.200</b>	272.000	0	0
<b>Summe GB 80</b>			<b>1.316.200</b>	<b>2.950.200</b>	<b>1.550.000</b>	<b>1.278.000</b>	<b>1.278.000</b>
<b>Vorstandsbereich II gesamt</b>			<b>3.481.600</b>	<b>5.148.400</b>	<b>3.768.800</b>	<b>3.539.800</b>	<b>3.551.800</b>

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010		Ansatz 2011		Ansatz 2012		Ansatz 2013		Ansatz 2014	
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO		
<b><u>Vorstandsbereich III</u></b>												
<b><u>04 Kultur und Bildung</u></b>												
1-04-00-01	Kulturförderung	Betriebskosten Studienzentrum (H.-v.-F.-Museum) tv 38	1.800	0	1.800	0	1.800	0	1.800	0	1.800	0
		Projektförderung	12.100		12.100		12.100		12.100		12.100	
		Jung Kunst e. V.	32.500		32.500		32.500		32.500		32.500	
		Galerie Theater	13.500		13.500		13.500		13.500		13.500	
		Kunstverein	78.000		78.000		78.000		78.000		78.000	
		Institut Heidersberger	89.700		89.700		89.700		89.700		89.700	
		Künstlerförderung	7.400		7.400		7.400		7.400		7.400	
		Italienisches Kulturinstitut	54.300		54.300		54.300		54.300		54.300	
		Chorleiterzuschuss	25.000		25.000		25.000		25.000		25.000	
		Tanzendes Theater Wolfsburg	64.500		64.500		64.500		64.500		64.500	
		Foto Medien Portal	0		0		0		0		0	
		Wolfsburger Figuren Compagnie	24.800		24.800		24.800		24.800		24.800	
		Kirchen			48.000		48.000		48.000		48.000	
		Stadt- und Ortsteiljubiläen			12.900		12.900		12.900		12.900	
1-04-04-01	Einzel- und Gruppenunterricht	regionale Kontaktstelle Musik	1.500		1.500		1.500		1.500		1.500	
1-04-04-02	Ensemble- und Ergänzungsangebote	regionale Kontaktstelle Musik	1.500		1.500		1.500		1.500		1.500	
<b>Summe GB 04</b>			<b>406.600</b>		<b>467.500</b>		<b>467.500</b>		<b>467.500</b>		<b>467.500</b>	
<b><u>99 Allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>												
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum	65.000		65.000		65.000		65.000		65.000	
1-99-04-01	Projekt Wohlfühlstadt	Bürgerengagement	22.000		22.000		22.000		22.000		22.000	
<b>Summe THH 99</b>			<b>87.000</b>		<b>87.000</b>		<b>87.000</b>		<b>87.000</b>		<b>87.000</b>	
<b>Vorstandsbereich III gesamt</b>			<b>11.112.500</b>		<b>12.855.500</b>		<b>12.381.000</b>		<b>12.354.900</b>		<b>12.352.800</b>	

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b><u>Vorstandsbereich IV</u></b>							
<b><u>06 Stadtplanung und Bauberatung</u></b>							
1-06-02-05	Denkmalpflege/ Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten (bis 2009 im Finanzhaushalt: 2-06-02-05-91-0001-001)	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Summe GB 06</b>			<b>90.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b><u>08 Grün</u></b>							
1-08-01-02	Bewirtschaftung von Grün und Freiflächen	Förderverein Tiergehege Geologischer Lehrpfad FEMO	20.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000
<b>Summe GB 08</b>			<b>25.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b><u>11 Grundstücks- und Gebäudemanagement</u></b>							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände, Forstbetriebsgemeinschaften	600 21.500	600 21.500	600 21.500	600 21.500	600 21.500
1-11-02-04	Vermietung/Verpachtung extern	Fachhochschule BS / WF - Institut für Fahrzeugbau Fachhochschule BS / WF - Wielandstrasse Landhaus Detmerode	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600
<b>Summe GB 11</b>			<b>169.000</b>	<b>169.000</b>	<b>169.000</b>	<b>169.000</b>	<b>169.000</b>
<b>Vorstandsbereich IV gesamt</b>			<b>284.000</b>	<b>299.000</b>	<b>299.000</b>	<b>299.000</b>	<b>299.000</b>

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b><u>Verwaltungsvorstand</u></b>							
<b><u>98 Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände</u></b>							
<b><u>Vorstandsbereich OB</u></b>							
1-98-06-04	Stadtwerke AG	Eishalle, struktureller Zuschuss	237.500	<b>229.200</b>	229.200	229.200	229.200
1-98-12-01	Zweckverband Großraum Braunschweig	Umlage	617.500	<b>833.900</b>	595.900	595.900	595.900
1-98-15-01	Wolfsburg AG	Bespielung Allerpark	95.000	<b>91.700</b>	91.700	91.700	91.700
1-98-17-01	Projekt Region Braunschweig	Zuschuss	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000
<b><u>Vorstandsbereich I</u></b>							
1-98-21-01	BZW Wolfsburger VHS gGmbH	Zuschuss	951.000	<b>1.545.400</b>	1.545.400	1.545.400	1.545.400
1-98-21-25	Schweifelbad Fallersleben	Verlustausgleich	0	<b>113.800</b>	58.500	35.300	36.300
<b><u>Vorstandsbereich II</u></b>							
1-98-01-01	n@twork Service GmbH	Zuschuss	156.700	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
1-98-01-02	WB gGmbH	Zuschuss	0	<b>327.100</b>	327.100	327.100	327.100
<b><u>Vorstandsbereich III</u></b>							
1-98-02-01	Hallenbad Zentrum Junge Kultur GmbH	Zuschuss	940.800	<b>1.000.800</b>	1.000.800	1.000.800	1.000.800
1-98-03-01	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Verlustausgleich	1.539.000	<b>1.777.300</b>	1.777.300	1.777.300	1.777.300
1-98-04-01	Planetarium gGmbH	Verlustausgleich	285.000	<b>380.400</b>	379.200	376.400	373.300
1-98-05-01	Phaeno gGmbH	Zuschuss	35.000	<b>35.000</b>	35.000	35.000	35.000
1-98-05-02	Phaeno Stiftung	Zuschuss	1.430.000	<b>1.430.000</b>	1.430.000	1.430.000	1.430.000
1-98-14-01	CongressPark GmbH	Verlustausgleich	716.300	<b>691.200</b>	691.200	691.200	691.200
1-98-16-01	Flughafen Wolfsburg- Braunschweig GmbH	Verlustausgleich	474.700	<b>622.900</b>	622.900	622.900	622.900
<b><u>Vorstandsbereich IV</u></b>							
1-98-24-04	WEB AöR	Zuschuss Aller-Ohre-Verband WEB	250.000 95.000	<b>250.000</b> <b>0</b>	250.000 0	250.000 0	250.000 0
1-98-24-06	WEB AöR	Zuweisung Abwasserverband	45.000	<b>81.100</b>	81.100	81.000	81.000
1-98-13-01	Wolfsburg Marketing GmbH	Zuschuss	2.690.400	<b>2.776.200</b>	2.596.200	2.596.200	2.596.200
Summe THH 98			10.618.900	<b>12.301.000</b>	11.826.500	11.800.400	11.798.300
<b>Gesamtsumme aller Vorstandsbereiche</b>			<b>35.501.200</b>	<b>41.019.900</b>	<b>39.343.000</b>	<b>39.087.900</b>	<b>38.997.800</b>

#### 1.2.4 Haushaltsmittel für die Ortsräte

Gemäß § 55 g Abs. 2 NGO sind den Ortsräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Für 2011 werden auf dem Sachkonto 431800 die Ortsratsmittel von insgesamt 126.500 Euro wie folgt bereitgestellt:

<b>Ortsteil</b>	<b>Einwohner</b> Stand: 30.06.2010	<b>Betrag</b> - in Euro -
Almke	744	2.570
Neindorf	1.434	2.915
Barnstorf	1.235	2.820
Nordsteimke	2.711	3.555
Brackstedt	1.121	2.760
Velstove	995	2.700
Warmenau	493	2.445
Detmerode	7.378	5.890
Ehmen	4.808	4.605
Mörse	2.997	3.700
Fallersleben	11.269	5.835
Sülfeld	3.106	3.755
Hattorf	1.960	3.180
Heiligendorf	1.993	3.195
Hehlingen	1.887	3.145
Kästorf	1.418	2.910
Sandkamp	650	2.525
Neuhaus	1.717	3.060
Reislingen	6.373	5.385
Nordstadt	9.774	7.085
Vorsfelde	12.523	8.460
Wendschott	2.771	3.585
Westhagen	8.681	6.540
Stadtmitte	15.338	9.870
Mitte-West	17.795	11.100

Die Restmittel werden für eine Anpassung im Rahmen der aktuellen Einwohnerzahlen vorgehalten.

### 1.2.5 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 29,5 Mio. Euro ist das für 2011 erwartete Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 150,0 Mio. Euro. Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den städtischen Hebesatz von 360 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von 71 v. H. für 2011 (wie auch 2010) multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 56,5 v. H. Im Landesanteil ist der Vervielfältiger in Höhe von 7 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs durch den Solidarpakt enthalten.

### 1.2.6 Abschreibungen

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen der NGO sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Für 2011 wurden Abschreibungen in Höhe von rd. 27,0 Mio. Euro eingeplant.

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die **Auflösungserträge aus Sonderposten** gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag.

Für die erwarteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse der Jahre 2011 bis 2014 sind die darauf entfallenden Auflösungserträge ebenfalls Ergebnis der Abschreibungsvorschau. Für in der Vergangenheit empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden die Auflösungserträge auf der Grundlage der Jahresrechnungen ermittelt. Für 2011 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von rd. 7,5 Mio. Euro veranschlagt worden.

### 1.2.7 Rückstellungen

Für die Zuführung zu der Pensionsrückstellung wurden 10,1 Mio Euro, für die Zuführung zu der Beihilferückstellung rd. 1,2 Mio. Euro sowie für die Zuführung zur Altersteilzeit 1,0 Mio. Euro geplant.

## 2. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt /Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant. Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Geschäftsbereiche 06 (Stadtplanung), 07 (Straßen- und Verkehrsplanung), 08 (Grün) und 11 (Grundstücks- und Gebäudemanagement) erhöhen die Projektkosten/Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund Ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

<b>Aktivierte Eigenleistungen</b> des	<b>Jahr 2011</b>
GB 06 - Stadtplanung	10.000 Euro
GB 07 - Straßen- und Verkehrsplanung	125.500 Euro
GB 08 - Grün	130.000 Euro
GB 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>1.082.300 Euro</u>
	<b>1.347.800 Euro</b>

### 2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2011 sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt

**22.446.000 Euro**

veranschlagt.

#### 2.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind **Investitionszuweisungen und -zuschüsse** in Höhe von

**6.488.000 Euro**

eingepplant, und zwar

vom Bund	1.223.000 Euro
vom Land	3.730.000 Euro
von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	61.000 Euro
von übrigen Bereichen	1.474.000 Euro

Die eingepplanten **Zuwendungen des Bundes** von **1.223.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Zuschuss Bund Krippenausbau	683.000 Euro
Baukostenanteil Anschluss A39 – K114	540.000 Euro

Die eingeplanten **Zuwendungen des Landes** von **3.730.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Zuweisung aus Mineralölsteuer		2.806.000 Euro
Nordumgehung Fallersleben, .2. BA	900.000 Euro	
Grundsanierung Breslauer Straße	380.000 Euro	
Radweg Hattorf/ Heiligendorf – L 294	340.000 Euro	
Grundsanierung Grauhorststraße	250.000 Euro	
Anschluss A39 – K114	200.000 Euro	
Radweg Feldscheunenweg/Leinweberstraße	160.000 Euro	
Radweg Brackstedt/ Kreuzheide – K 46	150.000 Euro	
Radweg MLK-Brücke K115 – K90	138.000 Euro	
Kreisel Feldscheunenweg/Stralsunder Ring	100.000 Euro	
Radweg Nordsteimke/ Barnstorf K111	100.000 Euro	
Radweg Heiligendorf/ Barnstorf K111	63.000 Euro	
Nordsteimker Straße, Verlängerung Abbiegespur	25.000 Euro	
Wohnumfeldverbesserung		359.000 Euro
Zuweisungen aus Konjunkturpaket LNVG		345.000 Euro
Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II		153.000 Euro
Städtebauförderung		67.000 Euro

### 2.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

Erschließungsbeiträge in Baugebieten		980.000 Euro
Kerksiek I im OT Ehmén	500.000 Euro	
Heidkamp im OT Brackstedt	300.000 Euro	
Am Spiebusch im OT Nordsteimke	140.000 Euro	
Bürgerkämpe im OT Vorsfelde	40.000 Euro	
Straßenausbaubeiträge		739.000 Euro
Grunderneuerung Fritz-Weiberg-Straße	437.000 Euro	
Grunderneuerung Grauhorststraße	250.000 Euro	
Grunderneuerung Meinstr./Lange Str./A.d.Meine	52.000 Euro	



Kostenerstattungen für Investitionen	75.000 Euro
Abwasserbeiträge	20.000 Euro

### 2.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfallen auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden insgesamt **11.282.000 Euro**.

Veräußerung von Wohn- u. Geschäftsgrundstücken	6.332.000 Euro
Veräußerung von Grundstücken in Baugebieten	4.550.000 Euro
Veräußerung von sonst. unbebauten Grundstücken	200.000 Euro
Veräußerung von Erbbaurechtsgrundstücken	200.000 Euro

### 2.1.4 Rückflüsse von Ausleihungen

Einzahlungen, die die Forderungen auf Ausleihungen mindern werden für 2011 in Höhe von insgesamt **2.860.000 Euro** erwartet. Es sind im Einzelnen:

Rückzahlung v. Darlehen für Jugendhilfe nach KJHG	14.000 Euro
Tilgung Darlehen Studentenwerk, FHS	27.000 Euro
Tilgung allg. Darlehensnehmer Mietwohnungsbau	342.000 Euro
Tilgung Investitionsdarlehen WOBCOM	175.000 Euro
Tilgung Darl.nehmern verk. Forderungen (priv. Mietwohnungsbau)	900.000 Euro
Tilgung Darl.nehmern verk. Forderungen (Wohnungsbaugesellsch.)	1.402.000 Euro

## 2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2011 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **89.851.000 Euro** veranschlagt.

Investitionsschwerpunkte werden in der Großprojekte-Liste (Investitionsvolumen ab 400.000 Euro) im Band 3 Kapitel 6 aufgezeigt.

### 2.2.1 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz von **13.572.000 Euro** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

Krankenhausumlage	2.600.000 Euro
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	7.480.000 Euro
Zuschüsse an den Kindertagesstätten- und Jugendbereich	1.906.000 Euro
Zuschüsse/ Darlehen zur Wirtschaftsförderung	1.086.000 Euro
Zuschüsse an Vereine und Diverse	500.000 Euro

### 2.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2011 insgesamt **2.020.000 Euro** vorgesehen. Hiervon entfallen auf den

Erwerb von bebauten Grundstücken	1.225.000 Euro
Erwerb von Grundstücken für Baugebiete	470.000 Euro
Erwerb von unbebauten Grundstücken	255.000 Euro
Erwerb von umweltrelevanten Grundstücken	50.000 Euro
Ankauf von Flächen für Radwege u. Straßenbau	20.000 Euro

### 2.2.2 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2011 **7.277.000 Euro** veranschlagt.

### 2.2.3 Erwerb von Anteilsrechten

Für 2011 ist eine Erhöhung des Stammkapitals an der WEB in Höhe von **750.000 Euro** vorgesehen.

### 2.2.4 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind insgesamt **62.686.000 Euro** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

Hochbaumaßnahmen	35.882.000 Euro
Tiefbaumaßnahmen	22.657.000 Euro
sonstige Baumaßnahmen	4.147.000 Euro

### 2.2.5 Gewährung von Ausleihungen

Für nachfolgende Maßnahmen sind Ausleihungen von insgesamt **3.546.000 Euro** vorgesehen:

Maßnahmen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit	65.000 Euro
Aufwendungsdarlehen	1.000 Euro
Darlehen aus dem Familienförderprogramm	3.000.000 Euro
Ausleihe an das Schwefelbad	480.000 Euro

In der nachstehenden Übersicht werden die geplanten Auszahlungen für Investitionstätigkeit gegliedert nach Kostenarten und in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen dargestellt.

## Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2011 nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen.

Teilhaushalt	781	782	783	784	787	788	Summe
	aktivierbare Zuwendungen	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Erwerb v. beweglichem Sachvermögen	Erwerb von Anteilsrechten	Baumaßnahmen	Gewährung von Ausleihungen	
	T EURO	T EURO	T EURO	T EURO	T EURO	T EURO	T EURO
00 Verwaltungsvorstand	0	0	9	0	0	0	<b>9</b>
01 Bürgerdienste	115	0	1.763	0	1.214	65	<b>3.157</b>
02 Jugend	1.888	0	745	0	4.971	0	<b>7.604</b>
03 Soziales und Gesundheit	18	0	54	0	75	0	<b>147</b>
04 Kultur und Bildung	60	0	318	0	2.758	0	<b>3.136</b>
06 Stadtplanung und Bauberatung	0	0	226	0	2.200	0	<b>2.426</b>
07 Straßenbau und Projektkoordination	0	470	137	0	12.490	0	<b>13.097</b>
08 Grün	80	0	851	0	1.528	0	<b>2.459</b>
11 Grundstücks- und Gebäudemanagement	2	1.230	417	0	12.483	3.001	<b>17.133</b>
14 Personal	0	0	28	0	0	0	<b>28</b>
15 Informationstechnologie	0	0	856	0	0	0	<b>856</b>
20 Finanzen und Controlling	8.683	53	148	750	0	480	<b>10.114</b>
21 Strat. Planung / Stadtentw. / EU-Förderung / Statistik	1.086	0	16	0	1.548	0	<b>2.650</b>
30 Rats- und Rechtsangelegenheiten	80	0	42	0	0	0	<b>122</b>
31 Kommunikation	0	0	10	0	0	0	<b>10</b>
32 Rechnungsprüfung	0	0	4	0	0	0	<b>4</b>
33 Repräsentation	0	0	7	0	0	0	<b>7</b>
40 Personal- und Schwerbehindertenvertretung	0	0	6	0	0	0	<b>6</b>
50 Gleichstellungsreferat	0	0	2	0	0	0	<b>2</b>
51 IntegrationsReferat	0	0	7	0	0	0	<b>7</b>
55 Schule	0	267	1.522	0	20.319	0	<b>22.108</b>
80 Sport und Bäder	228	0	109	0	3.100	0	<b>3.437</b>
98 Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverb.	1.332	0	0	0	0	0	<b>1.332</b>
	<b>13.572</b>	<b>2.020</b>	<b>7.277</b>	<b>750</b>	<b>62.686</b>	<b>3.546</b>	<b>89.851</b>

## 2.2.5 Verpflichtungsermächtigungen

Die nachstehende Übersicht zeigt die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben - in T Euro -					insgesamt
	2010	2011	2012	2013	2014 ff	
2011 lt. Haushaltsplan			39.708	14.126	10.822	<b>64.656</b>
2010 lt. Haushaltsplan		29.292				<b>29.292</b>
2009 in Anspruch genommen	1.101					<b>1.101</b>
<b>Summe</b>	<b>1.101</b>	<b>29.292</b>	<b>39.708</b>	<b>14.126</b>	<b>10.822</b>	<b>95.049</b>
<b>nachrichtlich:</b>						
im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahmen		49.000	40.000	25.000	20.000	<b>134.000</b>
davon für Umschuldung						<b>0</b>

Eine Aufteilung der o.g. Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen auf entsprechende Projekte ist auf den folgenden Seiten ersichtlich.

## 2.2.5 Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen

- in Euro -

Produkt	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015 ff
<b>2-01-06-01</b>	<b>Gefahrenabwehr Feuerwehr</b>				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	0008 Feuerwehr				
	001 Fahrzeugbesch. - Berufsfeuerwehr	424.000	89.000	610.000	
	002 Fahrzeugbesch. - Freiwillige Feuerwehr	267.000	532.000	610.000	
	0011 Feuerwehr				
	003 Umrüstung Digitalfunk	210.000			
<b>2-01-06-02</b>	<b>Rettungsdienst</b>				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	0008 Rettungsdienst				
	001 Fahrzeugbeschaffung R/KTW	205.000	104.000	211.000	
<b>2-02-01-01</b>	<b>Förderung von Kindertagesbetreuung</b>				
	<i>10 Mitte-West</i>				
	0004 Waldorfkindertagesstätte				
	003 Neubau, Baukosten	1.300.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	0001 Kindertagesstätten, fremde Trägerschaft				
	006 Modernisierungsprogramm für Kitas	4.000.000			
<b>2-02-04-04</b>	<b>Jugendförderung</b>				
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	0002 Spielplätze				
	002 Spielwertverbesserungen	200.000	200.000	200.000	
<b>2-04-00-02</b>	<b>Kulturstättenmanagement</b>				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	0001 Alvar-Aalto-Kulturhaus				
	014 Dachflächengrundsanie rung, 2. BA		80.000		
	015 Dachflächengrundsanie rung, 3. BA		90.000		
	<i>21 Nordstadt</i>				
	0001 Schloss Wolfsburg				
	005 Heizungsanlage	125.000			

- in Euro -

Produkt	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015 ff
<b>2-04-00-03</b>	<b>Kulturelle GmbH's / Verbände / Projekte</b>				
	<i>10 Mitte-West</i>				
	0001 BgA Theater der Stadt Wolfsburg				
	024 Modernisierung Bühnentechnik			810.000	
<b>2-04-02-00</b>	<b>Stadtbibliothek</b>				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	0001 Stadtbibliothek				
	001 Beschaffung Bibliotheksbus	600.000			
<b>2-06-01-02</b>	<b>Städtebauliche Planungen</b>				
	<i>32 Westhagen</i>				
	0001 Wohnumfeldverbesserungen Westhagen				
	001 Investitionskosten	200.000	200.000	200.000	
<b>2-07-01-01</b>	<b>Straßenplanung und Bau</b>				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	0001 Steimker Berg				
	001 Erneuerung der Beleuchtungsanlage	290.000	210.000		
	0006 Schillerstraße				
	002 Nord, Umbau, Baukosten	350.000			
	<i>02 Entwicklung Nordkopf</i>				
	0001 Weiterentwicklung Nordkopf				
	001 Anpassung, Baukosten	587.000	970.000		
	002 Beleuchtung	100.000	125.000		
	003 Nebenanlagen, Baukosten	100.000			
	005 Nebenanlagen, Hotelneubau	260.000			
	<i>03 Allerpark</i>				
	0001 Parkplätze östl. Festplatz Allerpark				
	001 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	60.000			
	<i>10 Mitte-West</i>				
	0001 Braunschweiger Straße				
	001 Grunderneuerung, GVFG		500.000		
	0005 Heinrich-Nordhoff-Straße				
	002 Grunderneuerung	60.000	230.000	3.770.000	
	003 Grunderneuerung, Beleuchtung	700.000	510.000		

- in Euro -

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 ff</b>
0011	Sauerbruchstraße				
001	Grunderneuerung	85.000	700.000	235.000	
<i>21 Nordstadt</i>					
0003	B188 - Oebisfelder Straße				
001	Grunderneuerung	60.000	586.000	726.000	
<i>31 Detmerode</i>					
0003	Brücke Detmeroder Kreuz				
001	Grundsanierung	358.000			
<i>40 Fallersleben</i>					
0001	Bahnhof Fallersleben				
002	Gehweg und Längsparkplätze Ostseite	50.000			
003	barrierefreier Zugang, Planungskosten	50.000			
0004	Bahnhofstraße				
001	Grunderneuerung Gehweg, NKAG	250.000			
0011	Herzogin-Clara-Straße				
001	Grunderneuerung, NKAG	20.000	120.000		
0013	Brücke Viehtrift				
001	Grundsanierung	900.000	1.000.000		
0014	K 28 - Weyhäuser Weg				
001	Grunderneuerung	30.000	970.000		
<i>50 Vorsfelde</i>					
0003	Hermann-Löns-Straße				
001	Grunderneuerung Gehweg, NKAG	325.000			
0008	Adlerring				
001	Grunderneuerung	90.000	540.000	600.000	
0013	Zum alten Teich				
001	Restausbau Gehweg und Fahrbahn	40.000	275.000		
0014	Verbindungsbrücke Allersee - B188				
001	Baukosten	45.000			
<i>67 Heiligendorf</i>					
0001	K111 - Radweg Heiligendorf - Barnstorf				
001	Baukosten	700.000			

- in Euro -

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 ff</b>
	<i>69 Mörse</i>				
0006	K115				
001	Grunderneuerung mit Beleuchtung	230.000			
	<i>74 Sandkamp</i>				
0001	Anschluss A39 - K114				
001	4. Verbindungsrampe, Baukosten	5.000.000	965.000		
0002	K90 - Radweg Sandkamp - VW-Wache				
001	Baukosten	200.000	600.000		
	<i>75 Sülfeld</i>				
0003	Wirtschaftswegebrücke Mühlenriede				
001	Neubau eines Rahmendurchlasses	70.000			
	<i>77 Warmenau</i>				
0002	K46 - Radweg Warmenau - Kästorf				
001	Baukosten	262.000			
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
0008	Allgemeine Maßnahmen				
001	Fahrzeugbeschaffung	120.000	30.000	30.000	
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
0008	Verkehrsrechner				
001	Aufbau eines Verkehrsmanagement	100.000	100.000		
0009	Bushaltestellen				
001	Erweiterung und Verbesserung	50.000	50.000		
0017	Grundsanie rung Brückenbauwerke				
001	vorbereitende Planungen	25.000	25.000	25.000	
0018	Signalgeber an LSA				
001	Erneuerung	100.000	100.000	100.000	
0023	Straßenbeleuchtung				
001	Umsetzung 'ECO-Design-Verordnung'	200.000	200.000	200.000	



- in Euro -

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 ff</b>
<b>2-08-01-01</b>	<b>Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grünflächen</b>				
	<i>03 Allerpark</i>				
0001	Naherholungsgebiet Allerpark				
015	Bau Wohnmobilstellplatz	210.000			
	<i>21 Nordstadt</i>				
0001	Klappenwehr				
001	Umgestaltung Profilverengung	60.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
0001	Stadtbereich allgemein				
001	Grünflächeninformationssystem	120.000	100.000		
<b>2-08-02-01</b>	<b>Grün- und Freiraumplanung und -entwicklung</b>				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
0005	Robert-Koch-Platz				
001	Grünanlage	60.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
0001	Treidelweg am Mittellandkanal				
001	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	50.000	50.000		
004	Baumpflanzungen	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>2-08-03-00</b>	<b>Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen</b>				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
0001	Hauptbetriebshof				
001	Heizung und Lüftung	180.000			
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
0008	Fahrzeuge und Großgeräte				
001	Fahrzeugbeschaffung	225.000	225.000	225.000	
<b>2-11-06-01</b>	<b>Städtische Wohngebiete</b>				
	<i>63 Brackstedt</i>				
0002	Baugebiet Heidkamp				
001	Grünflächen	25.000			
002	Unterbau und Endausbau	400.000	400.000	400.000	

- in Euro -

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 ff</b>
	<i>64 Ehmén</i>				
	0001 Baugebiet Kerksiek I				
	001 Grünflächen	180.000	100.000	220.000	
	0002 Baugebiet Kerksiek II				
	001 Baukosten	900.000	1.000.000		
	<i>67 Heiligendorf</i>				
	0001 Baugebiet Heiligendorf-Ost				
	001 Grünflächen		50.000		
	002 Unter- und Endausbau	400.000	200.000	450.000	
	<i>72 Nordsteimke</i>				
	0002 Baugebiet Am Spiebusch				
	002 Unter- und Endausbau	350.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	0001 Erschließung von neuen Baugebieten				
	001 Planungskosten	400.000	400.000	400.000	
<b>2-11-06-02</b>	<b>Projekte "Wohnen in der Stadt"</b>				
	<i>10 Mitte-West</i>				
	0002 Baugebiet Wohnen am Stadtwald				
	001 Unter- und Endausbau	500.000	500.000		
	002 Grünflächen		50.000	50.000	
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	0001 Erschließung von neuen Baugebieten				
	002 Planungskosten neue BG Innenstadt	250.000	250.000	250.000	
<b>2-15-01-01</b>	<b>IT-Service</b>				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	0007 Zentrale Systeme				
	001 Neu- und Ersatzbeschaffung IT	400.000	400.000	400.000	
<b>2-21-01-01</b>	<b>Strategische Planung / Stadtentwicklung</b>				
	<i>40 Fallersleben</i>				
	0002 Gewerbegebiet Westrampe				
	002 Verlegung Lagerplatz	50.000			

- in Euro -

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 ff</b>
<b>2-55-01-01</b>	<b>Betrieb und Unterhaltung von Schulen</b>				
	<i>32 Westhagen</i>				
0002	Heinrich-Heine-Gesamtschule				
018	Brandschutz, Gebäude D, 3.BA	2.685.000			
	<i>40 Fallersleben</i>				
0002	Schulzentrum Fallersleben				
015	Baukosten Generalsanierung	3.000.000			
	<i>50 Vorsfelde</i>				
0002	Schulzentrum Vorsfelde				
009	Neubau Sporthalle, Baukosten	1.300.000			
010	Neubau Sporthalle, Einri. und Ausstattung	200.000			
012	Einricht. und Ausstattung, NW und Neubau	250.000	250.000		
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
0012	Allgemeine Maßnahmen				
007	technische Maßnahmen Alarmierung	100.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
0001	Allgemeine Maßnahmen				
002	Generalsanierungsmittel für Schulbauten	1.000.000			
005	WFS, Schulmodernisierungsprogramm	6.965.000			
	<b>Endsumme</b>	<b>39.708.000</b>	<b>14.126.000</b>	<b>10.772.000</b>	<b>50.000</b>

### 3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

#### 3.1 Entwicklung der Erträge

- in Euro -				
Erträge	2011	2012	2013	2014
Steuern und ähnliche Abgaben	226.566.000	239.466.000	243.966.000	248.266.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.771.900	16.697.500	16.727.500	16.724.000
Auflösungserträge aus Sonderposten	7.665.500	7.489.100	7.417.300	7.417.300
sonstige Transfererträge	3.956.900	3.956.900	3.956.900	3.956.900
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.013.900	17.013.900	17.013.900	17.013.900
privatrechtliche Entgelte	7.299.000	7.229.500	7.229.500	7.229.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.900.700	31.505.600	31.256.700	31.252.600
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.826.300	6.434.000	11.628.100	7.722.000
aktivierte Eigenleistungen	1.347.800	1.337.800	1.337.800	1.337.800
sonstige ordentliche Erträge	8.706.800	8.769.800	8.769.800	8.769.800
<b>Summe Ertrag</b>	<b>326.054.800</b>	<b>339.900.100</b>	<b>349.303.500</b>	<b>349.689.800</b>

#### 3.2 Entwicklung der Aufwendungen

##### 3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

- in Euro -				
	2011	2012	2013	2014
Dienstaufwendungen	68.303.100	68.740.400	68.576.200	68.762.000
Beiträge zu Versorgungskassen	2.999.600	3.026.500	3.018.400	3.032.400
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	9.626.900	9.675.500	9.644.600	9.688.200
Beihilfen	2.082.700	2.061.800	2.059.800	2.059.800
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	12.305.600	12.303.500	12.267.100	12.267.100
Beihilferückstellung und Altersteilzeit				
Aufwendungen für Versorgung	648.100	648.100	642.500	642.500
<b>Zwischensumme</b>	<b>95.966.000</b>	<b>96.455.800</b>	<b>96.208.600</b>	<b>96.452.000</b>

##### 3.2.2 Ordentliche Aufwendungen

- in Euro -				
	2011	2012	2013	2014
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.579.200	44.501.200	44.326.900	44.651.900
Abschreibungen	26.967.200	28.299.000	29.820.200	29.820.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.329.000	4.407.400	5.851.500	6.656.300
Transferaufwendungen	134.365.700	133.083.800	133.030.200	132.263.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.375.700	40.162.400	40.066.100	39.846.300
<b>Zwischensumme</b>	<b>250.616.800</b>	<b>250.453.800</b>	<b>253.094.900</b>	<b>253.237.800</b>
<b>Summe Aufwand</b>	<b>346.582.800</b>	<b>346.909.600</b>	<b>349.303.500</b>	<b>349.689.800</b>

## 4. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen

### 4.1 Entwicklung der Einzahlungen

	- in Euro -				
	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>203.861.300</b>	<b>317.041.500</b>	<b>331.073.200</b>	<b>340.548.400</b>	<b>340.934.700</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.580.700</b>	<b>22.446.000</b>	<b>18.546.000</b>	<b>13.322.000</b>	<b>11.534.000</b>
davon:					
Zuwendungen für Investitionen	9.355.000	6.488.000	7.334.000	2.682.000	3.459.000
Veräußerung von Sachvermögen	7.713.000	11.282.000	6.461.000	6.411.000	4.811.000
Rückflüsse aus Ausleihungen	2.709.700	2.860.000	2.729.000	2.558.000	2.378.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	3.803.000	1.814.000	2.020.000	1.669.000	884.000
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>47.955.000</b>	<b>49.000.000</b>	<b>40.000.000</b>	<b>25.000.000</b>	<b>20.000.000</b>
davon:					
Kreditaufnahmen für Investitionen	47.955.000	49.000.000	40.000.000	25.000.000	20.000.000
<b>Summe</b>	<b>275.397.000</b>	<b>388.487.500</b>	<b>389.619.200</b>	<b>378.870.400</b>	<b>372.468.700</b>

### 4.2 Entwicklung der Auszahlungen

	- in Euro -				
	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>281.885.900</b>	<b>310.457.600</b>	<b>318.278.500</b>	<b>310.913.200</b>	<b>315.903.300</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>80.931.500</b>	<b>89.851.000</b>	<b>81.912.000</b>	<b>58.490.000</b>	<b>55.413.000</b>
davon:					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	8.313.000	13.572.000	6.431.000	5.660.000	4.298.000
Erwerb von Grundstücken	1.495.500	2.020.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.612.000	7.277.000	7.281.000	5.804.000	5.681.000
Baumaßnahmen	58.445.000	62.686.000	63.584.000	42.410.000	40.818.000
Gewährung von Ausleihungen	3.066.000	3.546.000	3.066.000	3.066.000	3.066.000
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.761.100</b>	<b>378.000</b>	<b>786.000</b>	<b>1.120.000</b>	<b>1.354.000</b>
davon:					
Tilgung von Krediten für Investitionen	1.374.000	378.000	786.000	1.120.000	1.354.000
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.387.100	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>366.578.500</b>	<b>400.686.600</b>	<b>400.976.500</b>	<b>370.523.200</b>	<b>372.670.300</b>

## 5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	- in Euro -					
Darlehensaufnahme am Kreditmarkt	0	0	49.000.000	40.000.000	25.000.000	20.000.000
Tilgung von Kredit- marktdarlehen a.o. Tilgung von Kredit- marktdarlehen	590.573	41.199.388	378.000	786.000	1.120.000	1.354.000
	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoneuverschuldung</b>	<b>-590.573</b>	<b>-41.199.388</b>	<b>48.622.000</b>	<b>39.214.000</b>	<b>23.880.000</b>	<b>18.646.000</b>

### Liquiditätskredite (Kassenkredite)

Entwicklung der Liquiditätskredite siehe unter Ziffer II, Finanzplan.

Mit der Einführung des NKR ist der Begriff Kassenkredite geändert worden, es wird nun von Liquiditätskrediten gesprochen. Sie sind in der GemHKVO ausdrücklich nicht als Kredite definiert. Die Festlegung des Höchstbetrages in der Haushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn er ein Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigt. Der für das Haushaltsjahr 2011 in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag beträgt 30,0 Mio € und ist damit genehmigungsfrei.

### Entwicklung der Schulden

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden gem. § 1 GemHKVO ist entsprechend dem verbindlichen Muster nachfolgend angefügt.

## Übersicht über den Stand der Schulden des Kernhaushaltes

Übersicht gem. §1 Abs. 2, Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn	Stand zu Beginn
	2010	2011
	-1.000 EURO-	-1.000 EURO-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	41.199	0
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	41.561	52.136
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.665	24.360
4. Transferverbindlichkeiten	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	62.896	57.176
<b>Schulden insgesamt:</b>	<b>157.321</b>	<b>133.672</b>
<u>Nachrichtlich:</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit für das:		
1.1 Klinikum der Stadt Wolfsburg	14.260	14.086
1.2 SchwefelBad Fallersleben	1.921	1.513

### Hinweis zu den Positionen:

2. Insbesondere Restkaufgelder aus Grundstückskäufen und Verbindlichkeiten aus Forderungsverkäufen sowie ÖPP im Rahmen der Schulmodernisierung
5. Im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit städtischen Betrieben/Verbundenen Unternehmen:

in Mio EURO	01.01.2010	01.01.2011
Klinikum	8,6	9,5
SchwefelBad	0,2	0
Bäder	2,3	2,4
WSB	5,4	4,8
WEB inkl. Biogasanlage	10,4	4,8
WAS	13,2	13,3

- 3.-5. Jahresabschlüsse 2009 und 2010 liegen noch nicht vor.

## Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften 2010 / 2011

I. Einzelaufstellung	ursprünglich	31.12.2010 - in Euro -	voraussichtl. 31.12.2011
1. 1.000.000,00 DM Darlehen an das Diakonische Werk Wolfsburg e.V. für die Errichtung eines Altenwohnheimes in Bad Sachsa	511.291,88	26.595,22	0,00
2. 1.000.000,00 DM Darlehen an das Diakonische Werk Wolfsburg e.V. für den Sanierungsbau des "Emmaus-Heimes"	511.291,88	0,00	0,00
3. 1.500.000,00 DM Darlehen an den Turnverein Jahn Wolfsburg e.V. für den Bau einer Turnhalle	766.937,82	132.588,53	127.542,71
4. 5.140.000,00 DM Darlehen + 2.200.000,00 DM Darlehen an die Allertal eG für den Bau von 87 Mietwohnungen in Wolfsburg-Heiligendorf	3.752.882,41	1.072.768,42	945.031,85
5. 920.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 72 Mietwohnungen im Stadtteil Westhagen (Bl. 5 u. 6)	470.388,53	196.449,13	178.928,80
6. 700.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 75 Mietwohnungen im Stadtteil Westhagen (Bl. 7)	357.904,32	161.631,46	148.866,05
7. 1.700.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 75 Mietwohnungen in Stadtteil Westhagen (Bl. 7)	869.196,20	0,00	0,00
8. 43.000.000,00 DM Darlehen an die Wolfsburg AG zur Errichtung des SE-Zentrums und Innovations Campus	21.985.550,89	7.148.729,67	6.782.127,67
9. 5.180.000,00 € Darlehen an die Stadtwerke Wolfsburg AG für den Erwerb der Firma Termath AG	5.180.000,00	1.036.000,00	518.000,00
10. 3.167.147,00 € Darlehen an die Stadtwerke Wolfsburg AG für den Erwerb des Grundstücks "An der Vorburg"	3.167.147,00	2.286.686,70	2.058.000,04
	<b>37.572.590,93</b>	<b>12.061.449,13</b>	<b>10.758.497,12</b>
<b>II. Gesamtübersicht</b>			
1. Alten- und Pflegeheime	1.022.583,76	26.595,22	0,00
2. Sportförderung	766.937,82	132.588,53	127.542,71
3. Wohnungsbauwesen	5.450.371,46	1.430.849,01	1.272.826,70
4. Wolfsburg AG	21.985.550,89	7.148.729,67	6.782.127,67
5. Stadtwerke Wolfsburg AG	8.347.147,00	3.322.686,70	2.576.000,04
	<b>37.572.590,93</b>	<b>12.061.449,13</b>	<b>10.758.497,12</b>
<b>III. Nachrichtlich</b>			
1. Patronatserklärung für die Wolfsburger Entwässerungsbetriebe AöR (WEB)	39.978.500,00 24.900.000,00 15.100.000,00 3.707.781,09 5.679.339,47 6.526.567,85	36.580.327,50 22.783.500,00 13.967.500,00 1.320.477,95 4.406.317,96 5.946.139,80	35.780.757,50 22.285.500,00 13.665.500,00 1.003.499,32 4.276.114,12 5.786.394,98
2. Patonatserklärung für die Wolfsburger Struktur- u. Beteiligungsgesellschaft - AöR (WSB)	64.422.000,00	63.227.933,26	62.825.739,45
3. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmodernisierungsgesellschaft mbH Theodor-Heuss-Gymnasium	7.000.000,00 3.000.000,00	6.702.500,00 3.000.000,00	6.492.500,00 3.000.000,00
4. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmodernisierungsgesellschaft mbH Schulzentrum Vorsfelde	24.750.000,00	9.000.000,00	24.750.000,00



## 7. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt

	Ergebnis *	Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	- in Euro -					
Überschuss			0	0	0	0
Fehlbedarf			20.528.000	7.009.500	0	0

\* Rechnungsergebnisse 2009 und 2010 liegen noch nicht vor. Die Jahresabschlüsse werden zur Zeit erstellt.

Für 2011 wird mit einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 150 Mio. Euro geplant. Dieser reicht allerdings noch nicht aus, um den Ergebnishaushalt vollständig auszugleichen. Für die Folgejahre wird mit weiteren Gewerbesteuerzuwächsen gerechnet, so dass der Haushalt ab 2013 wieder ausgeglichen gestaltet werden kann.

## **8. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels**

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) fordert der Gesetzgeber, dass im Vorbericht der Anpassungsbedarf bei den städtischen Einrichtungen aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung dargestellt wird.

Die Stadt Wolfsburg rechnet aufgrund verschiedener struktureller Maßnahmen in den nächsten Jahren mit einer stabilen Bevölkerungszahl von etwa 120.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Abwanderung in die umliegenden Landkreise konnte weitgehend gestoppt werden.

Nach einer massiven Ausweisung von sehr ansprechenden Baugebieten insbesondere in den Ortsteilen (Sofortprogramm „Neue Wohnbaugebiete“) liegt der Schwerpunkt der weiteren Stadtentwicklung im Angebot von zusätzlichen Wohnbaugelegenheiten in der Innenstadt (z. B. Rabenberg und Klieversberg). Ziel der Stadt Wolfsburg ist es, einerseits für junge Familien attraktive Baumöglichkeiten in den Stadtgrenzen zu schaffen und andererseits den Stadtkern (wieder) für alle Bevölkerungsgruppen aufgrund der kurzen Wege zu den Arbeitsplätzen aber auch zu den vielfältigen Freizeiteinrichtungen interessant zu machen. Der Ansatz wird flankiert durch besondere Angebote aus dem Maßnahmenpaket „Wohlfühlstadt Wolfsburg“. Dazu gehören u. a. Baudarlehen für Familien, bessere kulturelle Angebote und nicht zuletzt der Ausbau der ohnehin schon guten Angebote bei den Krippenplätzen.

Die Attraktivität Wolfsburgs wird neben der Vielzahl der industriellen Arbeitsplätze durch den vermehrten Ausbau des Dienstleistungssektors insbesondere im touristischen und Handelsbereich bestimmt. Die nötigen Infrastrukturmaßnahmen sind vor allem im Allerpark und am Nordkopf der Porschestraße sichtbar. Damit soll auch die Einwohnerbindung gesteigert und nicht nur der oberzentralen Funktion unserer Stadt Rechnung getragen werden.

Strukturell und in absoluten Zahlen wird Wolfsburg durch die wachsende Gruppe der Studierenden belebt. Auch hierfür werden insbesondere weitere Wohnprojekte entwickelt.

Finanzieller Schwerpunkt der nächsten Planjahre wird allerdings mit Abstand die Umsetzung des Modernisierungsprogrammes für die Wolfsburger Schullandschaft sein. Priorität genießen dabei aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen „sichere“ Standorte und Schulen, die für den Ganztagsbetrieb entwickelt werden sollen.

Der demographischen Entwicklung mit einem zunehmenden Anteil an über 60jährigen wird durch angepasste Wohnformen (insbesondere Angebote des städtischen Unternehmens Neuland) aber auch durch den Bau von zusätzlichen Seniorenheimen Rechnung getragen.

Generell ist das Angebot der städtischen Einrichtungen in weiten Teilen auf eine höhere als die derzeitige Einwohnerzahl ausgerichtet (z. B. Bäder, Kulturinstitute, Einrichtungen der Jugendpflege, Kindertagesstätten, Schulen, Klinikum). Dieses wird allerdings auch aufgrund der Rolle Wolfsburgs als Oberzentrum und zur Stärkung seiner Anziehungskraft vorgehalten.





**VI.**

# **Rahmenrichtlinien**



## 1. Rahmenrichtlinien zur Budgetierung im Ergebnishaushalt

Hinweis:

wird zur Zeit überarbeitet

## **2. Rahmenrichtlinien zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts**

### **Präambel**

In der Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden die für die Stadt geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) für die Anwendung bei der Stadt Wolfsburg näher spezifiziert und erläutert.

Eine grundlegende Überarbeitung der Rahmenrichtlinie erfolgt im Zuge der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2009.

Weitere Ergänzungen der Rahmenrichtlinie erfolgen nun durch die Ausführungen zur strategischen Steuerung, sowie die Dokumentation der Ergebnisse, die im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung „Kostencontrolling bei investiven Baumaßnahmen“, erzielt wurden.

Dabei wurde sowohl auf Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und –ausführung eingegangen, als auch auf das unterjährige zentrale Berichtswesen, das jeweils aktuell über den Stand des Haushaltsvollzugs informiert.

### **1. Grundsätze**

Die Anlagenzugänge des Geschäftsjahres werden einzeln (§ 10 GemHKVO) im Investitionsprogramm (§ 9 GemHKVO) veranschlagt.

Neben dem Investitionsprogramm werden auch alle Maßnahmen der Bauunterhaltung (BU) ab einem Gesamtmittelansatz von 20.000 € einzeln (§ 10 GemHKVO) in einem Maßnahmenprogramm aufgeführt. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Instandsetzung- bzw. Erhaltungsaufwendungen, die als Aufwand zu verbuchen sind.

Zur Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungswerten zu den Instandsetzungs- und Erhaltungsaufwendungen sind die Regelungen der Aktivierungsrichtlinie in der Fassung vom 01.11.2008 anzuwenden.

Es gelten für die Maßnahmen der Bauunterhaltung die gleichen Wertgrenzen wie für Investitionsmaßnahmen.

Für allgemeine investive Maßnahmen (s. Anlage 1) können Teilbudgets gebildet werden (z.B. bei Einrichtung und Ausstattung).

Für sachlich eng zusammenhängende Maßnahmen können Deckungskreise gebildet werden. (§ 19 GemHKVO)

Die Bestimmungen der NGO und der GemHKVO, speziell des § 12, und der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg sind einzuhalten.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung dienen Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle. Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt über Handlungsfelder und Oberziele. Diese wird in einem strukturierten durchgängigen Zielsystem über operative Zielbeiträge und Maßnahmen im Haushaltsplan abgebildet. Gleiches gilt für Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung, die mit ihren Zielbeiträgen und Finanzansätzen die Handlungsfelder und Oberziele konkretisieren und diesen zuzuordnen sind (§21 Abs. 2 GemHKVO).



Es wird jährlich zur Haushaltsplanung eine verbindliche mittelfristige Baumaßnahmenplanung erstellt und fortgeschrieben. Neben den finanziellen und personellen Ressourcen, der Zeitplanung sind auch die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Erkenntnisse des Berichtswesens zu berücksichtigen. Die Baumaßnahmenplanung wird in Abstimmung mit den beteiligten Geschäftsbereichen / Referaten und dem Verwaltungsvorstand von den planenden/ durchführenden OE erstellt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bildet das unterjährige zentrale Berichtswesen Informationen über den Stand der Zielerreichung, über Fach- und Finanzdaten, sowie Hochrechnungen zum Jahresende ab. Die dafür erforderlichen Daten sind von den verantwortlichen OE nach jährlich im Verwaltungsvorstand zu beschließenden Berichtskalender bereitzustellen. Die planenden und ausführenden OE haben dazu jederzeit aktuelle und transparente Baufach- und Finanzdaten zu pflegen und zu kommunizieren. Diese Daten stehen für adressatenorientierte Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung (§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 29 GemHKVO).

Für alle Investitionen und Maßnahmen der BU ist das Auftrags- und Projektcontrolling (Anlage 2) und der Ablaufplan (Anlage 3) anzuwenden. Dieser gilt auch für die in Wirtschaftsplänen der kaufmännisch geführten Betriebe veranschlagten Maßnahmen. Für die Abwicklung von Einzelmaßnahmen gilt das Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Prinzip. Die Richtlinien über die Ausführung des Haushaltsplanes werden jährlich mit dem Haushaltsplan beschlossen. Eine Übersicht über die Wertgrenzen enthält Anlage 4.

## **2. Mitteleinstellung in den Haushaltsplan**

### **2.1. Allgemein**

Der Mittelbedarf ist vom nutzenden Geschäftsbereich, der Stabstelle, den sonstigen Organisationseinheiten und den Projekten (nachfolgend Organisationseinheiten genannt) an den Geschäftsbereich Finanzen und Controlling zu melden.

Die Meldung des Mittelbedarfs ist rechtzeitig - bis zu einem vom Geschäftsbereich Finanzen und Controlling festzulegenden Zeitpunkt – vorzunehmen.

Der Bedarf ist mit entsprechenden Kostenschätzungen, Planungsunterlagen und Folgekostenberechnungen § 12 Abs. 2 GemHKVO von der nutzenden Organisationseinheit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling rechtzeitig zu melden und mit ihm abzustimmen.

Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung sind einem Wirtschaftlichkeitsvergleich durch die zu nutzende Organisationseinheit zu unterziehen (§ 12 Abs. 1 GemHKVO). Die erhebliche finanzielle Bedeutung kann sich auf die Finanzmittelhöhe und auch insbesondere auf die Kapital- und/oder Bewirtschaftungskosten beziehen.

Bei der Meldung des Mittelbedarfs ist eine Gesamtübersicht des Bedarfs aller Maßnahmen auf Basis aussagefähiger Kostenermittlungen anzufertigen und eine Abgrenzung der Investitionen, besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung und der sonstigen Bauunterhaltungsmaßnahmen vorzunehmen.

Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Falls entsprechende Unterlagen nachweislich nicht rechtzeitig erarbeitet werden können, ist zumindest der für das Haushaltsjahr unabweisbare Bedarf darzustellen und die Notwendigkeit einer Ausnahme zu begründen (§12 GemHKVO).

In diesem Fall sind allenfalls Planungskosten bzw. ggf. pauschale Sammelpositionen einzustellen.

Werden Mittel auch bei Nichteinhaltung des Ablaufplanes in Ausnahmefällen eingestellt, sind die erforderlichen Unterlagen gemäß § 12 GemHKVO in dem Haushaltsjahr zu erbringen, für das die Mittelanmeldung erfolgt ist.

#### **Mittelanmeldungen bei Einzelmaßnahmen für Investitionen bzw.**

**Unterhaltungsaufwand** sind entsprechend des Auftrags- und Projektcontrollings (s. Anlage 2) und des Ablaufplanes (s. Anlage 3) zu behandeln. Für Industrie- und Gewerbegebiete und für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten – revolvingender Grundstücksfond wird die Mittelveranschlagung mit dem GB Finanzen und Controlling gesondert abgestimmt.

**Für Allgemeine Maßnahmen** (s. Anlage 1) erfolgt die Veranschlagung der Haushaltsmittel in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling pauschal.

**2.3 Für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten** sind die Kosten vom hierfür gebildeten Projektteam mit Beteiligung des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling zu ermitteln und vom Geschäftsbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement für die Einstellung in den Haushalt rechtzeitig zu melden.

Nach Beschluss über den Haushaltsplan ist für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Für die Punkte 2.1 bis 2.3 gilt: Bei Dissens entscheidet der Verwaltungsvorstand.

### **3. Erstellung von Vorlagen**

Eine Objektvorlage ab 50.000 € ist zeitnah vor Beginn der Maßnahme zu erstellen. Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Bei Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von mehr als 1.000.000 Euro ist außerdem ein Planungsbeschluss herbeizuführen.

Für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ist ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Bei allen finanzwirtschaftlich relevanten Vorlagen ist der Geschäftsbereich Finanzen und Controlling im verwaltungsinternen Mitzeichnungsverfahren zu beteiligen. Dabei sind als Anlage zur Objektvorlage Pläne, Erläuterungen und detaillierte Kostenberechnungen beizulegen. Eine vorherige, rechtzeitige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling hat stattzufinden.

Inhalte des Objektbeschlusses:

- konkrete sachliche Definition der Maßnahme, Pläne und Erläuterungen
- Zuordnung zum Handlungsfeld und Oberziel mit Angabe des Zielbeitrages und Finanzansatzes
- Festlegung der Gesamtkosten anhand detaillierter Kostenberechnungen
- Darstellung der Folgekosten
- Finanzierung der Maßnahme, wie Angabe der vorhandenen Mittel, Bereitstellung zusätzlicher Mittel mit Deckungsvorschlag, zeitliche Darstellung des Mittelabflusses (realistische Abschätzung und Angabe der Kassenwirksamkeit).

Vor Veranschlagung von Haushaltsmitteln ist die Möglichkeit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung und der Mittelumsetzung aus gegenseitiger Deckungsfähigkeit zu prüfen.

#### **4. Freigabe von Maßnahmen**

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ist für alle neuen Investitionen und Maßnahmen der Bauunterhaltung ein Beschluss des Gesamt-Verwaltungsvorstands notwendig. Auch hierbei hat eine vorherige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling stattzufinden.

Für jede Maßnahme, die im Verwaltungsvorstand freigegeben werden soll, muss grundsätzlich die finanzwirtschaftliche Belastung dargestellt werden.

#### **5. Mittelbewirtschaftung**

Der vom Rat festgelegte Finanzierungsrahmen für Investitionsmaßnahmen und besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung ist einzuhalten.

Sich abzeichnende Mehrkosten sind grundsätzlich innerhalb der Gesamtbeschlusssumme auszugleichen (z. B. durch Umschichtung innerhalb der Deckungskreise, Absenkung von Standards, Einsparung von Ausgaben usw.). Bei den Maßnahmen nach Ziffer 2.1 bis 2.3 wird die Mittelumschichtung innerhalb des Deckungskreises zwischen der *Organisationseinheit* und dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling vereinbart.

Ist kein Ausgleich möglich, besteht umgehende Berichtspflicht. Sollte die Objektbeschlusssumme von mehr als 10% bzw. 50.000 € überschritten werden, ist zusätzlich eine Mehrkostenvorlage zu erstellen.

Bei den in Anlage 1 aufgeführten allgemeinen Maßnahmen sind die dort gebildeten Deckungskreise von der zuständigen *Organisationseinheit* eigenverantwortlich zu bewirtschaften.

Bei **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** sind die Bestimmungen der Hauptsatzung zu beachten.

Grundsätzlich ist eine Deckung aus der eigenen *Organisationseinheit* zu benennen.

Anlage1

#### **Allgemeine Maßnahmen:**

Einrichtung und Ausstattung

Lehr- und Lernmittel

Außen- und Grünanlagen

Geräte und Werkzeuge

Turn- und Sportgeräte

Neu- und Ersatzbeschaffung IT

Fahrzeugbeschaffung

### **Auftrags- und Projektcontrolling ( 10-Punkte-Katalog)**

Im verwaltungsinternen Abstimmungsprozess über das Thema Auftrags- und Projektcontrolling auf Basis der Analyse der vorhandenen Strukturen und Ergänzung um Konzeptelemente, sowie den Ergebnisses des GPO wurden folgende Übereinstimmungen erzielt:

1. Die Bauherren- und Finanzverantwortung liegt bei der nutzenden Organisationseinheit. Die Berichtspflicht gegenüber der Politik obliegt dem Fachvorstand.
2. Das Investitionscontrolling im GB Finanzen und Controlling ist frühzeitig, bereits bei der Bedarfsermittlung einzubeziehen (s. Anlage 3). Die nach § 12 GemHKVO erforderlichen Unterlagen werden dabei sukzessive an den GB 20 weitergeleitet und liegen rechtzeitig und vollständig zur Objektvorlage vor.
3. Grundsätzlich ist ein Projekthandbuch erforderlich. Der Umfang ist maßnahmen-spezifisch festzulegen. Insbesondere wird der Teilbereich Kostenübersichten und Berichtswesen einheitlich und verbindlich definiert. Unterlagen des Projekthandbuches werden gem. Konzept erstellt, bestätigt und zur Verfügung gestellt. Es wird eine EDV-gestützte Baukostendatenbank installiert.
4. Der jeweilige ausführende und planende Geschäftsbereich ist für die inhaltliche Kontrolle der Verdingungsunterlagen zuständig, insbesondere bei extern erstellten Unterlagen. Das Investitionscontrolling Hochbau und Tiefbau im Geschäftsbereich Finanzen und Controlling zeichnet bei allen wesentlichen Ausschreibungen den Vergabebogen nach Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung der Unterlagen vor Veröffentlichung mit. Hier wird insbesondere das Vorliegen der Ausführungsplanung dokumentiert. Ergänzend wird im Bedarfsfall eine Einzelfallprüfung durchgeführt. Diese Vorgehensweise ist als unterstützende Maßnahme des Bauherren zu verstehen. Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der Vergabe eingebunden mit Prüfung der Rechtmäßigkeit und detaillierter Prüfung in Einzelfällen.
5. Eine umfangreiche Gesamtkostenübersicht bzw. -sicherheit vor Ausführungsbeginn wird als Ziel angestrebt. Bei drohender Kostenüberschreitung werden im Abstimmungsprozess Anpassungen des Programms vorgenommen.
6. Das Rechnungsprüfungsamt wird Auftragsvergaben nur mit beigefügter fortgeschriebener Kostenübersicht vorprüfen. Dies gilt insbesondere für alle neuen Maßnahmen.
7. Die kontinuierliche Kostenverfolgung insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung, Prognose der Zahlungswirksamkeit und Sachstand des Projektes wird vom planenden bzw. durchführenden Bereich ausgeführt. Die Daten stehen als Grundlage für das adressatenorientierte Berichtswesen zur Verfügung. Im Interventionsfall (z. B. Kostenüberschreitungen, Nachträge und Leistungsänderungen) findet schon bei Prognose mit den Beteiligten ein Abstimmungsprozess statt.
8. Für Projekte des Tiefbau und des Geschäftsbereichs Grün ist das vorliegende Konzept sinngemäß anzuwenden.
9. Eine Ausweitung der Bürokratie ist zu vermeiden. Vorhandenes Potential in den Geschäftsbereichen und Organisationseinheiten soll unter konsequenter Anwendung der rechtlichen Grundlagen genutzt werden und im Rahmen des Investitions- und

Maßnahmenprogramms mit den Aufgaben der kostenoptimierten Projektrealisierung verbunden werden.

10. Zur Realisierung der notwendigen Planungs- und Gesamtkostensicherheit ist für die Projekte ein ausreichender Zeitrahmen zur Verfügung zu stellen, der sich nach der aufgestellten mittelfristigen, ressourcenorientierten Baumaßnahmenplanung richtet. Nur bei Vorliegen von Projekten übergeordneter Zielsetzung mit besonderer Priorität und Dringlichkeit kann im Ausnahmefall nach Beschluss des Verwaltungsvorstandes das Projektcontrolling dem verkürzten Zeitrahmen angepasst werden.

# Anlage 3: Ergänzung der Rahmenrichtlinien zum Ablauf von Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung durch das Verfahren zum Auftrags- und Projektcontrolling vom Oktober 2010

Steuerungsinstrumente: Projekthandbuch*, Zielbeiträge mit Kennzahlen und Finanzdaten, Berichtswesen, Baukostendatenbank											
Leistungsphasen											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bedarfs- ermittlung	Grundlagen- ermittlung	Vorplanung, Alternativen	Entwurfs- planung	Einplanung in den Haushalt	Genehmigungs- planung	Ausführungs- planung	Vorbereitung der Vergabe	Vergabe	Objektüber- wachung	Doku- mentation
nutzende Organi- sations- Einheit / Bauherr	Bauherrenverantwortung, Finanzverantwortung, Kontrolle und Bestätigung des Projekthandbuches										
	Priorisierung der Baumaßnahmen nach Abstimmung mit planender OE und VV					Erstellung des dezentralen Berichtswesens auf Basis der Kostenverfolgung des planenden Bereichs mit Zielbeitrag, Baufach- und Finanzdaten					
	Bedarfs- ermittlung / Projekt- definition	Auftrag	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Mittelan- meldung auf Basis Baumaßnah- menplanung, Objektvorlage mit Zielbeitrag	(Prognose von Kostenüberschreitungen, Nachträgen, Leistungsänderungen) bei Bedarf Mehrkostenvorlage	Abstimmungsprozess im Interventionsfall (Prognose von Kostenüberschreitungen, Nachträgen, Leistungsänderungen)				Maßnahmen- abschluss- bericht
GB Finanzen und Controlling / Investitions- controlling	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank										
	Bedarfsanalyse, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung					Abstimmungsprozess im Interventionsfall, Finanzcontrolling anhand der gelieferten Unterlagen, Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten					
planende / durch- führende Organi- sationseinheit	Abstimmung / Vorschlag	Abstimmung	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Empfehlung		Mitzeichnung des Vergabebezugs nach Prüfung der Verdingungs- unterlagen auf Vollständigkeit u. Plausibilität vor Veröffentlichung				
	Erstellen, Fortschreiben, Auswerten eines Projekthandbuches; Abstimmungsprozess im Interventionsfall; Bereitstellung einer Baukostendatenbank										
Rechnungs- prüfungsam	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank, Vertragsprüfung und Vertragsoptimierung (in Einzelfällen)										
	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorprüfung in Einzelfällen) und Information über Bedarfsprüfung (in Einzelfällen)					Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorprüfung in Einzelfällen)					Vergabepflichtung, detaillierte Prüfung in Einzelfällen, Rechnungsprüfung, Nachtragsprüfung
Verwaltungs- Vorstand (VV)	bei Dissens: Bedarfs- entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	Abstimmung Priorisierung der Baumaß- nahmen mit Fachvorstand	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Beschluss Berichtskalender; Diskussion der von GB 20 bereitgestellten zentralen Berichte über Budgets, Gesamtinvestitionsprogramm und Einzelinvestitionsmaßnahmen; Freigabe für Politik					
				Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung					Freigabe von Investitions- maßnahmen über den Fachvorstand		
Ratsgremien	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank, Vertragsprüfung und Vertragsoptimierung (in Einzelfällen)										
	Planungs- beschluss					Beratung über Haushaltsplanentwurf					Beratung über Budget und Investitionsmaßnahmen im AFC und über Einzelmaßnahmen im Bauausschuss
				Haushaltsplanentwurf	Beschluss Haushaltsplan; Objekt- beschluss				Vergabe- beitrat	Mehrkosten- beschluss	Information der Ratsgremien

\* Kostenübersichten sind für alle Maßnahmen erforderlich. Für Hochbaumaßnahmen ab 50.000 € oder Maßnahmen mit Gewerken aus der überwiegenden Zahl der KG, wird ein komplettes Projekthandbuch mit den Teilbereichen Organisationshandbuch, Gebäude- und Raumbuch, Kostenübersichten und Ablaufplanung erstellt, fortgeführt und ausgewertet. Für Projekte des Tief-, Garten- und Landschaftsbaus gilt dies sinngemäß.

## Anlage 4

### **Wertgrenzen**

Nach dem § 3 der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg in der Fassung vom 01.11.2006 und der Verfügung zur „Wahrnehmung der Befugnisse nach § 89 NGO i.V.m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg“ vom 12.01.10 gelten folgende Wertgrenzen:

**Rat:** bei Rechtsgeschäften (i.S.d. § 40 Abs. 1 Nr. 11 NGO) ab 100.000 €;  
bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken ab 1 Million €

**Verwaltungsausschuss:** 50.000 - 99.999 €

**Oberbürgermeister:** Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 89 NGO bis zur Höhe von 50.000 € gelten im Einzelfall als unerheblich

Weitere Zustimmungsbefugnisse zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 89 NGO:

- Bis 30.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch den Fachdezernenten für Finanzen und Controlling
- Bis 15.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch die Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling
- Bis 5.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch den Leiter der Abteilung Zentrale Finanzwirtschaft und Planung

Darüber hinaus sind die Wertgrenzen der jeweiligen Verfügung zur vorläufigen Haushaltsführung zu beachten.





### **3. Rahmenrichtlinie für die Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen**

#### **Präambel**

Im Rahmen der Doppik und der Definition der zu aktivierenden Eigenleistungen ist die Bemessung der Baunebenkosten als ein gesondertes Thema zu behandeln.

Baunebenkosten stellen als Planungskosten einen nicht unwesentlichen Anteil der Gesamtinvestitionssumme dar. Als Bestandteil der Herstellungskosten sind sie als Einzelkosten zu aktivieren und belasten über ihre Abschreibung zukünftige Haushalte. Als intern erbrachte Leistung werden sie derzeit zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt verrechnet und beeinflussen somit die entsprechenden Budgets.

Die doppische Sichtweise geht davon aus, dass eine Aktivierung von Eigenleistungen so restriktiv wie möglich gehandhabt werden muss, um eine hohe Abschreibungsbelastung zu vermeiden.

Im Hinblick auf die dezentrale Ressourcen- und Budgetverantwortung, obliegt jedem GB /OE die eigenverantwortliche Umsetzung der Rahmenrichtlinie für die Bemessung der Baunebenkosten.

Im Rahmen des Haushaltsverfahrens und des Berichtswesens sind für die zu aktivierenden Eigenleistungen geeignete Steuerungselemente für eine verbesserte Umsetzung der Rahmenrichtlinie zu entwickeln und anzuwenden.

Dazu wird auf die Anwendung des städtischen Mitzeichnungsverfahrens auch für interne HOAI- und Projektsteuerungsleistungen sowie auf eine vollständige Dokumentation der Leistungen im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens sowie bei den zu aktivierenden Eigenleistungen verwiesen.

Aufgrund der Änderungen in der 6. Novelle der HOAI vom 11.08.2009 muss die Rahmenrichtlinie für die Bemessung der Baunebenkosten entsprechend angepasst werden.

Für die Bemessung der Baunebenkosten resultieren hieraus folgende Festlegungen:

#### **3.1 Wagnis und Gewinn**

Bei sämtlichen intern erbrachten Leistungen, die i. S. der Punkte 2 und 3 unter die Baunebenkosten fallen, erfolgt ein Abzug von 10 % des Honorars, da Wagnis und Gewinn nicht zu vergüten sind.

#### **3.2 HOAI- Leistungen**

Für die Honorierung der intern und extern erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen bildet die HOAI<sup>1</sup> die rechtliche Grundlage.

Der für eine Maßnahmenrealisierung erforderliche Leistungsumfang wird bei internen und externen Beauftragungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer schriftlich **vor** Auftragserteilung vereinbart. Nebenkosten gem. § 14 HOAI dürfen bei internen Beauftragungen nicht zusätzlich vereinbart werden.

---

<sup>1</sup> HOAI: Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Fassung vom 11.08.2009

Besondere Sorgfalt ist bei der Vereinbarung von Zuschlägen für Umbau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere bei intern erbrachten Leistungen geboten. Die Notwendigkeit und Angemessenheit ist nachzuweisen. Gleiches gilt für die Beauftragung von Leistungen, die nach Stundensatz verrechnet werden.

### **3.3 Interne Projektmanagementleistungen**

#### **3.3.1 Ausgangslage**

Der § 31 „Projektsteuerung“ HOAI ist in der neuen Fassung entfallen. Der Paragraph wurde gestrichen, da er keine klare Honorarregelung enthält. Aus diesem Grund wurde von der Architektenkammer Niedersachsen für das Leistungsbild, die Honorierung und Beauftragung von Projektmanagementleistungen der AHO-Schriftband Nr. 9 „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“, Stand März 2009, zur Anwendung empfohlen.

Nach § 201 Abs. 2 AHO Nr. 9 wird eine Projektsteuerung von Auftragnehmern erbracht, wenn sie Funktionen des Auftraggebers bzw. Bauherrn bei der Steuerung von Projekten mit mehreren Fachbereichen erbringen.

Die Leistungen müssen vorher schriftlich vereinbart werden, die Honorierung kann frei vereinbart werden.

#### **3.3.2 Städtische Definition der intern erbrachten Projektmanagementleistungen**

Ziel ist ein pragmatischer Ansatz, der auf Basis der städtischen Verwaltungsstrukturen nicht zu einer Ausweitung der Bürokratie und des Personalbedarfs führt.

Für die Stadt Wolfsburg werden die diversen Leistungsbilder wie z.B. Projektsteuerung, Projektleitung, Projektentwicklung einheitlich definiert als Projektmanagement.

#### **3.3.3 Grundlage einer Beauftragung und Honorierung**

Entsprechend den Projektmanagementleistungen des AHO/DVP<sup>2</sup> ist die Trennung von Planung, Ausführung und Kontrolle die Grundlage einer jeden Beauftragung und Honorierung. Eine Honorierung erfolgt nur, wenn der Auftraggeber bzw. Bauherr (Bedarfsstelle) und der Auftragnehmer (bewirtschaftende Stelle) nicht identisch sind. Weiterhin dürfen Projektmanagementfunktionen und HOAI- Architekten/ Ingenieurleistungen nur kombiniert beauftragt werden, wenn der Auftragnehmer als Mindestanforderung die personelle Trennung und die Unabhängigkeit der Funktionen sicherstellt und nachweist.

#### **3.3.4 Bemessung der Honorierung von intern erbrachten Leistungen**

Die Berechnung der anrechenbaren Kosten für HOAI- Architekten- und Ingenieurleistungen wird in § 4 HOAI definiert. Für Projektmanagementleistungen erweitert der Entwurf des AHO/DVP in § 202 Abs. 2 die anrechenbaren Kosten auf die Kostengruppen 100- 700 (ohne Kostengruppen 110, 710, 760). Da die Projektmanagementleistung auch die Steuerung der Architekten- und Ingenieurleistungen umfasst, wird diese Erweiterung übernommen. Die Honorierung der Projektmanagementleistungen erfolgt nach einem pauschalierten Honoraransatz. Dieser wird auf 1 – 1, 2 % der anrechenbaren Kosten festgesetzt. Einer Zuordnung zu Honorarzonon bedarf es dabei nicht.

Erläuterung: Grundsätzlich können Leistungsinhalte nach dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP definiert werden. Da aber für die Projekte in Abhängigkeit von der Größenordnung und der Anzahl der Baugewerke keine, bzw. nicht alle Planungsstufen, Handlungsbereiche und Einzelleistungen dieses Entwurfs erforderlich sind bzw. geleistet werden müssen, für den Auftraggeber die Leistungen meist weder überschaubar noch kontrollierbar sind, Kontrollen der dokumentierten Projektmanagementleistungen z. B. anhand der zu führenden Projekthandbücher ggf. nur stichprobenweise durchführbar sind und abschließend die Projektgesamtkosten einem marktwirtschaftlichen Drittvergleich standhalten müssen, stellt die Pauschalierung des Honoraransatzes einen pragmatischen Ansatz dar, der einer Ausweitung von unproduktiven bürokratischen Leistungen entgegenwirkt. Insofern kann die Honorierung auch unabhängig von der Größenordnung oder der Anzahl der beteiligten Gewerke bzw. Planer erfolgen. Hiervon ausgenommen sind die „Allgemeinen Maßnahmen“ des Investitionsprogramms und kleinere Maßnahmen mit wiederkehrenden jährlichen Ansätzen, für die keine Honorierung erfolgt.

### **3.4 Externe Projektmanagementleistungen**

Projektmanagementleistungen können in Ausnahmefällen an externe Büros vergeben werden. Für die Beauftragung ist der Nachweis erforderlich, dass es sich bei den Projekten um städtische Maßnahmen außergewöhnlicher Größenordnung ( z. B. 10 Mio €, Allerpark, Porschestraße) und umfassender Komplexität handelt, für die stadinterne Kapazitäten nicht vorhanden sind.

Die Honorierung soll entsprechend dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP<sup>2</sup> vereinbart werden. Dies gilt auch für die Beauftragung von einzelnen Leistungsbildern.

### **3.5 Die Anwendung der Rahmenrichtlinie erfolgt zum 01.01.2011.**

## **4. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten**

nach § 92 Abs. 1, Satz 2 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.07.2007 folgende Richtlinie beschlossen:

### **§ 1**

#### **Anwendungsbereich**

Diese Richtlinie gilt für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Umschuldung von Krediten (§ 92 Abs. 1 NGO). Die Aufnahme von Liquiditätskrediten (§ 94 NGO) bleibt unberührt.

### **I. Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

#### **§ 2**

##### **Definition**

Kredite im Sinne dieses Abschnitts sind das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Geldkapital als endgültiges Deckungsmittel (§ 59 Nr. 32 GemHKVO) zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

#### **§ 3**

##### **Kreditaufnahme**

- (1) Nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung ist die Aufnahme von Krediten nur zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (§ 83 Abs. 3 NGO).
- (2) Die Aufnahme von Krediten ist nur im Rahmen des in der Haushaltssatzung vom Rat beschlossenen und von der Kommunalaufsicht genehmigten Gesamtbetrages zulässig. Dies gilt auch für einen im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung geänderten oder bestätigten Gesamtbetrag. Daneben ist eine Kreditaufnahme auch in den Fällen des § 88 Abs. 2 NGO oder noch bestehender Ermächtigungen aus Vorjahren nach § 92 Abs. 3 NGO zulässig.
- (3) Der Rat beschließt zur Aufnahme von Krediten im Einzelfall eine Ermächtigung, die durch folgende Merkmale hinreichend konkretisiert wird:

- Gesamtbetrag entsprechend des geschätzten Bedarfs eines Zeitraumes von 4 Monaten,
- Höchstzinssatz,
- maximaler Zinsbindungszeitraum.

Diese Regelung entspricht Ziffer 2.1.9. des Nds. Krediterlasses vom 08.11.1993, in der Fassung vom 23.07.1997.

- (4) Es sind mehrere Kreditangebote in der Regel schriftlich, per FAX, PC FAX, e-mail oder fernmündlich einzuholen und zu dokumentieren. Vor der Annahme eines marktüblichen Angebots ist zu prüfen, welches das wirtschaftlichste Angebot ist. Bei der Auswahl ist nicht nur auf den Zinssatz und die übrigen Kreditbedingungen sondern auch auf sonstige finanzwirtschaftliche Belange mit abzustellen, wie sie z. B. mit den Vorteilen verbunden sind, die sich aus einer langfristigen Geschäftsverbindung ergeben. Die Entscheidung muß nach objektiv nachvollziehbaren Kriterien erfolgen.

#### § 4

##### Einsatz von Derivaten

- (1) Derivate können zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen eingesetzt werden. Voraussetzung ist, dass zwischen Finanzderivat und dem zugrunde liegenden Kreditgeschäft Übereinstimmung hinsichtlich des Zeitpunktes des Vertragsabschlusses, der Höhe und der Laufzeit besteht. Das Derivat kann sich auch auf eine zeitlich oder hinsichtlich der Höhe begrenzten Anteil des Kreditgeschäftes beziehen.
- (2) Der Einsatz von Derivaten ist nur im Rahmen der haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel zulässig.
- (3) Spekulationsgeschäfte mit Derivaten sind unzulässig.
- (4) Die Absätze 1 bis 3 gelten auch für Liquiditätskredite.

#### § 5

##### Ergänzende Anforderungen an Kreditverträge

- (1) Der Stadt sollen als Schuldnerin in den Kreditverträgen mindestens die gleichen Kündigungsrechte wie dem Kreditgeber zustehen. In der Regel sollen Kündigungsrechte auf den Fall des vertragswidrigen Verhaltens und auf fest terminierte Zinsanpassungen beschränkt werden.
- (2) Ein Recht des Kreditgläubigers, die Forderung an einen anderen abzutreten, darf nur mit Zustimmung der Stadt erfolgen.

## § 6

### Kreditsicherungsverbot

Für die Aufnahme von Krediten dürfen keine Sicherheiten bestellt werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat. Die Bestellung von Sicherheiten bedarf der Zulassung durch die Kommunalaufsichtsbehörde (§ 92 Abs. 7 NGO).

## § 7

### Fremdwährungskredite

Fremdwährungskredite dürfen nicht aufgenommen werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat.

## § 8

### Unterrichtung

- (1) Der Ausschuss für Finanzen und Controlling ist über aufgenommene Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in seiner nächsten auf die Kreditaufnahme folgenden Sitzung zu unterrichten. Hierbei sind die vereinbarten Konditionen anzugeben.
- (2) Abs. 1 gilt für den Abschluss von Derivaten (§ 4) entsprechend.

## **II. Kredite für Umschuldungen**

## § 9

### Definition

Eine Umschuldung ist die Rückzahlung eines Kredites durch Aufnahme eines neuen Kredites, in der Regel bei einem anderen Kreditgeber; Wesensmerkmal ist der Abschluss eines neuen Kreditvertrages (Ziffer 2.2.1 des Nds. Krediterlasses.)

## § 10

### Anforderungen

- (1) Auf Umschuldungen finden § 3 Abs. 3 und 4 sowie die §§ 4 bis 7 und § 12 entsprechende Anwendung.
- (2) Über Umschuldungen ist der Ausschuss für Finanzen und Controlling entsprechend § 7 zu unterrichten.

### **III. Zuständigkeit – Inkrafttreten**

#### **§ 11**

##### **Zuständigkeit**

- (1) Die Schuldenverwaltung der Stadt Wolfsburg ist Aufgabe des Fachbereichs Finanzsteuerung und umfasst u.a. die Aufnahme und Umschuldung von Krediten.
- (2) Der Leiter / Die Leiterin des Fachbereichs Finanzsteuerung ist für die ordnungsgemäße Organisation und Überwachung der Kreditgeschäfte verantwortlich. Innerhalb des Fachbereichs Finanzsteuerung ist der Bereich Vermögens- und Schuldenverwaltung zuständig für die Aufnahme von Krediten gemäß eines Vorratsbeschlusses des Rates über die Neuaufnahme von Krediten und die weitere Bearbeitung einschließlich Vertragsabschluss.

#### **§ 12**

##### **Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am 18.07.2007 in Kraft.





**VII.**

# **Wirtschaftspläne**



# **Klinikum der Stadt Wolfsburg**

## **Wirtschaftsplan 2011**

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Teil I:</b>   | <b>Erfolgsplan</b><br>A. Erträge<br>B. Aufwendungen |
| <b>Teil II:</b>  | <b>Vermögensplan</b>                                |
| <b>Teil III:</b> | <b>Finanzplanung</b>                                |
| <b>Teil IV:</b>  | <b>Investitionsprogramm</b><br><b>2010 – 2014</b>   |
| <b>Teil V:</b>   | <b>Stellenübersicht</b>                             |

Teil I: Erfolgsplan

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
<b>1. Erlöse aus Krankenhausleistungen</b>				
40000000- 42300044	DRG-Engelste, incl.Abschläge	77.598.000	77.900.000	75.004.765,34
403	Erträge vor- und nach- stationäre Behandlung	380.000	250.000	288.041,34
4040	Ausgleichsbeträge nach dem KHEntgG des Geschäftsjahres	0	0	-504.848,00
4050	Realisierter Ausgleich nach dem KHentgG aus Vorjahren	0	0	2.019.903,00
409	Integrierte Versorgung	580.000	480.000	620.964,00
579	Zuschläge für Qualitätssicherung und DRG-Systemzuschlag	85.000	85.000	89.973,56
579 18202	Zuschläge für Ausbildungstätten u.a.	3.380.000	2.900.000	3.348.614,77
6963/6964	Ausgleichsfonds Krankenpflegeschule	0	0	-41.538,67
		<b>82.023.000</b>	<b>81.615.000</b>	<b>80.825.875,34</b>
<b>2. Erlöse aus Walleistungen</b>				
41000/1/2/3	Einbettzimmer	510.000	477.000	492.340,89
41010/1/2/3	Zweibettzimmer	570.000	559.000	552.770,50
412	Unterbringung Begleitpersonen (nicht ärztlich verordnet)	15.000	7.000	8.598,69
413	Telefon/Fernsehen	125.000	164.000	147.643,93
4136- 4139	Wahlärztliche Leistungen	4.850.000	4.350.000	4.622.318,21
		<b>6.070.000</b>	<b>5.557.000</b>	<b>5.823.672,22</b>
<b>3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses</b>				
42	Erträge aus Ambulanz	4.046.000	3.450.000	3.757.637,99
<b>4. Nutzungsentgelte der Ärzte</b>				
43	Erstattungen der Ärzte einschl. Sachkosten	2.974.000	2.900.000	2.781.253,96
<b>5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen</b>				
55	Verminderung/Erhöhung des Be- standes an unfertig. Erzeugnissen	0	0	-212.612,99
<b>6.1 Andere aktivierte Eigenleistungen</b>				
552	Andere aktivierte Eigenleistungen	55.000	55.000	54.272,58
<b>6.2 sonstige betriebliche Erträge</b>				

Teil I: Erfolgsplan

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
441	Erstattungen für Unterkunft	55.000	52.000	55.426,01
442	Erstattungen für Verpflegung	255.000	254.000	248.531,01
4430/4443	Erstattungen des Personals für Warenabgabe	2.000	2.000	2.138,57
4431/444	Erstattungen Porto/Münzfern-sprechgebühren	18.000	18.000	16.410,54
44500	Erstattungen für Löhne und Gehälter	750.000	566.000	754.694,55
44501	Erstattungen für Notarzwagen	380.000	390.000	386.961,89
525	Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	10.000	6.000	27.066,57
5400	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.627.297,01
570	Erträge aus Vermietung an Fremde, Strom, Wärme	12.000	15.000	20.098,33
5710	Skontoerträge	255.000	244.000	239.288,44
5720	Boni	100.000	42.000	119.968,28
574	Erträge Fremdesser	790.000	739.000	729.745,41
57402	Verkauf Kioskartikel	170.000	178.000	175.222,59
57403	Vermietung Konferenzzentrum	5.000	5.000	4.863,03
5791	Sonstige ordentliche Erträge	130.000	175.000	129.078,10
57916	Mitbenutzung MR/Miete D-Haus	153.000	100.000	154.446,80
57919	Parkgebühren Tiefgarage	82.000	72.000	74.680,99
57920	sonst. betriebl. Erträge	425.000	0	370.225,89
591	Periodenfremde Erträge	500.000	500.000	154.460,95
592-5990	Übrige Erträge	400.000	0	393.294,85
		<b>4.492.000</b>	<b>3.358.000</b>	<b>5.683.899,81</b>
	<b>Summe Punkt 1. - 6.</b>	<b>99.660.000</b>	<b>96.935.000</b>	<b>98.713.998,91</b>

**9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen**

4603	Fördermittel nach § 9 KHG	0	0	0,00
4604	Fördermittel nach § 9,3 KHG	2.093.000	2.138.000	2.138.080,00
4606	Kredite für Neuinvestitionen	0	0	0,00
4605	Erstattung des Trägers für Zinsen und Tilgung	759.000	759.000	759.259,58
		<b>2.852.000</b>	<b>2.897.000</b>	<b>2.897.339,58</b>

**10. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittel- und Darlehensförderung**

481	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten	65.000	65.000	65.915,00
4811	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	528.000	530.000	564.577,00
		<b>593.000</b>	<b>595.000</b>	<b>630.492,00</b>

**11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG**

Teil I: Erfolgsplan

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
<b>und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>				
4900	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	5.393.000	5.340.000	5.328.144,76
<b>12. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung</b>				
4920	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsp. für Darlehensförderung	45.000	45.000	44.544,00
Summe Punkt 9. - 12.		8.883.000	8.877.000	8.900.520,34
<b>17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>				
510	Zinserträge	10.000	0	2.457,54
<b>Gesamterträge</b>		108.553.000	105.812.000	107.616.976,79

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
<b>7. Personalaufwand</b>				
600-603, 64	Löhne und Gehälter	58.657.000	54.900.000	57.624.030,61
610-633	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.550.000	13.100.000	13.239.361,99
	davon Altersversorgung	(-4.141.000)	(-3.700.000)	(-4.046.866,24)
		<u>72.207.000</u>	<u>68.000.000</u>	<u>70.863.392,60</u>
<b>8. Materialaufwand</b>				
<u>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>				
650-659	- Lebensmittel	890.000	980.000	883.185,04
	- Medizinischer Bedarf			
6600-6601	Arzneimittel	3.400.000	3.400.000	3.292.912,77
6602	Blut, Blutkonserven, Blutplasma	1.050.000	1.327.000	1.182.143,46
6603	Verbandmittel	305.000	270.000	293.518,07
6604-6605	Ärztl. und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	2.500.000	2.385.000	2.433.590,91
6606	Narkose und sonst. OP-Bedarf	1.250.000	1.300.000	1.236.900,73
6607	Bedarf für Röntgen u. Nuklearmed.	566.000	550.000	534.421,27
6608	Laborbedarf	1.400.000	1.200.000	1.433.721,92
6610	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	55.000	65.000	59.452,31
6611	Bedarf der physikal. Therapie	1.000	1.000	648,33
6612	Apothekenbedarf	50.000	50.000	47.856,65
6613	Feindesinfektionsmittel	50.000	45.000	53.120,55
6615	sonstiger medizinischer Bedarf	100.000	90.000	98.478,60
6617	Implantate	2.000.000	2.000.000	1.838.033,71
6618	Dialysebedarf	160.000	210.000	188.832,71
		<u>12.887.000</u>	<u>12.893.000</u>	<u>12.693.631,99</u>
	- Wasser, Energie, Brennstoffe			
6700	Wasser	130.000	130.000	131.539,94
6710	Strom	1.300.000	1.300.000	1.377.315,81
6711	Fernwärme	850.000	800.000	892.528,45
6729	Sonstige Brennstoffe	0	1.000	0,00
7310	Kanalgebühren	190.000	200.000	197.863,55
		<u>2.470.000</u>	<u>2.431.000</u>	<u>2.599.247,75</u>
	- Wirtschaftsbedarf			
680	Reinigungs- und Desinfekt.-Mittel	120.000	120.000	138.582,80
682	Haushaltsverbrauchsmittel	120.000	130.000	133.623,57
683	Treib- und Schmierstoffe	5.000	5.000	2.078,15
687	Sonst. Wirtschaftsbedarf			
	Gebrauchsgüter bis 150,00 €	80.000	100.000	95.269,68
689	sonst. Wirtschaftsbedarf (Einmalwäsche)	260.000	250.000	278.361,48
		<u>585.000</u>	<u>605.000</u>	<u>647.915,68</u>
	Summe Punkt 8 a)	<u>16.832.000</u>	<u>16.909.000</u>	<u>16.823.980,46</u>

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
	- medizinischer Bedarf			
66090	Untersuchungen in frd. Instituten	120.000	120.000	130.869,75
66095	Mitbehandlung durch krankenhäusfremde Ärzte	345.000	250.000	306.467,49
6614	Krankentransporte	22.000	20.000	24.174,04
		<u>487.000</u>	<u>390.000</u>	<u>461.511,28</u>
	- Wirtschaftsbedarf			
681	Wäschereinigung und -pflege	1.000.000	1.000.000	979.327,91
684	Gartenpflege	70.000	70.000	72.653,76
686	Fremdleistung Medizintechnik	0	200.000	193.970,04
68601	Reinigung durch fremde Betriebe	65.000	70.000	55.494,76
		<u>1.135.000</u>	<u>1.340.000</u>	<u>1.301.446,47</u>
	Summe Punkt 8 b)	<u>1.622.000</u>	<u>1.730.000</u>	<u>1.762.957,75</u>
	Summe Punkt 8.	<u>18.454.000</u>	<u>18.639.000</u>	<u>18.586.938,21</u>
	Summe Punkt 7. - 8.	<u>90.661.000</u>	<u>86.639.000</u>	<u>89.450.330,81</u>
	<b>13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			
7520/756	Zuführung zu Sonderposten	1.793.000	1.838.000	1.854.858,27
	<b>14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten</b>			
7530	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung des Trägers	313.000	304.000	294.744,33
	<b>15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen und über Eigenmittel finanziert</b>			
7700	Aufwendungen n. § 9,3 KHG, Miete	300.000	300.000	299.017,65
782001	Mieten EDV	300.000	265.000	277.801,92
		<u>600.000</u>	<u>565.000</u>	<u>576.819,57</u>
	Summe Punkt 13. - 15.	<u>2.706.000</u>	<u>2.707.000</u>	<u>2.726.422,17</u>
	<b>16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			
760	Abschreibungen	6.523.000	6.894.000	6.344.144,41
76009	AfA für wiederbesch. Gebrauchsgüter	21.000	15.000	11.881,88
		<u>6.544.000</u>	<u>6.909.000</u>	<u>6.356.026,29</u>



Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
<b>17. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	- Verwaltungsbedarf			
690	Büromaterial, Fachbücher, Zeitg.	390.000	390.000	455.877,24
691	Porto, Kosten des Geldverkehrs	75.000	80.000	81.289,08
692	Fernsprech- und Rundfunkgebühren	75.000	85.000	67.306,97
693	Reisekosten, Fahrtgelder	30.000	20.000	25.713,10
694	Personalbeschaffungskosten	150.000	150.000	106.784,47
695, 6999	Beratungs-, Prüfungs-, Gerichts- und Anwaltsgebühren	320.000	400.000	609.001,49
696	Beiträge an Organisationen	60.000	55.000	41.798,80
6961, 6962	DRG und Qualitätszuschlag	80.000	70.000	63.548,49
698	EDV- und Organisationsaufwand	65.000	75.000	93.382,30
69900	Sonstiger Verwaltungsbedarf	115.000	150.000	124.705,39
		<u>1.360.000</u>	<u>1.475.000</u>	<u>1.669.407,33</u>
7010 - 7019	- Verwaltungskostenbeiträge	300.000,00	300.000,00	257.695,16
	- Instandsetzung/Instandhaltung,			
725473	Sanierung H-Haus	0	100.000	0,00
7250	Fremdfirmen	1.000.000	1.200.000	1.175.397,61
6872/7252	Material	700.000	900.000	814.441,05
7254	nicht vorhersehbar	70.000	70.000	59.645,29
7255	Fuhrpark	5.000	5.000	6.746,82
7266130	Sanierung Labor	0	0	90.951,58
72555-7268	Aufwand für Rückstellungen Instandhaltung	0	0	425.000,00
		<u>1.775.000</u>	<u>2.275.000</u>	<u>2.572.182,35</u>
	- Wartung			
72801	Heizung, Lüftung	25.000	23.000	27.615,49
72802	Elektroanlagen	210.000	230.000	243.144,90
72803	medizinische Geräte	1.100.000	1.175.000	1.113.846,71
72804	Einrichtung und Ausstattung Verw.	440.000	445.000	392.597,15
		<u>1.775.000</u>	<u>1.873.000</u>	<u>1.777.204,25</u>
	- Abgaben			
73101/2	Abgaben (Müll, TÜV)	250.000	275.000	278.612,68
7320/9	Versicherungen	710.000	650.000	653.206,75
		<u>960.000</u>	<u>925.000</u>	<u>931.819,43</u>

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
	- sonstige Aufwendungen			
780	Lehrgangsgebühren	145.000	160.000	145.689,46
781	Aufwand der Ausbildungsstätten	25.000	25.000	24.171,21
782	Andere sonstige Aufwendungen	325.000	800.000	258.637,77
78293	Aufwand Restaurant/Kiosk	470.000	470.000	507.942,73
791	Verluste aus Anlagenabgängen	60.000	0	62.001,73
7930/793108	Sonstige a. o. Aufwendungen	500.000	500.000	498.855,15
796	Abschreibungen auf Forderungen	40.000	100.000	39.901,88
		<u>1.565.000</u>	<u>2.055.000</u>	<u>1.537.199,93</u>
	Summe Punkt 17.	<u>7.735.000</u>	<u>8.903.000</u>	<u>8.745.508,45</u>

**18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

740	Zinsen für Standardsoftware I-Soft	2.000	6.000	8.716,20
740	Zinsen für OP-Tische	0	1.000	1.600,05
740	Zinsen für Rückstellungen > 1 Jahr	429.000	180.000	0,00
741	Zinszahlungen für Darlehen (Träger)	446.000	455.000	464.515,25
		<u>877.000</u>	<u>642.000</u>	<u>474.831,50</u>

**19. Steuern**

730	Steuern	<u>30.000</u>	<u>12.000</u>	<u>29.425,73</u>
-----	---------	---------------	---------------	------------------

**Gesamtaufwendungen**

<u>108.553.000</u>	<u>105.812.000</u>	<u>107.782.544,95</u>
--------------------	--------------------	-----------------------

**Gesamterträge**

<u>108.553.000</u>	<u>105.812.000</u>	<u>107.616.976,79</u>
--------------------	--------------------	-----------------------

**Jahresüberschuss**

<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
----------	----------	-------------

**Jahresfehlbetrag**

<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-165.568,16</u>
-------------	-------------	--------------------

Nachrichtlich:

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vortrag aus Vorjahr

220.138,91

Einstellung in die Gewinnrücklage

Entnahme aus der Gewinnrücklage

Funktionsanpassung/Sanierung

H-Haus

100.000

54.570,75

Vortrag auf neue Rechnung

## Teil II: Vermögensplan

## Einnahmen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
<b><u>Fördermittel</u></b>				
15021	Fördermittel nach § 9 (1) KHG	0	0	0,00
	Erlöse Abgang geförderten Avs	0	0	24.048,38
15032	Fördermittel nach § 9 (3) KHG	2.093.000	2.138.000	2.138.080,00
		<u>2.093.000</u>	<u>2.138.000</u>	<u>2.162.128,38</u>
<b><u>Zuschüsse der Stadt Wolfsburg</u></b>				
161	Schuldendiensthilfe (neu)	313.000	304.000	294.744,33
37200	Investitionszuschuß der Stadt	0	0	0,00
	Erlöse Abgang AV	0	0	2.174,01
	Bereits gezahlt	400.000		
37210	Kredite für Neuinvestitionen	2.427.000	735.000	0,00
		<u>3.140.000</u>	<u>1.039.000</u>	<u>296.918,34</u>
<b><u>Verwendung aus der Gewinnrücklage</u></b>				
	- Verlagerung der Intern.			
	Intensivstation	0	0	911.947,62
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>911.947,62</u>
<b><u>Finanzierung aus Eigenmitteln</u></b>				
	Schaffung einer Aufnahmestation	350.000	300.000	0,00
	Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	66.000	373.000	216.240,45
	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologie	436.000	436.000	135.305,51
	Erweiterung Strahlentherapie Linearbeschleuniger			
	Baukosten	100.000	1.475.000	0,00
	Gerätekosten	0	1.660.000	0,00
	Erweiterung Zeus	500.000	0	0,00
	Errichtung einer KV- Notfallpraxis	250.000	0	0,00
	Umbaumaßnahmen Radiologie	800.000	0	0,00
	Migration TK- Anlage	160.000	0	0,00
	Restaurant & Cafe "Cliverde"	0	0	1.472,91
	Sonstiges	0	0	401.167,11
	Anlagegüter für Ambulanzbereich	60.000	0	0,00
		<u>2.722.000</u>	<u>4.244.000</u>	<u>754.185,98</u>
<b><u>Finanzierung über Drittmittel</u></b>				
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>118.750,23</u>
<b><u>Finanzierung durch Pflegesatz</u></b>				
	- Gebrauchsgüter	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>19.484,88</u>
<b>Gesamteinnahmen</b>		<u>7.975.000</u>	<u>7.441.000</u>	<u>4.263.415,43</u>

## Teil II: Vermögensplan

## Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Verpflichtungs- ermächtigungen 2011
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO	zu Lasten 2012 EURO
290/741	<b><u>Darlehenstilgung</u></b>	313.000	304.000	294.744,33	
	<b><u>Bauliche Maßnahmen</u></b>				
8038	Modernisierung Kinderklinik	0	0	470,05	
8049	Neubau des Bettenhauses G und Umgestaltung des Eingangsbereiches	0	0	47.802,27	
8052	Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	66.000	373.000	194.601,83	
8056	Schaffung einer Magistrale				
8057	Verlagerung der Intern. Intensivstation	0	0	2.859.683,65	
8058	Schaffung eines Ambulanzentrums	0	0	506.163,37	
8059	Errichtung eines Logistikzentrum				
8060	Sanierung der Werkstätten				
8061	Ambulanzcentr. Verlagerung MRT	0	0	864,12	
8062	Funktionsanpassung/Sanierung H-Haus				
8117	Schaffung einer Aufnahmestation	582.000	500.000	0,00	
8119	Einführung eines Parkleitsystems				
8130	Neustrukturierung der Kinderklinik	700.000	0	0,00	500.000
8131	Umstrukturie. Haus C Ebenen 3+4	0	0	4.227,18	
8132	Brücke zum Ärztezentrum (ant.)	0	230.000	0,00	
8133	Ambulanter OP	0	0	252.310,48	
8135	ETA Station	0	0	62.266,05	
81351	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologie	436.000	436.000	135.305,51	
8136	Kinder- und Elternhaus	0	0	99.891,42	
8137	Neuordnung Ambulanzbereiche 2.. Bauabschnitt	350.000	0	0,00	
	Erweiterung Strahlentherapie Linearbeschleuniger				
8138	Baukosten	100.000	1.475.000	0,00	
8139	Gerätekosten	0	1.660.000	0,00	
8140	Abbruch der Häuser D und J Erschließung/ Infrastruktur	0	290.000	0,00	
8510	Ambulanzzentrum Klieversberg	1.170.000	0	0,00	
8520	Erweiterung Zeus	500.000	0	0,00	
8530	Errichtung einer KV- Notfallpraxis	250.000	0	0,00	
813511	Umbaumaßnahmen Radiologie	800.000	0	0,00	
8150	Migration TK- Anlage	160.000	0	0,00	
8160	Umbau Bettenhaus A für Ambulantes Reha-Zentrum	760.000			
9100	Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 € (Träger)	15.000	15.000	4.978,68	
		<u>5.889.000</u>	<u>4.979.000</u>	<u>4.168.565</u>	
	Übertrag:			4.463.309	
	Übertrag:	6.202.000	5.283.000	4.463.309	

## Teil II: Vermögensplan

## Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Verpflichtungs- ermächtigungen 2011 zu Lasten 2012
		2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO	EURO
	<b><u>Einrichtungen und Ausstattungen</u></b>				
6000	Technische Anlagen	5.000	10.000	0,00	
7000	Medizinische Anlagen und Geräte	1.449.000	1.409.000	1.614.311,91	
7010	Hauswirtschaftliche Anlagen und Geräte	50.000	50.000	84.476,06	
7020	Mobiliar	55.000	50.000	83.949,28	
7030	Bettwerk	50.000	20.000	64.989,53	
7040	Büromaschinen, techn. Geräte	115.000	140.000	103.580,58	
7050	Werkstatt, Transport, techn. Meßgeräte	20.000	50.000	29.314,55	
7060	Bücher	5.000	5.000	5.064,59	
7070	Außenanlagen	2.000	2.000	0,00	
9111	Kleine Baumaßnahmen nach € § 9 (3)	2.000	2.000	804,71	
		<b>1.753.000</b>	<b>1.738.000</b>	<b>1.986.491</b>	
	<b><u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u></b>				
9901	EDV-Software	100.000	100.000	78.500,94	
	<b><u>Aufwendungen nach § 9 KHG</u></b>				
77	Mieten nach § 9 (2) Z.1 KHG	300.000	300.000	299.017,65	
	Gebrauchsgüter	20.000	20.000	19.883,23	
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>8.375.000</b>	<b>7.441.000</b>	<b>6.847.201,97</b>	<b>500.000</b>

Teil III: Finanzplanung

Gesamtentwicklung des

- a) Erfolgsplanes
- b) Vermögensplanes

	2010 TEURO	2011 TEURO	2012 TEURO	2013 TEURO	2014 TEURO
a) Gesamtaufwendungen	105.812	108.553	110.182	111.835	113.513
Gesamterträge	105.812	108.553	110.182	111.835	113.513
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
b) Gesamtausgaben	7.876	8.375	7.624	10.048	5.285
Gesamteinnahmen	7.876	7.975	7.624	10.048	5.285
davon:					
Fördermittel nach § 9 KHG	0	0	0	3.000	375
Fördermittel nach § 9 Abs.3 KHG	2.138	2.093	2.093	2.093	2.093
Schuldendiensthilfe der Stadt					
- Tilgung	304	313	348	394	447
- Zinsen (ab 2011 nur nachrichtlich)	455	446	559	718	898
Bereits gezahlt vom Träger		400			
Kredite für Neuinvestitionen	735	2.427	3.419	3.881	2.290
Verwendung aus Eigenmitteln					
Anlagegüter für Ambulanzbereich und Gebrauchsgüter		80	80	80	80
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	373	66	72	0	0
Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologische Klinik	436	436	483	0	0
Schaffung einer Aufnahmestation	300	350			
Funktionsanpassung H-Haus (F)	0	0	657	600	0
Erweiterung Strahlentherapie/ Linearbeschleuniger					
Baukosten	1.475	100	0	0	0
Gerätekosten	1.660	0	0	0	0
Erweiterung Zeus	0	500	210	0	0
Errichtung einer KV- Notfallpraxis	0	250	0	0	0
Umbaumaßnahmen Radiologie	0	800	262	0	0
Migration TK- Anlage	0	160	0	0	0
	7.876	7.975	7.624	10.048	5.285

Teil IV: Investitionsprogramm 2010- 2014

Lfd. Investitionen Nr.	Gesamtkosten TEURO	Ausgaben bis 2009 TEURO	Finanzierungsraten					Restbedarf ab 2015 TEURO
			2010 TEURO	2011 TEURO	2012 TEURO	2013 TEURO	2014 TEURO	
<b>A. Ziel- und Gesamtplanung</b>								
1. Verlagerung der Intern. Intensivstation (F)	3.181	3.181						0
2. <u>Neuordnung Ambulanzbereiche 1.BA</u>								
a) Umstrukturierung Haus C (F) Ebenen 3+4	1.380	1.380						0
b) Brücke zum Ärztezentrum C4 (anteilige Kosten)F	250	20	230					0
c) Ambulanter OP (F)	4.125	4.125	0					0
d) Schaffung einer Aufnahmestation ( ETA) (F)	1.595	418	500	582	95			0
e) Abbruch der Häuser D und J (F)	300	10	290					0
3. Ambulanzzentrum (Verlagerung MRT) (F)	3.500	3.500						0
4. Neustrukturierung Kinderklinik	10.000	300	0	700	1.450	5.000	2.150	400
5. Neuordnung Ambulanzbereiche 2. BA	3.000	200		350	500	500	500	950
6. Einrichtung eines Logistikzentrums (Y 1, F1, Z1)	1.483	403						1.080
7. Einführung eines Parkleitsystems (F)	767	767						0
8. Funktionsanpassung H-Haus (F)	4.200	1.568			1.316	1.316		0
Summe A:	33.781	15.872	1.020	1.632	3.361	6.816	2.650	2.430
<b>B. Sonstige Maßnahmen</b>								
1. Erschließung/ Infrastruktur Ambulanzzentrum Klieversberg	1.470			1.170	150	150		0
2. Ersatzbeschaffung EDV-Hardware (F)	1.320	809	373	66	72			0
3. Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologische Klinik	1.800	445	436	436	483			0
4. Erweiterung Strahlentherapie (F) Baukosten (F)	1.775	200	1475	100				0
Gerätekosten (F)	2.300	640	1660					0
5. Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 Euro (F)	931	841	15	15	15	15	15	15
6. Räumliche Umstrukturierung und Anbau des L-Traktes	307	307						0
7. Erstellung einer Flächenanalyse (F)	256	256						0
8. Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen	511	511						0
9. Erweiterung Zeus	710			500	210			0
10. Errichtung einer KV- Notfallpraxis	250			250				0
11. Umbaumaßnahmen Radiologie	1.062			800	262			0
12. Migration TK- Anlage	160			160				0
13. Z- Haus	1.050				550	500		0
14. Umbau Bettenhaus A für Ambulantes Reha-Zentrum	760			760				0
Summe B:	14.662	4.009	3.959	4.257	1.742	665	15	15
Summe A + B	48.443	19.881	4.979	5.889	5.103	7.481	2.665	2.445
Investitionen nach § 9 Abs. 3 KHG			2.138	2.093	2.093	2.093	2.093	2.093
Anlagegüter für Ambulanzbereich und Gebrauchsgüter				80	80	80	80	80
Darlehensstilgung ( bis 2010 + Zinsen)			759	313	348	394	447	486
Zinsen (nachrichtlich)				446	559	718	898	997
			2.897	2.486	2.521	2.567	2.620	3.656
Endsumme:			7.876	8.375	7.624	10.048	5.285	6.101
Aufteilung der Summen A + B								
davon für Fortsetzungsmaßnahmen			4.543	763	1.498	1.331	15	15
davon für neue Maßnahmen			436	5.126	3.605	6.150	2.650	2.430
Investitionsprogramm insgesamt			4.979	5.889	5.103	7.481	2.665	2.445
./. Landeszuschuss			0	0	0	3.000	375	0
./. Finanzierung aus Eigenmitteln			4.244	2.662	1.684	600	0	0
Trägerunabhängige Finanzierung			4.244	2.662	1.684	3.600	375	0
Bereits gezahlt vom Träger			0	400	0	0	0	0
Kredite für Neuinvestitionen			735	2.827	3.419	3.881	2.290	2.445
Kredite insgesamt			735	2.827	3.419	3.881	2.290	2.445
Investitionsprogramm insgesamt			4.979	5.889	5.103	7.481	2.665	2.445

Hinweis:

(F) = Fortsetzungsmaßnahmen (Objektbeschlüsse bis einschließlich 31.12.2009)

## STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Klinikum der Stadt Wolfsburg

Ifd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2010				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt			
					mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
<b>Laufbahngruppe 2 *</b>								
1	Stadtoberamtsrat/-oberamtsrätin	A 13	1	1	0	0		
2	Stadtsamtsrat/-amtsrätin	A 12	2	2	0	0		
3	Stadtsamtmann/-männin/-amtfrau	A 11	2	2	0	0		
4	Stadtoberinspektor/in	A 10	4	4	0	0		
5	Stadtsinspektor/in	A 9	0	0	0	0		
<b>Laufbahngruppe 1 **</b>								
6	Stadtsamtsinspektor/in m. Zulage	A 9 m.Z.	0	0	0	0		
7	Stadtsamtssekretär/in	A 8	2	2	0	0		
8	Stadtsamtssekretär/in	A 7	2	2	0	0		
9	Stadtsamtssekretär/in	A 6	1	0	0	1	dav. 1 Ku A 6	
Beamte/Beamtinnen insgesamt			14	13	0	1		

\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 3 NBesG

\*\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 2 NBesG



STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte - Klinikum der Stadt Wolfsburg

Ird. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2010			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
O0	Ärztlicher Dienst	AT	6	4	4	0	Außerordentliche Vergütung
		E 15UE	9	9	9	0	9 ku AT
		MB 4	10	10	0		
		MB 3	42	43	42	1	TV-Ärzte
		MB 1-MB 2	135	133	131	2	TV-Ärzte, 2 (T 25%); 9 (T 50%); 1 (T 75%);
		EG 11A	1	1	1	0	
		EG 10A	3	3	3	0	
		EG 9D	2	2	2	0	
		EG 9C	24	24	24	0	
		EG 8A-EG 9A	64	64	64	0	
O1	Pflegedienst	EG 9B	28	29	29	0	1 ku EG 8A-EG 9A; 2 ku EG 7A
		EG 8A	3	3	0		1 ku EG 7A; 1 kw 2)
		EG 7A	284	278	278	0	2 (T 90%); 3 (T 50%); 1 kw 2)
		EG 4A	1	1	1	0	1 kw 2)
		MB 3	1	1	1	0	TV-Ärzte - 1 (T 30 %) kw 2)
		E 9	1	1	0	1	
		E 6	1	1	1	0	1 ku E 5
		E 2-E 5	1	1	1	0	
		E 15	1	1	1	0	
		E 14	3	4	4	0	1 (T 25%) ku E 13
O2	Med.-techn. Dienst	E 13	9	8	8	0	
		S 12	1	1	0	1	
		S 11	2	2	2	0	
		E 10	1	1	1	0	
		E 9	48	49	48	1	2 (T 50%) ku E 8; 1 (T 78%); 1 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 8; 34 ku E 8
		S 8	2	1	1	0	
		E 8	33	33	33	0	11 ku E 6; 3 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 6; 1 (T 50%) ku E 3; 5 ku E 5-E 6
		E 7	1	1	1	0	1 ku E 5-E 6
		E 6	43	43	41	2	1 (T 75%) ku E 3; 22 ku E 5; 3 (T 50%) ku E 5; 1 (T 33%) ku E 5;
		E 5-E 6	13	13	13	0	3 (T 75%) ku E 5; 2 (T 50%) ku E 3; -1 (T 75%); 1 (T 50%); 2 ku E 2-E 5
Übertrag:		E 5	14	12	0	1 (T 75%) ku E 3	
		E 5	14	12	0	2 (T 50%)	
			787	769	8	6 ku E 3; 2 (T 50%) ku E 3; 2 (T 50%)	

STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte - Klinikum der Stadt Wolfsburg

Ird. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	Übertrag:		787	777	769	8	
	<b>noch Med.-techn. Dienst</b>						
	E 4		0	0	0	0	
	E 3-E 8		4	4	3	1	
	E 3-E 6		3	3	3	0	1 ku E 3; 1 (T 75%)
	E 3		9	5	5	0	1 (T 50%)
	E 2-E 5		20	20	20	0	1 (T 25%); 7 (T 50%); 1 (T 75%)
	E 2		1	1	1	0	
	EG 7A		0	0	0	0	
	EG 4A		0	0	0	0	
O3	<b>Funktionsdienst</b>						
	EG 9D		2	2	2	0	
	EG 9C		5	5	5	0	
	EG 9B		3	3	3	0	
	EG 9A		2	2	2	0	
	EG 8A-EG 9A		56	56	56	0	1 (T 25%); 1 (T 40%); 1 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 5
	EG 8A		4	5	5	0	2 ku EG 7A; 1 (T 25%)
	EG 7A		44	45	45	0	2 (T 50%); 2 ku E 3
	E 9		6	6	6	0	6 ku E 8
	S 8		0	2	2	0	
	E 8		0	0	0	0	
	S 6		3	1	1	0	
	E 6		3	3	3	0	1 (T 50%); ku E 4A; 2 ku E 5
	E 5		2	2	2	0	1 (T 35%); ku E 3; 1 (T 66%); ku E 4A;
	E 3-E 6		1	1	1	0	
	E 3		26	23	23	3	1 (T 50%); 1 (T 75%)
O4	<b>Klinisches Hauspersonal</b>						
	E 2UE		32	32	32	0	1 (T 67%); 2 (T 50%)
	E 2		0	32	32	0	
	E 1-E 2		40	8	8	0	2 (T 50%)
	E 1		0	0	0	0	
	E 4A		1	1	1	0	1 ku E 2UE
	Übertrag:		1054	1042	1030	12	

STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte - Klinikum der Stadt Wolfsburg

Ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2010		Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	tatsächl. besetzt		nicht besetzt
	Übertrag:		1054	1042	1030	12	
O5	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	E 9	3	3	3	0	2 ku E 8
		E 8	0	0	0	0	
		E 6	6	6	6	0	1 ku E 5
		E 5	2	2	2	0	
		E 4	1	1	1	0	
		E 3	44	44	44	0	1 (T 50%)
		E 2UE	19	20	20	0	19 ku E 1-E 2
		E 1-2	2	1	1	0	
		E 12	1	1	1	0	
		E 11	1	1	1	0	
O6	Technischer Dienst	E 10	3	3	2	1	
		E 9	5	5	4	1	
		E 8	1	1	1	0	
		E 7	16	16	15	1	
		E 6	0	0	0	0	
		AT	1	1	1	0	Außer tarifliche Vergütung
		E 15UE	1	1	1	0	1 ku AT
		E 14	2	2	1	1	
		E 13	1	1	1	0	
		E 12	1	1	1	0	
O7	Verwaltungsdienst	E 11	3	3	3	0	
		E 10	5	5	4	1	
		E 9	11	11	11	0	1 ku E 8
		E 8	14	11	11	0	
		E 7	1	1	1	0	
		E 6	3	3	3	0	3 ku E 5
		E 5	22	22	22	0	6 (T 75%): 3 (T 50%)
		E 4	1	1	1	0	
		E 3-E 5	0	0	0	0	
		E 2-E 5	0	0	0	0	
	Übertrag:		1224	1209	1192	17	

## STELLENPLAN

## Teil B: Beschäftigte - Klinikum der Stadt Wolfsburg

Ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2010		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	
	Übertrag:		1224	1209	1192	17
08	Sonderdienst					
09	Fort- und Weiterbildungsdiens					
10	Personal der Ausbildungsstätten	E 10a	1	1	1	0
		E 9d	1	1	1	0
		E 9c	7	7	7	0
		E 9b	1	1	1	0
		E 2-E 5	1	1	1	0
11	Sonstiges Personal					
12	Stellenreserve Ärztlicher Dienst Sonst. Beschäftigte	MB 1-MB 4/AT	5	5	3	2
		E 2-E 15UE/AT	2	2	2	0
		E 2-E 13	2	2	2	0
		E 2-E 12	4	4	4	0
		E 4a-E 10a	2	2	1	1
		E 4a-E 9c	5	5	4	1
13	Leerstellen Sonstige Beschäftigte/ Ärztlicher Dienst Pflegerkräfte	E 1-E 15UE/AT				
		MB 1-MB 4/AT	40	40	26	14
		E 1-E 9	5	5	2	3
		E 4a-E 11a	50	50	43	7
insgesamt:			1350	1335	1290	45

TV-Ärzte  
Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. § 80 Abs. 4 NGO bleibt unberührt.

TVöD / TV-Ärzte

1 (1 50%)

ANHANG

zum Stellenplan für das Klinikum der Stadt Wolfsburg

II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Kräfte

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Erläuterungen
1	Lernschwestern/-pfleger	Entgelt lt. TV	140	116	
2	Praktikant/in Krankenpflege	Entgelt lt. Hausregelung	5	5	
3	Info-Praktikant/in	- - -	30	1	
4	Medizinstudent/in	Entgelt lt. Hausregelung	18	1	
5	Anerkennungspraktikanten	Entgelt lt. Prakt.Richtlinien/TV	5	3	
6	Zivildienstleistender	Sold- und Sachbezüge	18	11	
insgesamt:			216	137	



# **Bäder in Wolfsburg**

## **Wirtschaftsplan 2011**

- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>Teil I:</b>   | <b>Erfolgsplan</b>                                       |
| <b>Teil II:</b>  | <b>Finanzplan</b><br>Gesamtentwicklung des Erfolgsplanes |
| <b>Teil III:</b> | <b>Vermögensplan</b><br>mit Investitionsprogramm         |
| <b>Teil IV:</b>  | <b>Stellenübersicht</b>                                  |





## A) Erfolgsplan/Finanzplan

Gruppen/Kto.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. Gesamt 2009 EURO	Ansatz Gesamt 2010 EURO	Gesamt 2011 EURO	Ansatz 2011		Badeland 2011 EURO	Ansatz Gesamt 2012 EURO	Ansatz Gesamt 2013 EURO	Ansatz Gesamt 2014 EURO	Ansatz Gesamt 2015 EURO
					Bäder 2011 EURO						
<b>1. E r t r ä g e</b>											
1.1	<b>Umsatzerlöse</b>										
346120-346143	Eintrittsgelder und Entgelte	4.055.979,48	3.979.600,00	4.091.900,00	586.000,00	3.505.900,00		4.091.900,00	4.091.900,00	4.091.900,00	4.091.900,00
1.2	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>										
342100-346110	Erträge aus Verkauf/ Gastronomie und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	977.663,60	920.000,00	922.600,00	1.600,00	921.000,00		922.600,00	922.600,00	922.600,00	922.600,00
1.3	<b>Erträge aus Kostenerstattungen</b>										
348500-348801	Kostenerst. Schulen und Vereine	183.198,25	170.000,00	170.800,00	40.400,00	130.400,00		170.800,00	170.800,00	170.800,00	170.800,00
1.4	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>										
341110-341120	Mieten und Pachten										
341111	Dienstwohnungsvergütung										
359100	Andere sonstige Erträge	110.394,10	87.000,00	230.800,00	35.100,00	195.700,00		230.800,00	230.800,00	230.800,00	230.800,00
1.5	<b>Außerordentliche Erträge</b>										
501107-511300		44.433,30	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Betriebliche Erträge</b>	5.371.668,73	5.156.600,00	5.416.100,00	663.100,00	4.753.000,00		5.416.100,00	5.416.100,00	5.416.100,00	5.416.100,00
	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	634,81	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
	Erträge aus Beteiligungen	2.128.000,00	2.128.000,00	2.128.000,00	2.128.000,00	0,00		2.128.000,00	2.128.000,00	2.128.000,00	2.128.000,00
	Erträge aus Verlustausgleich Stadt Wolfsburg	0,00	300.000,00	272.200,00	272.200,00	0,00		272.000,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Gesamterträge</b>	7.500.303,54	7.584.600,00	7.816.300,00	3.063.300,00	4.753.000,00		7.816.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00



Gruppen/Kto.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz	
		Gesamt 2009 EURO	Gesamt 2010 EURO	Gesamt 2011 EURO	Bäder 2011 EURO	Badeland 2011 EURO	Gesamt 2012 EURO	Gesamt 2013 EURO	Gesamt 2014 EURO	Gesamt 2015 EURO			
2.7	Abschreibungen auf immaterielle Vermögen Sachanlagen	1.664.863,71	1.656.000,00	1.667.000,00	1.650.000,00	17.000,00	1.667.000,00	1.667.000,00	1.667.000,00	1.667.000,00	1.667.000,00	1.667.000,00	1.667.000,00
2.8	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
	<b>Unterh. des sonstigen unbewegl. Vermögens</b>		65.000,00	492.000,00	422.000,00	70.000,00	392.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
421100	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	138.706,72	530.000,00	243.000,00	90.000,00	153.000,00	243.000,00	243.000,00	243.000,00	243.000,00	243.000,00	243.000,00	243.000,00
421109	Unterh. der betriebstechn. Anlagen	281.633,54	290.000,00	64.000,00	52.000,00	12.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
421120	Unterh. Grünflächen	38.742,73	63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421110+421200	Unterh. des sonstigen unbew. Vermögens	1.837,99	15.000,00	795.000,00	564.000,00	235.000,00	699.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00
	<b>Summe</b>	460.920,98	963.000,00	795.000,00	564.000,00	235.000,00	699.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00	427.000,00
422100-425190	Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	115.462,63	235.300,00	235.300,00	20.200,00	215.100,00	235.300,00	235.300,00	235.300,00	235.300,00	235.300,00	235.300,00	235.300,00
427111-429100	Sonstige bez. Dienstleistungen	418.020,62	330.600,00	330.600,00	120.500,00	210.100,00	330.600,00	330.600,00	330.600,00	330.600,00	330.600,00	330.600,00	330.600,00
2.9	<b>Sonstige Ordentliche Aufwendungen</b>												
443109-449101	Sonstige Ordentliche Aufwendungen	206.579,58	192.900,00	192.900,00	117.100,00	75.800,00	192.900,00	192.900,00	192.900,00	192.900,00	192.900,00	192.900,00	192.900,00
	<b>Betriebliche Aufwendungen</b>												
	Betriebliche Aufwendungen	8.660.163,73	9.147.000,00	9.473.900,00	4.360.200,00	5.113.700,00	9.373.900,00	9.101.900,00	9.101.900,00	9.101.900,00	9.101.900,00	9.101.900,00	9.101.900,00
	Sonstige Aufwendungen	0,00	7.400,00	7.000,00	7.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
	- Skontoerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zinsen und ähnliche Aufw.	14.866,31	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	<b>Gesamtaufwendungen</b>												
	Gesamtaufwendungen	8.675.030,04	9.154.400,00	9.483.300,00	4.367.200,00	5.116.100,00	9.383.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00
	Übertrag Gesamtaufwendungen	8.675.030,04	9.154.400,00	9.483.300,00	4.367.200,00	5.116.100,00	9.383.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00	9.111.300,00
	Gesamterträge	7.500.303,54	7.584.600,00	7.816.300,00	3.063.300,00	4.753.000,00	7.816.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00	7.544.100,00
	<b>Jahresfehlbetrag/Überschuss</b>												
	Jahresfehlbetrag/Überschuss	-1.174.726,50	-1.569.800,00	-1.667.000,00	-1.303.900,00	-363.100,00	-1.567.200,00	-1.567.200,00	-1.567.200,00	-1.567.200,00	-1.567.200,00	-1.567.200,00	-1.567.200,00
	<b>nachrichtlich</b>												
	(Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)												
	- Entnahmen aus Rücklagen		1.569.800,00	1.667.000,00	1.303.900,00	363.100,00	1.567.200,00	1.567.200,00	1.567.200,00	1.567.200,00	1.567.200,00	1.567.200,00	1.567.200,00
	Einstellung in Rücklage für Nachattraktionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Verwendung aus Gewinnvortrag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Verlustausgleich durch Träger		300.000,00	272.200,00	272.200,00	0,00	272.000,00	272.000,00	272.000,00	272.000,00	272.000,00	272.000,00	272.000,00
	Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## B) Vermögensplan / Investitionsprogramm

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2009 EURO	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<b><u>1. Einnahmen</u></b>									
1.2	Investitionszuschuss der Stadt (2.1 - 2.6)	91.000	116.000	228.000	226.000	26.000	26.000	26.000	26.000
1.3	Investitionszuschuss Almke (2.7)	20.000	22.000	47.650	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.4	Investitionszuschuss Badeland (2.8)	270.000	616.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Gesamt-Einnahmen</b>		<b>381.000</b>	<b>754.000</b>	<b>325.650</b>	<b>279.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>
<b><u>2. Ausgaben</u></b>									
2.1	VW Bad 1111 Garderobenschließfächer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	FB-Fallersleben 1112 neuer Traktor mit Anhänger 1112 Windschutz am Sportbecken 1112 Anbau Duschen	0,00 0,00 25.000,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
2.3	FB- Hehlingen 1113 Nachfolgenutzung FB Hehlingen	0,00	80.000,00	202.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	HB-Sandkamp 1121 Erneuerung Hydraulik Hubboden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rech.-Erg.		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz	
		2009 EURO		2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2014 EURO	2014 EURO	2014 EURO	2015 EURO	
2.5	LSB-Heiligendorf												
	1122 Umwälzpumpe	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1122 Wasseraufbereitung	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1122 Desinfektionsanlage	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6	Allg. Maßnahmen												
	9999 Geräte und Werkzeuge	22.187,77		20.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	9999 Turn- und Sportgeräte	8.907,84		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	9999 Einrichtung und Ausstattung	24.388,42		13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
2.7	FB-Almke												
	1251 Einrichtung und Ausstattung	1.862,09		22.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	1251 Wassererwärmung	0,00		0,00	44.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8	Badeland												
	1252 Neubau Badeland	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Rechtsanwaltskosten Neubau	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Energieeinsparung Badewassert.	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 BMZ-Feuerwehrlaufkarten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Sanierung Rutschenturm/ Notbel.	0,00		25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Videoüberwachungsanlage	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Sanierung Porenbeton	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Sanierung Duschbereich	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Erneuerung Sprungturm	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Übergang Bad/Saunabereich	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Umgestaltung Kasse u. Info	0,00		40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Errichtung 2. Behindertenumkleide	26.423,60		3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Spülwasseraufbereitungsanlage	15.447,19		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Erneuerung Chloreaktroanalyseanl.	169.672,60		10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Überarbeitung Elektroakustische Anl	0,00		476.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Erweit. Liegebereich/Mehrweckraum	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Erweit. Saunabereich Aussengel.	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1252 Geräte u. Werkzeuge	774,98		35.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
	1252 Turn- und Sportgeräte	14.445,69		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	1252 Einrichtung und Ausstattung	54.853,20		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	<b>Gesamt-Ausgaben</b>	<b>363.963</b>		<b>754.000</b>	<b>325.650</b>	<b>279.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>



STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Betrieb Bäder

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2010			Vermerke, Erläuterungen
					tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Laufbahngruppe 2*</b>								
1	Stadtmisrat/-rätin	A 12	1	1	1	0	0	
<b>Laufbahngruppe 1**</b>								
1	Satdtobersekretär/-in	A 7	1	1	1	0	0	T 50 %
			insgesamt	2	2	0	0	

\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

\*\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte - Betrieb Bäder

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2010 tatsächl. besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Allgem. Verwaltungsdienst	E 9 E 8 E 7 E 6	1 2 0 1	1 2 0 1	1 1 0 1	0 1 0 0	T 81 % (besetzt mit T 75%), T 50%
2	Technischer Dienst	E 8	1	1	1	0	T 50%
3	Sonstige	E 9 E 8 E 7 E 6 E 5 E 4 E 3	0 3 0 0 1 1 11	0 3 0 0 1 1 11	0 2 0 0 1 0 10	0 1 0 0 0 1 1	2 Fehlbesetzungen E 9 durch Überleitung zum TVöD E4 TVöD (Lg. 4 Fg. 5.28) / E5 TVöD (Lg. 4 Fg. 5.29) 8 Fehlbesetzungen E 5 durch Überleitung zum TVöD; 1 Stelle T 78 %
	<b>insgesamt</b>		21	21	17	4	



**ANHANG**

**zum Stellenplan für den Betrieb Bäder**

**Dienstkräfte in der Ausbildungszeit**

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	3	2	Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze 2011 von 2 auf 3



# **Schwefelbad Fallersleben**

## **Wirtschaftsplan 2011**

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Teil I:</b>   | <b>Erfolgsplan</b><br>A. Erträge<br>B. Aufwendungen |
| <b>Teil II:</b>  | <b>Vermögensplan</b><br>mit Investitionsprogramm    |
| <b>Teil III:</b> | <b>Stellenübersicht</b>                             |



**SchwefelBad Fallersleben**  
**A) Erfolgsplan/Finanzplan**

**Wirtschaftsplan 2011/Finanzplan 2009-2015**

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.		Ansatz		ggf. VE		Ansatz		Ansatz		Erläut.
		2009 EURO	2010 EURO	2011 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO			
<b><u>2. Aufwendungen</u></b>												
<b>2.1</b>	<b>Materialaufwand</b>											
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe für bezogene Waren											
428120	Medizinische Behandlungsmittel	3.399	4.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
428121-428123	Verkaufsware	4.806	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
428113 + 428130	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	4.049	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		12.254	12.000	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen											
427103	Wasser	9.592	12.000	12.000	12.200	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	
427102	Strom	32.158	26.000	33.500	34.000	34.500	34.500	35.000	35.000	35.000	35.000	
427101	Fernwärme	35.808	31.000	36.000	37.000	37.500	37.500	38.000	38.000	38.000	38.000	
427119	sonstige extern bezogene Dienstleistungen	48.325	49.000	55.000	55.000	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000	59.000	
		125.884	118.000	136.500	138.200	141.500	141.500	142.500	142.500	144.500	144.500	
	<b>Summe Punkt 2.1</b>	<b>138.138</b>	<b>130.000</b>	<b>151.000</b>	<b>152.700</b>	<b>156.000</b>	<b>156.000</b>	<b>157.000</b>	<b>157.000</b>	<b>159.000</b>	<b>159.000</b>	
<b>2.2</b>	<b>Personalaufwand</b>											
401210-401990	Löhne und Gehälter	409.853	434.000	458.500	458.500	462.000	462.000	462.500	462.500	463.500	463.500	
402200-411210	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	144.323	144.000	152.500	152.500	154.000	154.000	154.500	154.500	154.500	154.500	
		554.176	578.000	611.000	611.000	616.000	616.000	617.000	617.000	618.000	618.000	



Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rech.-Erg.		Ansatz		ggf. VE		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Erläut.
		2009 EURO	2010 EURO	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO					
424110 444110 442910 + 442911	- Versicherungen, Beiträge Steuern, Gebühren, Grundbesitz Versicherungen Mitgliedsbeiträge	19.896 3.084 920 23.900	16.000 6.000 1.000 23.000	20.000 4.000 1.000 25.000	20.000 4.500 1.000 25.500	20.000 4.500 1.000 25.500	20.000 4.500 1.000 25.500	20.000 4.500 1.000 25.500	20.000 4.500 1.000 25.500					
427120 - 427150, 424190 443105, 443108	- Werbung und Repräsentationsaufwand Werbung und Repräsentation	9.928	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
427160 + 427165 451700	- übrige/sonstige Aufwendungen sonstige betriebliche Aufwendungen Zinsaufwendungen Neubau/Umbau/Modernisierung	2.506 72.871 75.377	4.000 96.822 100.822	3.500 35.000 38.500	3.500 27.000 30.500	3.500 26.000 29.500	3.500 25.000 28.500	3.500 24.000 27.500	3.500 24.000 27.500	3.500 24.000 27.500	3.500 24.000 27.500	3.500 24.000 27.500	3.500 24.000 27.500	3.500 24.000 27.500
	Summe Punkt 2.4	214.704	251.822	181.500	0	174.500	173.500	172.500	171.500					
	Gesamtaufwendungen	1.020.220	1.073.322	1.083.500	0	1.078.200	1.085.500	1.086.500	1.088.500					
	Gesamterträge	945.328	1.203.000	989.700		1.019.700	1.050.200	1.050.200	1.050.200					
	Jahresfehlbetrag/Überschuss	-74.893	129.678	-93.800		-58.500	-35.300	-36.300	-38.300					
	nachrichtlich (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)													
	- Entnahmen aus Rücklagen	74.892	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Verlustausgleich des Trägers	0	0	93.800		58.500	35.300	36.300	38.300					
	- Einstellung in die Gewinnrücklage	0	129.678	0	0	0	0	0	0					

Hinweise:

#1: Der ausgewiesene Jahresüberschuss beruht auf den Plandaten für 2010. Das Ist-Ergebnis wird unterhalb dieser Planung liegen und insgesamt einen Jahresfehlbetrag ergeben.

#2: In der Finanzplanung wird aufgrund eines Verlustausgleiches in Höhe von 58.500€ ein ausgeglichenes Jahresergebnis für 2012 dargestellt.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen und Optimierungen der Betriebsabläufe im Schweißbad ist die Zielrichtung, dass eine städtische Bezuschussung auch in den Folgejahren weitestgehend minimiert bzw. nicht mehr erforderlich wird.

# SchwefelBad Fallersleben

# Wirtschaftsplan 2011/Finanzplan 2009-2015

## B) Vermögensplan / Investitionsprogramm

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2009 EURO	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	ggf. VE EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Erläut.
<b><u>1. Einnahmen</u></b>										
1.1	Zahlungen der Stadt Investitionen	27.000	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000	
<u>Eigenmittel SchwefelBad Fallersleben</u>										
1.2	Darlehen S/M/E Bewegungsbad	0	0	0		0	0	0	0	
1.3	Darlehen S/M/E Sauna	0	700.000	0		0	0	0	0	
1.4	Darlehen S/M/E Physikalische Therapie	0	0	480.000		0	0	0	0	
1.5	Darlehen Primärprävention Gerät	0	50.000	0		0	0	0	0	
<u>Eigenmittel für Finanzierungsleistungen:</u>										
1.6	Tilgung S/M/E Bewegungsbad	12.137	12.699	0		0	0	0	0	
1.7	Tilgung S/M/E Sauna	0	3.500	3.620		3.800	4.000	4.250	4.500	
1.8	Tilgung S/M/E Physikalische Therapie	0	0	3.600		7.200	7.400	7.650	7.900	
1.9	Tilgung Primärprävention Geräte	0	500	0		0	0	0	0	
<b>Gesamt-Einnahmen</b>		<b>39.137</b>	<b>773.699</b>	<b>494.220</b>		<b>18.000</b>	<b>18.400</b>	<b>18.900</b>	<b>19.400</b>	
<b><u>2. Ausgaben</u></b>										
2.1	Investitionen	27.000	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000	
<u>Eigenmittel SchwefelBad Fallersleben</u>										
2.2	Maßnahmen S/M/E Bewegungsbad	0	0	0		0	0	0	0	
2.3	Maßnahmen S/M/E Sauna	0	700.000	0		0	0	0	0	
2.4	Maßnahmen S/M/E Physikalische Therapie	0	0	480.000		0	0	0	0	
1.5	Maßnahmen Primärprävention Gerät	0	50.000	0		0	0	0	0	
2.5	Tilgung S/M/E Bewegungsbad	12.137	12.699	0		0	0	0	0	
2.6	Tilgung S/M/E Sauna	0	3.500	3.620		3.800	4.000	4.250	4.500	
2.7	Tilgung S/M/E Physikalische Therapie	0	0	3.600		7.200	7.400	7.650	7.900	
2.8	Tilgung Primärprävention Geräte	0	500	0		0	0	0	0	
<b>Gesamt-Ausgaben</b>		<b>39.137</b>	<b>773.699</b>	<b>494.220</b>		<b>18.000</b>	<b>18.400</b>	<b>18.900</b>	<b>19.400</b>	



Teil III: Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-/ Lohngruppen nach TVöD	Zahl der Stellen in 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt, davon am 30.06.10		Bemerkungen
					tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
1	Betriebsleiter	E11	1	1	1	--
2	Stellvertretung Betriebsleiter Verwaltungsangestellte Zahlstellenverwalter/in	E8	1	1	1	--
3	Rezeption/Saunaaufsicht	E5	3	3	3	davon 1 T 50%
4	Med.-Technischer Dienst	E8	4	4	3	--
		E5	4	4	4	--
5	Haustechnik	E6	1	--	--	T 50%
Angestellte insgesamt			14	13	12	-
Stellen mit Sonderverträgen/ freie Behandlerinnen					--)*	

Nachrichtlich:

Außerdem stehen 2 Ausbildungsplätze für eine(n) Praktikantin/Praktikanten für den Bereich Masseur und medizinischer Bademeister bzw. Physiotherapeut sowie 2 Ausbildungsplätze für den Bereich der Disposition, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation zur Verfügung.

\* Es können bis zu max. 4 Planstellen von Vertragsverhältnissen mit freien BehandlerInnen in Anspruch genommen werden.



# **VIII.**

## **Dienstaufwands- entschädigung**



**Dienstaufwandsentschädigung**  
**gem § 3 der Nds. Kommunalbesoldungsverordnung**  
**( NKBesVO vom 18.04.2002, geändert durch Verordnung vom 17.08.2007)**

	monatl. Betrag	Jahresbetrag	PSP - Element
Oberbürgermeister	306,78 Euro	3.681,36 Euro	} 1-00-01-01 Sachkonto 40 11 40
Erster Stadtrat	204,52 Euro	2.454,24 Euro	
Stadtbaurat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	
Stadtrat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	
Stadtrat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	



**IX.**

# **Stellenplan**





STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besolungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010	nicht besetzt	
				mit Beamten	mit Beschäft			
<b>I. Stadtverwaltung</b>								
<b>Beamte auf Zeit</b>								
1	Oberbürgermeister	B7	1	1	0	0	1 DAE: 3.681,36 EUR	
2	Erster Stadtrat	B5	1	1	0	0	1 DAE: 2.454,24 EUR	
3	Stadtbaurat	B4	1	1	0	0	1 DAE: 1.840,68 EUR	
4	Stadtrat	B4	2	2	0	0	2 DAE: 1.840,68 EUR	
<b>Laufbahngruppe 2 *</b>								
5	Leitende (r) Baudirektor(in)	A16	2	2	0	0		
6	Leitende(r) Medizinaldirektor(in)	A16	1	1	0	0		
7	Leitende (r) Städt. Direktor(in)	A16	4	2	0	1	1 N	
8	Veterinärdirektor(in)	A15	1	1	0	0		
9	Branddirektor(in)	A15	1	1	0	0		
10	Studiendirektor(in)	A15	1	0	0	1		
11	Städt. Direktor(in)	A15	3	2	1	0		
12	Medizinaldirektor(in)	A15	1	1	0	0		
13	Archivdirektor(in)	A15	0	1	0	0	1 N	
14	Baudirektor(in)	A15	2	2	0	0		
15	Veterinäroberrat/Oberrätin	A14	1	1	0	0		
16	Brandoberrat/rätin	A14	1	1	0	0		
17	Medizinaloberrat/Oberrätin	A14	1	0	1	0		
18	Bauberrat/Bauberrätin	A14	2	2	0	0		
19	Städt. Oberrat/Oberrätin	A14	9	5	0	1	3 N 1 kw 3) 1 KE	
20	Oberkustos/-kustodin Museen	A14	1	1	0	0		
21	Medizinalrat/rätin	A13 H.D.	2	0	2	0	1 T 50%	
<b>Übertrag :</b>			<b>38</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>3</b>		

## Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2010			
					insgesamt	mit Beamten	mit Beschäft	nicht besetzt	
22	<b>I. Stadtverwaltung</b>	A13 H.D.	1	1	0	0	0	0	
23	Brandrat/rätin Baurat/rätin	A13 H.D.	5	4	0	0	0	0	2 T 50% 1 A 1 kw 31.0 8.14
24	Städt. Rat/Rätin	A13 H.D.	3	3	0	0	0	0	
25	<b>Laufbahngruppe 2**</b>								
25	Stadtoberamtsrat/-rätin	A13 G.D.	15	12	0	0	1	1	1 kw 01.04.11 2 kw3) 4 N 1 KE 1 II Techniker TV 1 kw 3)
26	Brandamtsrat/-rätin	A12	2	2	0	0	0	0	2 A11/A12 1 A, N 4 N
27	Stadtsamtsrat/-amtsrätin	A12	50	44	1	1	6	6	2 A 2 Stellenbesetzung bzw. voll- 1 ständige In- anspruchnahme 2 nach Dur- chführung eines 2 Bewert- ungsverfahrens 1 kw 01.0 5.13 1 kw 01.06.12 1 kw 31.12.11 1 kw 01.05.14 1 kw3) 1 kw 3) 2 T 50% 2 KE 1 ständige Inansp ruchnahme erst 1 ku A11 6 T 50% 1 ku A10,T50% 2 N 1 ku A10 4 A 4 T 75% 1 Stellenverlagerung von 14-12 1 nach 14-1 2 kw 1) 1 * 1 kw 2) 1 Vollständige Inanspruchna- hme 2 nach Durchführung eines 2 Bewertungsverfah- rens 6 kw 3) 1 kw3) 1 siehe auch 01-6 2 KE 1 Stellenbesetzung bzw. vol- l- 1 ständige Inanspruch- nahme erst 1 Stellenverl- agerung von 15-4 1 nach 15-5 1 kw T 25% 1 ku A1 1
28	Stadtamtmann/-amtfrau	A11	93	80	2	2	10	10	
	<b>Übertrag :</b>		<b>207</b>	<b>201</b>	<b>174</b>	<b>7</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2010		nicht besetzt		
					mit Beamten	mit Beschäft			
29	<b>I. Stadtverwaltung</b>		5	5	0	0	0		
30	Brandamtmann/-amtfrau Stadtoberinspektor (in)	A11 A10	191	144	13	32		9 T 75% 1 T 62,5% 7 A 1 ku A 9 g.D. 23 T 50% 1 T 63% 2 * 2 kw 2) 2 A, N 1 kw 01.12.13 1 0 1.07.14 2 kw3) 6 kw 3) 1 Stelle verlagert von 0 1-2 1 N 1 kw1) 27 KE 1 Stellenverlagerung von 1 03-078 nach 03-076 1 S tellenbesetzung bzw. voll - 1 ständige Inanspruchn ahme erst 1 nach Durchfü hrung eines 1 Bewertungs verfahrens 2 T 60%	
31	Brandoberinspektor (in)	A10	11	7	0	1			
32	Sozialoberinspektor (in)	A10	1	0	0	0		1 A 1 T 50%	
33	Sozialinspektor (in)	A9 G.D.	1	1	0	0			
34	Stadtinspektor (in)	A9 G.D.	28	16	3	4		1 kw 31.12.11 4 T 50% 1 A, N 1 kw 01.09.11 1 kw3) 1 N	
35	Stadtsamtsinspektor (in) m. Amtszulage	A9 M.D.	6	6	0	0		1 ku A 9 m.D. 1 * 1 k w 2) 1 kw 3)	
36	Hauptbrandmeister (in) m. Amtszulage	A9 M.D.	7	6	0	1			
<b>Übertrag :</b>			<b>457</b>	<b>359</b>	<b>23</b>	<b>58</b>			

## Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2010		nicht besetzt		
					mit Beamten	mit Beschäft			
37	<b>I. Stadtverwaltung</b>								
38	Hauptbrandmeister (in)	A9 M.D.	16	15	0	0	1		
39	Lebensmittelk.-Amtsinspektor (in)	A9 M.D.	2	2	0	0	0		
39	Gesundheitsamtsinspektor (in)	A9 M.D.	1	1	0	0	0		
40	Stadtamtsinspektor (in)	A9 M.D.	25	19	0	0	3		1 kw 01.12.13 1 kw 01.02.13 1 T 50% 2 T 75%
41	Stadthauptsekretär (in)	A8	82	60	5	11			1 Stellenbesetzung bzw. vollst. 1 Inanspruchnahme erst nach 1 Durchführung eines Be- 1 wertungsverfahrens 1 N 2 A 3 T 75% 17 T 50% 1 T 60% 1 kw 01.12.12 1 aus §26 1 kw 01.04.14 1 kw 30.09.13 1 kw3) 2 kw 3) 3 N 5 KE 5 Stell enbesetzung bzw. voll- 5 ständige Inanspruchnahme erst 5 nach Durchführung eines 4 Bewertungsverfahrens 1 Stellenverlagerung von 1 03-078 nach 03-076 1 Bewertungsverfahrens 1 ku A7
42	Gesundheitshauptsekretär (in)	A8	1	1	0	0	0		
43	Lebensmittelk.-Hauptsekretär (in)	A8	2	2	0	0	0		
44	Oberbrandmeister (in)	A8	54	46	0	0	8		
45	Brandmeister (in)	A7	76	60	0	0	0		1 kw 01.07.11
<b>Übertrag :</b>			<b>716</b>	<b>674</b>	<b>28</b>	<b>81</b>			

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2010		nicht besetzt	
					insgesamt	mit Beamten	mit Beschäft		
46	<b>I. Stadtverwaltung</b> Stadtobersekretär (in)	A7	84	92	68	13	11	5 T 50% 1 ku A6 12 kw 3) 3 T 75% 2 N 8 KE 4 Stellenbesetzung bzw. vo ll- 4 ständige Inanspruch nahme erst 4 nach Durch führung eines 3 Bewertung gsverfahrens 1 Bewertung severfahrens 4 A 2 kw 31 .12.11	
47	Stadtsekretär (in)	A6	30	27	17	6	4	3 T 50% 1 A 10 kw 3) 2 N 1 kw 1) 1 T 75% 1 kw T 25%	
	<b>Beamte/Beamtinnen insgesamt</b>		<b>830</b>	<b>793</b>	<b>650</b>	<b>47</b>	<b>96</b>		

\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S.v. \$ 15 Abs. 4 NBesG

\*\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S.v. \$ 15 Abs. 3 NBesG

\*\*\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S.v. \$ 15 Abs. 2 NBesG

Anhang: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte/Beamtinnen zur Anstellung - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Dienstbezeichnung	Besol- dungs gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Brandoberinspektor(in) z.A.	A10	0	3	0	3	
2	Stadtinspektor(in) z.A.	A9 G.D.	0	10	5	5	
3	Brandmeister(in) z.A.	A7	0	16	0	16	
4	Stadtsekretär(in) z.A.	A6	0	4	1	3	
	<b>insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>27</b>	

**STELLENÜBERSICHTEN**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**I. Beamte/Beamtinnen – Allgemeine Verwaltung**

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit							Laufbahngruppe 2*						Laufbahngruppe 2**						Laufbahngruppe 1***						Gesamt	
		B.7	B.5	B.4	B.3	A.16	A.15	A.14	A.13	hD	A.13	gD	A.12	A.11	A.10	A.9	gD	A.9	mD	Z	A.9	mD	Z	A.8	A.7	A.6		
	<b>Oberbürgermeister und Dezernenten</b>																											
A	Leitende Beamte (innen)	1	1	3																								
B	Dezernenten zugeordnet							1																				
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung											1	1	2														
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten							1	1	2													1	6	2	2		
31	Zentrale Koordination, OB-Büro, Kommunikation												5															
32	Rechnungsprüfungsamt										1	3	4	1														
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen							1				1	2	1														
50	Gleichstellungsreferat										1																	
	<b>Dezernent I</b>																											
02	Jugend																5	11	2									
14	Personal							1	1																			
40	Gesamtpersonalrat																						2					
51	Ausländerreferat																1	1										
55	Geschäftsbereich Schule										1	1	9	1														
90	Sonderprojekte													2														
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																											
92	Beamt(e)innen und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit											1	3															
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten										2	2	6	7									1			1		
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAI)																											
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMIG)																											
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)															1	5	29	10							11	10	
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2))																									4		
98	Personal in der Probezeit																		3	10						16	4	
	<b>Dezernent II</b>																											
01	Bürgerdienste																											
03	Soziales und Gesundheit								1	2	2	1	5	14	32								7	24	70	84	1	
15	Informationstechnologie																											
80	Sport und Bäder																											
	<b>Dezernent III</b>																											
04	Kultur und Bildung								1																			
20	Finanzen und Controlling																											
	<b>Dezernent IV</b>																											
06	Stadtplanung und Bauberatung																											
07	Straßenbau und Projektkoordination																											
08	Grün																											
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																											
76	Forum Architektur																											
	<b>Beamte/Beamtinnen insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>52</b>	<b>98</b>	<b>203</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>44</b>	<b>139</b>	<b>160</b>	<b>30</b>	<b>830</b>							

\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG  
 \*\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG  
 \*\*\* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG





STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsdienst	AT E15 E14 E13 E12  E11 E10 E9	2 3 2 3 8  2 6 20	3 3 2 3 5  4 5 20	2 3 2 3 3  2 5 18	1 0 0 0 2  2 0 2	1 N  1 Ib Fg. 1a BAT ab 01.01.2008  3 A 1 BAT III/II 1 kw 1) 1 III/II BAT ab 01.01.2009 1 A, N 1 N 1 N 2 T 50% 3 KE 1 ku A 10 1 ab 01.03.09 1 T 75% 1 ku E 8 1 (BAT Vc/Vb) ) 1 T 70 % 1 T 62,5% 1 T 87% 1 ku E8 1 T 83 % 1 N 1 ku S15 1 KE 1 ab 01.01.2010 BAT Vb 1 Stellenverlagerung von 15-4 1 nach 15-5 3 T 50% 1 A 1 IVb BAT ab 01.01.2008 1 VIB/Vc BAT ab 01.01.2009 5 E6/E8 1 ab 01.0 1.10 BAT Vc 1 * 1 kw 2) 1 N 1 BAT Vc ab 01.0 1.11 2 ku E6 3 BAT Vc ab 01.01.10 1 ku A7 1 BAT VC ab 01.01.10 5 T 50% 2 ku 2 A 8 1 Stel lenbesetzung bzw. vollst. 1 Inanspruchnahme ers t nach 1 Durchführung eines Be- 1 wertungsverf ahrens 1 T 75% 21 N 11 E5/E6 (BAT VII/Vib) 11 ab 01.01.08 1 B AT III/II 1 ab 01.01.2008 3 T 75% 11 T 50% 1 T 63% 1 BAT IX-VII 1 E5/E6 BAT (VII/Vib) 4 BA T Vib ab 01.01.11 3 KE 1 A 1 BAT VII/Vib 1 k u E5/E6 2 kw 1 T 25% 1 ab 01.01.2010 BAT Vib 19 N 11 E5/E6 (BAT VII/Vib) 11 ab 01.01.08 1 a b 01.01.2008 7 T 75% 16 T 50% 7 A 1 ab 01.01. 10 BAT VII 1 ab 01.01.2011 BAT VII/Vib 1 T 57% 4 T 52% 44 T % 1 T 70% 1 ku VII 1 T 65% 1 T 78% 1 E5/E6 BAT (VII/Vib) 4 VII BAT ab 01.01 .2008 2 KE 1 VII BAT ab 01.01.2009 1 T 64,1% 2 BAT VII ab 01.01.10 1 T 60% 1 T 75% 7 T 50% 5 N 1 BAT IX-VII 1 Stellen verlagerung von 02-1 1 nach 02-42 1 T 78% 1 T 52% 2 kw 1 kw T 50%
<b>Übertrag :</b>				<b>284</b>	<b>271</b>	<b>13</b>	

Teil B: Beschäftigte Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
				davon am 30.06.2010			
2	Technischer Dienst	E15	1	1	0	1 N	
		E14	2	3	0	2 Fg, 1 TTV 1 II TechnikerTV 1 N 1 ku E12	
		E13	18	18	1	1 A 1 N 1 ab 01.01.2011 1 BAT III/II TTV 1	
		E12	34	29	2	A, N	
		E11	33	31	3	1 N 1 ab 01.01.2011 1 BAT III/II TTV 1 A 1 ab 01.01.2011 IVa/III TTV 1 IVa/III Fg.1 TTV a b 01.01.08 1 A, N 2 ab 01.01.10 IVa/III TTV 1 T 70% 3 IVa/III TTV ab 01.01.2008	
		E10	6	6	0	1 ab 01.01.10 Vb-IVa TTV 1 T 75%	
		E9	27	26	1	3 T 50% 1 A 1 T 80% 1 ab 01.01.10 Vb, 1 Fg .16 TTV 1 ab 01.01.10 Vb, Fg.16 TTV	
		E8	13	12	1	1 kw 1) 1 T 50%	
		E6	13	13	0	1 T % 3 T 50% 1 Vb Fg. 27 TechTV 1 ab 01.01.2009	
		E5	5	5	0	1 * 1 kw 2)	
		S18	5	5	0	1 A 2 T 75% 1 TV	
		S17	5	5	0	1 N 1 ku S15	
		S16	2	1	0	1 IVa ku Vb/IVb SozTV 1 ab 01.01.2008 3 ku S 11 1 T % 1 ku S14 1 N 1 ku S12 1 IVa SozTV	
		S15	25	22	1	1 ab 01.01.2009 1 Stellenverlagerung von 02-1 nach 02-42 1 Stellenverlagerung von 02-24 1 nach 02-5 1 * 1 kw 2) 2 A 1 Vollständige Inanspruchnahme 2 nach Durchführung eines Bewerbungsverfahrens 1 T 75% 1 Stellenbesetzung bzw . 2 vollständige Inanspruchnahme 2 erst nach Durchführung eines 1 Stellenbesetzung bzw. vollständige Inanspruchnahme	
		3	Sozial- u. Erziehungsdienst	S14	34	31	0
S13	3			3	0	1 Stellenverlagerung von GB 02 1 ku S12	
<b>Übertrag :</b>				<b>504</b>	<b>482</b>	<b>22</b>	

Teil B: Beschäftigte Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
				davon am 30.06.2010			
		S12	22	17	17	0	1 T 70% 4 A 5 T 75% 5 N 2 T 50% 1 IVa Soz TV 1 ab 01.01.2009 1 ku S 11 1 KE 4 Stellenverlagerung von 02-1 4 nach 02-42 1 Stellenbesetzung bzw. voll- 1 ständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines 1 Bewertungsverfahrens 1 ku S11
		S11	33	38	31	7	3 A 7 T 75% 4 T % 5 N 10 T 50% 3 Vb/IVb So zIV 4 ab 01.01.2009 2 Stellenverlagerung von 2 02-42-11F nach 02-42-11V 2 Stellenverlagerung von 02-1 2 nach 02-42 3 Stellenverlagerung von 02-24 3 nach 02-5 1 Vb/IVb SozIV ab 01.01.20 08 1 Vb/IVb SozIV ab 01.01.2009 1 T 36% 1 Ste llenbesetzung bzw. voll- 1 ständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines 1 Bewertungsver fahrens 1 KE; Vb/IVb SozIV 1 kw 1 KE
		S10 S9 S8	1 1 17	1 1 17	1 1 16	0 0 1	1 T 50% 1 T 58% 7 A 8 T 75% 8 Stellenverlagerung von 02-1 8 nach 02-42 5 T 50% 2 IV 1 ku S5 Fg. 1 5 T 6 9%
		S6	43	31	25	6	1 VIII/VII SozIV ab 01.01.09 1 Vb-Vc SozIV a b 01.01.10 1 Vb/Vc SozIV 1 ab 01.01.2009 10 N 2 T 50% 4 A 1 T 88,44% 1 T 84,67% 1 Stelle nverlagerung von 02-1 1 KF nach 02-1 KR 1 T 47 ,43% 1 T 12% 1 Stellenbesetzung bzw. voll- 1 ständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung ei nes 1 Bewertungsverfahrens
		S5 S4	4 3	5 4	4 4	1 0	1 T 75% 1 A 1 A 1 T 75% 1 N 1 kw 1) 1 Stellenverlageru ng von 02-1 1 nach 02-42
		S3	1	10	10	0	1 A 1 T 75% 9 N 2 T 50% 1 Stellenverlageru ng von 02-1 1 nach 02-42
4	Bibliotheksdienst	E11	1	1	1	0	
<b>Übertrag :</b>				<b>629</b>	<b>592</b>	<b>37</b>	

Teil B: Beschäftigte Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
				davon am 30.06.2010			
5	Sonstige	E10	6	5	1	1 A	
		E9	15	15	0	1 A 1 T 75% 6 T 50%	
		E6	3	3	0		
		E5	20	18	2	1 A 1 T 75% 6 T 50%	
		E15	2	3	0	1 N	
		E14	3	1	0	2 N	
		E13	15	13	1	6 T 50% 2 Stellenverlagerung von 02-22 2 nach 02-21 3 T 75% 1 Stellenverlagerung von 02-21 1 nach 02-22 1 ku E12 1 A 2 II BAT ab 01.01.2009	
		E12	2	2	0		
		E11	2	1	0	1 A	
		E10	5	5	0		
		E9	29	29	1	1 ab 01.01.10 BAT IVb 1 A 1 Stellenbesetzung bzw. voll- 1 ständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines 1 Bewertungsverfahrens 2 kw 3) 2 T 50% 7 Stundeneinsatz 1 T 85,9%	
		E8	6	5	1	2 T 50% 1 Vc BAT ab 01.01.2009 1 N 1 A, N 1 T 60%	
		E7	7	7	1	1 * 1 kw2) 1 VII BAT ab 01.01.2009	
		E6	36	36	0	1 T 78% 1 T 75% 1 T 75% 2 N 1 E5/E6 (BAT VII/VIb) 1 ab 01.01.08	
		E5	99	89	7	1 BMT 4/5a ab 01.01.2008 1 T 78% 1 VII, Fg.2 HausMTV ab 1 01.01.2009 30 Lg.4 Fg. 5.28 BMTG: E4 TV6D 30 Lg.4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TVÖD 1 T 40% 11 T 50% 2 T 60% 3 T 75% 1 Lg. 4 Fg. 5.28 BMTG: E4 TV6D 1 Lg. 4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TV6D 2 V II BAT ab 01.01.2009 1 Fg. 3.3Z 5 A 4 ab 01.01.10 BAT VII 1 ab 01.01.2011 BAT VII 1 T 99% 1 N	
E4	28	25	3	2 T 50% 2 T 75% 1 A			
E3	91	81	9	2 A 37 T 75% 1 Stellenverlagerung von 02-1 1 nach 02-42 1 T % 1 kw 1) 8 T 50% 1 KE 1 T 14% 1 T 34% 1 T 74% 13 T 99% 1 T 49% 1 kw 1) T 52% 1 T 56% 1 zugl. Hausm. 1 Mitbetreuung 1 Verw.-Stelle 1 Fallersleben 1 ab 01.01.10 BA T VIII, Fg. 1a 1 N 2 Lg. 2 ab 01.01.2008			
<b>Übertrag :</b>				<b>993</b>	<b>930</b>	<b>63</b>	
				<b>1.011</b>			

STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
6	Gärtner(innen)	E2	10	10	0	0	1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 1 kw 1) 5 T % 2 T 50% 1 Std.wchtl.: He 4, Hei 6 1 Std. wchtl. : Ha 6, Mö 1 6, No 4, Rei 6, We 6 1 T 73% 1 T 65%
7	Medizinischer Dienst	E8 E7 E6 E5 E4 E3 E15 E13 E6 E5 E3 BV E13 E10 E9 E8 E1-E15 E1-E12 E1-E9 S11 S5 E3-E15 E3-E9 E15 E13 E12 E11	2 11 24 13 1 17 2 2 2 1 5 1 1 7 1 2 18 31 8 3 2 56 7 1 3 2 4	2 9 21 11 0 17 2 2 2 1 4 0 0 1 2 9 25 4 3 1 45 4 0 0 3 4	0 0 3 1 1 0 0 0 0 1 1 1 2 0 0 9 6 4 0 1 11 3 1 2 0 1	1 4/4a Fg. 5.28 1 4-5a Fg. 5.29 1 A.  1 II Fg. 1/Ib Fg. 7 1 T 75% 1 II Fg. 1/ Ib Fg. 7 2 T 50%  2 T 50% 1 T % 1 T 50%  1 KE 1 kw 1 31.12.2013 2 KE 2 kw 1 31.12.2012 1 31.12.2013 56 kw 3) 7 kw 3) 1 kw 31.12.12 1 kw 31.12.11 1 kw 01.12.13 1 kw 30.09.12 1 kw 01.08.13 1 kw 01.10.12 1 kw 28.02.11 1 kw 31.12.11 1 aus \$26 1 kw 01.04.14 1 kw 31.01.12 1 kw 31.03.13 1 kw 31.03.11	
8	Stellenreserve für alle Funktionsgruppen						
9	Beurlaubung v. Beschäftigten						
10	Beschäftigte in der Freistellungsphase d						
<b>Übertrag :</b>			<b>1.230</b>	<b>1.117</b>	<b>113</b>	<b>1.248</b>	

## Teil B: Beschäftigte Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		E10 E9	2 14	3 17	2 10	1 7	1 kw 01.02.14 1 kw 01.12.13 1 kw 31.12.12 1 kw 31.07.11 1 kw 01.08.13 1 kw 01.10.14 1 kw 01.07.13 2 kw 31.07.13 1 kw 31.05.12 1 kw 30.11.12 2 kw 01.05.13 1 kw 01.06.13 1 kw 01 .01.13 1 kw 30.04.12 1 kw 01.07.11 2 kw 30.09 .13 1 kw 01.04.11 1 kw 01.10.13 1 kw 01.11.11
		E8	3	4	2	2	1 kw 28.02.12 1 kw 30.04.12 1 kw 01.03.13 1 kw 30.06.11
		E7	4	2	2	0	1 kw 01.11.13 1 kw 01.07.13 1 kw 01.12.11 1 kw 01.03.13 1 kw 01.01.13
		E6	8	5	3	2	1 kw 01.10.12 1 kw 30.09.11 1 kw 01.11.13 1 kw 01.06.13 2 kw 01.08.13 1 kw 31.10.11 1 kw 31.08.12 2 kw 01.12.13 1 kw 01.01.13 2 kw 01 .10.13
		E5	5	7	4	3	1 kw 01.10.14 1 kw 01.04.12 1 kw 30.06.11 1 kw 30.04.11 2 kw 01.07.08 1 kw 01.06.13 1 kw 01.07.13
11	<b>TuI-Dienst</b>	E4 E14 E13 E12 E11 E10 E8	3 1 1 5 13 2 4	2 1 1 5 13 2 4	2 1 1 5 13 2 4	0 0 0 0 0 0 0	1 kw 31.12.11 1 kw 31.08.12 1 kw 01.06.13  1 III/II DV-SystemTV 2 ab 01.01.2009 1 III/I I TechnikerTV 1 kw*: wenn die Anzahl 1 der Auszubildenden u nter 16 sinkt 1 kw *) 1 Stellenverlagerung v on 15-2 1 nach 15-5  1 Stellenverlagerung von 15-4 1 nach 15-5
	<b>Beschäftigte insgesamt :</b>		<b>1.313</b>	<b>1.296</b>	<b>1.168</b>	<b>128</b>	

## II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Kräfte - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Erläuterungen
1	Brandmeister-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	13	0	
2	Brandoberinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	1	1	
3	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	1	0	
4	Stadtsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	15	14	
5	Stadtinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	41	30	
6	Brandreferendar (in)	Anwärterbezüge	1	0	
7	Baureferendar (in)	Anwärterbezüge	1	1	
8	Auszubildende (r) Bautechniker (in)	Ausbildungsentgelt	1	0	
9	Auszubildende (r) Fachangestellte (r) für Bäder	Ausbildungsentgelt	3	2	
10	Auszubildende (r) IT-System-Elektroniker (in)	Ausbildungsentgelt	2	2	
11	Auszubildende (r) Straßenbauer (in)	Ausbildungsentgelt	6	6	
12	Auszubildende (r) Fachinformatiker (in)	Ausbildungsentgelt	9	8	
13	Auszubildende (r) Informatik-Kaufmann/-frau	Ausbildungsentgelt	3	1	
14	Auszubildende (r) Medizinische (r) Fachangestellte (r)	Ausbildungsentgelt	9	7	
15	Auszubildende (r) Elektroniker (in) für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsentgelt	3	3	
16	Auszubildende (r) Elektroniker (in) für Informations- u. Telekommunikati	Ausbildungsentgelt	2	2	
17	Auszubildende (r) Verwaltungsfachangestellte (r)	Ausbildungsentgelt	9	9	
18	Auszubildende (r) Koch/Köchin	Ausbildungsentgelt	6	6	
19	Auszubildende (r) Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsentgelt	20	18	
20	Auszubildende (r) Fachangestellte (r) für Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsentgelt	8	7	
21	Auszubildende (r) Gärtner (in)	Ausbildungsentgelt	11	10	
22	Auszubildende (r) Bestattungsfachkraft	Ausbildungsentgelt	2	1	
23	Auszubildende (r) Mechaniker (in) für Landmaschinentechnik	Ausbildungsentgelt	17	15	
24	Auszubildende (r) Anlagenmechaniker (in) für Sanitär-, Heizungs- u. Klim	Ausbildungsentgelt	3	3	
25	Sonstige Praktikant (in)	Praktikumsentgelt	10	0	
26	Anerkennungspraktikant (in) Soz.-Arbeit./Pädagoge (in)	Praktikumsentgelt	8	5	
27	Praktikant (in) Gesundheitsaufseher (in)	Praktikumsentgelt	1	1	
28	Dienstanfänger (in)	Unterhaltsbeihilfe	8	5	
	<b>insgesamt</b>		<b>214</b>	<b>157</b>	

## STELLENÜBERSICHTEN

## II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	AT	E. 15 UE	E. 14	E. 13	E. 12	E. 11	E. 10	EG 9D	E. 9	E. 8	E. 7	E. 6	E. 5	E. 4	E. 3	E. 2 UF	E. 1	b.v.	E1-E15	E1-E12	E1-E9	E3-E15	E3-E9	Gesamt	
<b>Obürgermeister und Dezernten</b>																										
A	Leitende Beamte (innen)																								0	
B	Dezernten zugeordnet				1					5															6	
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung	1		2	4								1												8	
30	Rats- und Rechtangelegenheiten												3	2			1								6	
31	Zentrale Koordination, OB-Büro, Kommunikation									1				1											2	
32	Rechnungsprüfungsamt			1	3																				5	
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen									1				1	2										4	
50	Gleichstellungsreferat									1				1											2	
<b>Dezernent I</b>																										
02	Jugend		1	1	8					4	2		2	5	1	7	1								40	
14	Personal			1	1	2		2		1	1		2	1											10	
40	Gesamtpersonalrat									1	1		1	2											5	
51	Ausländerreferat				1						2		1	1											4	
55	Geschäftsbereich Schule		1							2	2	14	77	25			5								126	
90	Sonderprojekte																								0	
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																								0	
92	Beamte (innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit		1	3	2	4	2			14	3	4	8	5	3						18	31	8		57	
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten (innen) und Beschäftigten																								49	
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																						56		0	
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																							7	7	
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte (innen)																								0	
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2) S.1																								0	
97	Personal in der Probezeit																								0	
<b>Dezernent II</b>																										
01	Bürgerdienste			1	1	2	6	2		6	12		11	15		1									57	
03	Soziales und Gesundheit		3	2	2			2		2	4		15	6		7	1		1						45	
15	Informationstechnologie		1	1	5	14	3			1	4		3		1										34	
80	Sport und Bäder				1					1	3		2	33											40	
<b>Dezernent III</b>																										
04	Kultur und Bildung		1	2	8		2	9		42	2		7	31	1	14									119	
20	Finanzen und Controlling	1		1	1	3				3	6		14	4			1								34	
<b>Dezernent IV</b>																										
06	Stadtplanung und Bauberatung									5	1		7	7											38	
07	Strassenbau und Projektkoordination		1	2	9	4	2			3	4	5	22	12	1	4									69	
08	Grün			3		13	1			5	11	12	32	41	18	60									196	
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement		1	1	6	9	4	2		16	9		9	18	6	7	1								89	
76	Forum Architektur																								1	
<b>Übertrag:</b>																										
		2	0	9	8	43	51	55	34	0	106	74	22	153	263	126	0	10	0	1	18	31	8	56	7	1.109



STELLENÜBERSICHTEN

II. Beschäftigte – Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	S 18	S 17	S 16UE	S 16	S 15	S 14	S 13UE	S 13	S 12UE	S 12	S 11UE	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Gesamt
<b>Oberbürgermeister und Dezernten</b>																							
A	Leitende Beamte (innen)																						0
B	Dezernten zugeordnet																						0
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung																						0
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																						0
31	Zentrale Koordination, OB-Büro, Kommunikation																						0
32	Rechnungsprüfungsamt																						0
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen																						0
50	Gleichstellungsreferat									1													1
<b>Dezernent I</b>																							
02	Jugend	4	3	1	16	24	2	2	2	16	25	1	1	1	12	39	6	3	1				154
14	Personal		1																				1
40	Gesamtpersonalrat	1			1																		2
51	Ausländerreferat				3					1	3												7
55	Geschäftsbereich Schule				4		1	1	1	3	1					5		4					18
90	Sonderprojekte																						0
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																						0
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Allerstellzeit																						0
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																						0
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																						0
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																						0
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																						0
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2))																						0
97	Personal in der Probezeit																						0
<b>Dezernent II</b>																							
01	Bürgerdienste																						3
03	Soziales und Gesundheit		1	1	1	10				1	2												18
15	Informationstechnologie										5												0
80	Sport und Bäder																						0
<b>Dezernent III</b>																							
04	Kultur und Bildung																						0
20	Finanzen und Controlling																						0
<b>Dezernent IV</b>																							
06	Stadtplanung und Bauberatung																						0
07	Straßenbau und Projektkoordination																						0
08	Grün																						0
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																						0
76	Forum Architektur																						0
		5	5	0	2	25	34	0	3	0	22	0	36	1	1	17	0	43	6	3	1	0	204

Übertrag: 1.109

Beschäftigte insgesamt: 1.313

## Teil B Sonderübersichten

## I. Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Stand: 01.01.2011

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
1	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00210	2000	mindestens 2011	
2	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00390	2009	mindestens 2011	
3	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 6	01/00410	2009	mindestens 2011	
4	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00960	2007	mindestens 2011	
5	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00970	2009	mindestens 2011	
6	Sachbearbeiter(in) Kita-Betriebskostenzuschüsse	E 5	A 7	02/00140	13.06.2009	bis auf weiteres	
7	Sachbearbeiter(in) Elternbeiträge/Elterngeld	E 6	A 6	02/00210	01.01.2006	bis auf weiteres	
8	Sachbearbeiter(in) Verwaltung	E 9	A 9	02/01580	01.03.2004	bis auf weiteres	
9	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00160	2000	31.12.2011	
10	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00217	2007	31.12.2011	
11	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/00350	2009	31.12.2011	
12	Arzt/Ärztin	E 14	A 14	03/00660	2004	31.12.2011	
13	Arzt/Ärztin	E 14	A 13	03/00670	2002	31.12.2011	
14	Jugend Zahnarzt/-ärztin	E 14	A 13	03/00810	1984	31.12.2011	
15	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01040	2009	31.12.2011	
16	Fallmanager(in)	E 9	A 10	03/01080	2009	31.12.2011	
17	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01240	2009	31.12.2011	
18	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01260	2009	31.12.2011	
19	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01410	2010	31.12.2011	
20	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01420	2009	31.12.2011	

21	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01470	2010	31.12.2011	
22	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01480	2010	31.12.2011	
23	Geschäftsbereichsleiter(in)	E15	A15	08/00010	01.04.1994	07/2022	
24	SB Beauftragung Dienstleistungen	E 5	A 7	11/00320	01.01.2011	31.12.2011	
25	Systembetreuer/in	E 9	A6	15/00270	03.08.2005	bis auf weiteres	
26	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	30/00260	2004	bis auf weiteres	
27	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 9	33/00045	19.06.2010	31.12.2011 (Kw-Vermerk)	
28	Prüfer(in)	E 12	A 12	32/00090	2007	31.12.2011	
29	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	55/00780	2008	bis auf weiteres	
30	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	55/00810	2010	bis auf weiteres	
Insgesamt: 30 Beschäftigte							



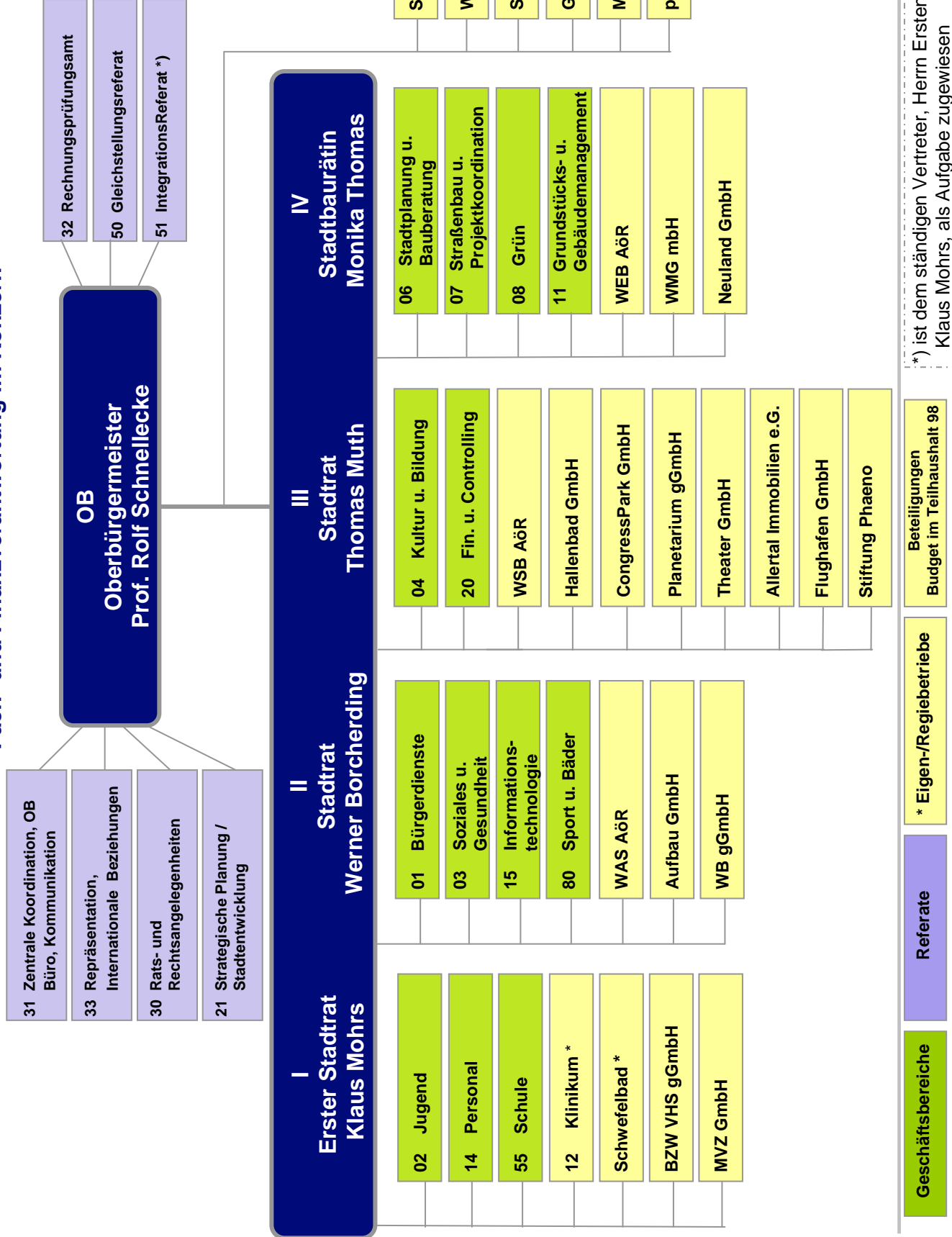
**X.**

**Tabellenteil  
Haushalt**



# Stadt Wolfsburg

## Fach- und Finanzverantwortung im Konzern



## Kernkennzahlen als Steuerungsinstrument der Stadt Wolfsburg

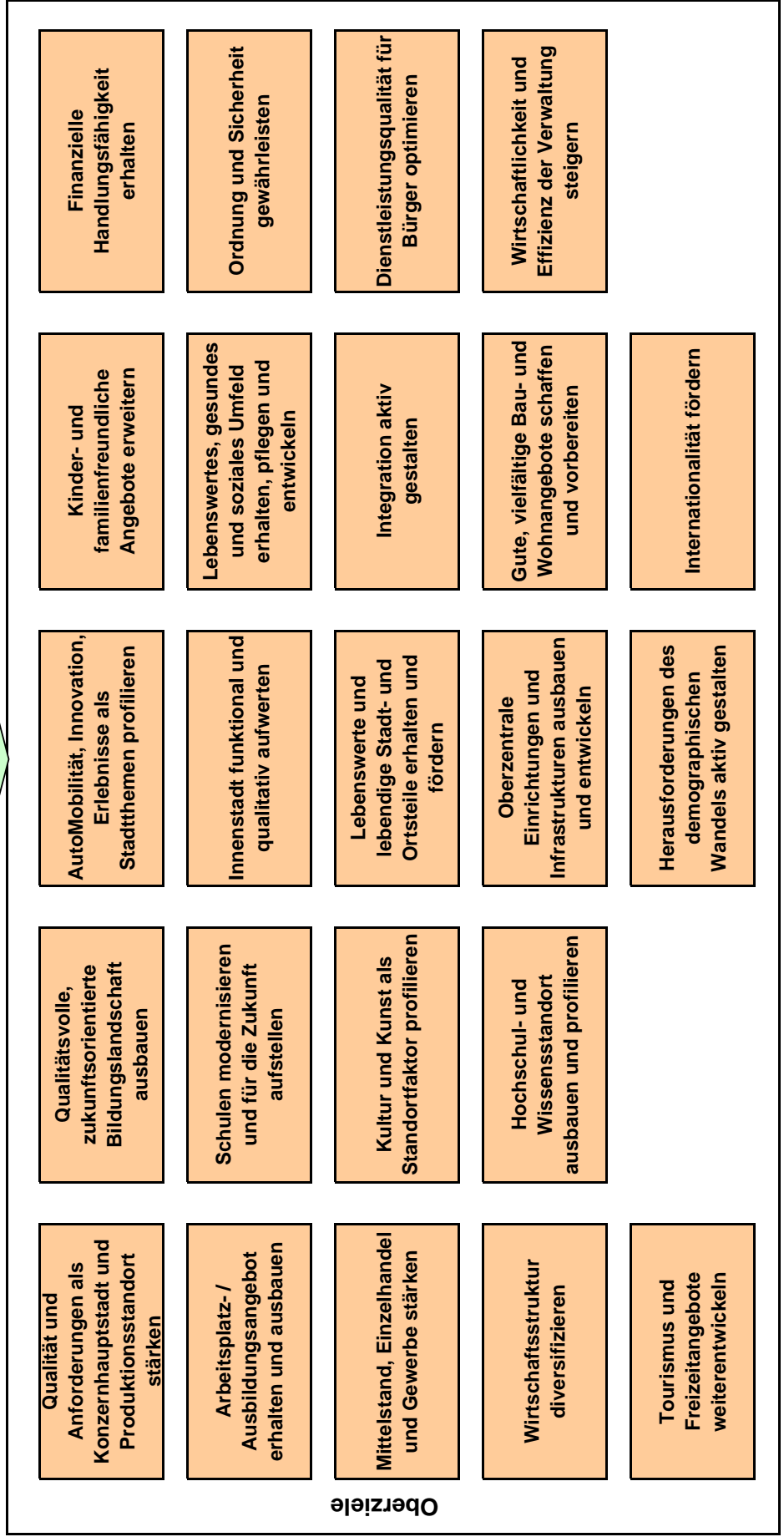
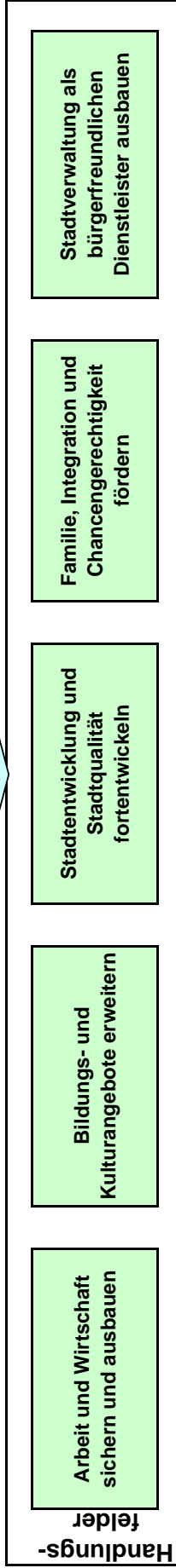
Bezeichnung	Wert	Stand	Zuordnung zu strategischen Handlungsfeldern
<b>Teil 1: Strukturdaten</b>			
Anzahl EW mit Erstwohnsitz	120.817	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Vorausberechnung 2020: Anzahl EW mit Erstwohnsitz	118.467	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Einwohnerdichte: Anzahl EW pro qkm	592	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Länge Straßennetz (Verkehrsflächen und Verbindungswege) in km	620	Sommer 2010	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Gesamtfläche des Stadtgebietes in ha	20.403	Januar 2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Grünfläche in qm	4.058.118	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
<b>Teil 2: Finanzsituation und wirtschaftliche Situation</b>			
Ordentliche Erträge	326.054.800	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Ordentliche Aufwendungen	346.582.800	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Einzahlungen	388.487.500	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Auszahlungen	400.686.600	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Stand der Verschuldung	133.672.000	01.01.2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Aufwendungen für aktives Personal	95.317.900	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Anzahl Mitarbeiter	2.339	01.01.2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen



Bezeichnung	Wert	Stand	Zuordnung zu strategischen Handlungsfeldern
<b>Teil 3: Soziale Situation</b>			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 15 bis 65 Jahren	77.099	30.06.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl Arbeitslosen nach SGB II und SGB III	4.023	30.06.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Arbeitslosenquote an der Anzahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	5,2%	30.06.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl der Auszubildenden	5.249	30.09.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl Kitas und Krippen	50	01.08.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Kita- und Krippenplätze gesamt	4.419	01.08.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Versorgungsquote der 0-3 Jährigen	39%	Dezember 2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anteil der über 60-jährigen an der Gesamtbevölkerung	28%	31.12.2009	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Empfänger SGB XII	2.154	31.12.2009	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung	10%	31.12.2009	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
<b>Teil 4: Bildung</b>			
Anzahl der allgemeinbildenden Schulen	46	August 2010	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Anzahl Schüler an den allgemeinbildenden Schulen	15.339	August 2010	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchuabgängerInnen	3,4%	2008	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Anzahl der Studenten	2.451	WS 2009/2010	Bildungs- und Kulturangebote erweitern

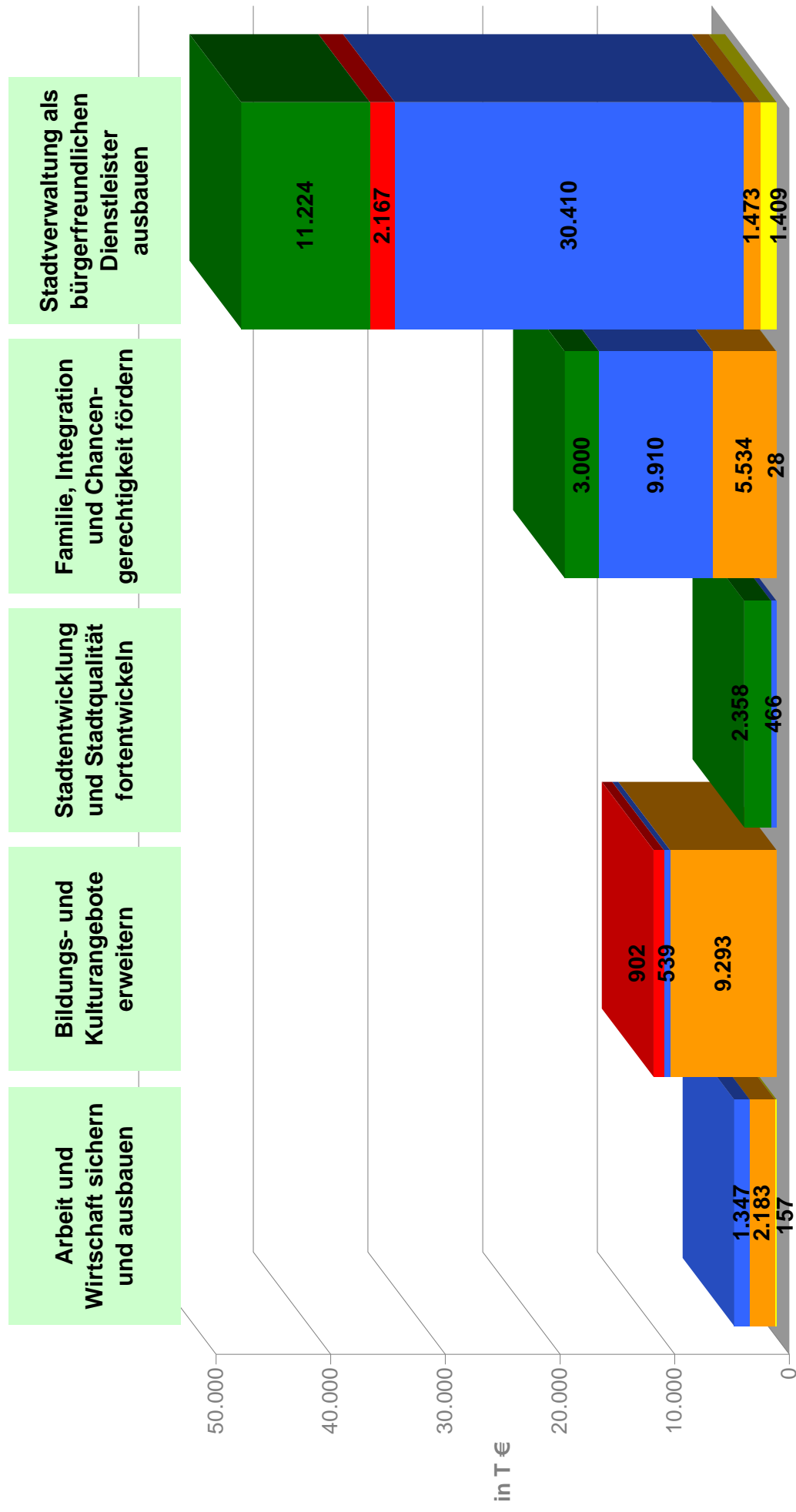
# Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



## Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder nach Verwaltungsvorständen

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63% der Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden demnach finanzielle Mittel aus Ergebnishaushalt und Investitionsprogramm in Höhe von insgesamt 82.400 T€ eingesetzt.



■ Vorstandsbereich OB 2011 ■ Vorstandsbereich I 2011 ■ Vorstandsbereich II 2011 ■ Vorstandsbereich III 2011 ■ Vorstandsbereich IV 2011



<b>Gesamtergebnishaushalt Stadt Wolfsburg</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		111.532.000	226.566.000	239.466.000	243.966.000	248.266.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.613.300	16.771.900	16.697.500	16.727.500	16.724.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		7.320.000	7.665.500	7.489.100	7.417.300	7.417.300
4. sonstige Transfererträge		3.062.000	3.956.900	3.956.900	3.956.900	3.956.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		17.167.500	17.013.900	17.013.900	17.013.900	17.013.900
6. privatrechtliche Entgelte		7.355.900	7.299.000	7.229.500	7.229.500	7.229.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.097.200	31.900.700	31.505.600	31.256.700	31.252.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		8.310.600	4.826.300	6.434.000	11.628.100	7.722.000
9. aktivierte Eigenleistungen		1.538.900	1.347.800	1.337.800	1.337.800	1.337.800
11. sonstige ordentliche Erträge		8.722.800	8.706.800	8.769.800	8.769.800	8.769.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>212.720.200</b>	<b>326.054.800</b>	<b>339.900.100</b>	<b>349.303.500</b>	<b>349.689.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		95.892.300	95.317.900	95.807.700	95.566.100	95.809.500
14. Aufwendungen für Versorgung		593.200	648.100	648.100	642.500	642.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		41.453.200	46.579.200	44.501.200	44.326.900	44.651.900
16. Abschreibungen		25.335.300	26.967.200	28.299.000	29.820.200	29.820.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.539.700	2.329.000	4.407.400	5.851.500	6.656.300
18. Transferaufwendungen		87.711.900	134.365.700	133.083.800	133.030.200	132.263.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		39.841.500	40.375.700	40.162.400	40.066.100	39.846.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		0	0	0	0	0
<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>298.367.100</b>	<b>346.582.800</b>	<b>346.909.600</b>	<b>349.303.500</b>	<b>349.689.800</b>
<b>22. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)</b>		<b>-85.646.900</b>	<b>-20.528.000</b>	<b>-7.009.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		0	0	0	0	0
<b>26. = Summe aus Zeile 24 und 25</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentlichen Aufwendungen ohne Zeile 25)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-85.646.900</b>	<b>-20.528.000</b>	<b>-7.009.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

Ergebnishaushalt	1						
	Ordentliche Erträge - Euro - 2	Ordentliche Aufwendungen - Euro - 3	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) - Euro - 4	Außerordentliche Erträge - Euro - 5	Außerordentliche Aufwendungen - Euro - 6	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) - Euro - 7	

**Vorstandsbereich OB**

Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	37.000	1.457.000	-1.420.000	0	0	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung / Stadtentwicklung	272.600	2.100.500	-1.827.900	0	0	0
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	94.100	2.506.300	-2.412.200	0	0	0
Teilhaushalt 31 - Kommunikation	6.000	608.900	-602.900	0	0	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfung	160.800	1.006.600	-845.800	0	0	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation	0	775.100	-775.100	0	0	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	2.400	159.900	-157.500	0	0	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	572.900	8.614.300	-8.041.400	0	0	0

**Vorstandsbereich I**

Teilhaushalt 02 - Jugend	5.903.300	41.946.100	-36.042.800	0	0	0
Teilhaushalt 14 - Personal	321.300	5.380.300	-5.059.000	0	0	0
Teilhaushalt 40 - Personalräte und Schwerbehindertenvertretung	63.000	655.400	-592.400	0	0	0
Teilhaushalt 51 - Integrationsreferat	800	1.076.000	-1.075.200	0	0	0
Teilhaushalt 55 - Schule	3.551.900	15.291.700	-11.739.800	0	0	0
Vorstandsbereich I Gesamt	9.840.300	64.349.500	-54.509.200	0	0	0

**Vorstandsbereich II**

Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	12.799.100	23.548.500	-10.749.400	0	0	0
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	37.182.200	68.081.000	-30.898.800	0	0	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	290.000	5.140.000	-4.850.000	0	0	0
Teilhaushalt 80 - Sport und Bäder	707.000	5.859.800	-5.152.800	0	0	0
Vorstandsbereich II	50.978.300	102.629.300	-51.651.000	0	0	0

**Vorstandsbereich III**

Teilhaushalt 04 - Kultur und Bildung	1.251.200	9.720.100	-8.468.900	0	0	0
Teilhaushalt 20 - Finanzen und Controlling	1.286.000	7.305.700	-6.019.700	0	0	0
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	231.602.600	58.874.000	172.728.600	0	0	0
Vorstandsbereich III	234.139.800	75.899.800	158.240.000	0	0	0

**Vorstandsbereich IV**

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	1.667.600	4.508.900	-2.841.300	0	0	0
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	7.564.300	24.211.000	-16.646.700	0	0	0
Teilhaushalt 08 - Grün	2.962.200	11.373.200	-8.411.000	0	0	0
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	8.003.500	39.645.400	-31.641.900	0	0	0
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	16.300	139.900	-123.600	0	0	0
Vorstandsbereich IV	20.213.900	79.878.400	-59.664.500	0	0	0

**Verwaltungsvorstand**

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen der Stadt Wolfsburg	10.309.600	15.211.500	-4.901.900	0	0	0
Verwaltungsvorstand	10.309.600	15.211.500	-4.901.900	0	0	0
Summen:	326.054.800	346.582.800	-20.528.000	0	0	0

<b>Gesamtfinanzenhaushalt Stadt Wolfsburg</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		111.532.000	226.566.000	239.466.000	243.966.000	248.266.000	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.613.300	16.771.900	16.697.500	16.727.500	16.724.000	
3. sonstige Transfereinzahlungen		3.062.000	3.956.900	3.956.900	3.956.900	3.956.900	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		17.167.500	17.013.900	17.013.900	17.013.900	17.013.900	
5. privatrechtliche Entgelte		7.355.900	7.299.000	7.229.500	7.229.500	7.229.500	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.097.200	31.900.700	31.505.600	31.256.700	31.252.600	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		8.310.600	4.826.300	6.434.000	11.628.100	7.722.000	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		8.722.800	8.706.800	8.769.800	8.769.800	8.769.800	
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>203.861.300</b>	<b>317.041.500</b>	<b>331.073.200</b>	<b>340.548.400</b>	<b>340.934.700</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Personalauszahlungen		-82.791.500	-83.012.300	-83.504.200	-83.299.000	-83.542.400	
12. Versorgungsauszahlungen		-32.100	-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. für geringwertige Vermögensgegenstände		-41.453.200	-46.579.200	-44.501.200	-44.326.900	-44.651.900	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-5.539.700	-2.279.000	-4.407.400	-5.531.500	-6.656.300	
15. Transferauszahlungen		-109.861.900	-127.465.700	-135.983.800	-128.110.200	-132.043.100	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-42.207.500	-44.121.400	-42.881.900	-42.645.600	-42.009.600	
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-281.885.900</b>	<b>-310.457.600</b>	<b>-318.278.500</b>	<b>-310.913.200</b>	<b>-315.903.300</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>		<b>-78.024.600</b>	<b>6.583.900</b>	<b>12.794.700</b>	<b>29.635.200</b>	<b>25.031.400</b>	
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		9.355.000	6.488.000	7.329.000	2.677.000	3.454.000	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		3.803.000	1.814.000	2.025.000	1.674.000	889.000	
21. Veräußerung von Sachvermögen		7.713.000	11.284.000	6.463.000	6.413.000	4.813.000	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		2.709.700	2.860.000	2.729.000	2.558.000	2.378.000	
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>23.580.700</b>	<b>22.446.000</b>	<b>18.546.000</b>	<b>13.322.000</b>	<b>11.534.000</b>	



<b>Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-1.495.500	-2.020.000	-1.550.000	-1.550.000	-1.550.000
26. Baumaßnahmen			-58.445.000	-62.686.000	-63.834.000	-42.660.000	-40.818.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			-9.612.000	-7.277.000	-7.031.000	-5.554.000	-5.681.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	-750.000	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			-8.313.000	-13.572.000	-6.431.000	-5.660.000	-4.298.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			-3.066.000	-3.546.000	-3.066.000	-3.066.000	-3.066.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			-80.931.500	-89.851.000	-81.912.000	-58.490.000	-55.413.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)			-57.350.800	-67.405.000	-63.366.000	-45.168.000	-43.879.000
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-135.375.400	-60.821.100	-50.571.300	-15.532.800	-18.847.600
<b>Ein- /Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			47.955.000	49.000.000	40.000.000	25.000.000	20.000.000
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			-3.761.100	-378.000	-786.000	-1.120.000	-1.354.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)			44.193.900	48.622.000	39.214.000	23.880.000	18.646.000
<b>37. Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>			-91.181.500	-12.199.100	-11.357.300	8.347.200	-201.600
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Zeile 37 und 38)			50.000.000	50.000.000	37.800.900	26.443.600	34.790.800
			50.000.000	37.800.900	26.443.600	34.790.800	34.589.200

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

## Übersicht Finanzhaushalt 2011

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushaltes gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

Finanzhaushalt	Finanzhaushalt											Verpflichtungsermächtigungen 2012 - Euro -
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Einzahlungen für Investitionstätigkeit - Euro -	Auszahlungen für Investitionstätigkeit - Euro -	Saldo aus Investitionstätigkeit - Euro -	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Saldo aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen 2012 - Euro -	

### Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	37.000	1.146.200	-1.109.200	0	9.000	-9.000	0	0	0	-1.118.200	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	272.600	1.801.100	-1.528.500	0	2.650.000	-2.650.000	0	0	0	-4.178.500	50.000
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	94.100	2.109.300	-2.015.200	0	122.000	-122.000	0	0	0	-2.137.200	0
Teilhaushalt 31 - Zentrale Koordination, Kommunikation	6.000	491.700	-485.700	0	10.000	-10.000	0	0	0	-495.700	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfungsamt	160.800	808.200	-647.400	0	4.000	-4.000	0	0	0	-651.400	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation, internat. Beziehungen	0	693.000	-693.000	0	7.000	-7.000	0	0	0	-700.000	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	2.400	159.100	-156.700	0	2.000	-2.000	0	0	0	-158.700	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	572.900	7.208.600	-6.635.700	0	2.804.000	-2.804.000	0	0	0	-9.439.700	50.000

### Vorstandsbereich I

Teilhaushalt 02 - Jugend	5.879.100	41.170.700	-35.291.600	697.000	7.604.000	-6.907.000	0	0	0	-42.198.600	5.500.000
Teilhaushalt 14 - Personal	321.300	4.409.600	-4.088.300	0	28.000	-28.000	0	0	0	-4.116.300	0
Teilhaushalt 51 - Integrationsreferat	800	1.047.200	-1.046.400	0	7.000	-7.000	0	0	0	-1.053.400	0
Teilhaushalt 40 - Personalräte und Schwerbehindertenvertretung	63.000	606.500	-543.500	0	6.000	-6.000	0	0	0	-549.500	0
Teilhaushalt 55 - Schule	3.370.300	13.548.500	-10.178.200	153.000	22.108.000	-21.955.000	0	0	0	-32.133.200	15.500.000
Vorstandsbereich I Gesamt	9.634.500	60.782.500	-51.148.000	850.000	29.753.000	-28.903.000	0	0	0	-80.051.000	21.000.000

**Vorstandsbereich II**

Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	12.642.500	17.949.100	-5.306.600	152.000	3.157.000	-3.005.000	0	0	0	-8.311.600	1.106.000
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	37.179.600	66.988.100	-29.808.500	0	147.000	-147.000	0	0	0	-29.955.500	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	288.100	3.838.700	-3.550.600	3.000	856.000	-853.000	0	0	0	-4.403.600	400.000
Teilhaushalt 80 - Sport und Bäder	656.800	5.640.900	-4.984.100	0	3.437.000	-3.437.000	0	0	0	-8.421.100	0
<b>Vorstandsbereich II Gesamt</b>	<b>50.767.000</b>	<b>94.416.800</b>	<b>-43.649.800</b>	<b>155.000</b>	<b>7.597.000</b>	<b>-7.442.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-51.091.800</b>	<b>1.506.000</b>

**Vorstandsbereich III**

Teilhaushalt 04 - Kultur und Bildung	1.235.400	8.461.600	-7.226.200	0	3.136.000	-3.136.000	0	0	0	-10.362.200	725.000
Teilhaushalt 20 - Finanzen und Controlling	865.700	9.893.300	-9.027.600	2.302.000	10.114.000	-7.812.000	0	0	0	-16.839.600	0
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	231.602.600	56.879.800	174.722.800	0	0	0	49.000.000	378.000	48.622.000	223.344.800	0
<b>Vorstandsbereich III Gesamt</b>	<b>233.703.700</b>	<b>75.234.700</b>	<b>158.469.000</b>	<b>2.302.000</b>	<b>13.250.000</b>	<b>-10.948.000</b>	<b>49.000.000</b>	<b>378.000</b>	<b>48.622.000</b>	<b>196.143.000</b>	<b>725.000</b>

**Vorstandsbereich IV**

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	1.546.800	4.053.000	-2.506.200	451.000	2.426.000	-1.975.000	0	0	0	-4.481.200	200.000
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	1.494.400	10.744.500	-9.250.100	6.251.000	13.097.000	-6.846.000	0	0	0	-16.096.100	11.867.000
Teilhaushalt 08 - Grün	2.636.900	10.596.800	-7.959.900	2.000	2.459.000	-2.457.000	0	0	0	-10.416.900	955.000
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	6.359.400	32.069.300	-25.709.900	12.435.000	17.133.000	-4.698.000	0	0	0	-30.407.900	3.405.000
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	16.300	139.900	-123.600	0	0	0	0	0	0	-123.600	0
<b>Vorstandsbereich IV Gesamt</b>	<b>12.053.800</b>	<b>57.603.500</b>	<b>-45.549.700</b>	<b>19.139.000</b>	<b>35.115.000</b>	<b>-15.976.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-61.525.700</b>	<b>16.427.000</b>

**Verwaltungsvorstand**

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen der Stadt Wolfsburg	10.309.600	15.211.500	-4.901.900	0	1.332.000	-1.332.000	0	0	0	-6.233.900	0
<b>Verwaltungsvorstand Gesamt</b>	<b>10.309.600</b>	<b>15.211.500</b>	<b>-4.901.900</b>	<b>0</b>	<b>1.332.000</b>	<b>-1.332.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.233.900</b>	<b>0</b>
<b>Summen</b>	<b>317.041.500</b>	<b>310.457.600</b>	<b>6.583.900</b>	<b>22.446.000</b>	<b>89.851.000</b>	<b>-67.405.000</b>	<b>49.000.000</b>	<b>378.000</b>	<b>48.622.000</b>	<b>-12.199.100</b>	<b>39.708.000</b>



# Vorstandsbereich OB

Oberbürgermeister Prof. Rolf Schnellecke

## Vorstandsbereich OB

Verantwortlich Herr Prof. Rolf Schnellecke

Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
00	Verwaltungsvorstand	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates
21	Strategische Planung/ Stadtentwicklung	Herr Thomas Krause	Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten	Herr Dr. Tim Badermann	Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden
31	Zentrale Koordination, OB-Büro, Kommunikation	Herr Dennis Weilmann	Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
32	Rechnungsprüfungsamt	Frau Helga Müller-Bertram	Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen	Herr Manfred Hüller	Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaftlichen sowie sonstige internationale Beziehungen
50	Gleichstellungsreferat	Frau Beate Ebeling	Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 5a NGO

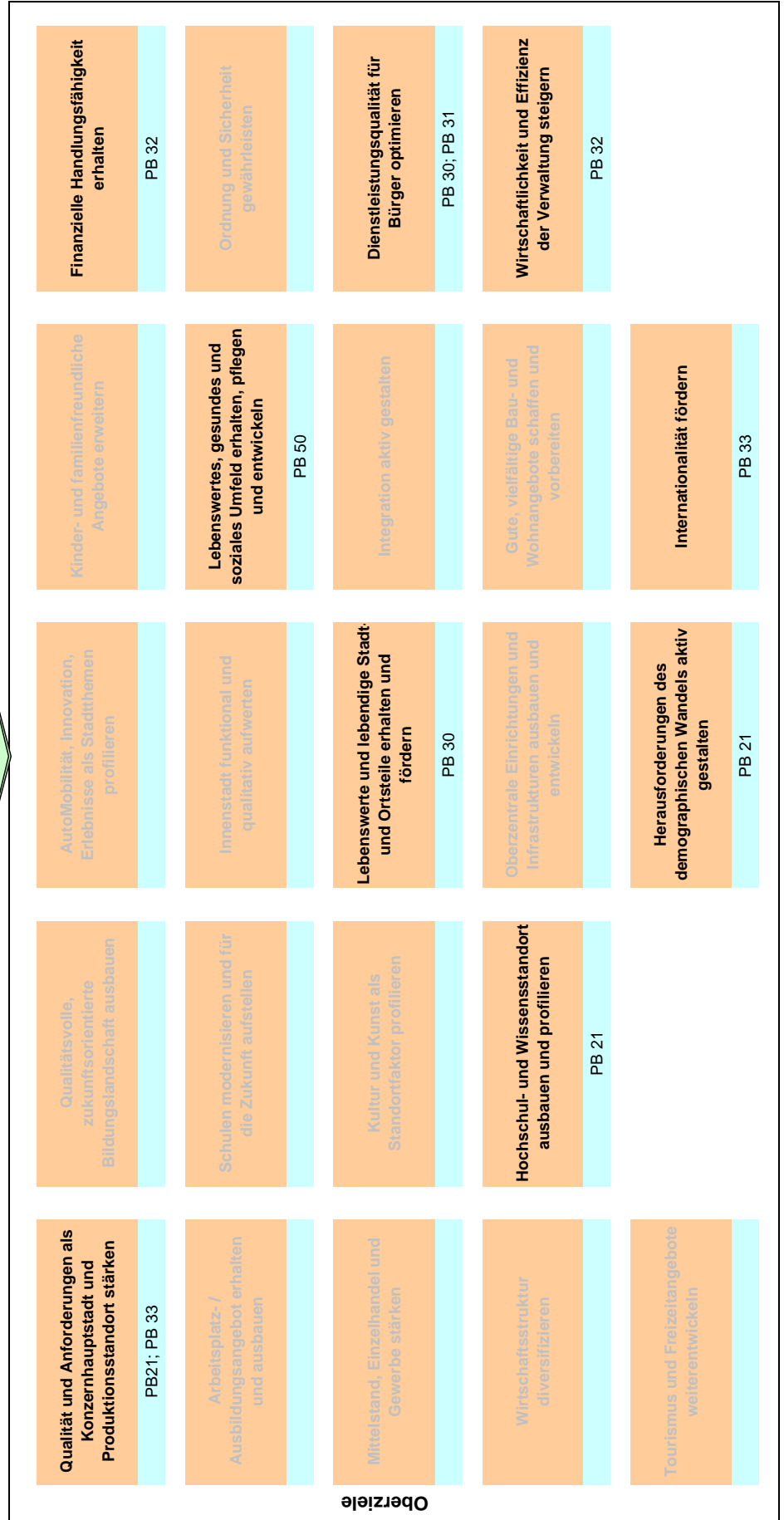
## Kernkennzahlen

Bezeichnung	Wert	Stand	Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
Anzahl EW mit Erstwohnsitz	120.817	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Vorausberechnung 2020: Anzahl EW mit Erstwohnsitz	118.467	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Einwohnerdichte: Anzahl EW pro qkm	592	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Gesamtfläche des Stadtgebietes in ha	20.403	Jan 09	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 15 bis 65 Jahren	77.099	30.06.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Arbeitslosenquote an der Anzahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	5,2%	30.06.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl der Auszubildenden	5.249	30.09.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl der Studenten	2.451	WS 2009/2010	Bildungs- und Kulturangebote erweitern

# Ziele und Kennzahlen

## Beiträge des Vorstandsbereichs OB zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2011

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



## Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe				2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz		
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	21-01	Die Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort zu stärken bedeutet, die für Arbeit und Lebensqualität notwendigen Standortfaktoren in den Bereichen Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit, Automobilwirtschaft und -Forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung in qualitativer und quantitativer Sicht auf hohem Niveau weiterzuentwickeln	Anzahl von gemeinsamen Projekten zwischen dem Referat 21 und weiteren relevanten Akteuren der Standortentwicklung	Stück	3		3		3		3			
						3		3		3		3			
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	21-01	Ziel ist die Sicherung und Profilierung des Wissenschaftsstandortes mit der Hochschule Ostfalia (mit den drei Fakultäten Fahrzeugtechnik, Wirtschaft und Gesundheitswesen), Konzern Stadt, der Abteilung AutoUni der Volkswagen AG und dem Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik. *	Anzahl der gemeinsamen Projekte und Aktivitäten	Stück	2		2		2		2			
						2		2		2		2			
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	30-01	Stärkung der Identität mit den Ortsteilen und Aktivierung des örtlichen sozialen Lebens durch Wahrnehmung der Bürgerdienste in Verwaltungs- und Sprechstellen	Anzahl der Kundenkontakte in Verwaltungs- und Sprechstellen	Stück	55.000		55.000		55.000		55.000			
						2		2		2		2			
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	21-01	Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. Ziel ist es, durch die Aufbereitung soziodemographischer Daten, die relevanten Akteure in die Lage zu versetzen, Handlungsstrategien zu entwickeln.	Anzahl weiterentwickelter Datenfelder und räumlicher Analyseebenen.	Stück	2		2		2		2			
						2		2		2		2			
						99		79	157.250	79	157.250	79	157.250	157.250	E)
		33-01	Hochwertige Außendarstellung der Stadt	Anzahl repräsentativer Maßnahmen	Stück			79		79		79			
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern			296		296		296			



Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft					
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz				
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	50-01	Sicherstellung der Förderung der Chancengerechtigkeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg	Beratung von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung	Anzahl	10	3.200	10	3.200	10	3.200	10	3.200	E)				
				Beratung von 20 Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	20	6.400	20	6.400	20	6.400	20	6.400	20	6.400	E)		
				Durchführung von 15 internen und externen Veranstaltungen	Stück	15	32.900	15	32.900	15	32.900	15	32.900	15	32.900	E)		
				Begleitung der Stellenbesetzungsverfahren	Stück	20	12.800	30	12.800	30	12.800	30	12.800	30	12.800	E)		
				Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Buch	Stück	--	23.100	3	23.100	3	23.100	2	23.100	2	23.100	E)		
				Vernetzungsarbeit (Arbeitskreise)	Stück	--	21.000	9	21.000	9	21.000	9	21.000	9	21.000	E)		
				Anzahl der Maßnahmen	Stück	12		18		18		18		18			E)	
				Gewichtung der Maßnahmen	Aquivalenzziffern			95	27.750	95	27.750	95	27.750	95	27.750	95	27.750	E)
				Kostendeckungsgrad	%	30		31		31		32		32		32		
				Anteil der erledigten Beschwerden	in %	80		80		80		80		80		80		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	31-01	Information über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen aus gesamtstädtischen Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien	Anzahl der Pressemitteilungen/Pressegespräche	Stück	1.600	331.000	1600	331.000	1.600	310.000	1.600	310.000	E)				
				Anzahl der Internetclicks	Stück	1.500.000	109.500	3.000.000	109.500	4.000.000	107.100	4.000.000	107.100	4.000.000	107.400	E)		

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	32-01	Vermeidung von Schwachstellen durch Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweisen	Anzahl der Hinweise	50	968.100	55	967.800	60	967.800	60	967.000	E)	
				Umsetzungsquote der Hinweise	40		42		45		45			
		32-01	Jährliche Qualitätssteigerung der vorgelegten Vergabeunterlagen durch effektive Vergabevorprüfung	Nachbearbeitungsquote	9		8		7		7			

\* Das benannte Oberziel ist definiert einerseits durch die Nachfrageseite (Attraktivität des Hochschulstandortes aus der Sicht von Professoren und Studenten) und andererseits durch die Angebotseite eines qualitativen und vielfältigen wirtschaftsnahen Lehr- und Forschungsangebotes des Hochschulstandortes.

\*\* Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg.

Mittelherkunft:

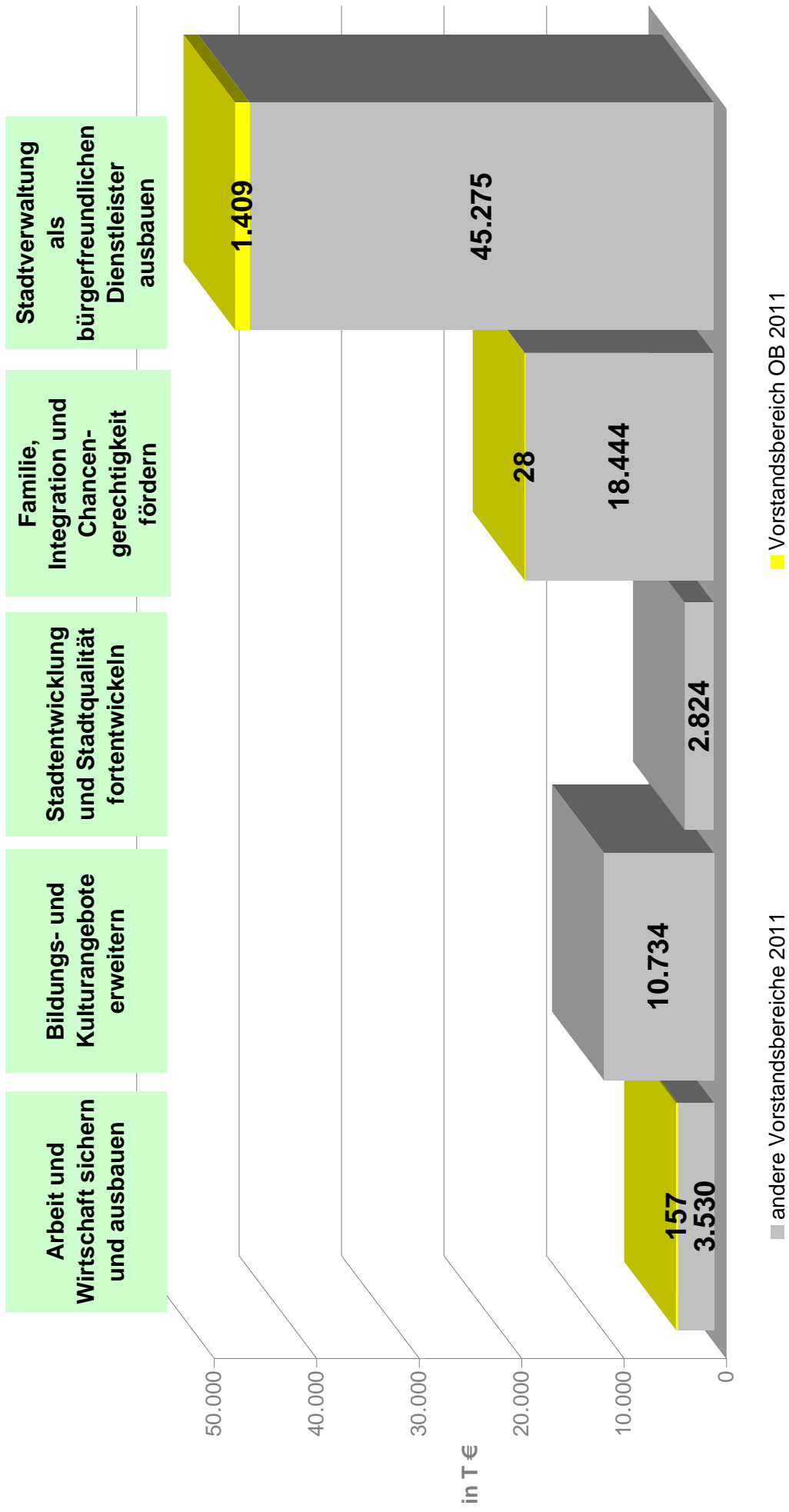
E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

## Vorstandsbereich OB:

### Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63% der Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 82.400 T€ eingesetzt. Davon beträgt der Anteil des Vorstandsbereichs OB rd. 1.594 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:





# Teilhaushalt 00

Verwaltungsvorstand



## Vorstandsbereich OB

### 00 Verwaltungsvorstand

Verantwortlich **Herr Prof. Rolf Schnellecke**

Beschreibung Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates

Auftragsgrundlage  
Wirkungskreis Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg; Rat

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
00-01	Verwaltungsvorstand	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates

### Produktübersicht 00 Verwaltungsvorstand

00 Verwaltungsvorstand
00-01 Verwaltungsvorstand
00-01-01 Verwaltungssteuerung und -führung

<b>Teilergebnishaushalt 00: Verwaltungsvorstand</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis * 2009 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.234.200	1.258.600	1.258.600	1.258.600	1.258.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.600	7.100	7.100	7.100	7.100
16. Abschreibungen		15.500	13.800	11.900	12.000	12.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		190.800	177.500	177.500	177.500	177.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.458.100</b>	<b>1.457.000</b>	<b>1.455.100</b>	<b>1.455.200</b>	<b>1.455.200</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-1.421.100	-1.420.000	-1.418.100	-1.418.200	-1.418.200
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-1.421.100	-1.420.000	-1.418.100	-1.418.200	-1.418.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		130.000	158.600	158.600	158.600	158.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-130.000	-158.600	-158.600	-158.600	-158.600
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.551.100	-1.578.600	-1.576.700	-1.576.800	-1.576.800

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 00: Verwaltungsvorstand</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.324.393	1.146.200	1.146.200	1.146.200	1.146.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-1.287.393	-1.109.200	-1.109.200	-1.109.200	-1.109.200
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			105.000	9.000	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			105.000	9.000	1.000	1.000	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-105.000	-9.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-1.392.393	-1.118.200	-1.110.200	-1.110.200	-1.110.200
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Teilhaushalt 21

Strategische Planung / Stadtentw. / EU-Förderung / Statistik

**Vorstandsbereich OB**

**Referat 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung / EU-Förderung / Statistik**

Verantwortlich Herr Thomas Krause  
Beschreibung Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen  
Auftragsgrundlage Gesetze und Richtlinien, politische Aufträge, Anfragen, aktuelle Entwicklungstrends  
Wirkungskreis Verwaltung, Wirtschaft, Politik, wissenschaftliche Einrichtungen, Bevölkerung

<b>Abteilung/ Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beschreibung</b>
21-01	Strategische Planung / Stadtentwicklung / EU- Förderung / Statistik	Herr Thomas Krause	Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen

**Produktübersicht 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung / EU-Förderung / Statistik**

**21**  
Strategische Planung / Stadtentwicklung / EU-Förderung /  
Statistik

**21-01**  
Strategische Planung /  
Stadtentwicklung / EU-  
Förderung / Statistik

**21-01-01**  
Strategische Planung /  
Stadtentwicklung

**21-01-02**  
Koordination EU-Förderung/ FH-  
Belange

**21-01-04**  
Statistik

**21-01-05**  
Zensus 2011



## Referat 21 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe			2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Arbeits- und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Die Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und bedeutet, die für Arbeit und Lebensqualität notwendigen Standortfaktoren in den Bereichen Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit, Automobilwirtschaft und -Forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung in qualitativer und quantitativer Sicht auf hohem Niveau weiterzuentwickeln	Anzahl von gemeinsamen Projekten zwischen dem Referat 21 und weiteren relevanten Akteuren der Standortentwicklung	Stück	3		3		3		3		3		
					DOW-Evaluation (Ref21, ZGB, ML, Einzelhandelsverband, IHK BS, IHK WOB); Wohnstandort-Befragung Führungskräfte (WAG, Ref21); Einzelhandelsentwicklungsplan (WMMG, Ref21, WMMG, ZGB, IHK WOB, u.a.)	2		2		2		2		2	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	Ziel ist die Sicherung und Profilierung des Wissenschaftsstandortes mit der Hochschule Ostfalia (mit den drei Fakultäten Fahrzeugtechnik, Wirtschaft und Gesundheitswesen), Konzern Stadt, der Abteilung AutoUni der Volkswagen AG und dem Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik.*	Anzahl der gemeinsamen Projekte und Aktivitäten	Stück	2		2		2		2		2		
					Anzahl Koordinierungsgespräche Hochschulentwicklung	2		2		2		2		2	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. Ziel ist es, durch die Aufbereitung soziodemographischer Daten, die relevanten Akteure in die Lage zu versetzen, Handlungsstrategien zu entwickeln.**	Anzahl von statistischen Berichten und Veröffentlichungen	Stück	2		2		2		2		2		
					Anzahl weiterentwickelter Datenfelder und räumlicher Analyseebenen	2		1		1		2		2	

\* Das benannte Oberziel ist definiert einerseits durch die Nachfrageseite (Attraktivität des Hochschulstandortes aus der Sicht von Professoren und Studenten) und andererseits durch die Angebotsseite eines qualitativen und vielfältigen wirtschaftsnahen Lehr- und Forschungsangebotes des Hochschulstandortes.

\*\* Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg.

<b>Teilergebnishaushalt 21: Strat. Planung / Stadtentw. / EU-Förderung / Statistik</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	<b>Ergebnis * 2009 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		300	300	300	300	300
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		15.000	132.200	42.800	15.000	15.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>155.400</b>	<b>272.600</b>	<b>183.200</b>	<b>155.400</b>	<b>155.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		809.900	1.075.500	894.600	774.900	774.900
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		380.400	441.400	375.500	352.200	352.200
16. Abschreibungen		101.900	144.800	185.100	224.800	224.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
18. Transferaufwendungen		187.800	174.800	174.800	174.800	174.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		140.500	263.900	214.200	210.000	110.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.620.600</b>	<b>2.100.500</b>	<b>1.844.300</b>	<b>1.736.800</b>	<b>1.637.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-1.465.200</b>	<b>-1.827.900</b>	<b>-1.661.100</b>	<b>-1.581.400</b>	<b>-1.481.900</b>
<b>22. außerordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-1.465.200</b>	<b>-1.827.900</b>	<b>-1.661.100</b>	<b>-1.581.400</b>	<b>-1.481.900</b>
<b>26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>87.500</b>	<b>144.000</b>	<b>144.000</b>	<b>144.000</b>	<b>144.000</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-87.500</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-1.552.700</b>	<b>-1.971.900</b>	<b>-1.805.100</b>	<b>-1.725.400</b>	<b>-1.625.900</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 21: Strat. Planung / Stadtentw. / EU-Förderung / Statistik</b>						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		117.000	272.600	183.200	155.400	155.400
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.627.600	1.801.100	1.526.700	1.415.900	1.316.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-1.510.600	-1.528.500	-1.343.500	-1.260.500	-1.161.000
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		1.160.000	1.548.000	1.005.000	763.000	813.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10.000	16.000	5.000	5.000	5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		1.133.000	1.086.000	402.000	401.000	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.303.000	2.650.000	1.412.000	1.169.000	818.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.303.000	-2.650.000	-1.412.000	-1.169.000	-818.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-3.813.600	-4.178.500	-2.755.500	-2.429.500	-1.979.000
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>21 Strategische Planung</b>							
1-21-01-01	Strategische Planung/Stadtentwicklung	Förderprogramm Stärken vor Ort (SvO) "Treffpunkt"-e.V. (neu : im THH 98 ) Plätze in Einkaufszentren	80.000 55.000	80.000 0	80.000 0	80.000 0	80.000 0
1-21-01-02	Koordination EU-Förd./FH-Belange	Sonderveranstaltungen Industrieforum Kompetenzpreis Summer University IPI Kordinierungsstelle Schützenfest	1.500 9.200 11.000 5.000 11.000 12.300 2.800	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500
<b>Summe Ref. 21</b>			<b>187.800</b>	<b>174.800</b>	<b>174.800</b>	<b>174.800</b>	<b>174.800</b>



# Teilhaushalt 30

Rats- und Rechtsangelegenheiten

## Vorstandsbereich OB Referat 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

Verantwortlich Herr Dr. Tim Baedermann

Beschreibung Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis EinwohnerInnen, Institutionen und Vereine, Auswärtige, Verwaltungsleitung, Geschäftsbereiche und sonstige Organisationseinheiten

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
30-01	Rats- und Rechtsangelegenheiten	Herr Dr. Tim Baedermann	Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

### Produktübersicht 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

30 Rats- und Rechtsangelegenheiten
30-01 Rats- und Rechtsangelegenheiten
30-01-01 Rechtsangelegenheiten
30-01-02 Standesamtsaufsicht
30-01-03 Ratsangelegenheiten
30-01-04 Beauftragter für Bürgeranregungen/- beschwerden

**Referat 30**  
**Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern		30-01	Stärkung der Identität mit den Ortsteilen und Aktivierung des örtlichen sozialen Lebens durch Wahrnehmung der Bürgerdienste in Verwaltungs- und Sprechstellen	Anzahl der Kundenkontakte in Verwaltungs- und Sprechstellen	Stück	55.000		55.000		55.000		55.000		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren		30-01	Steigerung der Kundenzufriedenheit durch Wahrnehmung des Anregungs- und Beschwerdemanagements	Anteil der erledigten Beschwerden	in %	80		80		80		80		

<b>Teilergebnishaushalt 30: Rats- und Rechtsangelegenheiten</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		9.300	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
6. privatrechtliche Entgelte		8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		69.500	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>94.100</b>	<b>94.100</b>	<b>94.100</b>	<b>94.100</b>	<b>94.100</b>	<b>94.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.428.700	1.384.200	1.384.200	1.384.200	1.384.200	1.384.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		33.400	49.800	43.000	43.000	43.000	43.000
16. Abschreibungen		25.300	23.600	20.300	23.900	23.900	23.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	100
18. Transferaufwendungen		110.500	146.500	143.000	143.000	143.000	143.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		944.600	902.100	908.900	908.900	908.900	908.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.542.600</b>	<b>2.506.300</b>	<b>2.499.500</b>	<b>2.503.100</b>	<b>2.503.100</b>	<b>2.503.100</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-2.448.500	-2.412.200	-2.405.400	-2.409.000	-2.409.000	-2.409.000
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.448.500	-2.412.200	-2.405.400	-2.409.000	-2.409.000	-2.409.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		539.600	569.300	569.300	569.300	569.300	569.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-539.600	-569.300	-569.300	-569.300	-569.300	-569.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-2.988.100	-2.981.500	-2.974.700	-2.978.300	-2.978.300	-2.978.300

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 30: Rats- und Rechtsangelegenheiten</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			94.100	94.100	94.100	94.100	94.100
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.105.715	2.109.300	2.105.800	2.105.800	2.105.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-2.011.615	-2.015.200	-2.011.700	-2.011.700	-2.011.700
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			17.000	42.000	4.000	4.000	4.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			106.000	80.000	80.000	80.000	80.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			123.000	122.000	84.000	84.000	84.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-123.000	-122.000	-84.000	-84.000	-84.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-2.134.615	-2.137.200	-2.095.700	-2.095.700	-2.095.700
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



**Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b><u>30 Rats- und Rechtsangelegenheiten</u></b>							
1-30-01-03	Ratsangelegenheiten/Repräsentation	Ehrenamt	110.500	146.500	143.000	143.000	143.000
Summe Ref. 30			110.500	146.500	143.000	143.000	143.000



# Teilhaushalt 31

Zentrale Koordination, OB-Büro, Kommunikation

## Vorstandsbereich OB

### Referat 31 Zentrale Koordination, Oberbürgermeisterbüro, Kommunikation

Verantwortlich Herr Dennis Weilmann

Beschreibung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation

Auftragsgrundlage Auskunftspflicht gegenüber Presse gem. Nds. Pressegesetz, Öffentlichkeitsarbeit, Internet und interne Kommunikation als freiwillige Leistung

Wirkungskreis Medien, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
31-01	Kommunikation	Herr Dennis Weilmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation

### Produktübersicht 31 Zentrale Koordination, Oberbürgermeisterbüro, Kommunikation

31 Kommunikation
31-01 Kommunikation
31-01-01 Externe Kommunikation / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
31-01-03 Externe Kommunikation / Chefredaktion Internet
31-01-04 Interne Kommunikation

**Referat 31  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	31-01	Information über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen aus gesamtstädtischen Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien	Anzahl der Pressemitteilungen/ Pressegespräche	1.600	1.600	331.000	1.600	310.000	1.600	310.000	1.600	310.000	E)
				Anzahl der Internetclicks	1.500.000	3.000.000	109.500	4.000.000	107.100	4.000.000	107.400	E)		

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 31: Zentr. Koordination, OB-Büro, Kommunikation</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		446.900	443.600	443.600	439.100	443.600	443.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		115.400	127.900	103.100	108.800	99.500	99.500
16. Abschreibungen		5.100	3.900	2.600	2.700	2.700	2.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		26.200	33.500	29.300	28.100	32.900	32.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>593.600</b>	<b>608.900</b>	<b>578.600</b>	<b>578.700</b>	<b>578.700</b>	<b>578.700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-593.600</b>	<b>-602.900</b>	<b>-572.600</b>	<b>-572.700</b>	<b>-572.700</b>	<b>-572.700</b>
<b>22. außerordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-593.600</b>	<b>-602.900</b>	<b>-572.600</b>	<b>-572.700</b>	<b>-572.700</b>	<b>-572.700</b>
<b>26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>40.900</b>	<b>63.400</b>	<b>63.400</b>	<b>63.400</b>	<b>63.400</b>	<b>63.400</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-40.900</b>	<b>-63.400</b>	<b>-63.400</b>	<b>-63.400</b>	<b>-63.400</b>	<b>-63.400</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-634.500</b>	<b>-666.300</b>	<b>-636.000</b>	<b>-636.100</b>	<b>-636.100</b>	<b>-636.100</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 31: Zentr. Koordination, OB-Büro, Kommunikation</b>						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
1	3	4	5	6	7	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	484.101	491.700	462.700	462.700	462.700	462.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-484.101	-485.700	-456.700	-456.700	-456.700	-456.700
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.000	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.000	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-4.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)	-488.101	-495.700	-458.700	-458.700	-458.700	-458.700
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Teilhaushalt 32

Rechnungsprüfungsamt

## Vorstandsbereich OB

### Referat 32 Rechnungsprüfungsamt

Verantwortlich

**Frau Helga Müller-Bertram**

Beschreibung

Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Gesetzliche und vom Rat der Stadt Wolfsburg übertragene Prüfungsaufgaben sowie Beratungstätigkeit

Wirkungskreis

Verwaltung, VV, Politik

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
32-01	Rechnungsprüfung	Frau Helga Müller-Bertram	Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

### Produktübersicht 32 Rechnungsprüfungsamt

32 Rechnungsprüfung
32-01 Rechnungsprüfung
32-01-01 Rechnungsprüfung

**Referat 32  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	32-01	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	32-01	Vermeidung von Schwachstellen durch Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweise	Anzahl der Hinweise	Stück	50	968.100	55	967.800	60	967.000	60	967.000	E)
				Umsetzungsquote der Hinweise	%	40		42		45		45			
	32-01	Jährliche Qualitätssteigerung der vorgelegten Vergabeunterlagen durch effektive Vergabevorprüfung	Nachbearbeitungsquote	%	9		8		7		7		7		
		Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	32-01	Erreichung des Kostendeckungsgrades von 30% im Haushaltsjahr 2011	Kostendeckungsgrad	%	30		31		32		32		

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 32: Rechnungsprüfungsamt</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		144.800	144.800	144.800	144.800	144.800	144.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>146.800</b>	<b>160.800</b>	<b>160.800</b>	<b>160.800</b>	<b>160.800</b>	<b>160.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		998.600	983.700	983.700	983.700	983.700	983.700
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.800	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
16. Abschreibungen		3.200	2.000	2.000	1.700	1.800	1.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.023.100</b>	<b>1.006.600</b>	<b>1.006.600</b>	<b>1.006.300</b>	<b>1.006.400</b>	<b>1.006.400</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-876.300	-845.800	-845.800	-845.500	-845.600	-845.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-876.300	-845.800	-845.800	-845.500	-845.600	-845.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		122.300	125.300	125.300	125.300	125.300	125.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-122.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-998.600	-971.100	-970.800	-970.800	-970.900	-970.900

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 32: Rechnungsprüfung</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			147.300	160.800	160.800	160.800	160.800
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			916.800	808.200	808.200	808.200	808.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-769.500	-647.400	-647.400	-647.400	-647.400
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			20.000	4.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			20.000	4.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-20.000	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-789.500	-651.400	-649.400	-649.400	-649.400
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor





# Teilhaushalt 33

Repräsentation, internationale Beziehungen

## Vorstandsbereich OB

### Referat 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

**Herr Manfred Hüller**

Verantwortlich

Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaften sowie sonstige internationale Beziehungen

Beschreibung

Freiwillige Leistungen, Beschlüsse politischer Gremien

Auftragsgrundlage

Gäste der Stadt Wolfsburg aus dem In- und Ausland

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
33-01	Repräsentation, Internationale Beziehungen	Herr Manfred Hüller	Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaften sowie sonstige internationale Beziehungen

### Produktübersicht 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

33 Repräsentation, Internationale Beziehungen
33-01 Repräsentation, Internationale Beziehungen
33-01-01 Repräsentation
33-01-02 Internationale Beziehungen
33-01-03 Bürgerstiftung

**Referat 33  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung		Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	33-01	Hochwertige Ausendarstellung der Stadt	Anzahl repräsentativer Maßnahmen	Stück	99		79		79		157.250 €
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern			296		296		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Internationalität fördern	33-01	Darstellung der Stadt Wolfsburg im internationalen Umfeld durch Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen	Anzahl der Maßnahmen	Stück	12		18		18		27.750 €
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern			95		95		

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 33: Repräsentation, internationale Beziehungen</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		477.700	477.700	477.700	477.700	477.700	477.700
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		242.300	231.500	191.500	191.500	191.500	191.500
16. Abschreibungen		1.000	1.400	1.300	1.400	1.400	1.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		33.800	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>779.800</b>	<b>775.100</b>	<b>735.000</b>	<b>735.100</b>	<b>735.100</b>	<b>735.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-))</b>		<b>-779.800</b>	<b>-775.100</b>	<b>-735.000</b>	<b>-735.100</b>	<b>-735.100</b>	<b>-735.100</b>
<b>22. außerordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-779.800</b>	<b>-775.100</b>	<b>-735.000</b>	<b>-735.100</b>	<b>-735.100</b>	<b>-735.100</b>
<b>26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>88.700</b>	<b>109.200</b>	<b>109.200</b>	<b>109.200</b>	<b>109.200</b>	<b>109.200</b>
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-88.700</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-868.500</b>	<b>-884.300</b>	<b>-844.200</b>	<b>-844.300</b>	<b>-844.300</b>	<b>-844.300</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 33: Repräsentation, internationale Beziehungen</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		726.289	693.000	653.000	653.000	653.000	653.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-726.289	-693.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.000	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.000	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.000	-7.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-728.289	-700.000	-654.000	-654.000	-654.000	-654.000
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



**Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b><u>33 Repräsentation, Internationale Beziehungen</u></b>							
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe Ref. 33			25.000	25.000	25.000	25.000	25.000





# Teilhaushalt 50

Gleichstellungsreferat

## Vorstandsbereich OB

### Referat 50 Gleichstellungsreferat

Verantwortlich Frau Beate Ebeling

Beschreibung Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 5a NGO

Auftragsgrundlage § 5 NGO

Wirkungskreis Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Klinikums

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
50-01	Gleichstellungsreferat	Frau Beate Ebeling	Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 5a NGO

### Produktübersicht 50 Gleichstellungsreferat

50 Gleichstellungsreferat
50-01 Gleichstellungsreferat
50-01-01 Frauenförderung intern / extern

**Referat 50  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	50-01	Sicherstellung der Förderung der Chancengerechtigkeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg	Beratung von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung	Anzahl	10	3.200	10	3.200	10	3.200	10	3.200	E)
				Beratung von 20 Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	20	6.400	20	6.400	20	6.400	20	6.400	E)
				Durchführung von 15 internen und externen Veranstaltungen	Stück	15	32.900	15	32.900	15	32.900	15	32.900	E)
				Begleitung der Stellenbesetzungsverfahren	Stück	20	12.800	30	12.800	30	12.800	30	12.800	E)
			Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Buch	Stück	--	23.100	3	23.100	2	23.100	2	23.100	E)	
			Vernetzungsarbeit (Arbeitskreise)	Stück	--	21.000	9	21.000	9	21.000	9	21.000	E)	

Mittelherkunft:  
E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 50: Gleichstellungsreferat</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	200	200	200	200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6. privatrechtliche Entgelte		200	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		146.300	145.000	145.000	145.000	145.000
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.200	10.900	10.900	10.900	10.900
16. Abschreibungen		800	800	800	900	900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	3.200	3.200	3.200	3.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>166.500</b>	<b>159.900</b>	<b>159.900</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-164.100	-157.500	-157.500	-157.600	-157.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-164.100	-157.500	-157.500	-157.600	-157.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		23.600	27.800	27.800	27.800	27.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-23.600	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-187.700	-185.300	-185.300	-185.400	-185.400

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 50: Gleichstellungsreferat</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.000	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		168.200	159.100	159.100	159.100	159.100	159.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-166.200	-156.700	-156.700	-156.700	-156.700	-156.700
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.000	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.000	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.000	-2.000	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-168.200	-158.700	-158.700	-157.700	-157.700	-157.700
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Vorstandsbereich I

Erster Stadtrat Klaus Mohrs

## Vorstandsbereich I

Verantwortlich Herr Klaus Mohrs

Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>02</b>	<b>Jugend</b>	Frau Carola Kirsch	Bildung und Betreuung ausbauen; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern; Kinderschutz gewährleisten. Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Familien
<b>14</b>	<b>Personal</b>	Frau Ingrid Reher	Personalsachbearbeitung, Gehaltsabrechnung, Personalentwicklung, Ausbildung, Argus
<b>40</b>	<b>Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung</b>	Herr Peter Wagner	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung
<b>51</b>	<b>IntegrationsReferat</b>	Frau Sylvia Nichterwitz	Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen von MigrantInnen
<b>55</b>	<b>Schule</b>	Frau Iris Bothe	Betreiben und Umsetzen einer zukunfts- und qualitätsorientierten Schulentwicklung. Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben des Schulträgers (Betrieb, Ausstattung, Bewirtschaftung und Verwaltung der Schulgrundstücke und -gebäude. Dienstleistungen der SchulsekretärInnen und HausmeisterInnen. Bedarfsträger bei baulichen Maßnahmen im Schulbereich). Ganztagssschulen. Bildungsbüro.

## Kernkennzahlen

Bezeichnung	Wert	Stand	Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
Aufwendungen für aktives Personal	94.527.400	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Anzahl Mitarbeiter	2.339	01.01.2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Anzahl Kitas und Krippen	50	01.08.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Kita- uns Krippenplätze gesamt	4.419	01.08.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Versorgungsquote der 0-3 Jährigen	39%	Dezember 2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung	10%	31.12.2009	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Schulen	46	August 2010	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Anzahl Schüler	15.339	August 2010	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchuabgängerInnen	3,4%	2008	Bildungs- und Kulturangebote erweitern



# Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs I zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2011

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



<b>Handlungsfelder</b>	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
<b>Oberziele</b>	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen PB 02; PB 55	AutonMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern PB 02	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten
	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen PB 14	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen PB 55	Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln PB 02	Ordnung und Sicherheit gewährleisten PB 02
	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	Lebenswerte und lebendige Stadt und Ortsteile erhalten und fördern	Integration aktiv gestalten PB 02; PB 51	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren PB 02; PB 51
	Wirtschaftsstruktur diversifizieren	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern PB 02; PB 14
	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	Internationalität fördern		



Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft		
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz			
Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	02-01	Betreuungsangebote für unter 3-Jährige ausbauen (Gewährleistung des Rechtsanspruchs in 2013)	Versorgungsquote bei unter 3-Jährigen entsprechend schriftl. Kenntnisgabe 2010 im JHA am 02.03.2010	34,5		40	3.980.000					E)		
			02-01	Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Anzahl der Familienzentren	1		4								
			02-04	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit handelt zielgruppen- und sozialraumorientiert	Analyse der Besucher-bzw. Nutzergruppen	Stück			1	25.000						E)
			02-03	Der Kinderschutz ist gewährleistet	Arbeitskreis Kinderschutz ist installiert (Anzahl der Treffen)	Stück			2	35.000						E)
					Anzahl der durch "Frühe Hilfen" betreuten Familien durchschnittliche Betreuungszeit	Monate			8	27.000						E)
			02-06	Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Anzahl der aufgesuchten Familien vom Baby-Besuchsdienst	Stück			650	50.000						E)
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Handlungsfeld	Oberziel	02-06	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Bericht über Ist-Stand präventiver Angebote in priorisierten Ortsratsbereichen mit Handlungsempfehlung	1		3	50.000					E)		
			02-02	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Anteil der Kinder aus Bedarfsgemeinschaften in Beratung und Gruppenarbeit	%	18		20	89.000					E)	
			02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Beratung und Gruppenarbeit	%	29		31	100.000						E)
					Stabilisierung der Zugangszahlen der Ratsuchenden (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück			3000	129.000						E)
			02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück			640	367.000						E)
			02-06	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Vermittlung in eigenständiger Erwerbstätigkeit	%			10							E)
02-06	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Anzahl der Schüler/innen in sozialpädagogischer Betreuung von Sozialarbeiten in Schulen	Anzahl			650	301.000						E)			

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	02-04	Ordnung und Sicherheit gewährleisten		Gewaltprävention bei jungen Menschen	Anzahl der Angebote Fan-Projekt			40	134.000					E)	
								25	33.000					E)	
								15	28.000					E)	
		02-05			Die Rückholquote beim Unterhaltsvorschuss bleibt konstant	Rückholquote in Prozent	14	73.000						E)	
		14-01			Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung, Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung für 5243 Beschäftigte und Beamtinnen/ Beamte in der Kernverwaltung und für Dritte	Anzahl Beschäftigte	4.251	247.900	4.250	247.900	4.250	247.900	4.250	247.900	E)
								990	412.500	990	412.500	990	412.500	E)	
		14-03			Sicherstellung der Gemeinschaftsaufgabe ARGUS, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung	Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen	150	87.200	150	87.200				E)	
		14-03			Ganzheitliche Gesundheitsförderung, Erhalt und Stärkung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens, Verhaltens- und Verhältnisprävention	Anzahl der Teilnehmer an Gesundheitsfördermaßnahmen	680	380.800	700	380.800				E)	

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

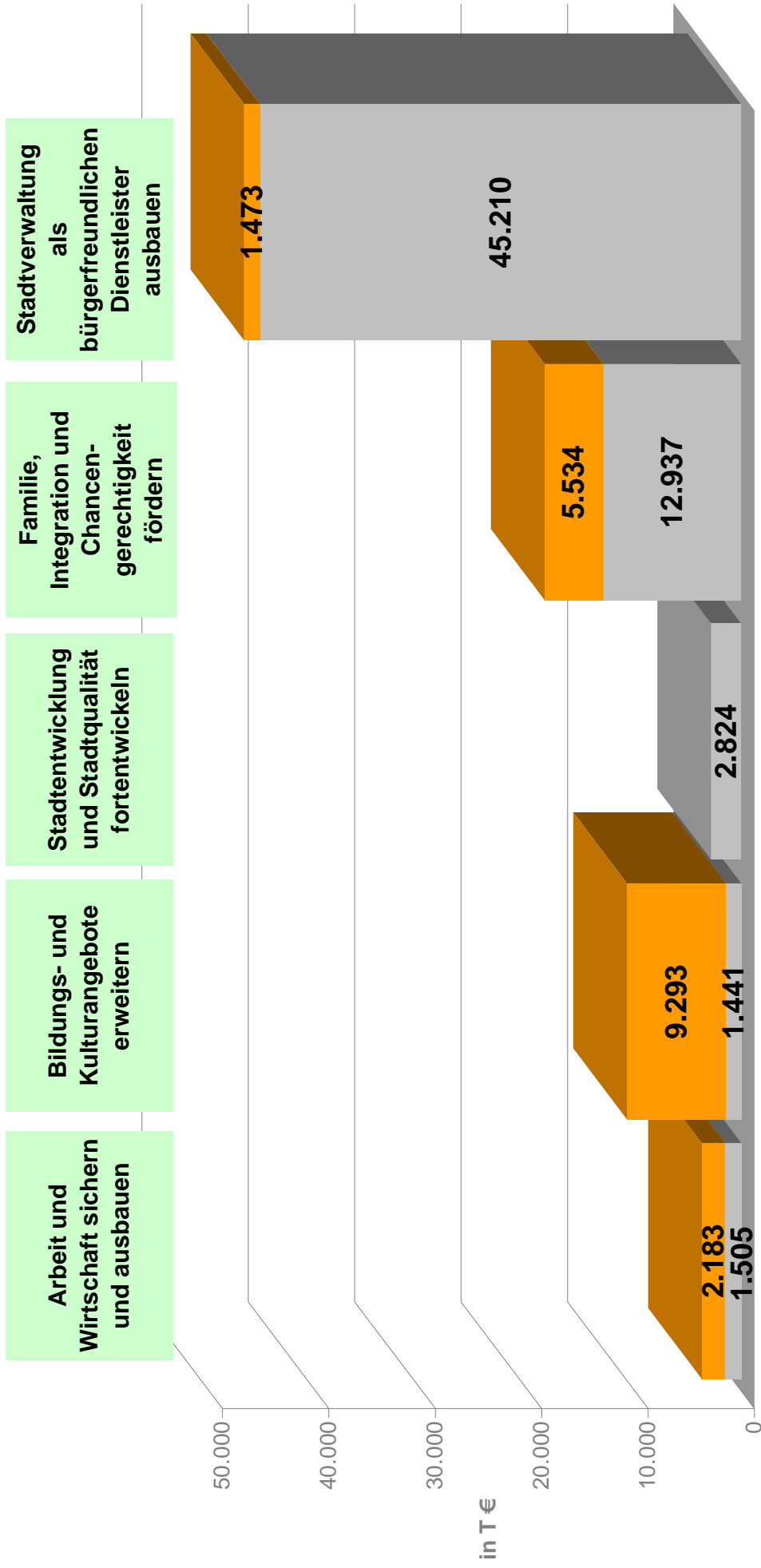
I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

O) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem querbewirtschaftenden Teilergebnishaushalt (GB 08 Grün und GB 11 Gebäude und Grundstücksmanagement) eingesetzt

## Vorstandsbereich I:

### Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63% der Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 82.400 T€ eingesetzt. Davon beträgt der Anteil des Vorstandsbereichs I rd. 18.483 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



■ andere Vorstandsbereiche 2011

■ Vorstandsbereich I 2011



# Teilhaushalt 02

Jugend

**Vorstandsbereich I****Geschäftsbereich 02 Jugend****Verantwortlich**

**Frau Carola Kirsch**  
 Bildung und Betreuung ausbauen; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern;  
 Kinderschutz gewährleisten.

**Auftragsgrundlage**

Kinder- und Jugendhilfegesetz ( KJHG), Nieders. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KITaG), Ratsbeschlüsse der Stadt Wolfsburg, Gesetz zur Sicherung des Unterhalts alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschuss (UHVorschG), BGB

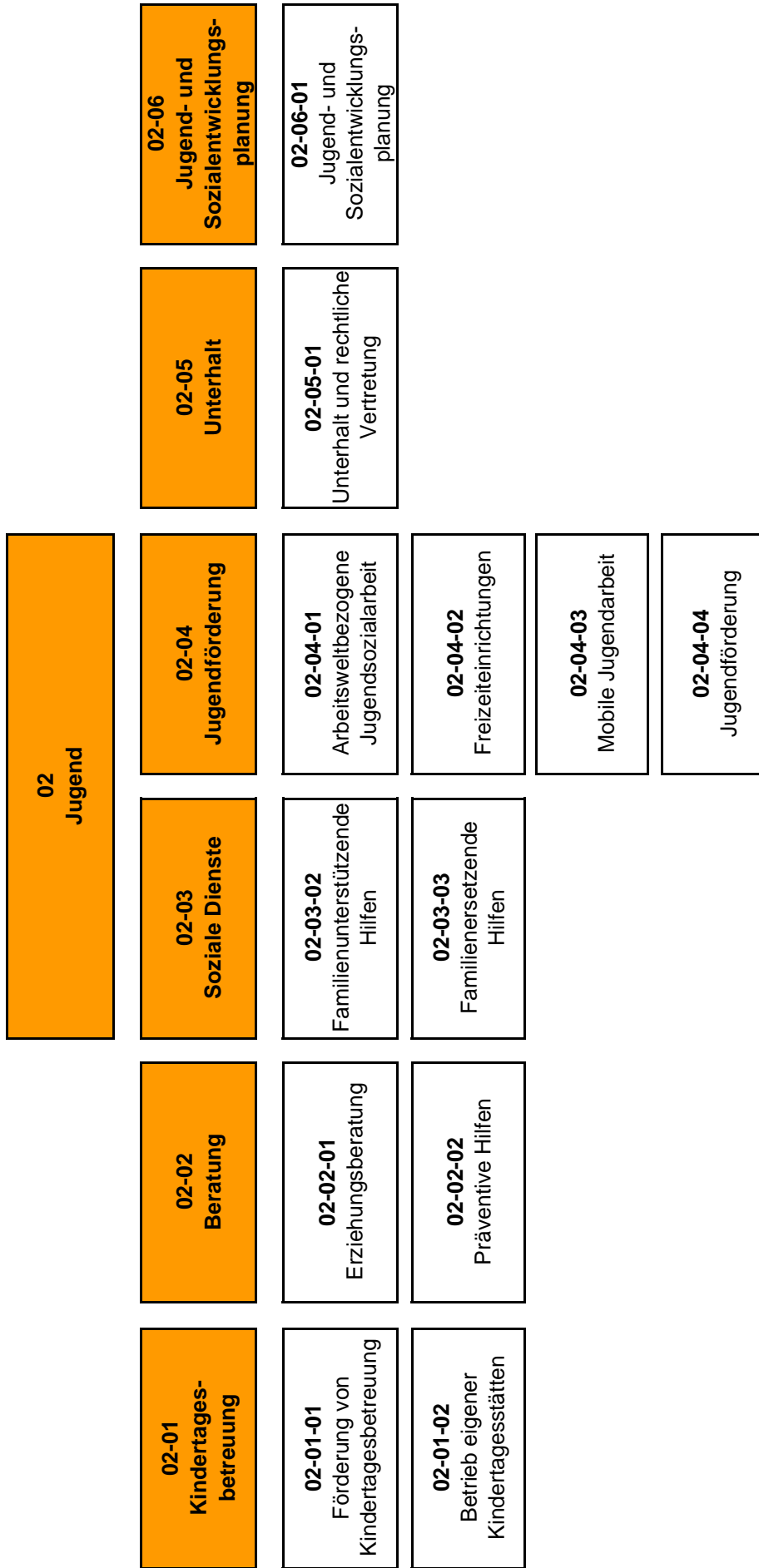
**Wirkungskreis**

Kinder, Jugendliche, Familien

<b>Abteilung/ Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>02-01</b>	<b>Kindertagesbetreuung</b>	Frau Petra Ringmann	Förderung von Kindertagesbetreuung / Betrieb eigener Kindertagesstätten
<b>02-02</b>	<b>Beratung</b>	Herr Reinhard Rodemann	Erziehungsberatung /Präventive Hilfen
<b>02-03</b>	<b>Soziale Dienste</b>	Frau Marion Herrfurth	Familienunterstützende Hilfen / Familienersetzende Hilfen
<b>02-04</b>	<b>Jugendförderung</b>	Herr Christian Cordes	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit / Freizeiteinrichtungen / Mobile Jugendarbeit / Jugendförderung
<b>02-05</b>	<b>Unterhalt</b>	Frau Petra Ringmann	Unterhalt und rechtliche Vertretung
<b>02-06</b>	<b>Jugend- und Sozialentwicklungsplanung</b>	Frau Doris Kahlert	Jugend- und Sozialentwicklungsplanung



# Produktübersicht 02 Jugend





Strategische Ausrichtung		Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe					2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	02-02	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Anteil der Kinder aus Bedarfsgemeinschaften in Beratung und Gruppenarbeit	%	18		20	89.000					E)	
				Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Beratung und Gruppenarbeit	%	29		31	100.000					E)	
		02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stabilisierung der Zugangszahlen der Ratsuchenden (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück	3000		1000	129.000						E)
				Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück	640		640			367.000				
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	02-02	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Vermittlung in eigenständige Erwerbstätigkeit	%			10						E)	
				Anzahl der SchülerInnen in sozialpädagogischer Betreuung von Sozialarbeitern in Schulen	Anzahl			650	301.000						E)
	02-04	Gewaltprävention bei jungen Menschen	Anzahl der Angebote Fan-Projekt	Stück			40	134.000						E)	
			Anzahl der Angebote Streetlife	Stück			25	33.000						E)	
02-05	Die Rückholquote beim Unterhaltsvorschuss bleibt konstant	Anzahl der Angebote Streetsoccer	Stück			15	28.000						E)		
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern		Rückholquote in Prozent		in%	14	73.000							E)	

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 02: Jugend</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.138.300	1.189.000	1.189.000	1.189.000	1.189.000	1.189.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200
4. sonstige Transfererträge	735.800	770.800	770.800	770.800	770.800	770.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	20.900	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
6. privatrechtliche Entgelte	448.900	464.400	464.400	464.400	464.400	464.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.428.100	3.430.100	3.430.100	3.430.100	3.430.100	3.430.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	100	100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.796.300</b>	<b>5.903.300</b>	<b>5.903.300</b>	<b>5.903.300</b>	<b>5.903.300</b>	<b>5.903.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	11.345.200	11.333.900	11.333.900	11.333.900	11.333.900	11.333.900
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.182.400	1.145.300	1.145.300	1.145.300	1.145.300	1.145.300
16. Abschreibungen	318.400	351.100	351.100	355.700	409.500	409.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	28.155.600	28.811.000	28.811.000	28.906.300	28.956.300	28.806.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	278.700	304.800	304.800	304.800	304.800	304.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.280.300</b>	<b>41.946.100</b>	<b>41.946.100</b>	<b>42.046.000</b>	<b>42.149.800</b>	<b>41.999.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-35.484.000</b>	<b>-36.042.800</b>	<b>-36.042.800</b>	<b>-36.142.700</b>	<b>-36.246.500</b>	<b>-36.096.500</b>
<b>22. außerordentliche Erträge</b>	0	0	0	0	0	0
<b>23. außerordentliche Aufwendungen</b>	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>	0	0	0	0	0	0
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-35.484.000</b>	<b>-36.042.800</b>	<b>-36.042.800</b>	<b>-36.142.700</b>	<b>-36.246.500</b>	<b>-36.096.500</b>
<b>26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	0	0	0	0	0	0
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	3.224.900	3.021.200	3.021.200	3.021.200	3.021.200	3.021.200
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.224.900</b>	<b>-3.021.200</b>	<b>-3.021.200</b>	<b>-3.021.200</b>	<b>-3.021.200</b>	<b>-3.021.200</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-38.708.900</b>	<b>-39.064.000</b>	<b>-39.064.000</b>	<b>-39.163.900</b>	<b>-39.267.700</b>	<b>-39.117.700</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 02: Jugend</b>		Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
		2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
1							
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			5.645.993	5.879.100	5.879.100	5.879.100	5.879.100
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			40.326.304	41.170.700	41.266.000	41.316.000	41.166.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-34.680.311	-35.291.600	-35.386.900	-35.436.900	-35.286.900
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			1.040.000	683.000	364.000	365.000	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			1.054.000	697.000	378.000	379.000	14.000
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			1.469.000	4.971.000	5.560.000	350.000	100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			572.000	745.000	284.000	284.000	284.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			2.923.000	1.888.000	1.223.000	523.000	523.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			4.964.000	7.604.000	7.067.000	1.157.000	907.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-3.910.000	-6.907.000	-6.689.000	-778.000	-893.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-38.590.311	-42.198.600	-42.075.900	-36.214.900	-36.179.900
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>02 Jugend</b>							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss Kindergartenfachberatung <sup>1</sup> Betreuende Elternarbeit Tagesmütterverein e. V.	15.426.600 254.100 20.000 223.000	<b>16.930.600</b> <b>254.100</b> <b>20.000</b> <b>223.000</b>	17.005.900 254.100 20.000 223.000	17.005.900 254.100 20.000 223.000	17.005.900 254.100 20.000 223.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kummunen im Umland Kindergartenfachberatung <sup>1</sup>	0 63.500	<b>18.000</b> <b>63.500</b>	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth.-u.kath. Familien- u. Eheberatung ev. Familienbildungsstätte Schülersorgentelefon Pro Familia Psychologische Arbeitsgemeinschaft Mütterzentrum Westhagen Mütterzentrum Neindorf Schwangerschaftskonfliktberatung Telefonseelsorge Beratungsstelle Dialog	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 267.200	<b>129.500</b> <b>84.500</b> <b>1.100</b> <b>87.000</b> <b>1.500</b> <b>38.000</b> <b>7.700</b> <b>17.000</b> <b>9.900</b> <b>267.200</b>	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 267.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 267.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 267.200
1-02-02-02	Präventive Hilfe	Hippy-Projekt	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverbund Caritas, Arbeitslosenprojekte ev. Kirchenkreisamt, Arbeitslosenprojekte Förderung von Selbsthilfemaßnahmen (bis 2009 Produkt: 1-02-04-04)	580.000 58.100 141.000 46.100	<b>660.000</b> <b>58.100</b> <b>0</b> <b>46.100</b>	680.000 58.100 0 46.100	680.000 58.100 0 46.100	580.000 58.100 0 46.100
1-02-04-04	Jugendförderung	Zuschuss für Neulandtreff Ehrenamt Erholungsmaßnahmen Stadtjugendring / Veranstaltungen und Geschäftsbedarf Jugendgemeinschaften Farten und Lager St. Markus Verbände, die jugendliche Aussiedler betreuen Treffpunkt Hehlingen	2.000 68.800 7.000 155.000 149.900 90.000 3.200 52.000 5.100	<b>2.000</b> <b>68.800</b> <b>7.000</b> <b>155.000</b> <b>159.900</b> <b>90.000</b> <b>3.200</b> <b>52.000</b> <b>5.100</b>	2.000 68.800 7.000 155.000 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100	2.000 68.800 7.000 155.000 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100	2.000 68.800 7.000 155.000 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100

Projekte und Initiativförderung	4.400	10.400	60.400	60.400	60.400
Förderung SFG	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400
Christliche Drogenarbeit	74.100	74.100	74.100	74.100	74.100
Drogenberatung für Kontaktladen	62.700	62.700	62.700	62.700	62.700
Teestube, Drogenberatung	292.800	292.800	292.800	292.800	292.800
Zuschuss Jamboree VCP	0	50.000	0	0	0
Zuschuss Bundeslager VCP	70.000	0	0	0	0

<sup>1</sup> Gesamtbetrag für Kindergartenfachberatung beträgt 317.600€

**Summe GB 02 18.633.200 20.090.200 20.185.500 20.185.500 20.185.500 20.085.500**





# Teilhaushalt 14

Personal

## Vorstandsbereich I

### Geschäftsbereich 14 Personal

Verantwortlich Frau Ingrid Reher

Beschreibung Personalsachbearbeitung, Gehaltsabrechnung, Personalentwicklung, , Ausbildung, Argus

Auftragsgrundlage Gesetzliche und vertragliche Vorgaben

Wirkungskreis Beschäftigte der Stadt Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
14-01	Personaldienstleistungen	Frau Ingrid Reher	Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung , Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung
14-02	Personalentwicklung	Herr Axel Schachel	Personalentwicklung
14-03	Argus	Herr Diethelm Müller	ARGUS: Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung

### Produktübersicht 14 Personal

14-01 Personaldienstleistungen	14 Personal	14-03 Arbeits- und Gesundheitsschutz (ARGUS)
14-01-01 Personaldienstleistungen tarifliche Mitarbeiter	14-02 Personalentwicklung	14-03-01 Arbeits- und Gesundheitsschutz
14-01-02 Personaldienstleistungen Beamte	14-02-01 Personalentwicklung/-steuerung	14-03-02 Gesundheitsförderung
	14-02-02 Ausbildung	

## Geschäftsbereich 14 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	14-02	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und arbeitsmarktpolitisch orientierten Ausbildungsangebotes mit einer Quote von 7%	Ausbildungsquote	%	7%	2.182.800	7,4%	2.182.800	7,4%	2.182.800	7,4%	2.182.800	E)
						4.251	247.900	4.250	247.900	4.250	247.900			
	14-01	Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung, Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung für 5243 Beschäftigte und Beamtinnen/Beamte in der Kernverwaltung und für Dritte	Anzahl Beschäftigte	Anzahl	992	412.500	990	412.500	990	412.500	990	412.500	E)	
					990	412.500	990	412.500	990	412.500				
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	14-03	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	Sicherstellung der Gemeinschaftsaufgabe ARGUS, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung.	Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen	Stück	150	87.200	150	87.200	150	87.200	150	87.200	E)
			Ganzheitliche Gesundheitsförderung, Erhalt und Stärkung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens, Verhaltens- und Verhältnisprävention	Anzahl der Teilnehmer an Gesundheitsfördermaßnahmen	Anzahl	680	380.800	700	380.800	700	380.800	700	380.800	E)

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 14: Personal</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		1.800	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		296.600	319.300	319.300	319.300	319.300	319.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>298.400</b>	<b>321.300</b>	<b>321.300</b>	<b>321.300</b>	<b>321.300</b>	<b>321.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		4.612.000	4.693.000	4.760.000	4.760.000	4.710.000	4.710.000
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		365.900	449.300	437.300	447.300	427.300	427.300
16. Abschreibungen		20.800	16.800	11.400	11.400	11.200	11.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		228.000	221.200	221.200	221.200	221.200	221.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>5.226.700</b>	<b>5.380.300</b>	<b>5.429.900</b>	<b>5.439.700</b>	<b>5.369.700</b>	<b>5.369.700</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-4.928.300	-5.059.000	-5.108.600	-5.118.400	-5.048.400	-5.048.400
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-4.928.300	-5.059.000	-5.108.600	-5.118.400	-5.048.400	-5.048.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		939.200	936.500	936.500	936.500	936.500	936.500
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		329.200	393.300	393.300	393.300	393.300	393.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		610.000	543.200	543.200	543.200	543.200	543.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-4.318.300	-4.515.800	-4.565.400	-4.575.200	-4.505.200	-4.505.200

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 14: Personal Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
1		2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			304.100	321.300	321.300	321.300	321.300
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			4.884.672	4.409.600	4.464.600	4.474.600	4.404.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-4.580.572	-4.088.300	-4.143.300	-4.153.300	-4.083.300
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			20.000	28.000	5.000	5.000	5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			20.000	28.000	5.000	5.000	5.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-20.000	-28.000	-5.000	-5.000	-5.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-4.600.572	-4.116.300	-4.148.300	-4.158.300	-4.088.300
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Teilhaushalt 40

Personalräte / Schwerbehindertenvertretung





**Vorstandsbereich I**

**40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung**

Verantwortlich      **Herr Peter Wagner**  
Beschreibung      Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung  
Auftragsgrundlage      gesetzlich  
Wirkungskreis      alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
40-01	Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung	Herr Peter Wagner	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung

**Produktübersicht 40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung**

40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung	40-01 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung	40-01-01 Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung
--	---	--

<b>Teilergebnishaushalt 40: Personalräte/Schwerbehindertenvertretung</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	63.000	126.000	126.000	126.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>63.000</b>	<b>126.000</b>	<b>126.000</b>	<b>126.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		574.800	554.700	554.400	553.900	553.900
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.700	15.700	16.000	16.500	16.500
16. Abschreibungen		3.800	3.200	2.900	3.000	3.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		18.800	81.800	144.800	144.800	144.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>613.100</b>	<b>655.400</b>	<b>718.100</b>	<b>718.200</b>	<b>718.200</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-613.100	-592.400	-592.100	-592.200	-592.200
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-613.100	-592.400	-592.100	-592.200	-592.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		68.600	87.100	87.100	87.100	87.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-68.600	-87.100	-87.100	-87.100	-87.100
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-681.700	-679.500	-679.200	-679.300	-679.300

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 40: Personalräte/Schwerbehindertenvertretung</b>						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis *	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	63.000	126.000	126.000	126.000	126.000
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	587.400	606.500	669.500	669.500	669.500	669.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-587.400	-543.500	-543.500	-543.500	-543.500	-543.500
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.000	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.000	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-11.000	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)	-598.400	-549.500	-545.500	-545.500	-545.500	-545.500
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Teilhaushalt 51

IntegrationsReferat

## Vorstandsbereich I

### 51 IntegrationsReferat

Verantwortlich Frau Sylvia Nichterwitz

Beschreibung Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen von MigrantInnen

Auftragsgrundlage Beschlüsse und Aufträge der kommunalen politischen Gremien

Wirkungskreis Wolfsburger EinwohnerInnen in Bezug auf Zuwanderungsgeschichte

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
51-01	IntegrationsReferat	Frau Sylvia Nichterwitz	Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für MigrantInnen

### Produktübersicht 51 IntegrationsReferat

51 IntegrationsReferat
51-01 IntegrationsReferat
51-01-01 Interkulturelle- & Integrationsförderung
51-01-02 Soziale Betreuung und Beratung
51-01-03 Pädagogische Förderung

**Referat 51  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft			
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz		
Familie, Integration und Chancengleichheit fördern	Integration aktiv gestalten	51-01	Steigerung der Sprach- und Integrationsfähigkeit von Frauen	Jährliche Anzahl der Teilnehmerinnen in Kursen "Begegnung auf Deutsch" der ev. Familienbildungsstätte	Anzahl	280	10.000	280	10.000	280	10.000	280	10.000	E)		
			Bedarfsgerechte Förderung von Kindern (i. d. R. mit Migrationshintergrund) durch koordinierte Hausaufgabenhilfe und Einzelförderung	Anzahl der geförderten Kinder	Anzahl	820		780	224.000	730	224.000	730	224.000	730	224.000	E)
			Förderung der Selbstorganisation/Veranstaltungen von Migrantenvereinen durch Zuschüsse	Höhe der Zuschüsse für Migrantenvereine	€		23.000		23.000		23.000		23.000		23.000	E)
				Höhe der Zuschüsse für Centro Italiano e.V.	€		124.000		124.000		124.000		124.000		124.000	E)
				Im Jahr 2011 wird das Wolfsburger Integrationskonzept vom Rat verabschiedet	Stück				1							
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	51-01	Im Rahmen der abschließenden Entwicklung des Wolfsburger Integrationskonzeptes werden Arbeitstreffen (Lenkungsgruppe - stadtweite Akteure) stattfinden	Anzahl der Arbeitstreffen	Stück			5								
			Erleichterung des Kontakts zu Behörden u. Institutionen f. d. MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund durch Beratungsgespräche	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	Stück	3.000		3.000	77.000	3.000	78.000	3.000	79.000	79.000	E)	

Mittelherkunft:  
E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 51: IntegrationsReferat</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis * 2009 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	300	300	300	300	300	300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	500	500	500	500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		813.600	605.400	620.100	620.100	620.100
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.900	31.400	65.800	30.800	30.800
16. Abschreibungen		2.400	2.000	1.300	1.400	1.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		196.000	201.000	201.000	201.000	201.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	236.200	235.800	235.800	235.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.050.200</b>	<b>1.076.000</b>	<b>1.124.000</b>	<b>1.089.100</b>	<b>1.089.100</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-1.049.400	-1.075.200	-1.123.200	-1.088.300	-1.088.300
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-1.049.400	-1.075.200	-1.123.200	-1.088.300	-1.088.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.200	61.300	61.300	61.300	61.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-55.200	-61.300	-61.300	-61.300	-61.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.104.600	-1.136.500	-1.184.500	-1.149.600	-1.149.600

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 51: IntegrationsReferat</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		770	800	800	800	800	800
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		987.169	1.047.200	1.095.900	1.060.900	1.060.900	1.060.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-986.399	-1.046.400	-1.095.100	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.000	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.000	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.000	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-988.399	-1.053.400	-1.097.100	-1.062.100	-1.062.100	-1.062.100
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>51 IntegrationsReferat</b>							
1-51-01-01	Interkulturelle & Integrationsförderung	Ausländische Vereine sowie Caritas Flüchtlingshilfe Centro Italiano / Kulturelle Veranstaltungen Centro Italiano / Betriebsführung Veranstaltungen/ Projekte Italienisches Kulturinstitut	43.000 10.000 10.000 114.000 1.000 8.000	<b>43.000</b> <b>15.000</b> <b>10.000</b> <b>114.000</b> <b>1.000</b> <b>8.000</b>	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000
1-51-01-03	Pädagogische Förderung	Förderung interkultureller Arbeit	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
<b>Summe Ref. 51</b>			<b>196.000</b>	<b>201.000</b>	<b>201.000</b>	<b>201.000</b>	<b>201.000</b>



# Teilhaushalt 55

Schule

## Vorstandsbereich I

### Geschäftsbereich 55 Schule

Verantwortlich

**Frau Iris Bothe**

Beschreibung

Betreiben und Umsetzen einer zukunfts- und qualitätsorientierten Schulentwicklung. Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben des Schulträgers (Betrieb, Ausstattung, Bewirtschaftung und Verwaltung der Schulgrundstücke und -gebäude. Dienstleistungen der SchulsekretärInnen und HausmeisterInnen. Bedarfsträger bei baulichen Maßnahmen im Schulbereich). Ganztagssschulen. Bildungsbüro.

Auftragsgrundlage

Freiwillige und gesetzliche Aufgaben

Wirkungskreis

SchülerInnen; Familien; EinwohnerInnen aus Wolfsburg und aus Nachbarkommunen; Mitglieder des Schulausschusses und des Steuerkreises Schule

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
55-01	Schule	Frau Iris Bothe	Betreiben und Umsetzen einer zukunfts- und qualitätsorientierten Schulentwicklung. Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben des Schulträgers (Betrieb, Ausstattung, Bewirtschaftung und Verwaltung der Schulgrundstücke und -gebäude. Dienstleistungen der SchulsekretärInnen und HausmeisterInnen. Bedarfsträger bei baulichen Maßnahmen im Schulbereich). Ganztagssschulen. Bildungsbüro.

# Produktübersicht 55 Schule

55  
Schule

55-01  
Schule

**55-01-01**

Bau, Betrieb, Unterhaltung von Schulen, Hausmeisterangel.

**55-01-02**

Medienentwicklung in Schulen

**55-01-04**

Projekte u. schülerbezogene Dienstleistungen; Sekretärinnenangel.

**55-01-05**

Schulentwicklungsplanung

**55-01-06**

Ganztagschulen

**55-01-07**

Zuschuss BZW

**55-01-08**

BgA Verpflegung an Ganztagschulen





**Geschäftsbereich 55  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung		Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Produktgruppe			Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	55-01	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	Ergebnisorientierten Workshop mit dem Schulausschuss zu Schulentwicklungszielen / Schulqualität durchführen	Schulausschussworkshops jährlich	Anzahl	1	1	1	1	1	1				
			Entwickelte Qualitätsstandards	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	5			
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	55-01	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagschulen weiterentwickeln	Anteil der geförderten Kinder	%	57,8	2.857.900	57,8	57,8	3.218.000	57,8				E)
	GB 08														I)
	GB 11										3.059.380				
	55-01		Steuerkreis Schulmodernisierung zur Prioritätensetzung im Schulmodernisierungsprogramm durchführen	Steuerkreis-sitzungen jährlich	Anzahl	1	1	1	1	1	1				
	55-01		Weiterführung der politischen Beschlüsse im Schulmodernisierungsprogramm	umgesetzte Bauvorhaben	Anzahl										

Mittelherkunft:

- E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt
- I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt
- Q) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus den querbewirtschaftenden Teilergebnishaushalten (GB 08 Grün und GB 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement) eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 55: Schule</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
1	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
2	3	4	5	6	7	
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.100	249.000	249.000	249.000	249.000	249.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	134.500	181.600	180.300	179.100	179.100	179.100
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	96.900	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
6. privatrechtliche Entgelte	273.900	393.500	393.500	393.500	393.500	393.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.283.200	2.306.800	2.301.800	2.301.800	2.301.800	2.301.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.911.600</b>	<b>3.551.900</b>	<b>3.545.600</b>	<b>3.544.400</b>	<b>3.544.400</b>	<b>3.544.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.162.200	7.190.500	7.190.500	7.190.500	7.190.500	7.190.500
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.752.600	3.248.400	3.063.400	3.063.400	3.063.400	3.063.400
16. Abschreibungen	1.125.800	1.467.000	1.739.100	2.011.100	2.011.100	2.011.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.421.600	2.079.500	2.164.900	2.164.900	2.164.900	2.164.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.809.800	1.306.300	1.306.300	1.306.300	1.306.300	1.306.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.272.000</b>	<b>15.291.700</b>	<b>15.464.200</b>	<b>15.736.200</b>	<b>15.736.200</b>	<b>15.736.200</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-11.360.400	-11.739.800	-11.918.600	-12.191.800	-12.191.800	-12.191.800
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-11.360.400	-11.739.800	-11.918.600	-12.191.800	-12.191.800	-12.191.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.873.600	17.535.300	18.202.100	18.784.000	18.784.000	18.784.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.873.600	-17.535.300	-18.202.100	-18.784.000	-18.784.000	-18.784.000
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.234.000	-29.275.100	-30.120.700	-30.975.800	-30.975.800	-30.975.800

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 55: Schule</b>		Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		2	3	4	5	6	7
1							
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.684.100	3.370.300	3.365.300	3.365.300	3.365.300
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			9.558.550	13.548.500	13.448.900	13.448.900	13.448.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-6.874.450	-10.178.200	-10.083.600	-10.083.600	-10.083.600
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			4.230.000	153.000	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			4.230.000	153.000	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	267.000	267.000	267.000	267.000
26. Baumaßnahmen			26.600.000	20.319.000	24.921.000	17.453.000	17.203.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.890.000	1.522.000	1.462.000	1.262.000	1.262.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			192.000	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			28.682.000	22.108.000	26.650.000	18.982.000	18.732.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-24.452.000	-21.955.000	-26.650.000	-18.982.000	-18.732.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-31.326.450	-32.133.200	-36.733.600	-29.065.600	-28.815.600
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>55 Schule</b>							
1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	NESt (ab 2011 anderes PSP)	5.000	0	0	0	0
1-55-01-02	Dienstl.d. Medienzentrums /MEP	Berufsbildende Schulen für Systembetreuung	0	40.000	45.000	45.000	45.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbez. Dienstleistungen	Ganztagssch. Essenkostenzusch. (ab 2011 tlw.in 1-55-01-08) Hilfsfonds Unterrichtsmaterial	153.400 20.000	22.300 20.000	22.300 20.000	22.300 20.000	22.300 20.000
1-55-01-05	Schulentwicklungsplanung	Schulkostenbeiträge andere Träger (ab 2011 Sachk 431200)  Schulzweckverband Hasenwinkel und Waldorfschule Ehrung von Schülern Internationale Schülerprojekte Förderverein BBS II (bis 2010 Produkt: 1-55-01-01)	0  154.000 2.900 4.000 15.300	390.000  154.000 2.900 4.000 15.300	390.000  154.000 2.900 4.000 15.300	390.000  154.000 2.900 4.000 15.300	390.000  154.000 2.900 4.000 15.300
1-55-01-06	Bildung u.Betreuung Ganztagschulen	Ganztagsschulkindbetreuung	1.116.000	1.351.000	1.431.400	1.431.400	1.431.400
1-55-01-07	Zuschuss BZW	BZW gGmbH, Mietkostenerstattung Regenbogenschule (neu: in THH 98 )	0	0	0	0	0
1-55-01-08	BgA Verpflegung an Schulen	Essenskostenzuschüsse Schulen mit BgA- Verpflegung	0	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>Summe GB 55</b>			<b>1.470.600</b>	<b>2.079.500</b>	<b>2.164.900</b>	<b>2.164.900</b>	<b>2.164.900</b>



# Vorstandsbereich II

Stadtrat Werner Borcherding

## Vorstandsbereich II

Verantwortlich

**Herr Werner Borchering**

<b>Geschäftsbereich/ Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>01</b>	<b>Bürgerdienste</b>	Herr Michael Sothmann	Wahrnehmung der Aufgaben aus den Bereichen Bürgerdienste, Sicherheit, Standes- und Veterinärwesen sowie den Schutz der Natur und der Umwelt.
<b>03</b>	<b>Soziales und Gesundheit</b>	Herr Werner Bone	Beratung - bedürftiger - Bürgerinnen, Unterstützung durch ein breitgefächertes finanzielles und bedarfsgerechtes Hilfeangebot, Berücksichtigung des demographischen Wandels, Gesundheitsfürsorge, -förderung und -schutz
<b>15</b>	<b>Informationstechnologie</b>	Herr Dr. Dirk Brandes	Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT
<b>80</b>	<b>Sport und Bäder</b>	Herr Dieter Kuhfeld	Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden.

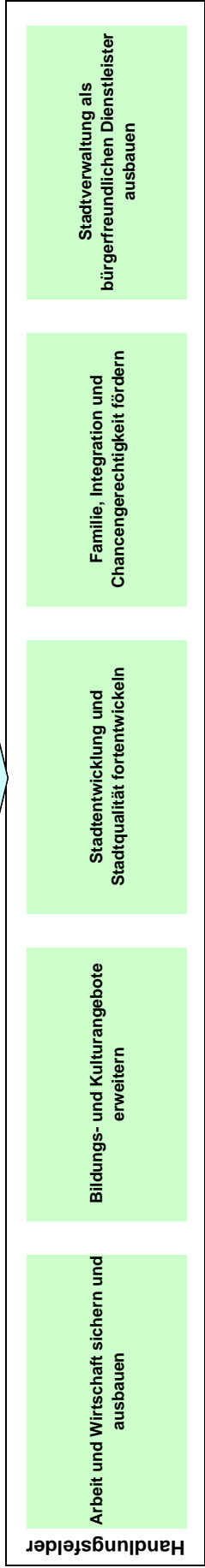
Kernkennzahlen

<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert</b>	<b>Stand</b>	<b>Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld</b>
Anzahl Empfänger SGB XII	2.154	31.12.2009	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anteil der über 60-jährigen an der Gesamtbevölkerung	28%	31.12.2009	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Arbeitslosen nach SGB II und SGB III	4.023	30.06.2009	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen



# Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs II zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2011

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Handlungsfelder	Handlungsfelder	Handlungsfelder	Handlungsfelder
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten
Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	Ordnung und Sicherheit gewährleisten
Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	Integration aktiv gestalten	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren
Wirtschaftsstruktur diversifizieren	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern
Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	Internationalität fördern	Internationalität fördern	
PB 01	PB 15	PB 01	PB 03	PB 01; PB 03; PB 15
PB 01	PB 15	PB 01	PB 03	PB 01
PB 80	PB 80	PB 03	PB 03	PB 03



Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft			
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz				
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch risikobasierte Betriebskontrollen	Anzahl der Betriebe	Stück	1.000	47.980	1.100	47.980	1.100	47.980	1.100	47.980	1.100	47.980	E)			
			Erreichung von 100% der risikobasierten Betriebskontrollen	%	100	151.509	100	151.509	100	151.509	100	151.509	100	151.509	E)			
		Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch Untersuchung aller angemeldeten, beschaupflichtigen Tiere	Anzahl der angemeldeten Beschauungen	Anzahl	150	25.999	150	25.999	150	25.999	150	25.999	150	25.999	E)			
			Bedarfs- und termingerechte Förderung von Wohlfahrtsverbänden und sozialen Einrichtungen	€	982.500	48	48	955.400	48	48	959.400	48	48	960.400	E)			
			Sicherstellen der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren	Stück	870	2310	2310	369.000	2310	2310	369.000	2310	2310	368.000	E)			
	03-05	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen	Stück	1.000	250.000	1.000	250.000	1.000	250.000	1.000	250.000	1.000	250.000	E)		
				Anzahl der pädiatrischen Gutachten	Stück	210	50.000	210	50.000	210	50.000	210	50.000	210	50.000	E)		
			Anzahl der Kinder mit durchgeführter Intensivprophylaxe im Gesundheitsamt	Stück	4.300	130.000	4.300	130.000	4.300	130.000	4.300	130.000	4.300	130.000	4.300	130.000	E)	
				Stück	850	10.000	850	10.000	850	10.000	850	10.000	850	10.000	850	10.000	E)	
				€	28	2.141.127	28	2.141.127	28	2.141.127	28	2.141.127	28	2.141.127	28	2.141.127	E)	
80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportstätten- und Bäderbetriebe	Höhe des Finanzmittelleinsatzes für Sportstättenbetrieb	€	28	1.406.000	28	1.406.000	28	1.406.000	28	1.406.000	28	1.406.000	28	719.000	I)		
			€	7	272.200	7	272.200	7	272.200	7	272.200	7	272.200	7	216.000	E)		
			€	2.500	2.128.000	2.500	2.128.000	2.500	2.128.000	2.500	2.128.000	2.500	2.128.000	2.500	2.128.000	B)		
		Neuland	Finanzielle Sicherstellung der Sprachfördermaßnahmen zur Förderung der Integration in das gesellschaftliche Leben	Höhe der Zuschüsse	Stück	12		12		12		12		12				
				Anzahl der Sprachfördermaßnahmen	Stück	15		15		15		15		15		15		
				Durchschnittliche Belegungszahl	Stück	1.200	370.000	1.200	370.000	1.200	370.000	1.200	370.000	1.200	370.000	1.200	370.000	E)
03-06	Integration aktiv gestalten	Sicherstellung der ambulanten Versorgung zur Vermeidung der Steigerung der Inanspruchnahme von Behandlungen im psychiatrischen Krankenhaus	Quote der stationären und teilstationären Behandlung	%	1	25.000	0,9	25.000	0,9	25.000	0,9	25.000	0,9	25.000	E)			

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft			
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen		Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	01-01	Die durchschnittliche Wartezeit im Bürgerbüro soll nicht mehr als 20 Minuten betragen	Abweichungen in Tagen	Stück	60	84.903	60	84.903	60	84.903	60	84.903	E)		
			01-02	Attraktivität eines grünen Wochenmarkts beibehalten	Anzahl der Marktbesucher	Stück	73	-1.200	73	-1.200	73	-1.200	73	-1.200	E)		
			01-03	Anzahl der Ambientetrauungen von auswärtigen Brautpaaren um 5 % erhöhen	Anzahl der Ambientetrauungen	Stück			305		305		305		E)		
			01-03	Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50 % der gesamten Trauungen ausmachen.	Anzahl der Trauungen	Stück			570		570		570		E)		
			03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Widerspruchsquote in begründeten Fällen von 1%	Ambientetrauungsquote	in %			53	158.659	53	158.659	53	158.659	53	158.659	E)
			03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Widerspruchsquote in begründeten Fällen von 1%	Fallzahl	Stück	1.015	250.000	1.020	250.000	1.020	250.000	1.025	255.000	1.030	255.000	E)
			03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Widerspruchsquote in begründeten Fällen von 1%	Widerspruchsquote der begründeten Fälle	%	1		1		1		1		1		
			03-03	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Klagequote in begründeten Fällen von 1%	Fallzahl	Stück	430		430	90.700	430	90.700	430	90.700	430	90.700	E)
			03-03	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Klagequote in begründeten Fällen von 1%	Klagequote der begründeten Fälle	%	1		1		1		1		1		
			03-04	Qualifizierte, nachfragegerechte Beratung der Hilfesuchenden und Angehörigen	Anzahl der Beratungen	Stück	1.600		1.650	55.000	1.650	55.000	1.700	55.000	1.700	55.000	E)
			03-04	Qualifizierte, nachfragegerechte Beratung der Hilfesuchenden und Angehörigen	Anzahl der Hausbesuche	Stück	600		600		600		600				
			15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, Ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl der bereitgestellten PC-AP für Konzern Stadt	Stück	1680		1715	1.877.925	1715	1.877.925	1725	1.877.925	1735	1.877.925	E)
			15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, Ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl PC-Ersatzbeschaffungen	Stück	210		178	125.000	178	125.000	250	125.000	250	125.000	I)
			15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, Ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl PC-Neubeschaffungen	Stück	30		35	20.000	35	20.000	10	20.000	10	20.000	I)
			15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, Ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl Unterstützte Fachsoftware	Stück	213		214	1.340.000	214	1.340.000	215	1.340.000	216	1.340.000	E)

Strategische Ausrichtung		Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe	Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft		
Handlungsfeld	Oberziel			Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	01-02	Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Verhinderung von Zwangsräumung	Anzahl der Gerichtsverfahren	Stück	110		110		110		E)		
		01-02	Schutz des redlichen Gewerbetreibenden vor unfairen Konkurrenz	Anzahl der Anfragewiederholungen	Stück	50		50	4.465	50	4.465		E)	
		01-02	Reduzierung der Verkehrsunfälle durch Kontrollen	Anzahl der Kontrollen im Jahr	Stück	1.000		1.000	-32.813	1.000	-32.813		E)	
		01-04	Schutz der Tierbestände vor Seuchen	Verhältnis in % BHVI-freien Bestände zu den Gesamttierbestände	%			90	58.218	90	58.218		E)	
		01-06	Schaffung von Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz	Anzahl der brandschulpflichtigen Objekte	Stück			300	4.915.868	300	4.915.868		E)	
		01-06	Qualitätserhöhung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl der Lehrgänge	Stück			60		30				
		03-01	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Finanzmitteln im freiwilligen Bereich	Zuschuss pro Einwohner	€			8,50 €		8,50 €		8,50 €		
		03-07	Die Kosten für einmalige Beihilfen und Darlehen sollen im Jahr 2011 bei 4.700 € nicht überschreiten	Anzahl der Berechtigten	Stück			5.000	1.095.000	4.650	1.115.000	4.600	1.115.000	E)
		03-07	Die Kosten der Unterkunft sollen im Jahr 2011 bei 4.700 € nicht überschreiten	Anzahl der Berechtigten	Stück			5.000	20.140.000	4.650	20.100.000	4.600	20.100.000	E)

\* Planwert richtet sich nach den Vorgaben des MEP-Konzepts

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

B) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus den Ausschüttungen der Beteiligungen (Neuland) eingesetzt

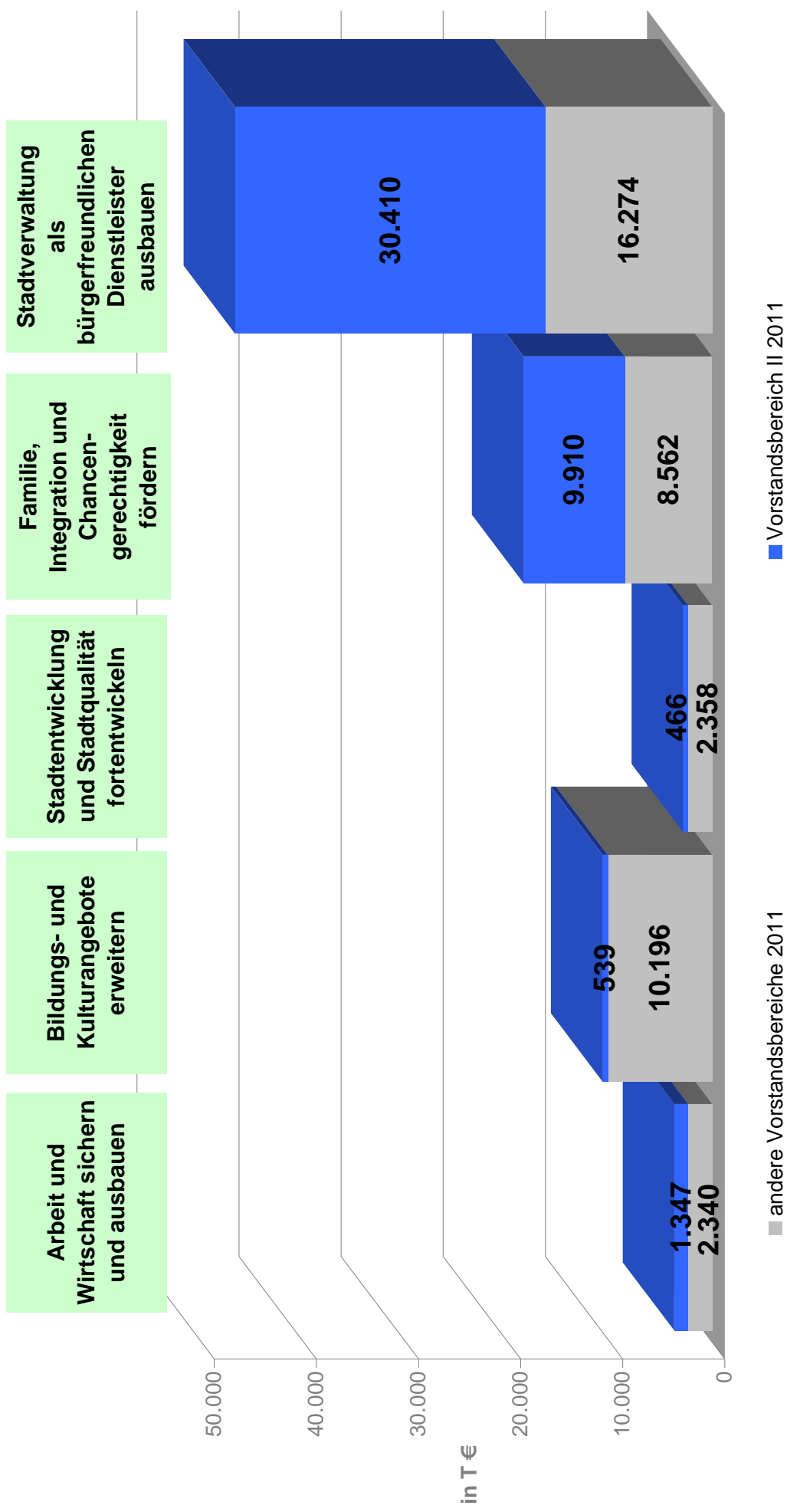
C) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem querbewirtschaftenden Teilergebnishaushalt (GB 08 Grün und GB 11 Gebäude und Grundstücksmanagement) eingesetzt



## Vorstandsbereich II:

### Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63% der Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 82.400 T€ eingesetzt. Davon beträgt der Anteil des Vorstandsbereichs II rd. 42.672 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:







# Teilhaushalt 01

Bürgerdienste

## Vorstandsbereich II

## Geschäftsbereich 01 Bürgerdienste

Verantwortlich Herr Michael Sothmann

Beschreibung Wahrnehmung der Aufgaben aus den Bereichen Bürgerdienste, Sicherheit, Standes- und Veterinärwesen sowie den Schutz der Natur und der Umwelt

Auftragsgrundlage Gesetzlich vorgeschriebene sowie freiwillige Aufgaben

Wirkungskreis Alle Bürger, andere Abteilungen der Verwaltung, andere Behörden sowie Firmen und Unternehmen in Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>01-01</b>	<b>Bürgerdienste</b>	Herr Jürgen Bley	Erbringung der Dienstleistungen für das Melde-Fahrzeug- und das Fahrerlaubnisregister sowie Ausführung der ausländerrechtlichen Bestimmungen
<b>01-02</b>	<b>Ordnungsamt</b>	Herr Friedhelm Peter	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
<b>01-03</b>	<b>Standesamt</b>	Frau Edith Arndt	Bearbeitung sämtlicher im Zuständigkeitsbereich liegender Personenstandsangelegenheiten
<b>01-04</b>	<b>Veterinäramt</b>	Herr Dr. Stefan Leopold	Wahrnehmung der amtierärztlichen Aufgaben mit den Schwerpunkten Lebensmittelüberwachung, Tierseuchenbekämpfung und Fleischbeschauung
<b>01-05</b>	<b>Umweltamt</b>	Herr Dr. Horst Farny	Erhalt und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen
<b>01-06</b>	<b>Feuerwehr</b>	Herr Johann Edelmann	Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen und Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt

# Produktübersicht 01 Bürgerdienste

<p style="text-align: center;"><b>01 Bürgerdienste</b></p>						
<p style="text-align: center;"><b>01-01 Bürgerdienste</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-02 Ordnungsamt</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-03 Standesamt</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-04 Veterinäramt</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-05 Umweltamt</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-06 Feuerwehr</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>01-01-01 Ausländer- angelegenheiten</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-02-01 Gewerbe- und Gaststätten</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-03-01 Geburten</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-04-01 Amtstierärztlicher Dienst</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-05-01 Vorbeugender Umweltschutz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-06-01 Gefahrenabwehr Feuerwehr</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>01-01-02 Melde-, Pass- und Ausweis- angelegenheiten</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-02-02 Gefahrenabwehr</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-03-02 Sterbefälle</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-04-02 Lebensmittel- überwachung</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-05-02 Naturschutz und Landschaftspflege</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-06-02 Rettungsdienst</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>01-01-03 Fahrerlaubniswesen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-02-03 Verkehr</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-03-03 Eheschließungen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-04-03 Fleischhygiene</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-05-03 Gewässer-, Boden- und Immissionsschutz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-06-03 Gefahrenvorbeugung</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>01-01-04 Kfz-Wesen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-02-04 städtischer Ordnungsdienst</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-03-04 Besondere Beurkundung</b></p>			<p style="text-align: center;"><b>01-06-04 Genehmigungen / Service für Dritte</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>01-01-05 Service Center</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>01-02-05 Obdachlosigkeit</b></p>					<p style="text-align: center;"><b>01-06-05 Zivil- und Katastrophenschutz</b></p>
	<p style="text-align: center;"><b>01-02-06 Markt</b></p>					
	<p style="text-align: center;"><b>01-02-07 Wahlen</b></p>					

## Geschäftsbereich 01 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft									
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz										
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Chancengleichheit im Lebensmittelgewerbe sicherstellen durch jährliche Kontrolle	01-04	Erreichung von 100% aller Betriebe	%	100	46.775	100	46.775	100	46.775	100	46.775	E)										
															Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Innenstadt	Anzahl der standardisierten, monatlichen Innenstadtbeguhungen, Innenstadtbefragungen	Stück	12	21.967	12	21.967	12	21.967	E)
Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	Anzahl der betreuten Verfahren	Stück	29	73.360	29	73.360	29	73.360	E)															
										Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Altlagerungen ausgehenden Schadstoffen	Anzahl der abgearbeiteten Fälle	Stück	19	128	128	128	128	128	E)					
Gesamtanzahl der erfassten Objekte ab 1989	Anzahl der Betriebe	Stück	1.000	47.980	1.100	47.980	1.100	47.980	E)															
										Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch risikobasierte Betriebskontrollen	Erreichung von 100% der risikobasierten Betriebskontrollen	%	100	151.509	100	151.509	100	151.509	E)					
Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch Untersuchung aller angemeldeten, beschaupflichtigen Tiere	Anzahl der angemeldeten Beschauungen	Anzahl	150	25.999	150	25.999	150	25.999	E)															

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	01-01	Die durchschnittliche Wartezeit im Bürgerbüro soll an n Arbeitstagen nicht mehr als 20 Minuten betragen	Abweichungen in Tagen	Stück	60	84.903	60	84.903	60	84.903	60	84.903	E)
		01-02	Attraktivität eines grünen Wochenmarkts beibehalten	Anzahl der Marktbesucher	Stück	73	-1.200	73	-1.200	73	-1.200	73	-1.200	E)
		01-03	Anzahl der Ambientetrauungen von auswärtigen Brautpaaren um 5 % erhöhen	Anzahl der Ambientetrauungen	Stück	305		305		305		305		
		01-03	Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50 % der gesamten Trauungen ausmachen	Ambiente- trauungsquote	in %	53	158.659	53	158.659	53	158.659	53	158.659	E)
		01-02	Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Verhinderung von Zwangs-räumungen	Anzahl der Gerichtsverfahren	Stück	110		110		110		110		
		01-02	Schutz des redlichen Gewerbetreibenden vor unfairer Konkurrenz	Anzahl der Zwangs-räumungen	Stück	50	4.465	50	4.465	50	4.465	50	4.465	E)
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	01-02	Reduzierung der Verkehrsunfälle durch Kontrollen	Anzahl der Anfrage-wiederholungen	Stück	50	248.027	50	248.027	50	248.027	50	248.027	E)
		01-02	Schutz der Tierbestände vor Seuchen	Anzahl der Kontrollen im Jahr	Stück	1.000	-32.813	1.000	-32.813	1.000	-32.813	1.000	-32.813	E)
		01-04	Schaffung von Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz	Verhältnis in % BHVI-freien Bestände zu den Gesamt-tierbeständen	%	90	58.218	90	58.218	90	58.218	90	58.218	E)
		01-06	Qualitätssteigerung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl der brandschau-pflichtigen Objekte	Stück	300	4.915.868	300	4.915.868	300	4.915.868	300	4.915.868	E)
		01-06	Qualitätssteigerung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl der Lehrgänge	Stück	60		60		60		60		
		01-06	Qualitätssteigerung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl der Lehrgänge	Stück	30		30		30		30		

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 01: Bürgerdienste</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		349.400	387.900	387.900	387.900	387.900	349.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		197.400	156.600	156.600	144.100	139.900	139.900
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		10.588.500	10.059.100	10.059.100	10.059.100	10.059.100	10.059.100
6. privatrechtliche Entgelte		94.300	104.300	104.300	104.300	104.300	104.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		83.100	83.700	83.700	83.700	83.700	83.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		200	200	200	200	200	200
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		2.051.300	2.007.300	2.007.300	2.007.300	2.007.300	2.007.300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>13.364.200</b>	<b>12.799.100</b>	<b>12.799.100</b>	<b>12.786.600</b>	<b>12.782.400</b>	<b>12.743.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		18.239.100	17.907.200	17.907.200	17.963.500	17.963.500	17.963.500
14. Aufwendungen für Versorgung		20.400	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.748.100	2.075.000	2.075.000	1.839.500	1.839.500	1.762.500
16. Abschreibungen		1.068.400	1.066.000	1.066.000	1.060.100	1.150.600	1.150.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		200	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen		265.100	134.300	134.300	134.300	134.300	134.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.053.400	2.365.800	2.365.800	2.365.800	2.365.800	2.365.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>23.394.700</b>	<b>23.548.500</b>	<b>23.548.500</b>	<b>23.363.400</b>	<b>23.453.900</b>	<b>23.376.900</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-10.030.500	-10.749.400	-10.749.400	-10.576.800	-10.671.500	-10.633.000
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-10.030.500	-10.749.400	-10.749.400	-10.576.800	-10.671.500	-10.633.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		60.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.235.100	2.743.400	2.743.400	2.743.400	2.743.400	2.743.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.175.100	-2.678.400	-2.678.400	-2.678.400	-2.678.400	-2.678.400
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-12.205.600	-13.427.800	-13.427.800	-13.255.200	-13.349.900	-13.311.400

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 01: Bürgerdienste</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			13.521.858	12.642.500	12.642.500	12.642.500	12.604.000
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			20.120.882	17.949.100	17.749.900	17.749.900	17.672.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-6.599.024	-5.306.600	-5.107.400	-5.107.400	-5.068.900
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			103.000	152.000	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			103.000	152.000	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			1.952.000	1.214.000	386.000	386.000	196.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			2.726.000	1.763.000	2.008.000	1.454.000	1.675.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			187.000	115.000	90.000	90.000	50.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			4.930.000	3.157.000	2.549.000	1.995.000	1.986.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-4.827.000	-3.005.000	-2.549.000	-1.995.000	-1.986.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-11.426.024	-8.311.600	-7.656.400	-7.102.400	-7.054.900
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor





## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>01 Bürgerdienste</b>							
1-01-01-02	Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten	Studenten/ Zuzugsprämie	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1-01-02-02	Gefahrenabwehr	Institut für demokratische Bildung	0	25.000	25.000	25.000	25.000
1-01-02-03	Verkehr	Verkehrswacht Wolfsburg	800	800	800	800	800
1-01-04-01	Amtstierärztlicher Dienst	Tierkörperbeseitigungsanstalt	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
1-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz	Naturschutzverbände Verbraucherzentrale Agenda 21	11.800 17.300 8.000	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900
1-01-05-02	Naturschutz und Landschaftspflege	Ackerrandstreifenprogramm	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr	Feuerwehrverband <sup>1</sup> Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse <sup>2</sup>	9.000 11.800	9.000 13.600	9.000 13.600	9.000 13.600	9.000 13.600
1-01-06-03	Gefahrenvorbeugung	Feuerwehrverband <sup>1</sup> Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse <sup>2</sup>	500 700	500 800	500 800	500 800	500 800
1-01-06-04	Genehmigungen / Service für Dritte	Feuerwehrverband <sup>1</sup> Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse <sup>2</sup>	200 100	200 200	200 200	200 200	200 200
<sup>1</sup> Gesamtzuschuss für Feuerwehrverband beträgt 9.700€							
<sup>2</sup> Gesamtzuschuss für Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse beträgt 14.600€							
<b>Summe GB 01</b>			<b>108.400</b>	<b>134.300</b>	<b>134.300</b>	<b>134.300</b>	<b>134.300</b>



# Teilhaushalt 03

Soziales und Gesundheit

## Vorstandsbereich II Geschäftsbereich 03 Soziales und Gesundheit

Verantwortlich **Herr Werner Bone**

Beschreibung Beratung - bedürftiger - Bürgerinnen, Unterstützung durch ein breitgefächertes finanzielles und bedarfsgerechtes Hilfeangebot, Berücksichtigung des demographischen Wandels, Gesundheitsfürsorge, -förderung und -schutz

Auftragsgrundlage gesetzlich vorgeschrieben

Wirkungskreis Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation sozialer Hilfe bedürfen

<b>Abteilung/ Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>03-01</b>	<b>Förderung sozialer Einrichtungen</b>	Herr Thomas Kick	Förderung der Wohlfahrtsverbände und sozialer Einrichtungen zur Aufrechterhaltung eines sinnvollen und finanzierbaren sozialen Angebots
<b>03-02</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	Frau Ulrike Severitt	Sicherstellung des Lebensunterhaltes
<b>03-03</b>	<b>Sonstige soziale Hilfen</b>	Herr Konrad Minge	Sonstige soziale Hilfen - Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Kriegsopferversorge, Aussiedler- und Vertriebenenbetreuung, freiwillige Leistungen für bestimmte Personengruppen, Wohngeld, Versicherungsamt
<b>03-04</b>	<b>Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung</b>	Herr Helmut Behrends	Beraten von Hilfesuchenden und Angehörigen über Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung. Gewährung der notwendigen Leistungen nach SGB IX und XII. Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgung mit ehrenamtlichen Tätigkeiten, ambulanten Angeboten
<b>03-05</b>	<b>Gesundheitsamt</b>	Herr Dr. Friedrich Habermann	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen aufgrund rechtl. Vorgaben in den Bereichen Untersuchungs- und Gutachterdienst, gesundheitl. Umweltschutz und Seuchenhygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und zahnärztlicher Dienst.
<b>03-06</b>	<b>Sozialpsychiatrischer Dienst</b>	Herr Dr. Volker Heimeshoff	Durchführung von medizinisch-psychiatrischen Tätigkeiten und Leistungen aufgrund rechtl. Vorgaben in den Bereichen Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Gerontopsychiatrie sowie Betreuungsstelle
<b>03-07</b>	<b>Jobcenter Wolfsburg</b>	Herr Lothar Laubert	Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und ihren Angehörigen

# Produktübersicht 03 Soziales und Gesundheit

<b>03</b> Soziales und Gesundheit							
<b>03-01</b> Förderung sozialer Einrichtungen	<b>03-02</b> Soziale Hilfen	<b>03-03</b> Sonstige soziale Hilfen	<b>03-04</b> Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung	<b>03-05</b> Gesundheitsamt	<b>03-06</b> Sozialpsychiatrischer Dienst	<b>03-07</b> Jobcenter Wolfsburg	<b>03-07-01</b> kommunale GruSi f. Arbeitssuchende SGB II
<b>03-01-01</b> Förderung sozialer Einrichtungen	<b>03-02-01</b> Hilfe zum Lebensunterhalt / Krankenhilfe	<b>03-03-01</b> Förderung von Ausbildungen (BAFöG)	<b>03-04-01</b> Hilfen im Alter	<b>03-05-01</b> Untersuchungs- und Gutachterdienst	<b>03-06-01</b> Sozialpsychiatrischer Dienst		
	<b>03-02-02</b> Asyl - Versorgung u. Betreuung v. Flüchtli.	<b>03-03-02</b> Unterhaltssicherung	<b>03-04-02</b> Hilfen für Pflegebedürftige	<b>03-05-02</b> Gesundheitl. Umweltschutz, Seuchenhgiene	<b>03-06-02</b> Betreuungsstelle		
	<b>03-02-03</b> Grunds. im Alter u. bei Erwerbsmind.	<b>03-03-03</b> Ergänzende Leist. für Versorgungsempf. (KOF)	<b>03-04-03</b> Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	<b>03-05-03</b> Kinder- und Jugendmedizin	<b>03-06-03</b> Kinder- und Jugendpsychiatrie		
		<b>03-03-04</b> Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	<b>03-04-04</b> Sonst. Hilfen in besonderen Lebenslagen				
		<b>03-03-05</b> Vergünstigungen für weitere Personengruppen	<b>03-04-05</b> Daseinsvorsorge				
		<b>03-03-06</b> Wohngeld	<b>03-04-06</b> Hilfe zum Lebensunterhalt i. E.				
		<b>03-03-07</b> Versicherungsamt	<b>03-04-07</b> Grundsicherung i. E.				

### Geschäftsbereich 03 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft		
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz			
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln		Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	03-04	Sozialplanung; Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgungsstruktur	Auslastung der Pflegeheime	95	58.000	97	58.000	95	58.000	95	58.000	E)		
			03-04	Angebote für ältere und behinderte Menschen nach Beschäftigung, Bildung und Freizeit und zur Aufrechterhaltung einer selbstbestimmten Lebensführung ausbauen	Anzahl der Angebote u. Maßnahmen	3	280.000	3	280.000	3	283.500	4	287.000	E)		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern		Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	03-01	Bedarfs- und termingerechte Förderung von 5 Wohlfahrtsverbänden und 28 sozialen Einrichtungen	Jahresförderung		982.500		955.400		959.400		960.400	E)		
			03-01	Bedarfs- und termingerechte Förderung von 5 Wohlfahrtsverbänden und 28 sozialen Einrichtungen	Anzahl der Einzelförderungen	48		48			48					
			03-05	Sicherstellen der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren	Anzahl der Maßnahmen	870		2310		369.000	2310		369.000	2312		E)
			03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen	1.000		1000		250.000	1000		250.000	1000		E)
			03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Anzahl der pädiatrischen Gutachten	210		210		50.000	210		50.000	210		E)
			03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Anzahl der zahnärztlich untersuchten Kinder u. Jugendlichen in Schulen	4.300		4.300		130.000	4.300		130.000	4.300		E)
			03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Anzahl der Kinder mit durchgeführter Intensivprophylaxe im Gesundheitsamt	850		850		10.000	850		10.000	850		E)

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft		
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	03-03	Finanzielle Sicherstellung der Sprachfördermaßnahmen zur Förderung der Integration in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben	Höhe der Zuschüsse	€	2.500 €	2.500	2.500 €	2.500	2.500 €	2.500	2.500 €	2.500 E)		
				Anzahl der Sprachfördermaßnahmen	Stück	12	12	12	12	12	12	12	12		
				Durchschnittliche Belegungszahl	Stück	15	15	15	15	15	15	15	15		
		03-06	Sicherstellung der ambulanten Versorgung zur Vermeidung der Steigerung der Inanspruchnahme von Behandlungen im psychiatrischen Krankenhaus	Fallzahl	Stück	1.200	1.300	1.300	1.400	1.400	1.300	1.300	1.300	370.000	370.000 E)
				Quote der stationären und teilstationären Behandlung	%	1	0,95	0,95	0,9	0,9	0,95	0,95	0,95	25.000	25.000 E)
				Fallzahl	Stück	1.015	1.020	1.020	1.025	1.025	1.030	1.030	1.030	255.000	255.000 E)
03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Widerspruchsquote in begründeten Fällen von 1%	Widerspruchsquote der begründeten Fälle	%	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
		Fallzahl	Stück	430	430	430	430	430	430	430	430	90.700	90.700 E)		
		Klagequote der begründeten Fälle	%	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
Stadtverwaltung als bürgerefreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	03-03	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung durch eine Klagequote in begründeten Fällen von 1%	Fallzahl	Stück	1.600	1.650	1.650	1.700	1.700	1.700	1.700	55.000	55.000 E)	
				Anzahl der Beratungen	Stück	600	600	600	600	600	600	600	600		
				Klagequote der begründeten Fälle	%	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
03-04	Qualifizierte, nachfragegerechte Beratung der Hilfesuchenden und Angehörigen	Anzahl der Beratungen	Stück	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	1.115.000	1.115.000 E)	
			Anzahl der Hausbesuche	Stück	600	600	600	600	600	600	600	600	600		
			Anzahl der Berechtigten	Stück	1.095.000	1.095.000	1.095.000	1.115.000	1.115.000	1.115.000	1.115.000	1.115.000	1.115.000	1.115.000	1.115.000 E)
03-07	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	03-07	Die Kosten für einmalige Beihilfen und Darlehen sollen im Jahr 2011 bei 4.700 Bedarfsgemeinschaften den Gesamtbetrag von 1.115.000,00 € nicht überschreiten Die Kosten der Unterkunft sollen im Jahr 2011 bei 4.700 Bedarfsgemeinschaften den Gesamtbetrag von 20.100.000,00 € nicht überschreiten	Anzahl der Berechtigten	Stück	5.000	4.700	4.700	4.650	4.650	4.600	4.600	20.100.000	20.100.000 E)	
				Anzahl der Berechtigten	Stück	5.000	4.700	4.700	4.650	4.650	4.600	4.600	20.100.000	20.100.000 E)	
				Zuschuss pro Einwohner	€	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €	8,50 €

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 03: Soziales und Gesundheit</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben			1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			9.436.000	9.203.000	9.183.000	9.213.000	9.263.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
4. sonstige Transfererträge			2.326.200	3.186.100	3.186.100	3.186.100	3.186.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			126.100	121.200	121.200	121.200	121.200
6. privatrechtliche Entgelte			9.400	5.500	5.500	5.500	5.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			23.029.000	23.462.900	23.235.900	23.014.800	23.010.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge			900	900	900	900	900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>			<b>36.130.200</b>	<b>37.182.200</b>	<b>36.935.200</b>	<b>36.744.100</b>	<b>36.790.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal			6.798.900	7.259.700	7.286.700	7.286.700	7.286.700
14. Aufwendungen für Versorgung			0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			197.700	213.700	213.700	204.700	204.700
16. Abschreibungen			28.600	25.600	20.100	21.600	21.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen			35.800.100	37.459.900	38.075.500	38.628.500	38.720.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			23.296.600	23.122.100	23.312.500	23.262.500	23.216.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>			<b>66.121.900</b>	<b>68.081.000</b>	<b>68.908.500</b>	<b>69.404.000</b>	<b>69.449.900</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)			-29.991.700	-30.898.800	-31.973.300	-32.659.900	-32.659.900
22. außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)			0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)			-29.991.700	-30.898.800	-31.973.300	-32.659.900	-32.659.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			613.500	703.500	703.500	703.500	703.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-613.500	-703.500	-703.500	-703.500	-703.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			-30.605.200	-31.602.300	-32.676.800	-33.363.400	-33.363.400

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 03: Soziales und Gesundheit</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			35.232.032	37.179.600	36.932.600	36.741.500	36.787.400
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			64.604.535	66.988.100	67.821.100	68.315.100	68.361.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-29.372.503	-29.808.500	-30.888.500	-31.573.600	-31.573.600
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	75.000	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			24.000	54.000	36.000	36.000	36.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			38.000	18.000	18.000	18.000	18.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			62.000	147.000	54.000	54.000	54.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-62.000	-147.000	-54.000	-54.000	-54.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-29.434.503	-29.955.500	-30.942.500	-31.627.600	-31.627.600
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>03 Gesundheit und Soziales</b>								
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten" Üö. T. Tagestreff Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten Frauenhaus / sonstige Maßnahmen Schuldnerberatungsstelle Wohlfahrtsverbände / Grundförderung Frauenkommunikationszentrum Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V. Hospizverein Sonstige kleinere Verbände Multiple Sklerose Gesellschaft AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V. KISS Suchtgefährdete Netzwerk e. V. Betreuungsverein Wolfsburg e. V. Kontaktstelle für chronisch- psychisch Kranke	41.000 41.000 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 47.000 99.400	41.000 41.000 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 48.000 102.300	41.000 41.000 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 49.000 105.300	41.000 41.000 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 50.000 105.300	41.000 41.000 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 50.000 105.300	41.000 41.000 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 50.000 105.300
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	93.000 25.600	94.000 26.000	95.000 27.600	96.000 28.600	97.000 29.600	
1-03-04-01	Hilfe im Alter	Seniorenbegegnungsstätten Seniorenring e.V. Seniorenvereine	210.000 21.000 65.000	215.000 21.000 70.000	219.000 21.000 70.000	224.000 21.000 70.000	229.000 21.000 70.000	
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegeeinrichtungen Weitere Einrichtungen der Kurzzeitpflege Sozialstationen Vorfleger. Maßnahmen Ambulante Pflege	21.000 140.000 280.000 129.800 90.000	50.000 150.000 240.200 129.800 80.000	55.000 150.000 245.200 129.800 80.000	65.000 150.000 250.200 129.800 95.000	65.000 150.000 250.200 129.800 95.000	
1-03-04-03	Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	Behindertenarbeit DPWV Behindertenbeirat	25.000 2.600	27.400 2.600	27.400 2.600	32.400 2.600	37.400 2.600	
1-03-05-02	Gesundheit, Umweltschutz und Seuchen	Projekt Gesundheitsschutz	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
<b>Summe GB 03</b>			<b>2.057.000</b>	<b>2.063.900</b>	<b>2.084.500</b>	<b>2.127.500</b>	<b>2.139.500</b>	



# Teilhaushalt 15

Informationstechnologie

## Vorstandsbereich II

### Geschäftsbereich 15 Informationstechnologie

Verantwortlich

**Herr Dr. Dirk Brandes**

Beschreibung

Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, Haushalt für zu beschaffende Hardware

Wirkungskreis

Schulen und Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
15-01	Informationstechnologie	Herr Dr. Dirk Brandes	Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT

# Produktübersicht 15 Informationstechnologie

15  
Informationstechnologie

15-01  
Informations-  
technologie

15-01-01  
IT Service

15-01-02  
MEP

15-01-03  
Geoinformations-  
system

15-01-04  
SCC-Service &  
Entwicklung

15-01-05  
eGovernment

15-01-06  
Datenschutz und IT-  
Sicherheit





## Geschäftsbereich 15 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppe	Produktgruppenziel		Kennzahl	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern		Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen gem. MEP-Konzept	Anzahl der bereitgestellten PC-AP gem. MEP-Konzept	Stück	515	*	218.500	*	218.500	*	218.500	*	E)
									320.000		320.000		320.000		320.000
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen		Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, Ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl der bereitgestellten PC-AP für Konzern Stadt	Stück	1680	1715	1.877.925	1725	1.877.925	1735	1.877.925	E)	
							210	178	125.000	250	125.000	250	125.000		I)
					Anzahl PC-Ersatzbeschaffungen	Stück	30	35	20.000	10	20.000	10	20.000	I)	
							213	214	1.340.000	215	1.340.000	216	1.340.000	E)	

\* Planwert richtet sich nach den Vorgaben des MEP-Konzepts

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 15: Informationstechnologie</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		600	1.900	3.100	4.400	4.400	4.400
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		4.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		271.500	284.500	284.500	284.500	284.500	284.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>276.700</b>	<b>290.000</b>	<b>291.200</b>	<b>292.500</b>	<b>292.500</b>	<b>292.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		2.986.600	3.044.600	3.044.600	3.044.600	3.044.600	3.044.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		865.700	996.900	996.900	996.900	996.900	996.900
16. Abschreibungen		805.700	975.700	1.167.400	1.167.400	1.167.600	1.167.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		110.400	122.800	122.800	122.800	122.800	122.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.768.400</b>	<b>5.140.000</b>	<b>5.331.700</b>	<b>5.641.900</b>	<b>5.641.900</b>	<b>5.641.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-4.491.700</b>	<b>-4.850.000</b>	<b>-5.040.500</b>	<b>-5.349.400</b>	<b>-5.349.400</b>	<b>-5.349.400</b>
<b>22. außerordentliche Erträge</b>		0	0	0	0	0	0
<b>23. außerordentliche Aufwendungen</b>		0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		0	0	0	0	0	0
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-4.491.700</b>	<b>-4.850.000</b>	<b>-5.040.500</b>	<b>-5.349.400</b>	<b>-5.349.400</b>	<b>-5.349.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2.928.000	3.192.600	3.192.600	3.192.600	3.192.600	3.192.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		265.200	251.700	251.700	251.700	251.700	251.700
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>2.662.800</b>	<b>2.940.900</b>	<b>2.940.900</b>	<b>2.940.900</b>	<b>2.940.900</b>	<b>2.940.900</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-1.828.900</b>	<b>-1.909.100</b>	<b>-2.099.600</b>	<b>-2.408.500</b>	<b>-2.408.500</b>	<b>-2.408.500</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 15: Informationstechnologie</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			236.300	288.100	288.100	288.100	288.100
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			3.809.000	3.838.700	3.838.700	3.838.700	3.838.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-3.572.700	-3.550.600	-3.550.600	-3.550.600	-3.550.600
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			67.000	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.461.000	856.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			1.528.000	856.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-1.518.000	-853.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-5.090.700	-4.403.600	-4.840.600	-4.840.600	-4.840.600
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Teilhaushalt 80

Sport und Bäder

## Vorstandsbereich II

### Geschäftsbereich 80 Sport und Bäder

Verantwortlich

**Herr Dieter Kuhfeld**

Beschreibung

Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportgelegenheiten. Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden.

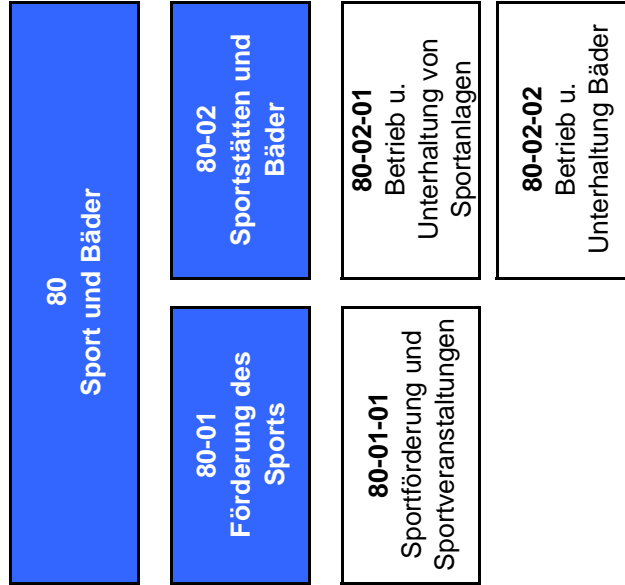
Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Kommunale Sportvereine, Mitglieder der Vereine, Stadt Sportbund, Einwohner der Stadt, Veranstalter, Besucher

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>80-01</b>	<b>Förderung des Sports</b>	Frau Petra Fischer	Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden
<b>80-02</b>	<b>Sportstätten und Bäder</b>	Herr Karsten Ostendorf Herr Bernd Hilbig	Fördern des Vereinssport und der sportlichen Freizeit durch den Betrieb, die Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung sowie Verwaltung der städtischen Sportstätten und Bäder

## Produktübersicht 80 Sport und Bäder







**Geschäftsbereich 80  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln		80-01	Förderung eines breiten und vielfältigen Sportangebots durch die Bezuschussung von Sportvereinen und Sportler	Anzahl Zuschussempfänger	Stück	90	1.190.500	99	1.300.500	99	1.300.500	99	1.300.500	E)
			80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportstätten- und Bäderbetriebe	Höhe des Finanzmitteleinsatzes für Sportstättenbetrieb	€	28		28	2.141.127	28	2.141.127	28	2.141.127	E)
			GB 08 GB 11						1.406.000		719.000		719.000		719.000
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln		80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportstätten- und Bäderbetriebe	Höhe Zuschussbedarf Bäderbetrieb	€				272.200		216.000		216.000	E)
			Neuland						7		7		7		7

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

B) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus den Ausschüttungen der Beteiligungen (Neuland) eingesetzt

O) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem querbewirtschaftenden Teilergebnishaushalt (GB 08 Grün und GB 11 Gebäude und Grundstücksmanagement) eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 80: Sport und Bäder</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		50.200	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		377.300	407.100	407.100	407.100	407.100	407.100
6. privatrechtliche Entgelte		123.300	123.300	123.300	123.300	123.300	123.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		126.400	126.400	126.400	126.400	126.400	126.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>677.200</b>	<b>707.000</b>	<b>707.000</b>	<b>707.000</b>	<b>707.000</b>	<b>707.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.526.100	1.541.000	1.541.000	1.541.000	1.541.000	1.541.000
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		638.900	504.200	514.200	514.200	514.200	514.200
16. Abschreibungen		103.100	119.500	135.000	135.000	152.500	152.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		300	300	300	300	300	300
18. Transferaufwendungen		1.316.200	2.950.200	1.550.000	1.278.000	1.278.000	1.278.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		757.400	744.600	744.600	744.600	744.600	744.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.342.000</b>	<b>5.859.800</b>	<b>4.485.100</b>	<b>4.230.600</b>	<b>4.230.600</b>	<b>4.230.600</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-3.664.800	-5.152.800	-3.778.100	-3.778.100	-3.523.600	-3.523.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-3.664.800	-5.152.800	-3.778.100	-3.778.100	-3.523.600	-3.523.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.506.000	1.721.700	1.721.700	1.721.700	1.721.700	1.721.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.506.000	-1.721.700	-1.721.700	-1.721.700	-1.721.700	-1.721.700
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-6.170.800	-6.874.500	-5.499.800	-5.245.300	-5.245.300	-5.245.300

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 80: Sport und Bäder</b>						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		604.700	656.800	656.800	656.800	656.800
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.953.707	5.640.900	4.250.700	3.978.700	3.978.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-3.349.007	-4.984.100	-3.593.900	-3.321.900	-3.321.900
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		905.000	3.100.000	2.385.000	2.185.000	2.185.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		95.000	109.000	85.000	85.000	85.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		255.000	228.000	228.000	228.000	228.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.255.000	3.437.000	2.698.000	2.498.000	2.498.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-1.255.000	-3.437.000	-2.698.000	-2.498.000	-2.498.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-4.604.007	-8.421.100	-6.291.900	-5.819.900	-5.819.900
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>80 Sport und Bäder</b>							
1-80-01-01	Förderung des Sports und Sportveranstaltungen	Sportvereine	1.031.700	<b>1.248.300</b>	1.248.300	1.248.300	1.248.300
		Waldorfschule / Hallennutzung	15.300	<b>15.300</b>	15.300	15.300	15.300
		Projekt Schule und Sport	500	<b>500</b>	500	500	500
		Intern. Sportliche Grossveranstaltungen	13.900	<b>13.900</b>	13.900	13.900	13.900
1-80-02-02	Betrieb und Unterhaltung Bäder	Zuschuss Bäder	254.800	<b>1.672.200</b>	272.000	0	0
<b>Summe GB 80</b>			<b>1.316.200</b>	<b>2.950.200</b>	<b>1.550.000</b>	<b>1.278.000</b>	<b>1.278.000</b>



# Vorstandsberreich III

Stadtrat Thomas Muth

## Vorstandsbereich III

Verantwortlich      **Herr Thomas Muth**

<b>Geschäftsbereich/ Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>04</b>	<b>Kultur und Bildung</b>	Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger	Der Geschäftsbereich bietet durch seine Institute eine breite Palette an Erfahrungs- und Betätigungsmöglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich. Diese umfassen: - kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen - Angebote zur Kunst-, Geschichts- und Museums
<b>20</b>	<b>Finanzen und Controlling</b>	Frau Elisabeth Hagemann-Herwig	Wahrnehmung der zentralen finanzwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt
<b>99</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	Differenziert nach Produktgruppen	Abwicklung der zentralen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

### Kernkennzahlen

<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert</b>	<b>Stand</b>	<b>Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld</b>
Ordentliche Erträge	326.054.800	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Ordentliche Aufwendungen	346.582.800	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Einzahlungen	388.487.500	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Auszahlungen	400.686.600	HH-Plan 2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Stand der Verschuldung	133.672.000	01.01.2011	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen



# Ziele und Kennzahlen

## Beiträge des Vorstandsbereichs III zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2011

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Ziele und Kennzahlen
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	<p>Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken</p> <p>Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen</p> <p>Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken</p> <p>Wirtschaftsstruktur diversifizieren</p> <p>Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln</p>
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	<p>Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen</p> <p>Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen</p> <p>Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren</p> <p>Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren</p>
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	<p>AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren</p> <p>Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten</p> <p>Lebenswerte und lebendige Stadt und Ortsteile erhalten und fördern</p> <p>Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln</p> <p>Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten</p>
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	<p>Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten</p> <p>Ordnung und Sicherheit gewährleisten</p> <p>Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren</p> <p>Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern</p>
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	<p>Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern</p> <p>Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln</p> <p>Integration aktiv gestalten</p> <p>Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten</p> <p>Internationalität fördern</p>



Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-01	Vermittlung breiter kultureller Vielfalt und Heranführung an kulturelle Praxis und ästhetische Ausdrucksformen anderer Kulturkreise durch die Internationale Sommerbühne als Open Air Festival mit Veranstaltungsangeboten	Anzahl Angebote	Stück	12	253.600	12	253.600	12	253.600	12	253.600	
						470	470	470	470					
		04-04	Beitrag der Musikschule über Angebote und Veranstaltungen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wolfsburg durch die Kooperationsangebote für 470 Teilnehmern	Anzahl Musikschüler in Kooperationen	Anzahl	Stück	4		4		5		5	
							250	140	230	250				
		04-05	Umfassende Information über das Angebot der Museen durch Medienveröffentlichungen und -berichte	Anzahl Öffentlicher Veranstaltungen	Anzahl	Stück	60		30		45		50	
							5.000	3.000	5.000	5.000				
		04-07	Förderung der Nutzung des Institutes	Anzahl Besucher	Anzahl	Anzahl	900	87.400	900	87.400	900	87.400	900	87.400
							300	300	300	300				
04-07	Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Workshops	Anzahl	Stück	30		30		30		30			
					600	600	600	600						
04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Sonderausstellungen	Anzahl	Stück	6		4		6		6			

Strategische Ausrichtung		Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe				2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	99-01	Erzielung von Erträgen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes	Summe ordentliche Erträge	€		231.429.700	244.329.900		249.109.700				
		20-01	Strukturierte und termingerechte Erstellung des Haushaltsplanes zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Verwaltung durch Vorgabe der Rahmenbedingungen	Ordentliches Ergebnis	€		-20.528.000	-7.009.500		0				E)
			20-01	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung und Senkung der Fehlbuchungsquote	Einbringungszeitpunkt des Haushalts	Kalendermonat	10	339.700	10		10		339.700	E)
			20-01	Ausbau der Steuerungsqualität der Verwaltung durch Bereitstellung des den Erfordernissen entsprechenden zentralen Berichtswesens für den VV und die Politik	Fehlbuchungsquote	%	3	658.000	2		1,5		658.000	E)
		Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	20-02	Beratung der Fachbereiche, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Minimierung der Steuerschuld	Termingerecht und adressatenorientiert bereitgestelltes Berichtswesen in Prozent	%	100	160.800	100		100		160.800	E)
	20-03		Aufbereitung, Prüfung und Abwicklung der steuerlich relevanten Vorgänge	Anzahl der BgA's	Stk.		43	43		43		211.600	211.600	E)
	20-03		Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung und Senkung der Fehlbuchungsquote	Höhe der kommunalen Steuern	Mio. €		101,24	121,24		146,24		239.500	239.500	E)
	20-04				Fehlbuchungsquote	%	3	557.800	2,0		1,5		557.800	557.800

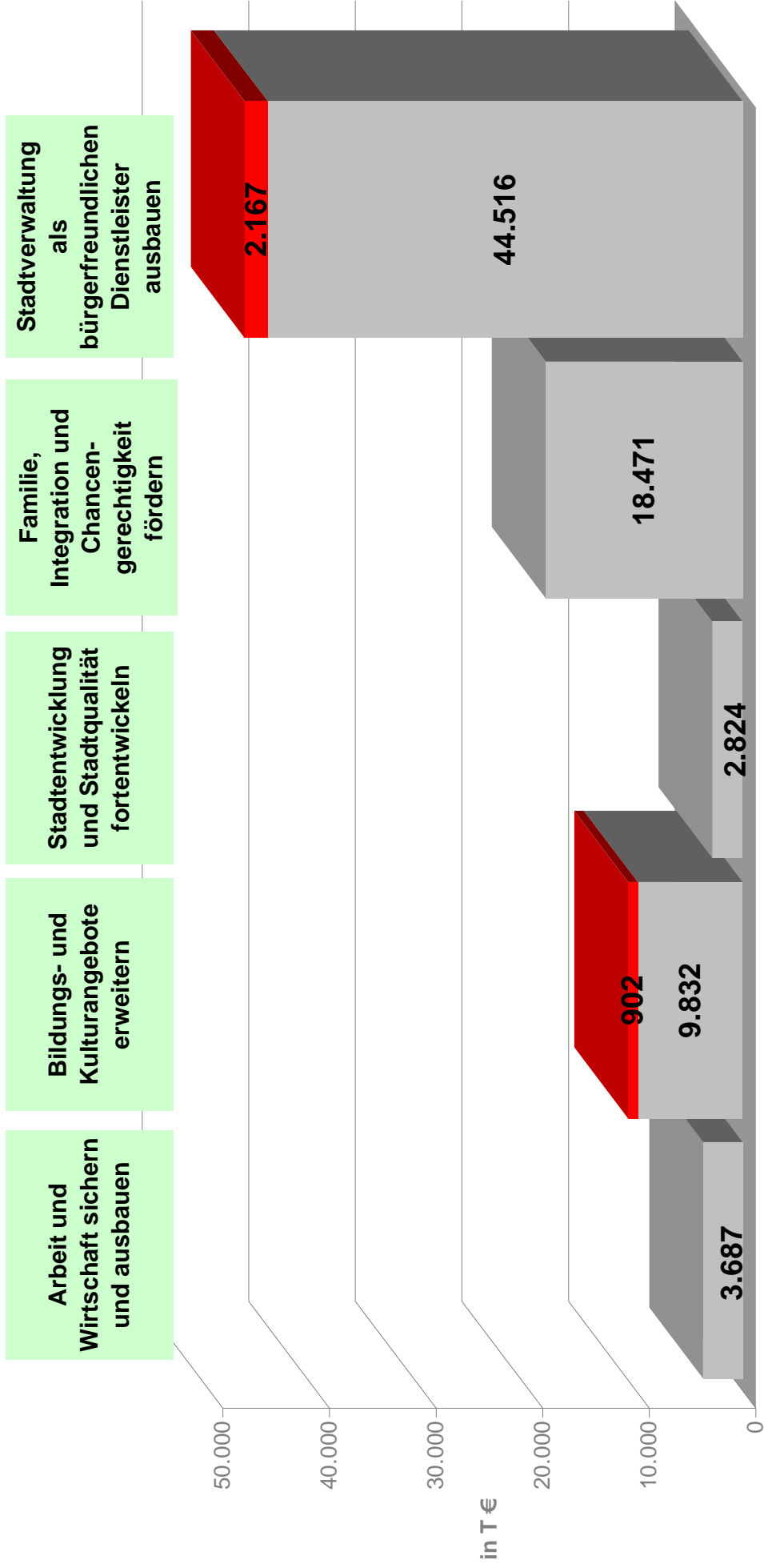
Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

## Vorstandsbereich III:

### Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63% der Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 82.400 T€ eingesetzt. Davon beträgt der Anteil des Vorstandsbereichs III rd. 3.069 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



■ andere Vorstandsbereiche 2011

■ Vorstandsbereich III 2011



# Teilhaushalt 04

Kultur und Bildung

Verantwortlich  
**Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger**Beschreibung  
Der Geschäftsbereich bietet durch seine Institute eine breite Palette an Erfahrungs- und Betätigungsmöglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich. Diese umfassen:

- kulturelle Veranstaltungen und
- Angebote zur Kunst-, Geschichts- und Museums

Auftragsgrundlage  
freiwillige Aufgaben gebunden durch Kulturpolitische Zielsetzungen, Beschlüsse und Aufträge durch Rat und Fraktionen usw. Pflichtaufgaben nach den Nds. ArchivgesetzWirkungskreis  
EinwohnerInnen der Stadt Wolfsburg und ihres Einzugsgebietes, Touristen, KünstlerInnen, Verwaltungen, Institutionen, Vereine usw. Schulen, Universitäten, sonstige Bildungsträger, andere Museen, nationale u. internationale Kunst- u. Wissenschaftsinstitutionen

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>04-00</b>	<b>Allgemeine kulturelle Angelegenheiten</b>	Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger	Unterstützung der Bereitstellung kultureller Angebote durch - Förderung kultureller Initiativen - Betreuung von Kulturstätten etc.
<b>04-01</b>	<b>Kulturbüro</b>	Frau Ulrike Lorenz	Konzeption, Planung, grafische Darstellung und Durchführung kultureller Programme, Festivals und Ausstellungen in eigener Verantwortung zur Entwicklung, Pflege und Förderung des kulturellen Lebens in Wolfsburg. Zusammenarbeit mit freien Kulturträgern.
<b>04-02</b>	<b>Stadtbibliothek</b>	Frau Petra Buntzoll	Bereitstellung ausgewählt. Print- u. digitaler Medien zur Information, Bildung, Unterhaltung usw. für alle Altersgruppen in den Zentralbibliotheken, Filialen und der Fahrbibliothek, inkl. Service u. Marketing.
<b>04-04</b>	<b>Musikschule</b>	Herr Andreas Meyer	Die Musikschule trägt neben ihrem musikpädagogischen Bildungsauftrag durch Veranstaltungen und Konzerte und über ihre Kooperationen mit Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und Latenmusikgruppen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit
<b>04-05</b>	<b>Historische Museen</b>	Frau Dr. Bettina Greffrath	Die Historischen Museen Wolfsburg sind ein Verbund von stadt-, regional-, literatur-, politik- und kulturgeschichtlichen Museen. Die modern und ideenreich gestalteten Ausstellungen sind in historischen Gebäuden der Stadt untergebracht.
<b>04-07</b>	<b>Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation</b>	Frau Anita Placenti-Grau	Sicherung und Nutzbarmachung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung, Forschung. Vermittlung der Stadtgeschichte und Bildungsarbeit mit Schülern und Bürgern. Mediale Darstellung der modernen, zukunfts zugewandten Stadt, Stadtpräsentation.
<b>04-08</b>	<b>Städtische Galerie</b>	Frau Prof. Dr. Susanne Pfleger	Die Stadt Wolfsburg ist in Besitz einer ständigen Sammlung. Das Kunstgut der Sammlung ist zu sichern, zu präsentieren und zu bewahren. Es werden Ausstellungen aus der Sammlung sowie Sonderausstellungen angeboten. Weiterhin werden eine Druckwerkstatt und eine Fachbibliothek vorgehalten
<b>04-09</b>	<b>Phaeno</b>	Herr Andreas Gregor	Für die Sicherstellung der erforderlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen werden die erbrachten Leistungen vergütet. Die Pachtzahlungen für die kommerziell genutzten Räumlichkeiten werden vereinbart und der dazugehörige Betrieb gewerblicher Art betreut.



## Produktübersicht 04 Kultur und Bildung

<b>04</b> <b>Kultur und Bildung</b>	
<b>04-00</b> Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	<b>04-09</b> Phaeno
<b>04-01</b> Kulturbüro	<b>04-08</b> Städtische Galerie
<b>04-02</b> Stadtbibliothek	<b>04-07</b> Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation
<b>04-03</b> Ausstellungen / Veranstaltungen	<b>04-06</b> Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation
<b>04-04</b> Musikschule	<b>04-05</b> Historische Museen
<b>04-04-01</b> Einzel- und Gruppenunterricht	<b>04-05-01</b> Stadtmuseum
<b>04-04-02</b> Ensemble- und Ergänzungs- angebote	<b>04-05-02</b> Hoffmann-von- Fallersleben- Museum
<b>04-05</b> Stadtbibliothek	<b>04-07-01</b> Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation
<b>04-06</b> Ausstellungen / Veranstaltungen	<b>04-08-01</b> Sammlung
<b>04-07</b> Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	<b>04-09-01</b> Phaeno
<b>04-08</b> Städtische Galerie	
<b>04-09</b> Phaeno	
<b>04-00-01</b> Kulturförderung	
<b>04-00-02</b> Kulturstättenmanage- ment	
<b>04-00-03</b> Kulturelle GmbH's / Verbände / Projekte	

### Geschäftsbereich 04 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe			2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
	Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	04-05	Vermittlung der Stadt-, Alttags-, Regional- und deutsche Literatur- und Politikgeschichte an Besucher	Anzahl Besucher	Anzahl	30.000		26.000		30.000		30.000			
		04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die pädagogische Betreuung von Gruppen und Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl Gruppen	Stück	110		80		110		110			
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	04-01	Vernetzung von Institutionen der Kunst und Wissenschaft und regionale Beteiligung am Projekt Phänomene als Festival der Kunst und Wissenschaft	Anzahl Angebote	Stück	15		15		68.900 €		15		68.900 €	E)
		04-02	Förderung der Nachhaltigkeit der Bibliotheksnutzung durch Kundenbindung von mehr als 10.000 regelmäßigen Leser/innen / Jahr	Anzahl angemeldeter, aktiver Leser	Anzahl	10.000		10.000		10.000		10.000			
		04-02	Förderung der Bibliotheksnutzung durch Kundenakquise von mehr als 2.000 neuen Leser/innen / Jahr	Anzahl Neuanmeldungen	Stück	2.000		2.000		2.000		2.000			
		04-04	Vorhaltung eines qualitativen außerschulischen musisch-kulturellen Angebotes für die 1.100 Schüler	Anzahl Musikschüler	Anzahl	1.100		1.100		1.100		1.100			
		04-05	Bereitstellung und Durchführung der attraktiven außerschulischen Bildungsprogramme für betreute Gruppenbesuche	Anzahl Besuchergruppen	Anzahl	200		200		200		200			

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft			
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz				
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren		04-00	Förderung der kulturellen Vielfalt durch Bezuschussung von kulturellen Initiativen	Anzahl Zuschussempfänger	Anzahl	55	451.600 €	55	451.600 €	55	451.600 €	55	451.600 €	E)			
				Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes	Fertigstellung bis zum			31.12.2011										
			04-01	Vermittlung breiter kultureller Vielfalt und Heranführung an kulturelle Praxis und ästhetische Ausdrucksformen anderer Kulturkreise durch die Internationale Sommerbühne als Open Air Festival	Anzahl Angebote	Stück	12	253.600 €	12	253.600 €	12	253.600 €	12	253.600 €	12	253.600 €	E)	
			04-04	Beitrag der Musikschule über Angebote und Veranstaltungen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wolfsburg durch die Kooperationsangebote für 470 Teilnehmern	Anzahl Musikschüler in Kooperationen	Anzahl	470		470		470		470		470			
			04-05	Vermittlung der thematischen Vielfalt für verschiedene Zielgruppen durch Sonderausstellungen	Anzahl Sonderausstellungen	Stück	4		4		4		5		5			
			04-05	Umfassende Information über das Angebot der Museen durch Medienveröffentlichungen und -berichte	Anzahl Medienveröffentlichungen und -berichte	Stück	250		140		140		230		230		250	
			04-05	Durchführung von zielgruppenorientierten thematisch und methodisch vielfältigen Freizeit- und Kulturveranstaltungen	Anzahl Öffentlicher Veranstaltungen	Stück	60		30		30		45		45		50	
			04-07	Förderung der Nutzung des Institutes	Anzahl Besucher	Anzahl	900		900		900		900		900		900	E)
			04-07	Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Anfragen u. Auskünfte	Stück	300		300		300		300		300		300	
			04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Sonderausstellungen	Stück	6		4		4		6		6		6	

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 04: Kultur und Bildung</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		14.200	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		15.800	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		902.500	903.400	903.400	903.400	903.400	903.400
6. privatrechtliche Entgelte		284.700	283.800	283.800	283.800	283.800	283.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		43.700	33.700	13.700	13.700	13.700	13.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		300	300	300	300	300	300
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>1.261.200</b>	<b>1.251.200</b>	<b>1.231.200</b>	<b>1.231.200</b>	<b>1.231.200</b>	<b>1.231.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		5.898.600	6.085.600	6.090.600	6.090.600	6.090.600	6.090.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.741.100	1.760.500	1.710.300	1.550.300	1.646.600	1.646.600
16. Abschreibungen		1.019.200	1.029.200	1.056.800	1.088.400	1.088.400	1.088.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		200	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen		3.695.600	467.500	467.500	467.500	467.500	467.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		312.700	377.100	292.900	292.900	292.900	292.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>12.667.400</b>	<b>9.720.100</b>	<b>9.618.300</b>	<b>9.489.900</b>	<b>9.586.200</b>	<b>9.586.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-11.406.200</b>	<b>-8.468.900</b>	<b>-8.387.100</b>	<b>-8.258.700</b>	<b>-8.355.000</b>	<b>-8.355.000</b>
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-11.406.200</b>	<b>-8.468.900</b>	<b>-8.387.100</b>	<b>-8.258.700</b>	<b>-8.355.000</b>	<b>-8.355.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.147.400	2.906.000	2.906.000	2.906.000	2.906.000	2.906.000
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-2.129.400</b>	<b>-2.888.000</b>	<b>-2.888.000</b>	<b>-2.888.000</b>	<b>-2.888.000</b>	<b>-2.888.000</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-13.535.600</b>	<b>-11.356.900</b>	<b>-11.275.100</b>	<b>-11.146.700</b>	<b>-11.243.000</b>	<b>-11.243.000</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 04: Kultur und Bildung</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.226.034	1.235.400	1.215.400	1.215.400	1.215.400
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			9.662.305	8.461.600	8.332.200	8.172.200	8.268.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-8.436.271	-7.226.200	-7.116.800	-6.956.800	-7.053.100
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			3.246.000	2.758.000	730.000	809.000	1.153.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.291.000	318.000	812.000	202.000	202.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			48.000	60.000	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			4.585.000	3.136.000	1.542.000	1.011.000	1.355.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-4.585.000	-3.136.000	-1.542.000	-1.011.000	-1.355.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-13.021.271	-10.362.200	-8.658.800	-7.967.800	-8.408.100
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>04 Kultur und Bildung</b>							
1-04-00-01	Kulturförderung	Betriebskosten Studienzentrum (H.-v.-F.-Museum) tv 38	1.800 0	1.800 0	1.800 0	1.800 0	1.800 0
		Projektförderung	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
		Jung Kunst e. V.	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
		Galerie Theater	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Kunstverein	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
		Institut Heidersberger	89.700	89.700	89.700	89.700	89.700
		Künstlerförderung	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
		Italienisches Kulturinstitut	54.300	54.300	54.300	54.300	54.300
		Chorleiterzuschuss	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		Tanzendes Theater Wolfsburg	64.500	64.500	64.500	64.500	64.500
		Foto Medien Portal	0	0	0	0	0
		Wolfsburger Figuren Compagnie	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
		Kirchen	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
		Stadt-und Ortsteiljubiläen	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
1-04-04-01	Einzel- und Gruppenunterricht	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1-04-04-02	Ensemble- und Ergänzungsangebote	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Summe GB 04</b>			<b>406.600</b>	<b>467.500</b>	<b>467.500</b>	<b>467.500</b>	<b>467.500</b>





# Teilhaushalt 20

Finanzen und Controlling

## Vorstandsbereich III

## Geschäftsbereich 20 Finanzen und Controlling

Verantwortlich Frau Elisabeth Hagemann-Herwig

Beschreibung Wahrnehmung der zentralen finanzwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt

Auftragsgrundlage gesetzlich

Wirkungskreis Politik, Verwaltung, Bürger, "Konzern" Stadt, Wirtschaft, Bundesbehörden, Landesbehörden

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
20-01	Haushalt und Stadtkasse	Herr Volker Menninger	Nachhaltige Finanzwirtschaft fördern/ Vollstreckung und Liquidität sichern
20-02	Zentrales Controlling/Beteiligungs- controlling	Frau Claudia Schmidt-May	Entwicklung, Implementierung u. Koordination von bedarfsgerechten, effektiven Steuerungsinstrumenten zur Unterstützung u. Betreuung der Adressaten aus der Verwaltung, Konzern u. Politik
20-03	Steuerwesen	Frau Linda Beuth	Steuereinnahmen sicherstellen / Gesetzliche Verpflichtungen als Steuerschuldner und -gläubiger erfüllen
20-04	Rechnungswesen	Herr Olaf Thurow	Ordnungsmäßige Buchführung, Jahresabschluss/ Bilanz
20-05	Grundbesitzabgaben, zentrales Vergabewesen	Frau Elke Müller	Grundbesitzabgaben sichern, ordnungsmäßiges Vergabeverfahren sicherstellen

## Produktübersicht 20 Finanzen und Controlling

**20**  
Finanzen und  
Controlling

**20-02**  
Zentrales  
Controlling/Beteili-  
gungscontrolling

**20-02-01**  
Zentrales Controlling/  
betriebswirtschaftliche  
Entwicklung

**20-02-02**  
Beteiligungscontrolling

**20-01**  
Haushalt und  
Stadtkasse

**20-01-02**  
Haushalts- und  
Finanzplanung

**20-01-03**  
Stadtkasse

**20-03**  
Steuerwesen

**20-03-01**  
Steuerberatung/  
-sachbearbeitung

**20-03-02**  
kommunale Steuern

**20-04**  
Rechnungswesen

**20-04-02**  
Rechnungswesen

**20-05**  
Grundbesitzabgaben,  
zentrales  
Vergabewesen

**20-05-01**  
Grundbesitzabgaben/  
zentr. Vergabestelle

**20-05-02**  
Niederschlagungen/  
sonst. Angelegenheiten

**20-05-03**  
Zentrale Vergabestelle



## Geschäftsbereich 20 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz		
Stadtverwaltung als bürgerefreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	20-01	Strukturierte und termingerechte Erstellung des Haushaltsplanes zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Verwaltung durch Vorgabe der Rahmenbedingungen	Ordentliches Ergebnis	€		-20.528.000					0		E)	
				Einbringungszeitpunkt des Haushalts	Kalendermonat								10		
		20-01	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung und Senkung der Fehlbuchungsquote	Fehlbuchungsquote	%	3,0		2,5	658.000	1,5	658.000	2,0	658.000	1,5	E)
		20-02	Ausbau der Steuerungsqualität der Verwaltung durch Bereitstellung des den Erfordernissen entsprechenden zentralen Berichtswesens für den VV und die Politik	Termingerecht und adressatenorientiert bereitgestelltes Berichtswesen in Prozent	%	100		100	160.800	100	160.800	100	160.800	100	E)
20-03	Beratung der Fachbereiche, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Minimierung der Steuerschuld	Anzahl der BgA's	Stk.			43	211.600	43	211.600	43	211.600	43	E)		
20-03	Aufbereitung, Prüfung und Abwicklung der steuerlich relevanten Vorgänge	Höhe der kommunalen Steuern	Mio. €			101,24	239.500	121,24	239.500	146,24	239.500	146,24	E)		
20-04	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung und Senkung der Fehlbuchungsquote	Fehlbuchungsquote	%	3,0		2,5	557.800	2,5	557.800	2,0	557.800	1,5	E)		

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 20: Finanzen und Controlling</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		420.300	420.300	420.300	420.300	420.300	420.300
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	300
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		518.900	468.800	468.800	468.800	468.800	468.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		6.378.200	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		6.142.100	242.100	242.100	242.100	242.100	242.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>13.464.300</b>	<b>1.286.000</b>	<b>1.286.000</b>	<b>1.286.000</b>	<b>1.286.000</b>	<b>1.286.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		4.290.900	4.172.500	4.172.500	4.172.500	4.172.500	4.172.500
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		93.600	111.200	111.200	111.200	111.200	111.200
16. Abschreibungen		242.800	403.200	403.200	542.100	640.000	640.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.600	2.227.300	2.227.300	4.355.700	5.479.800	6.604.600
18. Transferaufwendungen		4.936.400	243.100	391.500	351.500	351.500	351.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.810.400	7.305.700	7.305.700	9.533.000	10.755.000	11.879.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>23.674.100</b>	<b>13.464.300</b>	<b>13.464.300</b>	<b>13.464.300</b>	<b>13.464.300</b>	<b>13.464.300</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		3.653.900	-6.019.700	-6.019.700	-8.247.000	-9.469.000	-10.593.800
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		3.653.900	-6.019.700	-6.019.700	-8.247.000	-9.469.000	-10.593.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.439.800	1.439.800	1.439.800	1.439.800	1.439.800	1.439.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.421.300	1.449.000	1.449.000	1.449.000	1.449.000	1.449.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		18.500	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		3.672.400	-6.028.900	-6.028.900	-8.256.200	-9.478.200	-10.603.000

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 20: Finanzen und Controlling</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			7.489.401	865.700	865.700	865.700	865.700
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			14.268.885	9.893.300	11.005.500	11.669.600	13.298.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-6.779.483	-9.027.600	-10.139.800	-10.803.900	-12.432.500
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	2.302.000	2.221.000	2.015.000	1.840.000
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	2.302.000	2.221.000	2.015.000	1.840.000
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			48.000	53.000	53.000	53.000	53.000
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			125.000	148.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	750.000	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			7.825.000	8.683.000	4.243.000	4.173.000	3.252.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	480.000	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			7.998.000	10.114.000	4.316.000	4.246.000	3.325.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-7.998.000	-7.812.000	-2.095.000	-2.231.000	-1.485.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-14.777.483	-16.839.600	-12.234.800	-13.034.900	-13.917.500
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor





# Teilhaushalt 99

Allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Teilergebnishaushalt 99: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben			110.332.000	225.366.000	238.266.000	242.766.000	247.066.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			5.411.600	5.561.900	5.507.500	5.507.500	5.507.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte			2.600	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			238.000	336.200	336.200	336.200	336.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			1.599.800	338.500	319.700	584.300	584.300
9. aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge			200.000	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>			<b>117.784.000</b>	<b>231.602.600</b>	<b>244.429.400</b>	<b>249.194.000</b>	<b>253.494.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal			3.176.400	2.176.400	2.170.500	2.176.400	2.176.400
14. Aufwendungen für Versorgung			561.100	561.100	561.100	561.100	561.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			678.100	1.302.100	731.100	731.100	731.100
16. Abschreibungen			404.900	446.100	343.900	36.400	36.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			7.535.100	100.000	50.000	370.000	50.000
18. Transferaufwendungen			10.312.000	49.310.000	49.110.000	48.751.500	48.049.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			7.603.100	4.978.300	4.782.300	4.691.300	4.612.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>			<b>30.270.700</b>	<b>58.874.000</b>	<b>57.748.900</b>	<b>57.317.800</b>	<b>56.216.800</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)			87.513.300	172.728.600	186.680.500	191.876.200	197.277.200
22. außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)			0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)			87.513.300	172.728.600	186.680.500	191.876.200	197.277.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0	40.000	40.000	40.000	40.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			87.513.300	172.688.600	186.640.500	191.836.200	197.237.200

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 99: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.492.800	231.602.600	244.429.400	249.194.000	253.494.000	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.127.758	56.879.800	65.656.900	57.718.900	60.717.900	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-9.634.958	174.722.800	178.772.500	191.475.100	192.776.100	
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		0	0	0	0	0	0
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-9.634.958	174.722.800	178.772.500	191.475.100	192.776.100	
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		48.508.000	49.000.000	40.000.000	25.000.000	20.000.000	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		1.510.923	378.000	786.000	1.120.000	1.354.000	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		46.997.077	48.622.000	39.214.000	23.880.000	18.646.000	

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

## Vorstandsbereich III

### 99 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich Differenziert nach Produktgruppen

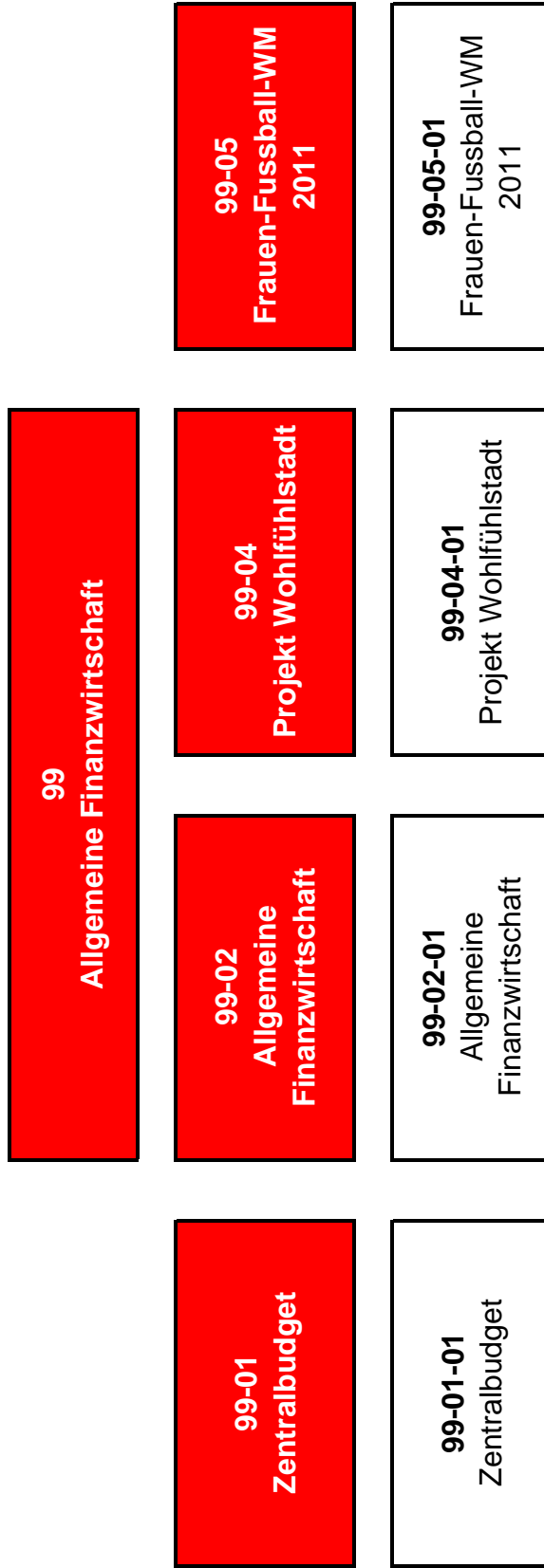
Beschreibung Abwicklung der zentralen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
99-01	Zentralbudget	Herr Thomas Muth	Abwicklung der großen Steuererträge und Umlagen sowie der zentralen Personalaufwendungen
99-02	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Thomas Muth	Insbesondere die Bereitstellung der Kreditzinsen und Schülerbeförderung sowie Aufwendungen für die gesamte Verwaltung
99-04	Projekt Wohlfühlstadt	Frau Kathrin Mohrs	Stärkung des Profils Wolfsburgs als hochattraktiver Wohn- und Lebensort für Familien. Generierung und Steuerung von Projekten und Maßnahmen in den Handlungsfeldern Bildung und Betreuung, Integration, Kulturelles Profil, Wohnen, und Familienfreundliches Stadtklima; Durchführung von Veranstaltungen; Etablierung der Marke „Lust an Familie“; Geschäftsstelle für das Bündnis für Familie in Wolfsburg; Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Wolfsburg
99-05	Frauen-Fussball-WM 2011	Herr Dennis Weilmann	Im Jahr 2011 ist Wolfsburg Austragungsort der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft. Ziel ist es, neben der Bewerbung der Spiele den Tourismus und das Städteimage Wolfsburg zu stärken sowie den Mädchen- und Frauenfußball nachhaltig zu fördern. Die genannten Projektziele werden durch die Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen wie dem Kulturbüro, Sport- und Jugendbereich sowie der Wolfsburg Marketing GmbH verfolgt. Darüber hinaus werden eigene Werbemaßnahmen, wie Promotour, Printmedien etc. konzipiert

# Produktübersicht 99 Allgemeine Finanzwirtschaft





## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b><u>99 Allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>							
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
1-99-04-01	Projekt Wohlfühlstadt	Bürgerengagement	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
<b>Summe THH 99</b>			<b>87.000</b>	<b>87.000</b>	<b>87.000</b>	<b>87.000</b>	<b>87.000</b>





# Vorstandsbereich IV

Stadtbaurätin Monika Thomas

## Vorstandsbereich IV

Verantwortlich **Frau Monika Thomas**

<b>Geschäftsbereich/ Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>06</b>	<b>Stadtplanung und Bauberatung</b>	Herr Jürgen Zwengel	Erstellung von Bauleitplänen, städtebaulichen Satzungen; Projekte zur Aufwertung von Stadtquartieren; Baugenehmigungen; Denkmal- und Stadtbildpflege; Erschließungs- und städtebauliche Verträge
<b>07</b>	<b>Straßenbau und Projektkoordination</b>	Herr Andreas Bode	Planung, Neubau, Umbau, Grunderneuerung und Unterhaltung/Verwaltung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur
<b>08</b>	<b>Grün</b>	Herr Götz Stehr	Der GB Grün plant, baut und bewirtschaftet derzeit 817 Hektar öffentliche Grün- und Parkanlagen, Schmuckpflanzungen, Jugend-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Grün- und Freiflächen von Schulen, das städtische Verkehrsgrün sowie Natur- und Landschaftsflächen
<b>11</b>	<b>Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>	Frau Birgit Schulz	
<b>76</b>	<b>Forum Architektur</b>	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht.

Kernkennzahlen

<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert</b>	<b>Stand</b>	<b>Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld</b>
Länge Straßennetz (Verkehrsflächen und Verbindungswege) in km	620	Sommer 2010	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Grünfläche in qm	4.058.118	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln

# Ziele und Kennzahlen

## Beiträge des Vorstandsbereichs IV zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2011

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Ziele	Kennzahlen	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	PB 07; PB 11
	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	PB 07; PB 08
	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	PB 06; PB 11
	Wirtschaftsstruktur diversifizieren	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	PB 08; PB 11
	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	PB 11
		Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	
		Integration aktiv gestalten	
		Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	PB 11
		Internationalität fördern	
		Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	PB 11
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadtthemen profilieren	PB 07
	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten	
	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	PB 06; PB 07; PB 08
	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	PB 07
		Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	PB 11
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	PB 07; PB 11
	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	PB 07; PB 08
	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	PB 06; PB 11
	Wirtschaftsstruktur diversifizieren	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	PB 08; PB 11
	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	PB 11
		Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	
		Integration aktiv gestalten	
		Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	PB 11
		Internationalität fördern	
		Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	PB 11
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	PB 07; PB 11
	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	PB 07; PB 08
	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	PB 06; PB 11
	Wirtschaftsstruktur diversifizieren	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	PB 08; PB 11
	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	PB 11
		Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	
		Integration aktiv gestalten	
		Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	PB 11
		Internationalität fördern	
		Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	PB 11

## Vorstandsbereich IV Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	08-03	Arbeitsplatz-/Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Erhaltung des Ausbildungsplatzangebotes im gewerbli. Bereich	Verhältnis Anzahl der Ausbildungsplätze im gewerbli. Bereich zur Mitarbeiteranzahl des Betriebes	%	22,14	22,14	22,14	22,14					
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	76-01	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	Stärkung der Außenwirkung und des Images als Architekturstadt durch Steigerung der Kundenkontakte/Teilnehmer um 10%	Steigerung der Kundenkontakte / Teilnehmer	%	10	10	10	10					
AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren	07-01		Reduzierung der energieeffizienten Leuchtkörper um durchschnittlich 2 % / Jahr	Anzahl der Leuchtkörper	Stück	4.514	4.424	4.334	4.264					
						90	90	90	90	150.000	200.000	200.000	200.000	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	06-01		Zeitnahe Umsetzung von politischen Beschlüssen in Bezug auf die bedarfsgerechte Erstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Planungen	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	100	100	100	100					
						100	100	100	100	2.020.400	1.928.600	1.928.600	1.928.600	
Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	06-03		Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren	Anzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Stück	5	3	1	1					
						80	100	100	100					
	07-01		Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes unter Reduzierung von Fremdvergaben	%Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Bauvolumen	%	0,36	0,31	0,23	0,27					
										32.500	32.500	32.500	32.500	

Strategische Ausrichtung		Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe						2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz			
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	07-02	Erhaltung der Aufenthalts-/Nutzungsqualität an sonstigen öffentlichen Einrichtungen	Betriebsdauer der Brunnen im Zeitraum April - Oktober 100%	%	88,64		95,00	100.000	95,00	100.000	95,00	100.000	95,00	100.000	E)		
		08-01	Festlegung von standardisierten Pflegeklassen für ein angemessenes Erscheinungsbild auf städtischen Grünflächen (ohne Friedhöfe)	Anzahl Beschwerden pro ha Grünfläche	Stück	6,31		6,25		6,24								
		08-02	Planen und Bauen aller Freianlagen in Wohnbaubereichen	Soll-/Ist-Vergleich der realisierten Wohnbaubereiche	Bearbeitungszeit (h:m) je Beschwerde	Stunden												
		08-03	Erfüllung aller Leistungen gemäß definierten Standards auf Vegetationsflächen	bearbeitete Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche	%													

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Optimierung der Verkehrssteuerung	Anzahl der durch eigene Beschäftigte durchgeführten Verkehrserhebungen pro Jahr	Stück	25	55.000	25	55.000	25	55.000	25	55.000	E)	
			Zugang von Einwohnern bzw. das Verhindern von Abwanderungen durch das Vorhalten eines nachfragegerechten Grundstücksangebotes i. H. v. 700 Grundstücken	Anzahl freie Grundstücke	Stück	500	500	500	500	500	500				
	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	11-03	Entwicklung der Wohngebiete - bzw. Wohnprojekte	Anzahl Wohngebiete	Stück	1	1	1	1	1	1	1	1		
			Gezielte Umsetzung des Familienförderprogrammes durch 100 Förderfälle	Anzahl innerstädtische Wohnprojekte	Stück	1	1	1	1	1	1	1	1		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	11-06	Gezielte Umsetzung des Familienförderprogrammes durch 100 Förderfälle	Anzahl Förderungsbewilligungen	Stück	100	100	100	100	100	100	100	100		
			Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	Fördersumme	€	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	E)	
	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	11-03	%-Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Um- und Ausbauvolumen	%	0,84	0,85	0,84	0,85	0,84	0,85	0,84	0,85	0,84	0,85	I)
			Rechtskräftige Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen als Grundlage für u.a. ordnungsgemäße Gebührenerhebung und Straßenreinigung durch die Überprüfung des Straßenbestandsverzeichnisses auf nicht gewidmete Straßen	Anzahl der Widmungen	Stück	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	07-03	Reduzierung von Mietausfällen im gewerblichen Bereich durch vorbeugende Maßnahmen um 5 % reduzieren	Verhältnis Mietausfall zum Vorjahr	%	95	95	95	95	95	95	95	95		
			Substanzerhaltender und -verbessernder Gebäudeunterhalt €/ Bruttogrundfläche (BGF)	Durchschnittl. Gebäudeunterhaltung €/ m² BGF	€/m² BGF	7,6	5.421.400	7,6	5.421.400	7,6	5.421.400	7,6	5.421.400	7,6	5.421.400

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft						
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz								
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren		06-02	Einführung des "Virtuellen Bauamts" bis zum 31.12.2011	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	100	200.000	100	200.000	--	--		I)						
			06-02	Wahrung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen	Anzahl aller bauordnungsrechtlichen Verfahren	Stück	2.000	676.700	2.000	676.700	2.000	676.700	2.000	707.600	707.600	E)				
													75	75			75	75		
													1.200	1.200			1.200	1.200		
													80	80			80	80		
			11-03	Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Wolfsburg durch gezielte Werbestrategien, Teilnahme an Veranstaltungen, monatliche Presseberichte	Anzahl Veranstaltungen	Stück	2		2		2		2							
			07-01	Termingerechte Bearbeitung von 75% der Anträge auf Erschließungsgenehmigungen innerhalb von 7 Tagen unter Einhaltung der Vorgaben von Nieders. Straßengesetz und Bauordnung	%-Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge	%	75	64.450	75	64.450	75	64.450	75	64.450	64.450	E)				
			07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Unterhaltskosten je m² bituminöser Verkehrsfläche	€	0,41	2.050.000	0,66	2.050.000	0,66	2.050.000	0,66	2.050.000	2.050.000	E)				
																	4,213	535.000	4,213	535.000
																	49,17	780.000	47,67	780.000
08-03	Sicherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen	durchschnittliche Anzahl Kontrollen je Baum	Stück	0,11	522.600	0,11	522.600	0,11	522.600	0,11	522.600	522.600	E)							
Ordnung und Sicherheit gewährleisten			07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Betriebskosten je Signalanlage	€	4,213	535.000	4,213	535.000	4,213	535.000	535.000	E)						
															50,77	780.000	47,67	780.000		

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz		
Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	08-03	Sicherstellung der Verkehrssicherheit an Kinderspielgeräten	durchschnittliche Anzahl Kontrollen je Spielgerät	Stück										
		08-04	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	Bereitstellung von Bestattungsflächen für die Einwohner Wolfsburgs	Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe	ha	Wert wird sich nach Auswertung Digitalisierung ändern								
		08-03	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Moderner, angemessener einsetzbarer Fahrzeug-, Maschinen- und Gerätebestand des GB Grün	Durchschnittsalter der Fahrzeuge	Jahre									
		11-02		Reduzierung der Aufwendungen für angemietete Büroflächen durch optimierte Raumplanung/-belegung	Kosten für angemietete Büroflächen	€	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	E)
		11-02	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	Bereitgestelltes Budget für Rathäuser wird nicht überschritten	Fremdanmietungen Büroflächen	m²	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
		11-04		Der theoretische Energieverbrauch der Gebäude wird durch Maßnahmen um 1 % gesenkt	Theoretische Energieeinsparung im Verhältnis zum Gesamtverbrauch	%	1	1	1	1	1	1	1	1	
		11-04	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	Einhaltung der Vorgaben von Kosten, Terminen, Qualität zu 100 % bei Neubau-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen	Einhaltungsgrad Soll / Ist	%	100	100	100	100	100	100	100	100	
		11-05		Die Erträge der Kantine übersteigen den Aufwand für Wareneinkauf um mind. 40%	Deckungsgrad	%	140	140	140	140	140	140	140	140	

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

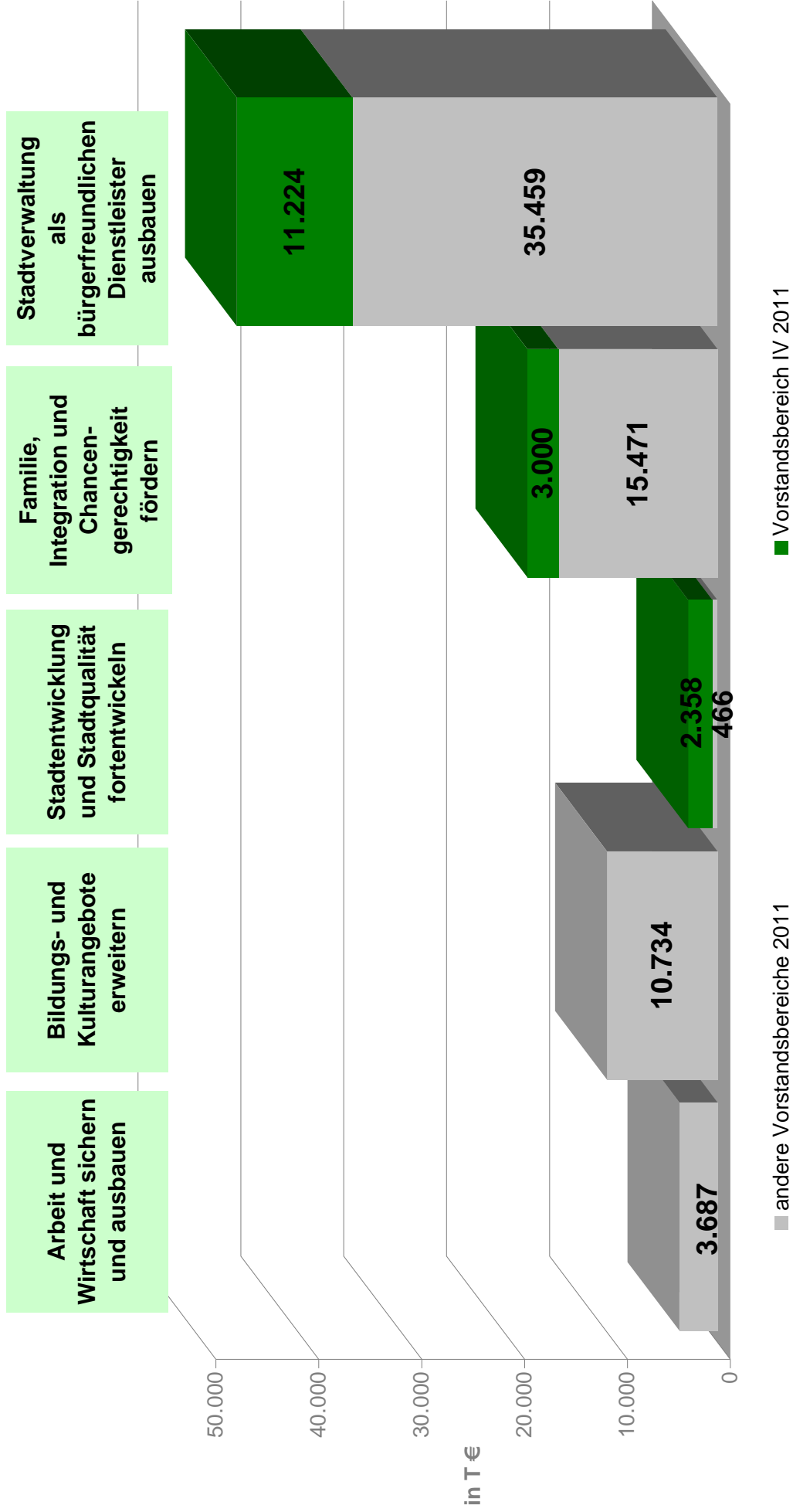
I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt



## Vorstandsbereich IV:

### Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden erstmalig für den Haushalt 2011 die Finanzansätze für einen Anteil von 63% der Ziele kalkuliert. Zur Erreichung der strategischen Ziele werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 82.400 T€ eingesetzt. Davon beträgt der Anteil des Vorstandsbereichs IV rd. 16.582 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:





# Teilhaushalt 06

Stadtplanung und Bauberatung

## Vorstandsbereich IV

### Geschäftsbereich 06 Stadtplanung und Bauberatung

Verantwortlich

**Herr Jürgen Zwengel**

Beschreibung

Erstellung von Bauleitplänen, städtebaulichen Satzungen; Projekte zur Aufwertung von Stadtquartieren; Baugenehmigungen; Denkmal- und Stadtbildpflege; Erschließungs- und städtebauliche Verträge

Auftragsgrundlage

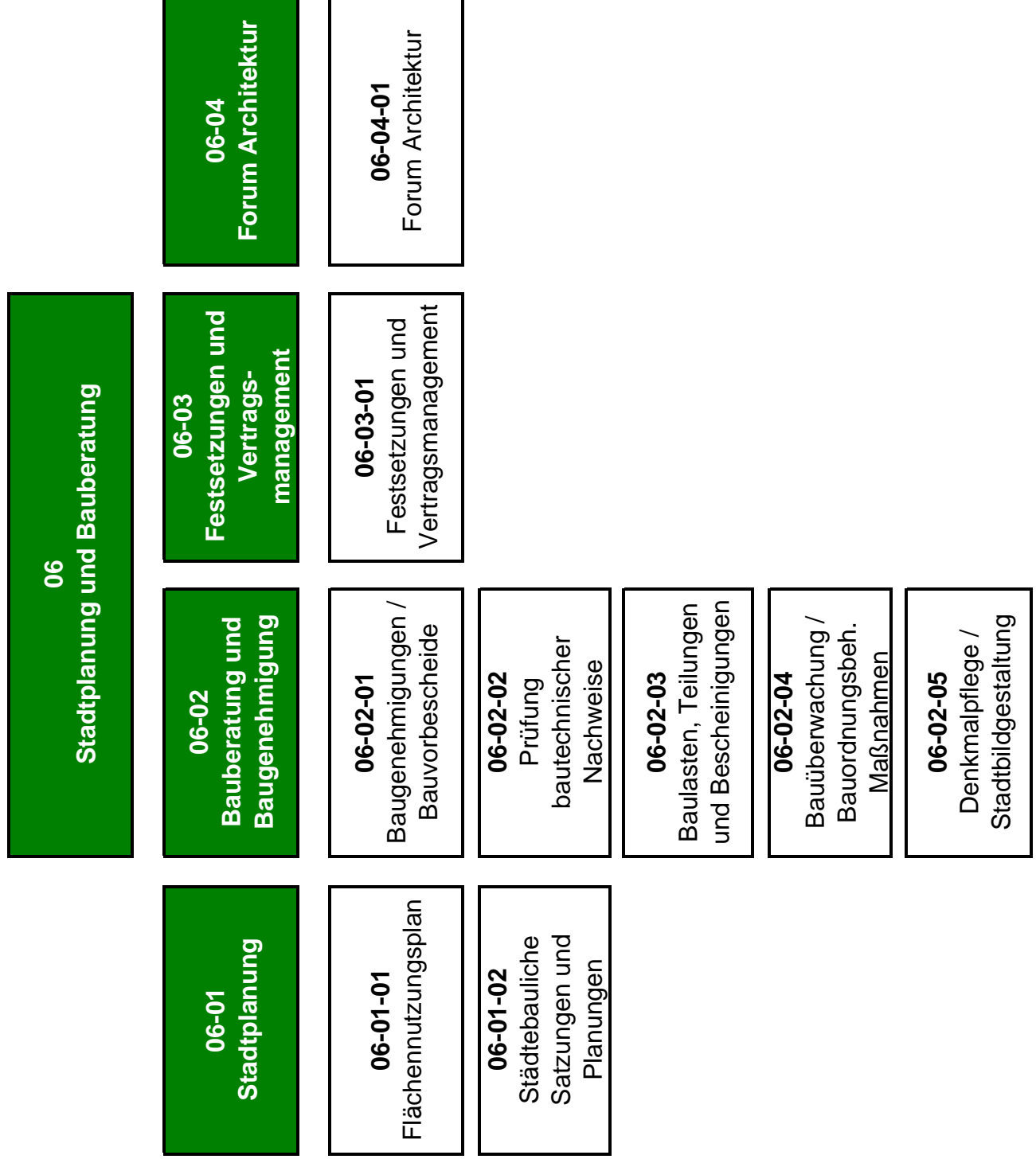
sowohl gesetzlich vorgeschrieben als auch freiwillig

Wirkungskreis

Investoren, Politik, Verwaltung, Bürger, Wirtschaft, Behörden, Rat, FH, Bewohner, Antragsteller

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>06-01</b>	<b>Stadtplanung</b>	Herr Peter Albrecht	Bauleit- und Flächennutzungsplanung; Innenstadt ("Porschestraße"); "Soziale Stadt Westhagen"; "ErlebnisWelt Allerpark"
<b>06-02</b>	<b>Bauberatung und Baugenehmigung</b>	Herr Hans-Günter Witt	Maßnahmen nach der NBauO insbesondere Baugenehmigungen; Statikprüfung; Denkmal- und Stadtbildpflege
<b>06-03</b>	<b>Festsetzungen und Vertragsmanagement</b>	Frau Kerstin Schöbel	Aufstellung, Änderung, Neufassung von Satzungen; Erhebung Ausgleichsbeträge in förmlich festgesetzten Sanierungsgebieten; Befreiung vom Fernwärmeanschlusszwang; Ablösung KFZ-Einstellplätze; Abschluss von öff.-rechtlichen Verträgen zwecks Realisierung neuer Wohnbaugebiete bzw. vorhabenbezogener Bebauungspläne u. deren Durchführung und Controlling
<b>06-04</b>	<b>Forum Architektur</b>	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Produkte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht. Von 06-SV erfolgt einzig die Zuarbeit in den Haushaltsfragen.

# Produktübersicht 06 Stadtplanung und Bauberatung





## Geschäftsbereich 06 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern		06-01	Zeitnahe Umsetzung von politischen Beschlüssen in Bezug auf die bedarfsgerechte Erstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Planungen	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	100	100	2.020.400	100	1.928.600	100	1.928.600	E)
			06-03	Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren	Anzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Stück	5	3		1		1		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren		06-02	Einführung des "Virtuellen Bauamts" bis zum 31.12.2011	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	100	100	200.000	--	--	--	--	I)
			06-02	Wahrung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen	Anzahl aller bauordnungsrechtlichen Verfahren Quote der erfolgreich abgeschlossenen bauordnungsrechtl. Verfahren im lfd. HH-Jahr Anzahl der erteilten Baugenehmigungen Quote der erfolgreich abgeschlossenen Baugenehmigungs-verfahren im lfd. HH-Jahr	Stück % Stück %	2.000 75 1.200 80	2.000 75 1.200 80	2.000 75 676.700 1.200	2.000 75 677.600 1.200	2.000 75 1.200 80	2.000 75 1.200 80	707.600	E)

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 06: Stadtplanung und Bauberatung</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		100.600	110.800	127.600	151.700	151.700	151.700
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.681.100	1.538.500	1.538.500	1.538.500	1.538.500	1.538.500
6. privatrechtliche Entgelte		1.800	2.300	1.800	1.800	1.800	1.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		15.800	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>1.811.800</b>	<b>1.667.600</b>	<b>1.683.900</b>	<b>1.708.000</b>	<b>1.708.000</b>	<b>1.708.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.307.800	3.240.700	3.230.700	3.279.700	3.279.700	3.279.700
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		881.900	998.900	896.500	896.500	896.500	896.500
16. Abschreibungen		88.200	80.700	77.100	104.800	104.800	104.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		90.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		98.000	88.600	96.600	96.600	96.600	96.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.465.900</b>	<b>4.508.900</b>	<b>4.400.900</b>	<b>4.458.600</b>	<b>4.458.600</b>	<b>4.477.600</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-2.654.100	-2.841.300	-2.717.000	-2.750.600	-2.750.600	-2.769.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.654.100	-2.841.300	-2.717.000	-2.750.600	-2.750.600	-2.769.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		337.700	397.500	397.500	397.500	397.500	397.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-337.700	-397.500	-397.500	-397.500	-397.500	-397.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-2.991.800	-3.238.800	-3.114.500	-3.148.100	-3.148.100	-3.167.100

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 06: Stadtplanung und Bauberatung</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.786.000	1.546.800	1.546.300	1.546.300	1.546.300	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.769.144	4.053.000	3.948.600	3.978.600	3.997.600	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-2.983.144	-2.506.200	-2.402.300	-2.432.300	-2.451.300	
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		592.000	451.000	1.401.000	1.239.000	1.015.000	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		349.000	0	0	0	0	
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		941.000	451.000	1.401.000	1.239.000	1.015.000	
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	
26. Baumaßnahmen		1.908.000	2.200.000	3.140.000	2.540.000	1.990.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		93.000	226.000	11.000	11.000	11.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	
29. Aktivierbare Zuwendungen		100.000	0	0	0	0	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.101.000	2.426.000	3.151.000	2.551.000	2.001.000	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-1.160.000	-1.975.000	-1.750.000	-1.312.000	-986.000	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-4.143.144	-4.481.200	-4.152.300	-3.744.300	-3.437.300	
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b><u>06 Stadtplanung und Bauberatung</u></b>							
1-06-02-05	Denkmalpflege/ Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten (bis 2009 im Finanzhaushalt: 2-06-02-05-91-0001-001)	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Summe GB 06</b>			<b>90.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>



# Teilhaushalt 07

Straßenbau und Projektkoordination

## Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 07 Straßenbau und Projektkoordination

Verantwortlich **Herr Andreas Bode**

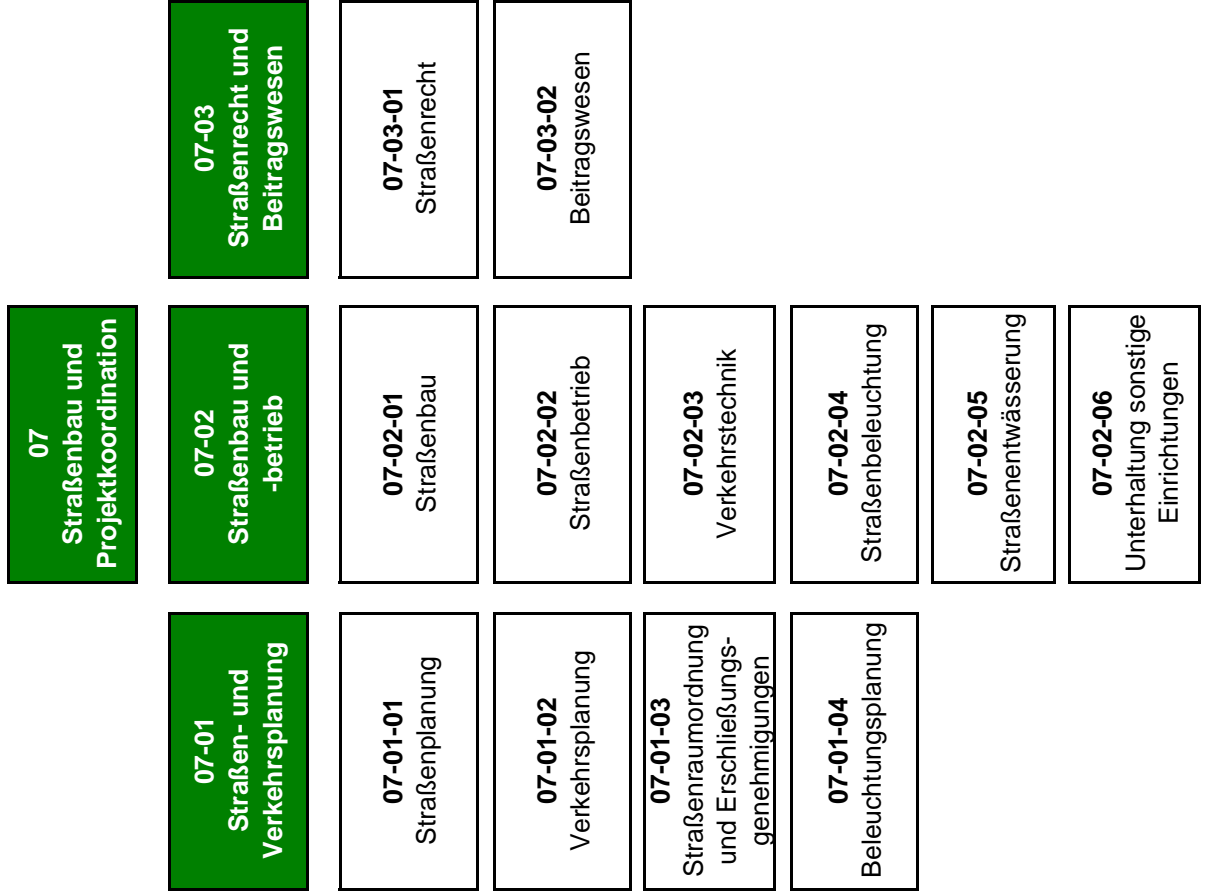
Beschreibung Planung, Neubau, Umbau, Grunderneuerung und Unterhaltung/Verwaltung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur

Auftragsgrundlage Gesetzlich vorgeschrieben, Forderungen der Politik, freiwillige Leistungen

Wirkungskreis Alle Verkehrsteilnehmer, alle Einwohner, Bürgerdienste, WAS

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>07-01</b>	<b>Straßen- und Verkehrsplanung</b>	Frau Sabine Hennecke	Planung der Verkehrsflächen bei Neubau, Umbau und Grunderneuerungen, Verkehrsentwicklung und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen
<b>07-02</b>	<b>Straßenbau und -betrieb</b>	Herr Jürgen Ballmann	Neubau, Umbau, Grunderneuerungen und Betrieb von städtischen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen, Ingenieurbauwerken, Brunnen und verkehrstechnischer Anlagen
<b>07-03</b>	<b>Straßenrecht und Beitragswesen</b>	Herr Joachim Wiswe	Straßenwidmungen, -entwidmungen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

# Produktübersicht 07 Straßenbau und Projektkoordination



### Geschäftsbereich 07 Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe			2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
				Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren	07-01	Reduzierung der energieeffizienten Leuchtkörper um durchschnittlich 2 % / Jahr	Anzahl der Leuchtkörper	Stück	4.514	4.424	4.334	4.264	150.000	200.000	200.000	200.000	I)	
						90	90	90	90	200.000	200.000	200.000			
	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetztes unter Reduzierung von Fremdvergaben	%Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Bauvolumen	%	0,36	0,31	0,23	0,27	32.500	32.500	32.500	32.500	E)	
						88,64	95,00	95,00	95,00	100.000	100.000	100.000			
Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	07-02	Erhaltung der Aufenthalts-/Nutzungsqualität an sonstigen öffentlichen Einrichtungen	Betriebsdauer der Brunnen im Zeitraum April - Oktober 100%	%	25	25	25	25	55.000	55.000	55.000	55.000	E)		
					88,64	95,00	95,00	95,00	100.000	100.000	100.000				
	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetztes durch Optimierung der Verkehrssteuerung	Anzahl der durch eigene Beschäftigte durchgeführten Verkehrserhebungen pro Jahr	Stück	25	25	25	25	55.000	55.000	55.000	55.000	E)		



Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert		Finanzansatz
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	%-Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Um- und Ausbauvolumen	%	0,84	88.000	0,85	88.000	0,61	88.000	0,72	88.000	I)
		07-03	Rechtskräftige Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen als Grundlage für u.a. ordnungsgemäße Gebührenerhebung und Straßenreinigung durch die Überprüfung des Straßenbestandsverzeichnisses auf nicht gewidmete Straßen	Anzahl der Widmungen	Stück	8	48.400	8	48.400	8	48.400	8	48.400	E)
	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	07-01	Termingerechte Bearbeitung von 75% der Anträge auf Erschließungsgenehmigungen innerhalb von 7 Tagen unter Einhaltung der Vorgaben von Nieders. Straßengesetz und Bauordnung	%-Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge	%	75	64.450	75	64.450	75	64.450	75	64.450	E)
		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Unterhaltskosten je m <sup>2</sup> bituminöser Verkehrsfläche  Betriebskosten je Signalanlage  Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	Unterhaltskosten je m <sup>2</sup> bituminöser Verkehrsfläche  Betriebskosten je Signalanlage  Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€	0,41	2.050.000	0,66	2.050.000	0,66	2.050.000	0,66	2.050.000
			Betriebskosten je Signalanlage	Betriebskosten je Signalanlage	€	4.213	535.000	4.213	535.000	4.213	535.000	4.213	535.000	E)
			Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€	50,77	780.000	49,17	780.000	47,67	780.000	47,67	780.000	E)
			Betriebskosten je Signalanlage	Betriebskosten je Signalanlage	€	0,11	522.600	0,11	522.600	0,11	522.600	0,11	522.600	E)
			Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€	0,11	522.600	0,11	522.600	0,11	522.600	0,11	522.600	E)

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

I) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 07: Straßenbau und Projektkoordination</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		5.932.900	5.944.400	5.848.700	5.662.600	5.662.600	5.662.600
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.330.700	1.330.700	1.330.700	1.330.700	1.330.700	1.330.700
6. privatrechtliche Entgelte		121.000	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		33.700	42.700	33.700	33.700	33.700	33.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		125.500	125.500	125.500	125.500	125.500	125.500
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		250.000	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>7.793.800</b>	<b>7.564.300</b>	<b>7.459.600</b>	<b>7.273.500</b>	<b>7.273.500</b>	<b>7.273.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.821.100	3.975.900	3.985.900	3.985.900	3.985.900	3.985.900
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.048.800	6.259.500	6.194.400	6.194.400	6.194.400	6.194.400
16. Abschreibungen		12.843.100	13.280.100	13.700.700	14.178.100	14.178.100	14.178.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		675.500	695.500	566.600	566.600	566.600	566.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>22.388.500</b>	<b>24.211.000</b>	<b>24.447.600</b>	<b>24.925.000</b>	<b>24.925.000</b>	<b>24.925.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-))</b>		<b>-14.594.700</b>	<b>-16.646.700</b>	<b>-16.988.000</b>	<b>-17.651.500</b>	<b>-17.651.500</b>	<b>-17.651.500</b>
<b>22. außerordentliche Erträge</b>		0	0	0	0	0	0
<b>23. außerordentliche Aufwendungen</b>		0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)</b>		0	0	0	0	0	0
<b>25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>-14.594.700</b>	<b>-16.646.700</b>	<b>-16.988.000</b>	<b>-17.651.500</b>	<b>-17.651.500</b>	<b>-17.651.500</b>
<b>26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		1.780.500	1.919.700	1.919.700	1.919.700	1.919.700	1.919.700
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-1.766.500</b>	<b>-1.905.700</b>	<b>-1.905.700</b>	<b>-1.905.700</b>	<b>-1.905.700</b>	<b>-1.905.700</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-16.361.200</b>	<b>-18.552.400</b>	<b>-18.893.700</b>	<b>-19.557.200</b>	<b>-19.557.200</b>	<b>-19.557.200</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 07: Straßenbau und Projektkoordination</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.750.400	1.494.400	1.485.400	1.485.400	1.485.400
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			8.232.001	10.744.500	10.560.500	10.560.500	10.560.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-6.481.601	-9.250.100	-9.075.100	-9.075.100	-9.075.100
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			4.981.000	5.046.000	5.561.000	1.070.000	2.436.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	739.000	746.000	378.000	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			214.000	466.000	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			5.195.000	6.251.000	6.307.000	1.448.000	2.436.000
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			111.000	470.000	0	0	0
26. Baumaßnahmen			19.220.000	12.490.000	15.930.000	12.152.000	11.571.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			175.000	137.000	172.000	82.000	82.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			19.506.000	13.097.000	16.102.000	12.234.000	11.653.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-14.311.000	-6.846.000	-9.795.000	-10.786.000	-9.217.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			-20.792.601	-16.096.100	-18.870.100	-19.861.100	-18.292.100
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Teilhaushalt 08

Grün

## Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 08 Grün

### Verantwortlich

**Herr Götz Stehr**

### Beschreibung

Der GB Grün plant, baut und bewirtschaftet derzeit 817 Hektar öffentliche Grün- und Parkanlagen, Schmuckpflanzungen, Jugend-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Grün- und Freiflächen von Schulen, das städtische Verkehrsgrün sowie Natur- und Landschaftsflächen

### Auftragsgrundlage

Politik, Verwaltung, Kunden und Bürger/Benutzer

### Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
<b>08-01</b>	<b>Verwaltung der Grün- und Freiflächen</b>	Herr Helmut Prinke	Bereitstellung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Freiflächen als "Eigentümer" sowie Bewirtschaftung von Grün- und Freiflächen als "Dienstleister" auf Grund von Kontrakten; Betreuung des Grünflächeninformationssystems.
<b>08-02</b>	<b>Grün-/Freiraumplanung und -entwicklung</b>	Frau Silke Westphalen	Planen und Bauen von Grün- und Freiflächen auf Anforderung gemäß HOAI im besiedelten Bereich und in der Landschaft; Grünordnungs- und Landschaftsplanung; Fachliche Beratung bei Freiraum relevanten Planungen
<b>08-03</b>	<b>Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen</b>	Frau Waltraud Barkmann-Hoppe	Durchführung von Pflege- bzw. Unterhaltungsarbeiten sowie Werkstattleistungen auf Grün- und Freiflächen des GB Grün, anderer städt. Geschäftsbereiche (Schulen, Kindertagesstätten, Kinderspielplätze, Straßengrün, öffentliche Gebäude ...), anderer Konzernteile
<b>08-04</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	Herr Bernd Werthmann	Planung und Bereitstellung von Bestattungsflächen incl. aller Verwaltungstätigkeiten; Durchführung von Bestattungen incl. aller Verwaltungstätigkeiten; Erstellen und Fortschreiben der Friedhofssatzung, Gebührensatzung, Entgeltordnung und Betriebsabrechnung

# Produktübersicht 08 Grün

08 Grün	
<b>08-01</b> Verwaltung der Grün- und Freiflächen	<b>08-04</b> Friedhofs- und Bestattungswesen
<b>08-02</b> Grün-/Freiraumplanung und -entwicklung	<b>08-03</b> Pflege und Unterhaltung von Grün- u.Freiflächen
<b>08-01-01</b> Bereitstellung u. Be- wirtschaftung von Grün- flächen als Eigentümer	<b>08-03-01</b> Pflege von Vegetationsflächen
<b>08-01-02</b> Bewirtschaftung v. Grün- u. Freiflächen als Dienstleister	<b>08-03-02</b> Unth.v.befestigten Flächen u.Ausstattung
	<b>08-03-03</b> Sicherheits- und Funktionskontrolle
	<b>08-03-04</b> Fahrzeug- und Maschinenpark
	<b>08-03-05</b> Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
	<b>08-04-01</b> Bestattungen
	<b>08-04-02</b> Planung,Bewirtschaftung, Pflege/Unterhaltung Grün/Freiflächen





Strategische Ausrichtung		Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe			Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
Handlungsfeld	Produktgruppenziel			Kennzahl	Planwert	Finanzansatz		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz				
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	08-03	Sicherheit der Verkehrssicherheit an Bäumen	durchschnittliche Anzahl Kontrollen je Baum														
			durchschnittliche Anzahl Kontrollen je Spielgerät														
	08-04	Bereitstellung von Bestattungsflächen für die Einwohner Wolfsburgs	Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe	ha	Wert wird sich nach Auswertung Digitalisierung ändern												
			Ganzjährige Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten für Urnen und Särge	Stück	1100 (noch nicht kalkuliert)												
	08-03	Moderne, angemessene einsatzfähiger Fahrzeug-, Maschinen- und Gerätesbestand des GB Grün	Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf den Friedhöfen (keine Bestattungsflächen)	ha	Wert wird sich nach Auswertung Digitalisierung ändern												
			Durchschnittsalter der Fahrzeuge	Jahre													

<b>Teilergebnishaushalt 08: Grün</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>						
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	68.300	195.300	6.100	6.300	6.300	6.300
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.016.100	2.179.800	2.179.800	2.179.800	2.179.800	2.179.800
6. privatrechtliche Entgelte	452.500	233.900	233.900	233.900	233.900	233.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.600	223.200	223.200	223.200	223.200	223.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	236.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.890.500</b>	<b>2.962.200</b>	<b>2.773.000</b>	<b>2.773.000</b>	<b>2.773.200</b>	<b>2.773.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	8.990.500	8.802.300	9.484.600	9.484.600	9.484.600	9.484.600
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.820.400	1.739.000	1.994.500	1.994.500	1.994.500	1.994.500
16. Abschreibungen	638.400	664.300	680.700	738.300	738.300	738.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	138.700	137.600	138.800	138.800	138.800	138.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.613.000</b>	<b>11.373.200</b>	<b>12.328.600</b>	<b>12.386.200</b>	<b>12.386.200</b>	<b>12.386.200</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-8.722.500	-8.411.000	-9.555.600	-9.613.000	-9.613.000	-9.613.000
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-8.722.500	-8.411.000	-9.555.600	-9.613.000	-9.613.000	-9.613.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.975.900	6.117.800	6.117.800	6.117.800	6.117.800	6.117.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.592.800	2.653.500	2.653.500	2.653.500	2.653.500	2.653.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.383.100	3.464.300	3.464.300	3.464.300	3.464.300	3.464.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.339.400	-4.946.700	-6.091.300	-6.148.700	-6.148.700	-6.148.700

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 08: Grün</b>						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.655.978	2.636.900	2.636.900	2.636.900	2.636.900
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.793.062	10.596.800	11.535.800	11.535.800	11.535.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-8.137.084	-7.959.900	-8.898.900	-8.898.900	-8.898.900
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		2.000	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		2.237.000	1.528.000	1.866.000	779.000	494.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		610.000	851.000	609.000	574.000	486.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		40.000	80.000	40.000	40.000	40.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.887.000	2.459.000	2.515.000	1.393.000	1.020.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.883.000	-2.457.000	-2.513.000	-1.391.000	-1.018.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-11.020.084	-10.416.900	-11.411.900	-10.289.900	-9.916.900
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



**Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>08 Grün</b>							
1-08-01-02	Bewirtschaftung von Grün und Freiflächen	Förderverein Tiergehege	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		Geologischer Lehrpfad	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		FEMO		5.000	5.000	5.000	5.000
Summe GB 08			25.000	30.000	30.000	30.000	30.000



# Teilhaushalt 11

Grundstücks- u. Gebäudemanagement

## Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Verantwortlich Frau Birgit Schulz

Beschreibung

Auftragsgrundlage gesetzlich vorgeschrieben, erforderlich, freiwillig

Wirkungskreis Bürger, alle OE der Verwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
11-01	<b>Grundstücksverkehr</b>	Herr Hartmut Gemoll	Grunderwerb zur Umsetzung städtebaulicher Entwicklungsziele; Grundstücksan- und verkauf zur Sicherstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung von Einzelprojekten bei der gewerblichen Grundstücksvergabe; Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen
11-02	<b>Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden</b>	Herr Manfred Fröhlich	Einkauf von Strom, Wärme, Wasser; Gebäudereinigung; Verwaltung und Vermietung von externen Miet- und Pachtverträgen; 11 Betriebe gewerblicher Art; Raumplanung, Hausmeister- und Schlüsseldienste, Info- und Telefondienste, Veranstaltungsinfrastruktur
11-03	<b>Grundstücksvergabe, Erbaurechte, Wohnungswesen</b>	Frau Sigrid Landsmann	Vermarktung der Baugrundstücke; Beratung der Bürger/innen zum Familienförderungsprogramm und Bereitstellung von Darlehen; Verwaltung der laufenden Erbaurechte; Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen
11-04	<b>Hochbau</b>	Herr Thomas Lüsse	Planung und Umsetzung von Neubau-/Umbau-/Erweiterung-/Sanierungsmaßnahmen; Bauliche u. technische Instandhaltung zur Substanzerhaltung der städtischen Gebäude; Energieeffizienzverträge, Energiesparkonzepte
11-05	<b>Versicherungen, Waren, Logistik</b>	Herr Winfried Nagler	Verpflichtungen und Bekanntmachungen der Stadt; Versicherung von Personen und städtischem Vermögen; Betrieb von Poststelle, Druckerei, Kantine, Schreibdienste, Verwaltungsbibliothek und Materialausgabe; Verwaltung der Dienstfahrzeuge, Abrechnung von Reisekosten
11-06	<b>Wohngebiete und -projekte</b>	Herr Jürgen Claßen	Entwicklung und Koordination von innerstädtischen Wohnprojekten „Wohnen in der Stadt“; Entwicklung und Koordination von Wohnbaugebieten einschließlich der Abrechnung des revolvierenden Grundstücksfonds



# Produktübersicht 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

<b>11</b> <b>Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>			
<b>11-01</b> <b>Grundstücksverkehr</b>	<b>11-02</b> <b>Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden</b>	<b>11-03</b> <b>Grundstücksvergabe, Erbbaurechte, Wohnungswesen</b>	<b>11-04</b> <b>Hochbau</b>
<b>11-01-01</b> Grundstücksverkehr	<b>11-02-01</b> Flächenbereitstellung	<b>11-03-01</b> Wohnraumförderung, Darlehensverwaltung	<b>11-04-01</b> Neubau, Umbau, Erweiterung
<b>11-01-02</b> Land- und Forstwirtschaft	<b>11-02-02</b> Bewirtschaftung	<b>11-03-02</b> Wohnungswesen	<b>11-04-02</b> Laufende Bauunterhaltung
	<b>11-02-03</b> Service	<b>11-03-03</b> Erbbaurechte	<b>11-04-03</b> Planung, Dokumentation
	<b>11-02-04</b> Vermietung, Verpachtung extern	<b>11-03-04</b> Vermarktung von Wohnungsbauflächen	<b>11-04-04</b> Energiewirtschaft
			<b>11-05</b> Versicherungen, Waren, Logistik
			<b>11-06</b> Wohngebiete und -projekte
			<b>11-06-01</b> städt. Wohngebiete
			<b>11-06-02</b> Projekte "Wohnen in der Stadt"
			<b>11-05-01</b> Versicherungen
			<b>11-05-02</b> Post-, Boten- und Fahrdienste
			<b>11-05-03</b> Einkauf und Logistik
			<b>11-05-04</b> Druckerzeugnisse
			<b>11-05-05</b> BgA Kantine
			<b>11-05-06</b> Verwaltungsbibliothek



Strategische Ausrichtung	Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft	
				Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen		Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	11-02	Reduzierung der Aufwendungen für angemietete Büroflächen durch optimierte Raumplanung/-belegung	Kosten für angemietete Büroflächen	€	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	E)	
			11-02	Bereitgestelltes Budget für Rathäuser wird nicht überschritten	Kosten der lfd. Bewirtschaftung	€	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200		
			11-04	Der theoretische Energieverbrauch der Gebäude wird durch Maßnahmen um 1 % gesenkt	Theoretische Energieeinsparung im Verhältnis zum Gesamtverbrauch	%	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			11-04	Einhaltung der Vorgaben von Kosten, Terminen, Qualität zu 100 % bei Neubau-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen	Einhaltungsgrad Soll / Ist	%	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
			11-05	Die Erträge der Kantine übersteigen den Aufwand für Wareneinkauf um mind. 40%	Deckungsgrad	%	140	140	140	140	140	140	140	140	140	

Mittelherkunft:

E) Zur Erreichung des Planwertes werden die Finanzmittel aus dem Teilergebnishaushalt eingesetzt

<b>Teilergebnishaushalt 11: Grundstücks- u. Gebäudemanagement</b>							
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		372.600	561.800	666.100	760.200	760.200	760.200
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		12.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte		5.528.600	5.553.100	5.484.100	5.484.100	5.484.100	5.484.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		344.800	388.900	344.200	344.200	344.200	344.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		331.800	377.400	403.900	433.400	427.300	427.300
9. aktivierte Eigenleistungen		1.167.400	1.082.300	1.072.300	1.072.300	1.072.300	1.072.300
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		65.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>7.822.200</b>	<b>8.003.500</b>	<b>8.010.600</b>	<b>8.134.200</b>	<b>8.128.100</b>	<b>8.128.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal		6.729.000	6.868.400	6.693.000	6.540.200	6.830.100	6.830.100
14. Aufwendungen für Versorgung		11.700	87.000	87.000	81.400	81.400	81.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		23.545.000	24.822.900	23.803.400	23.840.200	24.185.200	24.185.200
16. Abschreibungen		6.468.900	6.846.400	7.181.000	7.528.200	7.528.200	7.528.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100	800	800	800	800	800
18. Transferaufwendungen		175.000	175.000	175.000	175.000	170.000	170.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		841.000	844.900	844.900	844.900	844.900	844.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>37.770.700</b>	<b>39.645.400</b>	<b>38.785.100</b>	<b>39.010.700</b>	<b>39.640.600</b>	<b>39.640.600</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-29.948.500	-31.641.900	-30.774.500	-30.876.500	-31.512.500	-31.512.500
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-29.948.500	-31.641.900	-30.774.500	-30.876.500	-31.512.500	-31.512.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		23.151.200	31.730.100	32.396.900	32.978.800	32.978.800	32.978.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.038.900	6.427.700	6.427.700	6.427.700	6.427.700	6.427.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		18.112.300	25.302.400	25.969.200	26.551.100	26.551.100	26.551.100
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-11.836.200	-6.339.500	-4.805.300	-4.325.400	-4.961.400	-4.961.400

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 11: Grundstücks- u. Gebäudemanagement</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.622.100	6.359.400	6.272.200	6.301.700	6.295.600	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		29.939.375	32.069.300	30.874.400	30.752.800	31.382.700	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-23.317.275	-25.709.900	-24.602.200	-24.451.100	-25.087.100	
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		3.197.000	1.075.000	1.279.000	1.296.000	889.000	
21. Veräußerung von Sachvermögen		10.588.000	10.816.000	6.461.000	6.411.000	4.811.000	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		303.000	544.000	494.000	529.000	524.000	
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		14.088.000	12.435.000	8.234.000	8.236.000	6.224.000	
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.194.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000	
26. Baumaßnahmen		12.247.000	12.483.000	7.911.000	5.243.000	5.113.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		281.000	417.000	214.000	226.000	220.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	2.000	0	0	0	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		3.962.000	3.001.000	3.001.000	3.001.000	3.001.000	
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		18.684.000	17.133.000	12.356.000	9.700.000	9.564.000	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-4.596.000	-4.698.000	-4.122.000	-1.464.000	-3.340.000	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-27.913.275	-30.407.900	-28.724.200	-25.915.100	-28.427.100	
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>11 Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände, Forstbetriebsgemeinschaften	600 21.500	600 21.500	600 21.500	600 21.500	600 21.500
1-11-02-04	Vermietung/Verpachtung extern	Fachhochschule BS / WF - Institut für Fahrzeugbau Fachhochschule BS / WF - Wielandstrasse Landhaus Detmerode	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 11.600
<b>Summe GB 11</b>			<b>169.000</b>	<b>169.000</b>	<b>169.000</b>	<b>169.000</b>	<b>169.000</b>





# Teilhaushalt 76

Forum Architektur

## Vorstandsbereich IV 76 Forum Architektur

Verantwortlich **Frau Nicole Froberg**

Beschreibung Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht

Auftragsgrundlage freiwillig

Wirkungskreis alle Bürger

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
76-01	Forum Architektur	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht

## Produktübersicht 76 Forum Architektur

76  
Forum Architektur

76-01  
Forum Architektur

76-01-01  
Forum Architektur

**Teilhaushalt 76  
Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung**

Strategische Ausrichtung		Produktgruppe	Ziele und Kennzahlen der Produktgruppe		Maßeinheit	2010		2011		2012		2013		Mittelherkunft
Handlungsfeld	Oberziel		Produktgruppenziel	Kennzahl		Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	Planwert	Finanzansatz	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	76-01	Stärkung der Außenwirkung und des Images als Architekturstadt durch Steigerung der Kundenkontakte/Teilnehmer um 10%	Steigerung der Kundenkontakte / Teilnehmer	%	10		10		10		10		

<b>Teilergebnishaushalt 76: Forum Architektur</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	15.000	15.000	15.000	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>1.300</b>	<b>16.300</b>	<b>16.300</b>	<b>16.300</b>	<b>1.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		77.200	97.800	97.800	97.800	77.800
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		40.300	30.200	30.200	30.200	20.200
16. Abschreibungen		0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.400	11.900	11.900	11.900	11.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>126.900</b>	<b>139.900</b>	<b>139.900</b>	<b>139.900</b>	<b>109.900</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-125.600	-123.600	-123.600	-123.600	-108.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-125.600	-123.600	-123.600	-123.600	-108.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.600	4.300	4.300	4.300	4.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.600	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-129.200	-127.900	-127.900	-127.900	-112.900

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor

<b>Teilfinanzhaushalt 76: Forum Architektur</b>						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		800	16.300	16.300	16.300	1.300
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		124.600	139.900	139.900	139.900	109.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-123.800	-123.600	-123.600	-123.600	-108.600
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		0	0	0	0	0
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)		-123.800	-123.600	-123.600	-123.600	-108.600
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



# Verwaltungsvorstand

Beteiligungen der Stadt Wolfsburg





# Teilhaushalt 98

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

**98 Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände**

Verantwortlich: Dezentrenen je nach Beteiligung

**Vorstandsbereich OB**

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-06	Stadtwerke Wolfsburg AG	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Versorgung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser, die Bedienung des öffentlichen Personennahverkehrs; die Telekommunikation; Energieleistungen und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen aller Art sowie die Übernahme und Erfüllung weiterer Aufgaben kommunaler Daseinsvorsorge und Infrastrukturdienstleistungen
98-07	Sparkasse GF-WOB	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Die Sparkasse hat die Aufgabe, den Sparsinn der Bevölkerung zu wecken und zu fördern unter besonderer Berücksichtigung der Vermögensbildung. Sie gibt Gelegenheit, Ersparnisse und andere Gelder sicher und verzinslich anzulegen und dient der kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung.
98-10	Fallersleber Elektrizität AG	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Bau und Betrieb von Elektrizitätserzeugungs- und Verteilungsanlagen; Geschäfte aller Art, die mit der öffentlichen Energieversorgung zusammenhängen
98-12	Zweckverband Großraum Braunschweig	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Die einzelnen Städte, Gemeinden und Landkreise planen und gestalten jeweils ihre eigenen Gebiete, der Zweckverband koordiniert alle übergreifenden Vorhaben, Planungen und Tätigkeiten, die die gesamte Region betreffen. Zu den Aufgaben gehören die Koordination aller Regionalplanungs-Projekte und die regionale Verkehrsplanung sowie deren Umsetzung, damit in Abstimmung mit den Nachbarn optimale Ergebnisse für den Bürger erzielt werden können.
98-15	Wolfsburg AG	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung am Standort Wolfsburg und in der Region durch Förderung von Existenzgründungen, verstärkte Ansiedlung und Betreuung von automobilen Unternehmen, Gewerbebetrieben, Entwicklung eines Erlebnis-/Themenparks zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt Wolfsburg und Betrieb einer Personalserviceagentur
98-17	Projekt Region Braunschweig GmbH	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Projektmanagement und -umsetzung, Forschung und Wissensmanagement sowie Kommunikation für die Region Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel; Stärkung der regionalen Wirtschaft und Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
98-19	Metropolregion Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg GmbH	Herr Prof. Rolf Schnellecke	Das Ziel ist die Unterstützung und Förderung der Entwicklung der Räume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Dazu werden Projekte in ausgewählten Aufgabefeldern in Kooperation mit Kommunen, Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren wichtigen Akteuren entwickelt. Die GmbH strebt eine weitreichende Wissensvernetzung an u. verfolgt einheitliche Marketingstrategien, um die Metropolregion im deutschen und internationalen Wettbewerb klar zu positionieren, ihre Anziehungskraft für Bürger aus dem In- und Ausland, für Wirtschaftsunternehmen, die Wissenschaft und Forschung zu stärken sowie eine verbesserte Einbindung in europäische Netze zu erreichen.

### Vorstandsbereich I

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-20	Interdisziplinäres ambulant Onkologiezentrum am Klieverberg MVZ GmbH	Herr Klaus Mohrs	Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.
98-21	Bildungszentrum Wolfsburger Volkshochschule gGmbH	Herr Klaus Mohrs	Erwachsenenbildung, Entwicklung u. Koordination der Bildungslandschaft Klievers-berg, Bildungspolitische Projekte, Firmenschulungen, zielgruppenspezifische Weiterbildungsprogramme, Ferienprogramm für Ganztagschulen, Pädagogische Angebote für den Nachmittagsbereich der Ganztagschulen, Kooperation mit päd. Einrichtungen (GB Schule), Kooperation zwischen BZW u. n@work Qualifizierung & Weiterbildung
98-25	Schwefelbad	Herr Klaus Mohrs	Das Schwefelbad Fallersleben wird als Eigenbetrieb geführt. Zweck der Betriebes ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Gesundheitsvorsorge und der nachstationären sowie ambulanten Versorgung. Dazu gehören u.a. die Verabreichung von Schwefel- und Bewegungsbädern, manuellen Lymphdrainagen, Massagen, Packungen, Unterwassermassagen, Stangerbädern und Kneippischen Hydrotherapien. Angeboten werden ebenfalls Trinkkuren, Solarium- und Saunabehandlung sowie vorbeugende Sportgymnastik und krankengymnastische Einzel- und Gruppenbehandlungen.

### Vorstandsbereich II

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-01	n@work Service GmbH	Herr Werner Borchering	Schulcatering mit VW ServiceFactory, Kleinaufträge in den Gewerken Maler, Trockenbau, Holz, Metall, Transport & Umzüge, Reinigung, Personal-Leasing, Restauration/Bistrobetrieb, professionelle Qualifizierung im handwerklichen Bereich, umsatzsteuerpflichtige Dienst- & Serviceleistungen am Markt
98-01	Wolfsburger Beschäftigungs gGmbH	Herr Werner Borchering	Auftragsmaßnahmen der ARGE & BA, Sondermaßnahmen in Kooperation mit GB 02, Jugendwerkstatt u. Job-Werk; Betreiber Tierheim Wolfsburg, zusätzl. Reinigung Fußgängerzone, Graffitiernennung an öffentl. Gebäuden; Instandhaltung & Organisation Obdachlosenunterkünfte, Schaffung von Arbeitsplätzen in Servicebereichen der Schulen; Reinigung Allerpark, Kleintransporte & Umzüge für die Stadt Wolfsburg; Saisonarbeiten für den GB Grün, Dienstleistungen für den GB Gebäudemanagement
98-18	Aufbau-Gesellschaft Wolfsburg mbH	Herr Werner Borchering	Investition und Betreuung vom kommunalen Bauvorhaben, Folgeeinrichtungen und Bauten, die öffentlichen Ausgaben dienen
98-23	Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) AöR	Herr Werner Borchering	Abfalldeponie mit allen Infrastruktureinrichtungen sowie Bioabfallkompostierungsanlage und Abfallschlagsanlage, Abfallabfuhr, Straßenreinigung mit Winterdienst, Containerdienst, Zentrale Fahrzeugwerkstatt mit Fahrzeugankauf und Tankstelle, Verkauf von Kompost und Betrieb der Mobilen Bedürfnisanstalten

#### Vorstandsbereich III

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-02	Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH	Herr Thomas Muth	Zusammenführung von Profit- und Non-Profitbereich von Kulturschaffenden und Kulturkonsumenten der kommunalen Kulturarbeit durch trendorientierte Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.
98-03	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Organisation und Durchführung von Schauspiel-, Opern- und Operettenvorstellungen, Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen
98-04	Planetarium Wolfsburg gGmbH	Herr Thomas Muth	Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der wissenschaftlichen Bildung und Weiterbildung sowie der Kultur- und Freizeitbildung mit dem Schwerpunkt der Astronomie
98-05	Phaeno	Herr Thomas Muth	Die Stiftung dient Zwecken der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Sie fördert die phaeno gGmbH, die Besuchern aus allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen naturwissenschaftliche und technische Phänomene näher bringen soll. Sie ist ein Forum für die Begegnung aller an der Erforschung, Lehre und Anwendung von Naturwissenschaften und Technik Beteiligten mit Bildungseinrichtung und Öffentlichkeit.
98-08	Wolfsburger Struktur- und Beteiligungsgesellschaft (WSB) AöR	Herr Thomas Muth	Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Liegenschafts- und Beteiligungsmanagements sowie von Aufgaben der Stadtentwicklung. Das Liegenschaftsmanagement umfasst den Erwerb und die Verwaltung städtischer Liegenschaften, das Beteiligungsmanagement die Verwaltung der eingelegten städtischen Beteiligungen im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Stadt Wolfsburg. Zu dem Aufgabenfeld der Stadtentwicklung gehört die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Stadt i. R. d. hoheitlichen Siedlungsflächenpolitik.
98-09	Allertal Immobilien eG	Herr Thomas Muth	Die Allertal kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern u. betreiben sowie anfallende Aufgaben im Bereich der Wohnungs- u. Immobilienwirtschaft, des Städtebaus u. der Infrastruktur übernehmen. Dazu gehören Gemeinschaftsanlagen u. Folgeeinrichtungen, Läden u. Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche u. kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.
98-14	CongressPark Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Organisation und Durchführung von kulturellen, kommerziellen und sonstigen Veranstaltungen, insbesondere im CongressPark Wolfsburg
98-16	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Betrieb des Verkehrsflughafens Braunschweig-Wolfsburg

#### Vorstandsbereich IV

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-13	Wolfsburg Marketing GmbH	Frau Monika Thomas	Die WMG fördert das Selbstbewusstsein, das Image und den Strukturwandel in Wolfsburg durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings; Schwerpunkte: Entwicklung und Durchführung der Wirtschaftsförderung am Standort Wolfsburg, des Stadtmarketings, der Tourismusförderung sowie des Messe- und Kongresswesens
98-24	Wolfsburger Entwässerungsbetriebe (WEB) AöR	Frau Monika Thomas	Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg sowie die Vorhaltung, Planung, der Bau und Betrieb der dafür erforderlichen Anlagen, sowie die satzungsmäßige Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen und Gewässerunterhaltung

## Produktübersicht 98 Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

### 98 Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

<b>98-01</b> n@work Service GmbH/WB gGmbH	<b>98-02</b> Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH	<b>98-03</b> Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	<b>98-04</b> Planetarium Wolfsburg gGmbH	<b>98-05</b> Phaeno	<b>98-06</b> Stadtwerke Wolfsburg AG	<b>98-07</b> Sparkasse GF-WOB	<b>98-08</b> WSB AöR
<b>98-01-01</b> n@work - Tierheim Wolfsburg	<b>98-02-01</b> Hallenbad - ZJK	<b>98-03-01</b> Verlustausgleich	<b>98-04-01</b> Verlustausgleich	<b>98-05-01</b> Phaeno gGmbH - Zuschuss	<b>98-06-01</b> LSW/LandE - Konzessionsabgabe	<b>98-07-01</b> Gewinnanteil Zweckverband	<b>98-08-01</b> Gewinn
<b>98-01-02</b> WB gGmbH - Zuschuss				<b>98-05-02</b> Phaeno Stiftung - Zuschuss	<b>98-06-02</b> Stadtwerke - Konzessionsabgabe		<b>98-08-02</b> Verzinsung Stammkapital
					<b>98-06-03</b> Stadtwerke - Gewinn - BgA-		
					<b>98-06-04</b> Stadtwerke - Eishalle, Str.Zuschuss		

## Produktübersicht 98 Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

98

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

98-09 Allertal Immobilien eG	98-10 Fallerleber Elektrizität AG	98-12 Zweckverband Großraum BS	98-13 Wolfsburg Marketing GmbH	98-14 BgA CongressPark GmbH	98-15 Wolfsburg AG	98-16 Flughafen BS-WOB GmbH	98-17 Projekt Region Braunschweig GmbH
98-09-01 Dividende	98-10-01 Dividende	98-12-01 Umlage	98-13-01 Zuschuss	98-14-01 Verlustausgleich	98-15-01 Bespielung Allerpark	98-16-01 Verlustausgleich	98-17-01 Zuschuss

## Produktübersicht 98 Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

98

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

98-18 Aufbau GmbH	98-19 Metropolregion GmbH	98-20 MVZ GmbH	98-21 Bildungszentrum Wolfsburger VHS gGmbH	98-23 WAS AöR	98-24 WEB AöR	98-25 Schwefelbad	98-26 GVZ
98-18-01 Aufbau GmbH	98-19-01 Metropolregion GmbH	98-20-01 MVZ GmbH	98-21-01 Zuschuss	98-23-01 Verzinsung Stammkapital	98-24-01 Konzessionsabgabe	98-25-01 Schwefelbad	
				98-23-02 Öff. Interesse/ Straßenreinigung	98-24-02 Inanspruchnahme Gewährleistung		
				98-23-03 Verkehrsmäßige Reinigung	98-24-03 Verzinsung Stammkapital		
				98-23-04 Gehwegreinigung städt. Grundstücke	98-24-04 Verzinsung Biogasanlage		
				98-23-05 Betriebskosten Bedürfnisanstalten	98-24-05 Zuschuss Aller-Ohre- Verband		
					98-24-06 Zuweisung Abwasserverband		

<b>Teilergebnishaushalt 98: Beteiligungen / Eigen- und Regiebetr. / Zweckverb.</b>						
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
	<b>Ergebnis * 2009 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2010 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	3.959.600	5.559.600	10.459.600	6.559.600
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	6.350.000	6.350.000	6.350.000	6.350.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>10.309.600</b>	<b>11.909.600</b>	<b>16.809.600</b>	<b>12.909.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
16. Abschreibungen		0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	12.301.000	11.826.500	11.800.400	11.798.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.910.500	2.931.200	2.981.300	2.981.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>	<b>15.211.500</b>	<b>14.757.700</b>	<b>14.781.700</b>	<b>14.779.600</b>
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		0	-4.901.900	-2.848.100	2.027.900	-1.870.000
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		0	-4.901.900	-2.848.100	2.027.900	-1.870.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	-4.901.900	-2.848.100	2.027.900	-1.870.000

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



<b>Teilfinanzhaushalt 98: Beteiligungen / Eigen- und Regiebetr. / Zweckverb.</b>							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			223.445.000	10.309.600	11.909.600	16.809.600	12.909.600
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			32.841.400	15.211.500	14.757.700	14.781.700	14.779.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			190.603.600	-4.901.900	-2.848.100	2.027.900	-1.870.000
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	1.332.000	107.000	107.000	107.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			0	1.332.000	107.000	107.000	107.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			0	-1.332.000	-107.000	-107.000	-107.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag ( Summen Zeile 18 und 32)			190.603.600	-6.233.900	-2.955.100	1.920.900	-1.977.000
<b>Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Rechnungsergebnis 2009 liegt noch nicht vor



## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
<b><u>98 Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände</u></b>							
<b><u>Vorstandsbereich OB</u></b>							
1-98-06-04	Stadtwerke AG	Eishalle, struktureller Zuschuss	237.500	<b>229.200</b>	229.200	229.200	229.200
1-98-12-01	Zweckverband Großraum Braunschweig	Umlage	617.500	<b>833.900</b>	595.900	595.900	595.900
1-98-15-01	Wolfsburg AG	Bespielung Allerpark	95.000	<b>91.700</b>	91.700	91.700	91.700
1-98-17-01	Projekt Region Braunschweig GmbH	Zuschuss	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000
<b><u>Vorstandsbereich I</u></b>							
1-98-21-01	BZW Wolfsburger VHS gGmbH	Zuschuss	951.000	<b>1.545.400</b>	1.545.400	1.545.400	1.545.400
1-98-21-25	Schweifelbad Fallersleben	Verlustausgleich	0	<b>113.800</b>	58.500	35.300	36.300
<b><u>Vorstandsbereich II</u></b>							
1-98-01-01	n@twork Service GmbH	Zuschuss	156.700	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
1-98-01-02	WB gGmbH	Zuschuss	0	<b>327.100</b>	<b>327.100</b>	<b>327.100</b>	<b>327.100</b>
<b><u>Vorstandsbereich III</u></b>							
1-98-02-01	Hallenbad Zentrum Junge Kultur GmbH	Zuschuss	940.800	<b>1.000.800</b>	1.000.800	1.000.800	1.000.800
1-98-03-01	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Verlustausgleich	1.539.000	<b>1.777.300</b>	1.777.300	1.777.300	1.777.300
1-98-04-01	Planetarium gGmbH	Verlustausgleich	285.000	<b>380.400</b>	379.200	376.400	373.300
1-98-05-01	Phaeno gGmbH	Zuschuss	35.000	<b>35.000</b>	35.000	35.000	35.000
1-98-05-02	Phaeno Stiftung	Zuschuss	1.430.000	<b>1.430.000</b>	1.430.000	1.430.000	1.430.000
1-98-14-01	CongressPark GmbH	Verlustausgleich	716.300	<b>691.200</b>	691.200	691.200	691.200
1-98-16-01	Flughafen Wolfsburg- Braunschweig GmbH	Verlustausgleich	474.700	<b>622.900</b>	622.900	622.900	622.900
<b><u>Vorstandsbereich IV</u></b>							
1-98-24-04	WEB AöR	Zuschuss Aller-Ohre-Verband WEB	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000
1-98-24-06	WEB AöR	Zuweisung Abwasserverband	45.000	<b>81.100</b>	81.100	81.000	81.000
1-98-13-01	Wolfsburg Marketing GmbH	Zuschuss	2.690.400	<b>2.776.200</b>	2.596.200	2.596.200	2.596.200
<b>Summe THH 98</b>			<b>10.618.900</b>	<b>12.301.000</b>	<b>11.826.500</b>	<b>11.800.400</b>	<b>11.798.300</b>